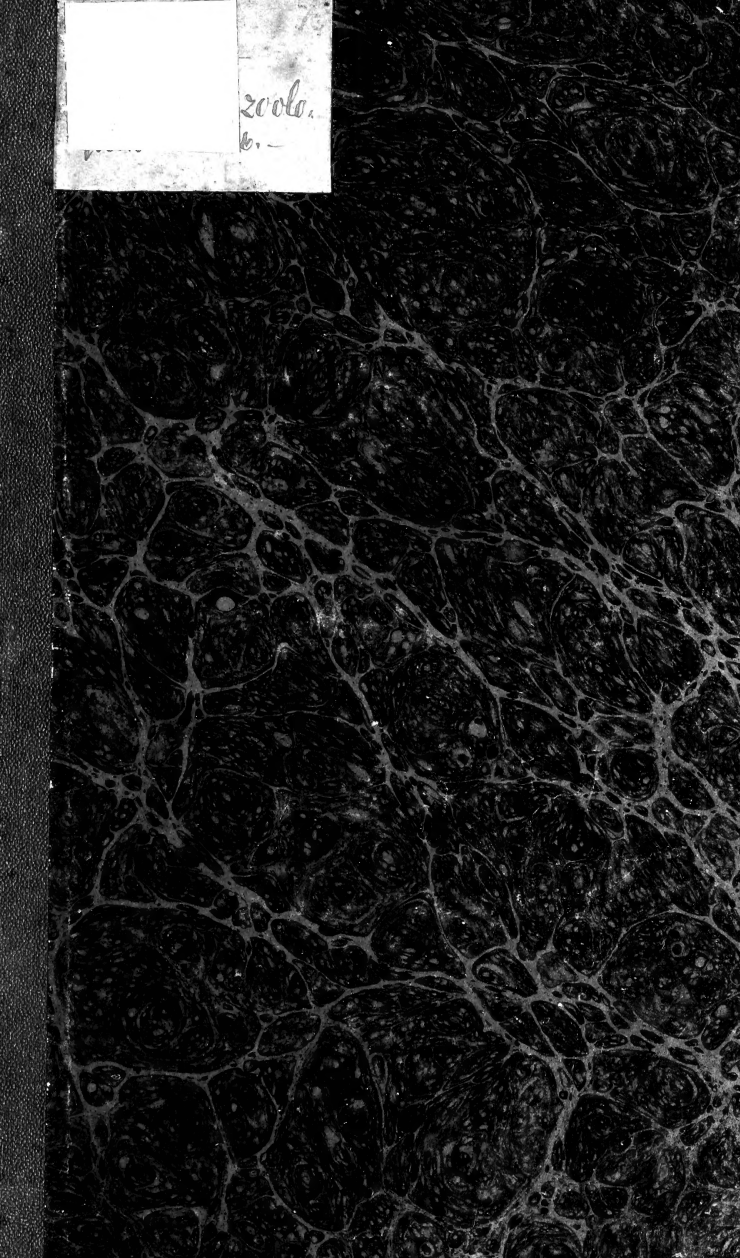


2006.
b. -



Smithsonian Institution
Libraries



Alexander Wetmore
1946 *Sixth Secretary* 1953

A. Wetmore

L.102.

Z-12



354
26X
31205

Nomenclator zoologicus.

Eine
etymologische Erklärung
der
vorzüglichsten Gattungs- und Art-Namen,
welche in der Naturgeschichte des Thierreichs vorkommen.

Von

Dr. Johannes Lennis,

Professor der Naturgeschichte am Josephinum in Silberstein und mehrerer naturhistorischen
Gesellschaften wirklichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede.

Ein Anhang

zu den Schulbüchern des Verfassers so wie zu jedem andern Handbuche der
Naturgeschichte des Thierreichs.

Hannover.

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

1866.



THE HISTORY OF THE

REIGN OF

CHARLES THE FIRST

BY

JOHN BURNET

OF

SCOTLAND

IN

SEVEN VOLUMES

THE SECOND

VOLUME

1679

Vorrede.

Nomenclator, Namensnener, Namensanzeiger, war bei den vornehmen Römern ein Sklav, dessen Hauptthätigkeit darin bestand, seinem Herrn die Namen der Bürger zu nennen, welche ihm beim Ausgehen begegneten oder ihm zu Hause einen Besuch machten. In der Naturgeschichte soll uns der Nomenclator ebenfalls die Namen der Naturkörper nennen, aber auch zugleich die Bedeutung und Ableitung der Namen nach Möglichkeit erklären. Nach dem Grundsatz *Linné's*, des Urhebers unserer jetzigen Nomenclatur, soll jeder Name stets irgend eine Eigenschaft des damit bezeichneten Naturkörpers ausdrücken; jedes Nomen soll auch ein Omen sein. Weil es aber sehr schwer, oft sogar unmöglich scheint, für jeden der oft äußerlich so ähnlichen Naturkörper einen charakteristischen Namen zu finden, besonders aber, weil viele Dilettanten in dem einen oder andern Zweige der Naturgeschichte, namentlich in der Schmetterlingskunde, die alten Sprachen zu wenig kannten, um einen zweckmäßigen Namen zu wählen oder durch Zusammensetzung zu bilden, so ist es wohl begreiflich, daß nicht nur manche falsch gebildete, sondern ganz unerklärliche Namen sich eingeschlichen haben. Glücklicher Weise hat indeß der Grundsatz des Prof. *Fabricius*, des berühmtesten Entomologen im vorigen Jahrhunderte, daß die Insekten-Namen die besten seien, die gar keine Bedeutung hätten (*optima nomina, quae nihil omnino significant*), keinen Beifall gefunden. Die meisten Thiere haben charakteristische Namen, deren Bedeutung jedoch nicht immer leicht aufzufinden ist. Die Erklärung dieser Namen nun ist Hauptaufgabe dieses Werkchens. Es wird wohl Niemand in Abrede stellen wollen, daß sich die Namen der Naturkörper, deren große Zahl schon Manchen von dem Studium der Naturgeschichte abgeschreckt hat, leichter behalten lassen, wenn man deren Bedeutung kennt. Deshalb habe ich denn auch in meiner Synopsis so wie in der Mineralogie meiner Schul-Naturgeschichte die Namen unter dem Texte überall erklärt, konnte aber den Wunsch mehrerer Lehrer, welche meine Schulbücher beim Unterrichte benutzen, auch in der Zoologie und Botanik der Schul-Naturgeschichte gleichfalls eine Erklärung der Namen hinzuzufügen, nicht erfüllen, weil dadurch meine Schulbücher um einige Bogen stärker und also auch theurer geworden wären. Ich zog es deshalb vor, die Erklärung der Namen in etwas weiterer Ausdehnung als Anhang meiner Schulbücher in vorliegendem Hefte zu geben, über welches ich noch Folgendes bemerke:

- 1) Brauchen die Besitzer des ersten Theils meiner Schul-Naturgeschichte nicht nothwendig auch dies Erklärungsheft zu kaufen.
- 2) Giebt dies Hefte außer der Namenerklärung auch nebenbei eine kurze Uebersicht des Thierreichs und kann so zur bequemen Wiederholung auch bei

andern Handbüchern der Naturgeschichte so wie beim Besuche von Museen und zoologischen Gärten benutzt werden.

- 3) Sind durch besondere Zeichen die deutschen Thiere hervorgehoben und auch der Grad der Schädlichkeit und die Nützlichkeit der Thiere übersichtlich gemacht, so daß sich die im Handel und besonders im Großhandel, so wie in der Arzneikunde wichtigen Thiere, und die für die Kenntniß der Gebirgsformationen wichtigsten Versteinerungen schnell übersehen lassen. Zudem zeigen bei jeder Haupt- und Unterabtheilung die eingeklammerten §§. auf die Beschreibungen und Abbildungen in der Schul-Naturgeschichte hin.
- 4) Um die ähnlichen Thiere zusammenstellen zu können, wurde die systematische Form gewählt, weil ich aus Erfahrung weiß, wie sehr die meisten Menschen das wiederholte, zeitraubende Aufschlagen in einem Lexikon scheuen. Für Diejenigen, welche in der Systematik indeß nicht bewandert sind, fügte ich ein alphabetisches Register hinzu, welches die Auffindung jedes Namens dem Unkundigen sichert.

Wir besitzen nun freilich schon einen Nomenclator zoologicus von Agassiz, der aber nur für Naturforscher vom Fache geschrieben ist und besonders nachweisen soll, in welchem Werke der bezügliche Name zuerst vorkommt. Zudem ist genanntes Werk nur in lateinischer und griechischer Sprache geschrieben, kostet 24 Thlr., führt aber alle, bis 1846 bekannt gewordenen Namen des Thierreichs auf, so daß die meisten Besitzer des Werkes nur etwa 60—70 Prozent wirklich benutzen. Das Werk ist aber auch schon deshalb für unsere Zwecke unbrauchbar, weil jeder Name erst in 2 Registern aufgeschlagen werden muß und weil die Erklärung sehr häufig mit dem Ausdrucke „Nomen proprium“ abgefertigt wird, abgesehen davon, daß auch manche Namen falsch abgeleitet wurden.

Sildesheim, im März 1866.

Der Verfasser.

Erklärung der Zeichen.

- * bezeichnet die zur Fauna Deutschlands gehörenden Thiere.
- 十 " die schädlichen oder als schädlich verdächtigen Thiere.
- 卄 bedeutet merklich schädlich.
- 卅 " sehr schädlich oder giftig.
- 卌 " fossile oder versteinerte Thiere.
- ⌘ bezeichnet die in der Arzneikunde früher und noch jetzt benutzten Thiere.
- ⌘ " die Thiere, welche ganz oder von welchen Theile als Handelsartikel wichtig sind.
- " die Kürze einer Sylbe in der Aussprache der Wörter.
- " die Länge einer Sylbe in der Aussprache der Wörter.

Die eingeklammerten §§. und die angeführten Figuren beziehen sich auf die fünfte Auflage meiner Schul-Naturgeschichte.

Hinter den lateinischen oder wissenschaftlichen Namen der Arten ist der abgekürzte Name des Schriftstellers angegeben, welcher die Art unter diesem Namen zuerst beschrieben hat. Ueber den vollständigen Namen dieser Naturforscher giebt das folgende Verzeichniß und über die Schriften derselben giebt meine Schul-Naturgeschichte und besonders meine Synopsis die nöthige Auskunft.

Verzeichniß

der

als Auctorität hinter den Namen der Thiere abgekürzt
angeführten Schriftsteller.

(Die fette Schrift bezeichnet die Abkürzung.)

- Agassiz** (Louis), 1807 im Canton Freiburg geboren, seit 1847 Professor der Zoologie und Geologie in Cambridge bei Boston in Nordamerika.
- Bechstein** (S. M.), 1757—1822; **starb** als Director der Forstakademie in Dreißigacker.
- Blainville** (Heinrich v.), 1778—1850; **starb** als Professor in Paris.
- Blasius** (S. H.), 1809 geboren und seit 1836 Professor der Zoologie und Botanik in Braunschweig.
- Bloch** (Marcus Eliser), 1723—1799. Israelitischer Arzt, **starb** zu Carlsbad.
- Blumenbach** (Joh. Fr.), 1752—1840. **Starb** in Göttingen als Professor der Naturgeschichte.
- Bonaparte** (Carl Lucian), 1803—1857; Fürst von Canino, **starb** zu Paris.
- Bonelli** (Franz), 1784—1830; **starb** als Professor der Zoologie in Turin.
- Brissou** (Mathurin Jacob), 1723—1806; **starb** in Paris als Professor der Physik.
- Brongniart** (Alexander), 1770—1847; **starb** als Professor der Mineralogie zu Paris.
- Bronn** (H. G.), 1800—1862; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Heidelberg.
- Bruguiere** (Joh. Wilh.), 1750—1798. Arzt in Montpellier; **starb** zu Ancöna.
- Buffon**, 1707—1788; **starb** in Paris als Oberaufseher des königl. botanischen Gartens.
- Burmeister** (Hermann), 1806 zu Stralsund geboren, Professor der Zoologie in Halle.
- Charpentier** (Louis-François de), 1780—1847; **starb** als Oberberghauptmann in Brieg.
- Chemnitz** (Joh. Hieronymus), 1730—1800; **starb** in Kopenhagen als Garnisonsprediger.
- Cuvier** (Georg v.), 1769—1832; **starb** in Paris als Staatsrath und Professor der Anatomie.
- Daubenton** (Ludw. Joh. Marie), 1716—1800; **starb** in Paris als Professor der Naturgeschichte.
- Dejean**, Graf und Pair von Frankreich, 1780—1846; **starb** in Paris.
- Deshayes** (G. P.), Professor der Naturgeschichte in Paris.
- Draparnaud** (Sac. Philp.), 1772—1805; **starb** als Professor der Naturgeschichte zu Montpellier.

- Dujardin** (Felix); **starb** 1860 als Professor der Zoologie in Paris.
- Duméril**, 1774 — 1860; **starb** als Professor am Pflanzengarten in Paris.
- Edwards** (Milne), 1800 geboren, Professor der Naturgeschichte zu Paris.
- Ehrenberg** (Chr. Gottfr.), 1795 geboren, Professor der Zoologie in Berlin.
- Erichson** (W. Ferd.), 1809 — 1849; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Berlin.
- Espér**, 1742 — 1810; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Erlangen.
- Fabricius** (Joh. Christ.), 1748 — 1808; **starb** in Kiel als Professor der Naturgeschichte.
- Ferussac** (d'Audebard, Baron de), 1786 — 1836; **starb** als französischer Oberst.
- Forster** (Joh. Reinhold), 1729 — 1798; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Halle.
- Geoffroy St. Hilaire** (Stephan), 1772 — 1844; **starb** als Professor der Zoologie in Paris.
- Gmelin** (Joh. Frd.), 1748 — 1804; **starb** in Göttingen als Prof. der Chemie.
- Gravenhorst** (Joh. Ludw. Christ.), 1777 — 1857; **starb** als Professor der Zoologie in Breslau.
- Gyllenhall**, 1754 — 1842; **starb** als schwedischer Major.
- Hartig** (Theodor), in Dillenburg 1801 geboren; Professor und Forstrath in Braunschweig.
- Herbst**, 1743 — 1807; **starb** als Garnison-Prediger in Berlin.
- Hübner** (Jacob); **starb** 1826 in Augsburg als Maler.
- Humboldt** (Alex. v.), 1769 — 1859. Der berühmteste, bekannteste und gelehrteste Naturforscher unsers Jahrhunderts; **starb** in Berlin.
- Illiger**, 1775 — 1815; **starb** in Berlin als Director des zoologischen Museums.
- Kaltenbach** (F. S.), Lehrer an der höheren Bürgerschule in Aachen.
- Kirby** (Will.), 1759 — 1850; **starb** als Rector zu Barham in der Grafschaft Suffolk.
- Klog**, 1744 — 1856; **starb** als Director des königl. Museums in Berlin.
- Lacépède** (Graf v.), 1756 — 1825, Professor der Zoologie in Paris; **starb** auf seinem Landgute.
- Lamarck**, 1744 — 1829; **starb** als Professor der Zoologie in Paris.
- Latreille**, 1762 — 1833; **starb** in Paris als Professor der Entomologie.
- Laurenti** (Joseph Nicol.); **starb** als Arzt in Wien.
- Leach**, Arzt und Conservator des britischen Museums; **starb** 1836 zu Genua an der Cholera.
- Lichtenstein** (Heinrich), 1780 — 1857; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Berlin.
- Linné** (Carl v.), 1707 — 1778; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Upsala.
- Martini** (Joseph Nicol.), 1729 — 1778; **starb** als Arzt in Berlin.
- Meigen**, 1775 — 1845; **starb** als Secretair der Handelskammer zu Stollberg bei Aachen.
- Merrim**, 1761 — 1824; **starb** in Marburg als Professor der Naturgeschichte.
- Meyer u. Wolf**. Ersterer (Bernhard Meyer) **starb** als Apotheker in Offenbach, letzterer als Professor in Nürnberg.
- Müller** (Otto Friedrich), 1730 — 1784; **starb** in Kopenhagen als Staatsrath.
- v. Münster** (Graf), 1776 — 1844; **starb** in Bayreuth als Finanzdirector.
- Naumann** (Joh. Ad.), 1744 — 1826; **starb** in Ziebigl bei Rötzen als Forstbeamter.
- Nees v. Esenbeck** (Christ. Gottf.), 1776 — 1858; **starb** in Breslau als entlassener Professor der Botanik.

- Nitzsch** (Christ. Ludw.), 1782—1837; **starb** als Prof. der Naturgeschichte in Halle.
- Ochsenheimer**, 1765—1822; **starb** in Wien als Schauspieler.
- Oken** (Johann), 1779—1851; **starb** als Professor der Zoologie in Jülich.
- Olivier** (Ant. Wisl.), 1756—1814; **starb** als Professor der Zoologie in Alfort.
- d'Orbigny** (Acide), 1802—1857; **starb** zu Paris als Professor der Paläontologie.
- Pallas**, 1741—1811; **starb** in Berlin.
- Panzer**, 1755—1829; **starb** als Arzt in Hersbruck bei Nürnberg.
- Philippi** (Rudolph Amandus), 1808 zu Charlottenburg geboren, Director des botanischen Gartens zu San Jago in Chili.
- Prinz **Maximilian** von Neuwied, geboren 1782.
- Ratzeburg**, 1801 in Berlin geboren, Professor an der höhern Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde.
- Ray**, **Rajus** od. **Wray**, 1628—1707; **starb** als ausgezeichnete Zoolog u. Botaniker.
- Reaumur**, 1683—1757; zu Rochelle geb.; **starb** auf seinem Landgute Vermondière.
- Reichenbach** (Ludwig), 1793 in Leipzig geboren; Hofrath und Professor der Naturgeschichte in Dresden.
- Römer** (Ab.), 1809 in Hildesheim geboren; Bergrath und Lehrer der Mineralogie an der Berg-Akademie in Clausthal.
- Roesel** von Rosenhoff, 1705—1759; **starb** als Miniaturmaler und Kupferstecher in Nürnberg.
- Rossmäslar**, früher Professor der Naturgeschichte an der Forst-Akademie in Tharand, der beliebteste und bekannteste Schriftsteller über populäre Naturgeschichte.
- Rudolphi** (Carl Asmund), 1771—1832; **starb** in Berlin als Prof. der Anatomie.
- Rüppel**, 1794 in Frankfurt a. M. geboren.
- v. Schlottheim** (Ernst Fr.), 1765—1832; **starb** zu Gotha als sächsisch-sorburgischer Geheimrath.
- Schneider** (Joh. Gottlob), 1750—1822; **starb** als Oberbibliothekar in Breslau.
- Schoenherr** (Ch. Jos.), 1772—1848; **starb** als königl. schwedischer Commerzienrath in Stockholm.
- Schrank** (Franz von Paula), 1747—1835; **starb** als Oberdirector des botanischen Gartens in München.
- Schreder** (Joh. Ch. Daniel v.), 1739—1810; **starb** als Leibarzt und Professor in Erlangen.
- Sowerby** (Jacob und Georg, Vater und Sohn), englische Maler und Naturforscher. Jacob Sowerby ist 1757 zu London geboren und 1822 **gestorben** und Georg Sowerby 1788 geboren und 1854 **gestorben**.
- Spix** (Joh. Baptist v.), 1781—1826; **starb** als Akademiker in München.
- Sturm** (Jacob), 1771—1848; **starb** in Nürnberg als Kupferstecher u. Naturforscher.
- Temminck** (C. J.), 1778—1858; **starb** als Director des Museums in Leyden.
- Thunberg** (Peter), 1743—1828; **starb** auf seinem Landfitze Tunaberg bei Upsala.
- Treitschke** (Joh. Fr.), 1776—1842; **starb** als Hoftheater-Deconom in Wien.
- Le Vaillant** (Franz), 1754—1825; in Paramaribo geboren, **starb** in Paris.
- Wagler** (Joh.), 1800—1832; **starb** in München als Professor der Zoologie.
- Walckenaer** (Baron v.), 1771—1852; **starb** als reicher Privatmann auf seinem 8 Stunden von Paris entfernten Landgute.
- Wilson** (Alex.), 1766—1813; **starb** als Naturforscher in Amerika.

Zoologie

oder

Naturgeschichte des Thierreichs (§. 10.).

§. 1.

Uebersicht der V Kreise und 15 Klassen des Thierreichs

(§. 23. Fig. 14—26.).

I. Osteozōa¹⁾. Knothenthiere²⁾.

1. Mammalia³⁾. Säugethiere.
2. Aves⁴⁾. Vögel.
3. Reptilia⁵⁾. Reptilien.
4. Pisces⁶⁾. Fische.

II. Entomozōa⁷⁾. Ringelthiere⁸⁾.

5. Insecta⁹⁾. Insekten oder Kerbthiere⁹⁾.
6. Arachnoidēa¹⁰⁾. Spinnenthiere.
7. Crustacēa¹¹⁾. Krebse oder Krustenthiere.
8. Vermes¹²⁾. Würmer.

III. Malacozōa¹³⁾. Weichthiere¹⁴⁾.

9. Mollusca¹⁵⁾. Weichthiere.

IV. Actinozōa¹⁶⁾. Strahlthiere.

10. Echinodermata¹⁷⁾. Stachelhäuter.
11. Acalēpha¹⁸⁾. Quallen.
12. Polypi¹⁹⁾. Polypen, Korallen.

V. Protozōa²⁰⁾. Urthiere²¹⁾.

13. Infusoria²²⁾. Aufgüßthierchen.
14. Rhizopōda²³⁾. Wurzelfüßer.
15. Policystina²⁴⁾. Gitterthierchen²⁵⁾.

1) Von ζῶον Thier und λόγος Lehre, Kunde; also Thierkunde. 2) ὀστέον Knochen und ζῶον Thier; also Knothenthiere. 3) Mamma Brust, Zitze der Thiere; also Zitzenthiere oder Säugethiere. 4) avis Vogel. 5) reptile kriechendes Thier, von repere kriechen; also Kriecher, weil selbst die 4beinigen Reptilien (Eidechsen zc.) bei ihrer Fortbewegung den Bauch auf dem Boden herziehen. 6) piscis Fisch. 7) έντομον eingeschnitten und ζῶον Thier; also Thiere mit in Abschnitte (Ringel) getheiltem Körper, daher Ringelthiere. 8) insectare einschneiden, einferben; also Kerbthiere. 9) ἀράχνη Spinne, ἀραχνοειδής spinnenartig. 10) crusta Rinde, Schale; also Krustenthiere. 11) vermis Wurm. 12) μαλακός weich und ζῶον Thier; also Weichthiere. 13) mollusca eine Art weicher Rüsse, von mollis weich; neulateinisch mollusca animalia Weichthiere. 14) ἀκτίς Strahl und ζῶον Thier. 15) ἐγγίννη Spinne, ἀραχνοειδής spinnenartig; die Haut hat Igelstacheln. 16) ἀκαλήφη Brennnessel, auch eine nesselnde Meerqualle. 17) πολύπους von πολύς viel und πούς Fuß, heißt der Meerpolyp der Alten, der jetzige Dintenfisch; auch der Kellereisel und Tausendfuß (Julus) hieß so. 18) πρῶτος der Erste und ζῶον Thier; also die ersten oder Urthiere. 19) infundere aufgießen, weil sie häufig in Aufgüssen auf organische Körper leben. 20) ῥίζα Wurzel und πούς Fuß, haben wurzelartige Bewegungsorgane. 21) πολύς viel und κόστις Blase. 22) haben meist eine netzartig gegitterte Schale.

Erster Kreis.

§. 2. **Osteozōa** ⁹⁾, **Knöchenthiere** oder **Vertebrata** ⁹⁾,
Wirbelthiere ⁹⁾ (§. 24.).

§. 3. I. Klasse. **Mammalia** ⁹⁾. **Säugethiere** ⁹⁾.

A. Digitata ⁹⁾. **Zehe= oder Nagelsäugethiere** (§. 26 a.).

1. Bimāna ⁹⁾. **Zweihänder.**
2. Quadrumāna ⁹⁾. **Vierhänder** oder **Affen** (Fig. 29.).
3. Chiroptera ⁹⁾. **Fledermäuse.**
4. Carnivora ⁹⁾. **Fleischfresser** (Fig. 30.).
5. Marsupialia ⁹⁾. **Beuteltiere** ⁹⁾.
6. Glires ¹⁰⁾. **Nagethiere** (Fig. 31.).
7. Edentata ¹⁰⁾. **Zahnarme Thiere.**

B. Ungulata ¹⁰⁾. **Hufsäugethiere** (Fig. 32.).

8. Multungula ¹⁰⁾. **Vielhüfer.**
9. Solidungula ¹⁰⁾. **Einhufer.**
10. Bisulca ¹⁰⁾. **Wiederläufer** ¹⁰⁾ oder **Zweihufer.**

C. Pinnipedia ¹⁰⁾. **Flossensäugethiere.**

11. Pinnipedia ¹⁰⁾. **Seehunde.**
12. Cetacea ¹⁰⁾. **Walffische.**

A. Digitata ⁹⁾. **Zehe= oder Nagelsäugethiere** (§. 27.).

§. 4. I. Ordnung. **Bimāna** ¹⁰⁾. **Zweihänder** (§. 28.).

Homo ¹⁰⁾ sapiens ¹⁰⁾ L. **Der Mensch.**

§. 5. II. Ord. **Quadrumāna** ¹⁰⁾. **Vierhänder, Affen** (§. 29.).

A. Simiae ¹⁰⁾. **Eigentliche Affen** (§. 30. Fig. 33. u. 34.).

1. **Pithecus** ¹⁰⁾ satyrus ¹⁰⁾ L. **Orang** ¹⁰⁾=**Utang** ¹⁰⁾, **Socha** ¹⁰⁾ (§. 31.).
- P. troglodytes ¹⁰⁾ Blch. **Schimpanse** ¹⁰⁾.

1) ὀστέον Knochen und ζῷον Thier; also Knochenthiere. **2)** vertebra Gelenk, Wirbel; also Wirbelthiere. **3)** mamma Brust, Zitze zum Säugen; also Zitzen- oder Säugethiere. **4)** digitus Zehe. **5)** bis — zwei und manus Hand. **6)** quatuor vier und manus Hand. **7)** χεῖρ Hand und πτερόν Flügel; also Handsflügler oder Flatter= oder Fledermäuse. **8)** caro Fleisch und vorāre fressen. **9)** marsupium Beutel (unter dem Leibe für die Zungen). **10)** glis Siebenschläfer, Nagethier. **11)** ohne (e) Zahn (dens), also zahnlose, richtiger zahnarme Thiere. **12)** ungula Huf. **13)** multae viele und ungulae Hufe, haben über 2 Hufe. **14)** solidus dicht, ungetheilt und ungula Huf. **15)** in 2 (bis) Furchen (sulca) getheilt; also Zweihufer, Spalthufer. **16)** haben einen wieder-läuenden Magen. **17)** pes Fuß u. pinna Flosse; also Flossensfüßer. **18)** cetus großes Seethier, Walffisch. **19)** mit 2 (bis) Händen (manus). **20)** Mensch. **21)** weise, verständig. **22)** mit vier (quatuor) Händen (manus). **23)** simia Affe, auch Schimpfname wie im Deutschen. **24)** πθηκος Affe. **25)** ein bodsfüßiger Dämon. **26)** Mensch in malayscher Sprache. **27)** Wald bei den Malayen; also Waldmensch. **28)** vaterländischer Name. **29)** τρωγλοδίτης Höhlenbewohner. **30)** vaterländischer Name.

- Pithēcus gorilla¹⁾. Gorilla²⁾ = Affe.
 2. **Hylobates**³⁾ lar³⁾ Ill. Langarm³⁾, schwarzer Gibbon³⁾.
 3. **mius**⁴⁾ silvanus⁴⁾ L. Gemeiner türkischer Affe.
 l. cynomolgus⁴⁾ L. Gemeiner Makako⁴⁾, Magot¹⁰⁾.
 4. **Cercopithecus**¹¹⁾ fuliginosus¹²⁾ Geoff. Weißäugige Meer-
 faze¹¹⁾.
 C. sabaicus¹³⁾ L. Grüne Meerfaze¹³⁾.
 5. **Cynocephalus**¹⁴⁾ mormon¹⁴⁾ L. Pavian¹⁴⁾, Mandrill¹⁴⁾ oder
 Waldteufel.
 6. **Stentor**¹⁵⁾ seniculus²⁰⁾ L. Brüllaffe²¹⁾.
 7. **Ateles**²²⁾ belzebuth²²⁾ L. Weißbäuchiger Klammeraffe²²⁾.
 8. **Cebus**²³⁾ capucinus²³⁾ L. Kapuzineraffe²³⁾, Winselfaffe²³⁾.

B. Arctopithecii²⁴⁾. Krallenaffen²⁴⁾, Iistiti³¹⁾ (§. 31, 9.). §. 6.

9. **Hapale**²⁵⁾ jacchus²⁵⁾ L. Weißhöriger Pinselaffe²⁵⁾.
 10. **Midas**²⁶⁾ rosalia²⁶⁾ L. Maritina²⁶⁾, Löwenäffchen²⁶⁾.

C. Prosimii²⁷⁾. Halbaffen²⁷⁾ (§. 31, 11.). §. 7.

11. **Lemur**²⁸⁾ catta²⁸⁾ L. Katzenmak²⁸⁾ (Fig. 35).
 12. **Lichanotus**²⁹⁾ indri²⁹⁾ L. Indri²⁹⁾.
 13. **Otolienus**³⁰⁾ senegalensis³⁰⁾ Geoff. Gemeiner Gallago³⁰⁾,
 Dhraffe³⁰⁾.

1) In der Beschreibung der Umschiffung Westafrikas vom karthaginenfischen Feldherrn Hann (550 v. Chr.) finden sich Andeutungen von dort lebenden wilden Menschen, Gorillae, γορούλλαι genannt, welchen Namen man jetzt auf diesen Affen übertragen hat. 2) ὕλη Wald und βαίνω gehen; also Waldgänger. 3) lar Herr als Titel oder Beiname, auch Hausgott bei den Alten. 4) Die Arme reichen fast bis zum Boden. 5) vaterländischer Name. 6) Ländliche Gottheit der Römer. 7) Silvanus Waldgott der Alten (silva Wald). 8) κύων Hund und μολγός Melker, also Hundemelker, angeblich ein äthiopisches, von Hundemilch lebendes Volk! 9) Name für jeden Affen auf der Küste von Guinea. 10) vaterländischer Name. 11) κέρκος Schwanz und πίθηκος Affe; also Schwanzaffe. 12) ruffarbig. 13) ein geschwänzter, übers Meer zu uns gebrachter Affe. 14) aus Saba in Arabien. 15) κύων Hund und κεφαλή Kopf; also Hundskopf. 16) μορμών Geipenst. 17) mittellateinisch papio, italienisch habuino. 18) vaterländischer Name. 19) Stentor der Schreier im griechischen Heere vor Troja. 20) seniculus ein altes Männchen, ein kleiner Greis, senex. 21) wegen seines Scheules. 22) ἀτελής unvollkommen, wegen der daumenlosen Vorderhände. 23) Erzteufel, eigentlich Fliegenfürst. 24) klammern sich leicht mit dem Greiffchwanz fest. 25) κίβος eine uns jetzt unbekanntes Affenart der Alten. 26) capucium Mönchskleid, Mönchskappe, Mütze. 27) wegen der Kapuze. 28) wegen ihres winselnden Tons. 29) ἄρκτος Bär und πίθηκος Affe. 30) haben Krallnägel an den Fingern. 31) schreien uistiti od. quistiti. 32) ἀπαλός weich, wegen ihres weichen Pelzes. 33) mystischer Name des Bacchus. 34) haben große Haarpinsel an den Ohren. 35) Midas, Sohn des Gordius, Königs von Phrygien, welchem Apollo Eselsohren wachsen ließ. 36) Rosenaffe, von rosa Rose, wegen der Färbung des Pelzes. 37) brasilianischer Name dieses Affen. 38) wegen der langen Kopfmähne. 39) pro für, an der Stelle der simiae, als Stellvertreter der Affen (auf Madagascar nämlich). 40) wegen des Fuchskopfes. 41) lemur Geipenst, wegen ihres nächtlichen Lebens. 42) einer Katze (catta) ähnlich. 43) λιγανός Zeigefinger, welcher allein an hinteren Händen einen Krallnagel hat. 44) Name des Thiers auf Madagascar. 45) οὖς, ὠτος Ohr und λίζνον Futterfchwinge, wegen der großen Ohren. 46) am Senegal lebend. 47) afrikanischer Name.

§. 8. III. Ord. **Chiroptera**¹⁾. **Handflügler**¹⁾ od. **Fledermäuse**. (2 Famil. §. 32. Fig. 36.).

A. Dermoptera²⁾. **Felzflatterer**²⁾ (§. 34.).

1. **Galeopithæcus**³⁾ rufus³⁾ Geoff. Fliegender Maki³⁾ (§. 34.).

§. 9. **B. Vespertilionæa**⁷⁾. **Fledermäuse** (§. 34., 2.).

2. **Pteropus**⁹⁾ vulgaris⁹⁾ Geoff. Fliegender Hund⁹⁾, Kusette¹¹⁾.
 * 3. **Vesperugo**¹²⁾ noctula¹²⁾ Daub. Frühfliegender Abendflatterer, Speckmaus¹²⁾.
 * V. serotinus¹⁵⁾ Daub. Spätfliegender Abendflatterer.
 * 4. **Vespertilio**⁷⁾ murinus¹⁹⁾ L. Gemeine Fledermaus.
 * 5. **Plecotus**¹⁷⁾ auritus¹⁷⁾ L. Gemeines Großohr¹⁷⁾.
 * 6. **Synotis**¹⁹⁾ barbastellus²⁰⁾ Daub. Gemeines Kurzmaul²⁰⁾.
 7. **Phyllostoma**²²⁾ spectrum²²⁾ L. Blattnase²²⁾, Bampyr²⁴⁾ oder Blutsauger²⁴⁾.
 * 8. **Rhinolophus**²⁶⁾ ferrum equinum²⁷⁾ Buff. Große Hufeisen-nase²⁷⁾ (Fig. 36.).

§. 10. IV. Ord. **Carnivora**²⁸⁾. **Fleischfresser**²⁸⁾ od. **Thaubthiere** (8 Famil. §. 35. Fig. 37—38.).

A. Insectivora²⁹⁾. **Insektenfresser**²⁹⁾ (§. 36.).

I. Fam. **Erinacæi**³⁰⁾. **Igel**³⁰⁾ (§. 37., 1.).

- * 1. **Erinacæus**³¹⁾ europæus³¹⁾ L. Europäischer oder gemeiner Igel, Schweinigel.
 2. **Centetes**³²⁾ ecaudatus³²⁾ L. Schwanzloser³²⁾ Borstenigel oder Tanrek³²⁾.

1) Χειρ Hand und πτερόν Flügel; also Handflügler. 2) δέρμα Haut und πτερόν Flügel; also Hautflügler. 3) wegen der beiderseits behaarten Flughäute. 4) γαλή Wieselchen und πίθηκος Affe. 5) roth. 6) vaterländischer Name. 7) vespertilio Fledermaus. 8) πτερόν Flügel und πούς Fuß; also Flügelfuß. 9) gemein. 10) wegen entfernter Aehnlichkeit des Kopfes mit einem Hundekopfe. 11) russus rothbraun. 12) Name einer unbekanntnen Fledermaus der Alten, auch Abendstern. 13) nox Nacht. 14) weil Unerfahrene noch jetzt glauben, sie fräße Speck. 15) serotinus spät. 16) einer Maus (mus) ähnlich. 17) πλέξω verbinden und ούς Ohr, wegen der über dem Scheitel zusammenhängenden Ohren. 18) auritus langöhrlig (auris Ohr) oder Großohr, wegen der großen Ohren. 19) σύν mit, zusammen und ούς Ohr; weil die Ohren auf dem Scheitel zusammenstoßen. 20) la barbastele der Franzosen, vielleicht wegen der lang behaarten Seite des Gesichts von L. J. M. Daubenton so benannt. 21) wegen der besonders kurzen Schnauze. 22) φύλλον Blatt und στόμα Maul; hat häutige Blätter auf der Nase. 23) Gespenst. 24) Bampyre, Gespenster, welche nach dem Volksglauben Nachts aus den Gräbern steigen und schlafenden Menschen Blut ausaugen. 25) saugen im tropischen Amerika Nachts den Thieren Blut aus. 26)ρίς Nase und λόφος Kamm, Erhöhung. 27) ferrum Eisen und equus Pferd; daher Pferdehufeisen, mit welchem die Blätter auf der Nase Aehnlichkeit haben. 28) Caro Fleisch und vorare fressen. 29) Insectum Kerbthier, Insekt und vorare fressen. 30) erinacæus Igel. 31) europäisch. 32) κεντητής der Stachler (Borstenigel). 33) ohne Schwanz (cauda). 34) vaterländischer Name.

II. Fam. **Soricina**¹⁾. Spitzmäuse¹⁾ (§. 37, 3.).3. **Myogale**²⁾ moschata³⁾ L. Bisamratte oder Bisam-Rüsselmaus⁴⁾, Desman⁵⁾.* 4. **Sorex**¹⁾ fodiens⁶⁾ Gm. Wasser-Spitzmaus⁷⁾.* **S. araneus**⁹⁾ L. Acker-Spitzmaus⁸⁾.* **S. pygmaeus**¹⁰⁾ Pall. Zwerg-Spitzmaus¹¹⁾.III. Fam. **Talpina**¹²⁾. Maulwürfe (§. 37, 5.).†* 5. **Talpa**¹²⁾ europaea¹³⁾ L. Gemeiner oder europäischer Maulwurf⁵⁰⁾.6. **Chrysochloris**¹⁴⁾ capensis¹⁵⁾ C. Cap'scher¹⁵⁾ Goldmaulwurf¹²⁾.**B. Ferae**¹⁶⁾. Raubthiere¹⁶⁾.IV. Fam. **Ursina**¹⁷⁾. Bären¹⁷⁾ (§. 37, 7.).

§. 11.

†† 7. **Ursus**¹⁷⁾ maritimus¹⁸⁾ L. Eisbär¹⁷⁾.†* **U. arctos**²⁰⁾ L. Landbär²¹⁾ oder brauner²²⁾ Bär.†† **U. americanus**²³⁾ Pall. Amerikanischer²³⁾ Bär oder Baribal²⁴⁾.* **U. spelaeus**²⁵⁾ Blbch. Höhlenbär²⁶⁾.† 8. **Procyon**²⁷⁾ lotor²⁸⁾ L. Gemeiner Waschbär²⁹⁾, Schupp²⁹⁾.9. **Nasua**³⁰⁾ socialis³¹⁾ Pr. M. Geselliger Cuati³²⁾.V. Fam. **Mustelina**³³⁾. Marder³³⁾ (§. 37, 10.).

§. 12.

†* 10. **Meles**³⁴⁾ taxus³⁵⁾ Schb. Gemeiner Dachß.11. **Mephitis**³⁶⁾ putorius³⁷⁾ Gm. Gemeines Stintthier³⁸⁾.†† 12. **Gulo**³⁹⁾ borealis⁴⁰⁾. Gemeiner Biefßraß⁴¹⁾.G. mellivorus⁴²⁾ Thnb. Honigdachß⁴³⁾.††* 13. **Mustela**³³⁾ martes⁴⁴⁾ L. Edel- oder Baummarder⁴⁵⁾.††* **M. foinea**⁴⁶⁾ L. Haus- oder Steinmarder⁴⁷⁾.††* **M. erminea**⁴⁸⁾ L. Hermelin⁴⁹⁾, Harmefen⁴⁹⁾.

1) Sorex Spitzmaus. 2) μυογαλή Spitzmaus. 3) μόσχος Moschus, Bisam; wegen des Geruchs. 4) wegen des langen Rüssels. 5) schwedischer Name für Bisam. 6) grabend. 7) lebt an Gewässern. 8) mus araneus Spitzmaus. 9) lebt auf Aekern. 10) πυγμαίος Zwerg. 11) wegen der Kleinheit. 12) talpa Maulwurf. 13) europäisch. 14) χρυσός Gold und γλωρός grün. 15) am Cap lebend. 16) ferus wild, räuberisch, fera das wilde Thier. 17) ursus Bär. 18) im Meere (mare) lebend. 19) im Eismeere lebend. 20) άρctος Bär. 21) lebt auf dem Lande. 22) hat braunen Pelz. 23) amerikanisch. 24) amerikanischer Name, vom engl. bear, Bär. 25) σπήλαιον Höhle. 26) seine Knochenüberreste finden sich in Höhlen. 27) προκύων Vorhund, ein Gestirn, welches vor dem des Hundes aufgeht. 28) lotor Wäscher, weil er gern im Wasser plätschert. 29) Schupp oder Sjupp, Name des Pelzes im Pelzhandel. 30) nasus Nase; wegen des langen Rüssels. 31) lebt gefellig (socialis). 32) vaterländischer (südamerikanischer) Name. 33) mustela Marder, Biefßel. 34) Dachß. 35) taxus im Neulateinischen Dachß. 36) Göttin des Gestankes, welche mephitische und pestartige Gerüche abwehrt. 37) putor Gestank. 38) wegen des unerträglichen Gestankes. 39) gulo Feinschmecker, Schlemmer; wegen seiner Gefräßigkeit. 40) nördlich, weil es im Norden lebt. 41) richtiger Fialßraß, im Finnländischen ein Höhlenbewohner. 42) Honig (mel) fressend (vorare fressen). 43) plündert des Honigs wegen die Bienennester in Südafrika. 44) martes Marder. 45) Hat den schönsten Pelz und lebt in Wäldern. 46) franz. la fouine Hausmarder, auch Hengabel (foin. foenum Hen). 47) lebt in Städten und Dörfern. 48) franz. l'Hermine Hermelin, ital. armellino, lat. pelles hermineae armenische Felle oder Thiere (die Pelze kamen bei den Alten aus Armenien in Handel). 49) Name des Thiers bei unsern Landleuten, vom althochdeutschen Harmo oder Harmin. 50) Maulwurf, eigentlich Molt-wurf (Molt oder zermahlnte, gemahlene Erde, welche er aufwirft), im niedersächsischen Maltworm.

- † Mustela ¹⁾ furo ²⁾ L. Frettchen ³⁾.
 † †* M. vulgaris ⁴⁾ L. Wiesel ⁵⁾.
 † †* M. putorius ⁶⁾ L. Zitis, Ziff ⁷⁾.
 † †* M. zibellina ⁸⁾ L. Zobel ⁹⁾.
 † †* 14. **Lutra** ¹⁰⁾ vulgaris ¹¹⁾ Erxl. Flußotter, gemeine Fischotter ¹²⁾ (Fig. 38.).
 † 15. **Enhydris** ¹³⁾ lutris ¹⁴⁾ L. Meerotter ¹⁵⁾.

§. 13. VI. Fam. **Canina** ¹⁶⁾. Hunde (§. 37, 16.).

- † †* 16. **Canis** ¹⁷⁾ vulpes ¹⁸⁾ L. Fuchs.
 C. aureus ¹⁹⁾ L. Goldwolf ¹⁹⁾, Schafal ¹⁹⁾.
 C. lagopus ¹⁹⁾ L. Polar-, Eis- ²⁰⁾ oder Blaufuchs ²¹⁾.
 † †* C. lupus ²²⁾ L. Wolf.
 † †* C. familiaris ²³⁾ L. Haushund ²³⁾.
 † 17. **Hyaena** ²⁴⁾ striata ²⁵⁾ Briss. Gestreifte Hyäne.
 H. maculata ²⁶⁾ Thunb. Gefleckte Hyäne.

VII. Fam. **Viverrina** ²⁷⁾. Viberren (§. 37, 18.).

- † † † 18. **Viverra** ²⁷⁾ zibetha ²⁸⁾ L. Asiatische Zibethkatze ²⁹⁾.
 V. civetta ³⁰⁾ Buff. Afrikanische Zibethkatze ²⁹⁾.
 † † † V. genetta ³¹⁾ L. Genettkatze.
 † 19. **Herpestes** ³²⁾ ichneumon ³³⁾ L. Ichneumon ³⁴⁾, Pharaons-
 ratte ³⁴⁾.
 † H. mungos ³⁵⁾ Ill. Munguste ³⁵⁾.

§. 14. VIII. Fam. **Felina** ³⁶⁾. Katzen (§. 37, 19.).

- † † † 20. **Felis** ³⁶⁾ leo ³⁷⁾ L. Gemeiner Löwe.
 F. concolor ³⁸⁾ L. Amerikanischer Löwe, Puma ³⁹⁾, Cuguar ⁴⁰⁾.
 † † † F. tigris ⁴¹⁾ L. Asiatische Tiger.
 † † † F. catus ⁴²⁾ L. Wilde Katze.
 † † †* F. domestica ⁴³⁾ Briss. Hauskatze.
 † † †* F. maniculata ⁴⁴⁾ Rüppel. Arabische oder Syrische Katze.

1) Mustela Marder, Wiesel. **2)** fur oder neulateinisch furo, furetus Dieb; also ein Raubthier. **3)** le furet das Frett oder Frettchen. **4)** gemein. **5)** Wiesel, visela, englisch weasel, bei uns auch Wäselchen; verkriecht sich gern unter Wasen! **6)** putor Gestank. **7)** Zitis, Zilling, niedersächsisch Uelf, Zlf, althochdeutsch elo, gelb; wegen der gelben Farbe der Grundhaare. **8)** zibellina der Italiener, sabballinus neulateinisch. **9)** im Russischen sóbolis. **10)** Fischotter. **11)** lebt an Flüssen von Fischen. **12)** ἐνυδρίς Fischotter, im Wasser ὕδωρ, lebend. **13)** lebt an Meeresküsten. **14)** canis Hund. **15)** Fuchs. **16)** goldgelb. **17)** wegen der Farbe des Pelzes. **18)** Schafal oder Zafal, aus dem Persischen schigal oder schagal, dem Namen dieses Thieres im Oriente, entstanden. **19)** λαγώς Hase und ποὺς Fuß; also Hasenfuß, Raufuß. **20)** lebt im Norden. **21)** Name des Pelzes im Pelzhandel. **22)** Wolf. **23)** zum Hause, zu der Familie (familia) gehörend. **24)** ὕαινα eigentlich Sau, dann auch Hyäne. **25)** mit gestreiftem (striatus) Pelze. **26)** mit geflecktem (maculatus) Pelze. **27)** viverra das Frettchen bei den Alten. **28)** entstanden aus zebad Schaum, Zibeth, dem arabischen Namen des Thieres. **29)** wegen einiger Ähnlichkeit mit der Katze. **30)** civetta im Neulateinischen Zibeth(katze). **31)** neulateinisch genetta, Ginsterkatze. Die Pelze heißen im Handel Genottenselle oder Janott. **32)** ἐρπηστῆς Kriecher. **33)** ἰχνηόβειν aufspüren; also Spürwiesel. **34)** Pharaon, ägyptischer Königsname. **35)** mungo der portugiesische Name für Ichneumon, woraus wieder Munguste gebildet ist. **36)** felis Katze. **37)** Löwe. **38)** gleichfarbig. **39)** peruanischer Name dieses Thiers. **40)** aus dem vaterländischen Namen Kuguakuara zusammengesetzt. **41)** τίγρις Tigerfuß und Tigerkatze. **42)** Kater. **43)** zum Hause (domus) gehörend. **44)** manicula Verkleinerungswort von manica, eine kleine Bekleidung der Hand (manus), Handschuh, vielleicht wegen der schwarzen Füße.

† †	<i>Felis</i> ⁹ <i>pardalis</i> ⁹ L. Bardeßkatze ⁹ , Dzelot ⁹ .
† †	<i>F. pardus</i> ⁹ C. Barde ⁹ , Panther ⁹ , afrikanischer Tiger.
† †	<i>F. leopardus</i> ⁹ L. Leopard ⁹ .
† †	<i>F. onca</i> ⁹ L. Unze ⁹ , Jaguar ⁹ , amerikanischer Tiger.
† †	<i>F. lynx</i> ⁹ L. Gemeiner Fuchs ⁹ .
†	<i>F. jubata</i> ⁹ Schb. Gepard oder Guepard ⁹ , Jagdleopard ⁹ .

V. Ord. **Marsupialia** ¹⁰. **Beuteltiere** ¹¹ (2 Fam. §. 38.). §. 15.

I. Fam. **Carnivora** ¹². Raubthierähnliche Beuteltiere (§. 39.).

1. **Dasyūrus** ¹³ *macroūrus* ¹⁴ Schb. Langschwänziger Raufschwanz (§. 40.).
2. **Didēlphys** ¹⁵ *opōssum* ¹⁶ Schb. Beutelratte, Dpossum ¹⁶, Bierauge ¹⁷.
D. *dorsigera* ¹⁸ L. Surinam'scher Aeneas ¹⁹.

II. Fam. **Frugivora** ²⁰. Fruchtfressende Beuteltiere (§. 40., 3.). §. 16.

3. **Phascalāretos** ²⁰ *cinerēus* ²¹ Blainv. Aschgrauer ²¹ Koala ²².
4. **Halmatūrus** ²³ *gigantēus* ²⁴ Gm. Känguruh ²⁵.

VI. Ord. **Glires** ²⁶. **Wager** oder **Wagethiere**, **Pfotenthiere** ²⁷ (8 Fam. §. 41. Fig. 39—40.). §. 17.

I. Fam. **Sciurina** ²⁷. Eichhörchen ²⁸ (§. 43.).

† † *	1. Sciūrus ²⁷ <i>vulgāris</i> ²⁹ L. Gemeines Eichhörchen.
† † *	S. <i>cinerēus</i> ²⁹ L. Aschgraues Eichhörchen.
† *	2. Myōxus ³⁰ <i>glis</i> ³⁰ L. Siebenschläfer ³¹ , Kellmaus ³² .
*	M. <i>avellanarius</i> ³³ L. Haselschläfer ³³ , Haselmaus ³³ .
*	M. <i>nitela</i> ³⁴ Schb. Gartenschläfer ³⁵ .

1) *Felis* Katze. 2) *πάρδαλις* und *πάνθηρ* und *πάρδος* ist der Name für große Katzen, für welche aber, ist noch nicht genau ermittelt. 3) amerikanischer Name des Thiers. 4) *λεόπαρδος* Leopard. 5) von Portugiesen *onça*, latinisirt *uncia*, von Brasilianern *Jaguar* (*jagoára*) genannt, aus der Guarani-Sprache in Paraguay entlehnt. 6) *λύγξ* Fuchs; soll unser *felis caracal*, der persische Fuchs sein. 7) mit einer Wähne (*juba*). 8) vaterländischer Name. 9) wird zur Jagd benutzt. 10) *marsupium* Beutel. 11) haben einen sackartigen Beutel am Bauche für die Jungen. 12) *caro* Fleisch und voräre fressen; also Fleischfresser. 13) *δασύς* rauh und *οὐρά* Schwanz, Raufschwanz. 14) *μακρός* lang und *οὐρά* Schwanz. 15) *δίς* zweimal, doppelt und *δελφός* Gebärmutter; tragen die geworfenen Jungen in einem Beutel bis zur völligen Auszubung. 16) Name des Thiers in den vereinigten Staaten. 17) wegen des weißen Fleckes über jedem Auge. 18) *dorsum* Rücken und *gerere* tragen; trägt bei Gefahr seine Jungen auf dem Rücken davon, wie Aeneas seinen Vater Anchises auf dem Rücken aus Troja's Flammen rettete. 19) fruges Früchte und voräre fressen; also Fruchtfresser. 20) *φάσκολον* Beutel und *ἄρκτος* Bär. 21) aschgrau (*cinis* Asche). 22) neuholländischer Name des Thiers. 23) *άλμα* Sprung und *οὐρά* Schwanz; also Springschwanz. 24) *γίγαντιος* riesenhaft. 25) *glis* Siebenschläfer, Wagethier. 26) haben Pfoten d. h. Füße mit nicht entgegen-segbarem Daumen. 27) *sciurus* von *κιά* Schatten und *οὐρά* Schwanz; also Schattenchwanz, Eichhörchen, Eckerchen, Eikerchen; lebt gern in Eichenwäldern von Eichel. 28) gemein. 29) *ρωξός* Haselmaus, Bilsch. 30) Haselmaus, Kellmaus. 31) hält langen Winterschlaf. 32) d. h. sich schnell bewegende Maus. 33) frisst gern Haselnüsse (*avellana*) und hält gern unter Haselbüschen Winterschlaf. 34) Haselmaus. 35) lebt nicht nur in Wäldern, sondern auch in Gärten.

3. **Pteromyſ**¹⁾ volans²⁾ L. Fliegendes Eichhörnchen.
 P. petauriſta³⁾ Pall. Laguan⁴⁾.
- † 4. **Tamiſ**⁵⁾ ſtriatuſ⁶⁾ L. Geſtreiftes Baſenhörnchen⁷⁾.
5. **Arctomyſ**⁸⁾ marmotta⁹⁾ L. Alpen = Murmelthier¹⁰⁾.
 A. Ludoviciānuſ¹¹⁾. Prairie-Hund¹²⁾.
6. **Chiromyſ**¹³⁾ madagascariēſiſ¹⁴⁾ L. Das Aye = Aye¹⁵⁾.
- §. 18. II. Fam. **Murina**¹⁶⁾. Mäuſe (§. 43, 7.).
- ‡* 7. **Hypudaeuſ**¹⁷⁾ amphibiuſ¹⁸⁾ L. Waſſerratte.
 ‡* H. terrēſtriſ¹⁹⁾ L. Scheermauſ²⁰⁾, Hamauſ²¹⁾, Neitmauſ²²⁾.
 ‡* H. arvaliſ²³⁾ Pall. Feldmauſ.
 ‡* 8. **Lemmuſ**²⁴⁾ norwegicuſ²⁵⁾ Worm. Norwegiſcher Lemming²⁶⁾.
 ‡* 9. **Muſ**²⁷⁾ decumānuſ²⁸⁾ Pall. Wanderratte²⁹⁾.
 ‡* M. rattuſ³⁰⁾ L. Hauſmauſ.
 ‡* M. muſcūluſ³¹⁾ L. Hauſmauſ.
 † M. ſilvaticuſ³²⁾ L. Walbmauſ.
 † M. agrariuſ³³⁾ Pall. Brandmauſ³⁴⁾.
 ‡* 10. **Cricetuſ**³⁵⁾ frumentariuſ³⁶⁾ Pall. Hamſter³⁷⁾, Kornferkel (Fig. 39.).
- §. 19. III. Fam. **Cunicularia**³⁸⁾. Maulwurfsmäuſe (§. 43, 11.).
11. **Spalax**³⁹⁾ typhluſ⁴⁰⁾ Pall. Blindmaulwurf, Blindmauſ, Seſepet⁴¹⁾.
12. **Aſpālaſ**⁴²⁾ zokor⁴³⁾. Der Zokor⁴⁴⁾.
- §. 20. IV. Fam. **Subungulata**⁴⁵⁾. Halbhuſer⁴⁶⁾ (§. 43, 13.).
- † 13. **Cavia**⁴⁷⁾ cobāya⁴⁸⁾ Pall. Meerſchweinch⁴⁹⁾.

1) Πτερόν Flügel und μῦς Mauſ; alſo geflügelte Mauſ. 2) fliegend. 3) πεταυριſτῆς Seiltänzer. 4) oſtindiſcher Name deſ Thiereſ. 5) ταμίαι Vorſchneider, Wiſthſchafter. 6) geſtreift. 7) hat Baſentäſchen. 8) ἀρκτός Bär und μῦς Mauſ; alſo Bärenmauſ; wegen deſ plumpen Anſehens. 9) im Italieniſchen Marmotto oder marmontana, d. h. muſ montānuſ, Bergmauſ; lebt auf Alpen. 10) nicht von murmeln, ſondern auſ dem italieniſchen mure montano, Bergmauſ, nachgebildet. 11) am Miſſuri in St. Louiſ (Ludoviciānuſ) lebend. 12) leben in den großen Graſ- oder Wieſenflächen, Prairien (pratun) (Wieſe) Nordameriſaſ und haben einem Hundebelle ähnliche Stimme. 13) χελὸν Hand und μῦς Mauſ. 14) auf Madagaſcar einheimiſch. 15) Von Sonnerat ſo genannt nach aye-aye, Verwunderungſanruſe der Bewohner Madagaſcaraſ bei erſten Erblicken deſ Thiereſ. 16) muſ Mauſ. 17) ὑποδαίτιοſ unterirdiſch; lebt in Erdlöchern. 18) ἀμφίβιοſ beidlebig, im Waſſer und auf der Erde lebend. 19) auf dem Lande (terra) lebend. 20) Scharr- oder Scheermauſ, weil ſie die Erde auffucht. 21) Hamauſ oder Hamſtermauſ von hammen d. h. auſſrefſen, Wurzeln zerſtören. 22) richtiger Neitmauſ, weil ſie auſwurzelt (reuten, auſgraben). 23) auf dem Felde (arvum) lebend. 24) Leming in Norwegen, latiniſirt Lemmuſ. 25) norwegiſch. 26) decumānuſ oder decimānuſ (decima pars) zum zehnten Theil (Zehnten) gehörig, groß. 27) iſt bei unſ von Oſten her eingewandert. 28) neulateiniſch rattuſ, Ratte. 29) Verkleinerungſwort von muſ; alſo Mäuſchen. 30) im Walde (ſilva) lebend. 31) auf Aedern (ager) lebend. 32) auf roſtbraune Färbung. 33) cricētun im Neulateiniſchen der Hamſter. 34) frumentum Getreide. 35) dāniſch hamſter, von hammen d. h. hauen, ſchroten. Der Kornwurm hieß deſhalb auch bei den Alten Hamſter. 36) cunicūluſ unterirdiſcher Gang, Kaninchen. 37) σπάλαξ Maulwurf. 38) τυφλόſ blind. 39) der ruſſiſche Name dieſeſ Thiereſ; bedeutet blind. 40) ἀσπάλαξ Maulwurf. 41) ſibirische Name deſ Thiereſ. 42) ſub etwaſ, halb, und unguſa Huſ; alſo Halbhuſer. 43) indiſcher Name deſ Thiereſ. 44) grunzt wie ein Schwein und kam überſ Meer her zu unſ.

- ‡ 14. **Hydrochoerus**⁹⁾ capybāra⁹⁾ L. Flußschwein⁹⁾.
- V. Fam. **Palmipedia**⁹⁾. Schwimmsüßer⁹⁾ (§. 43, 15.) §. 21.
- ‡ 15. **Castor**⁹⁾ fiber⁹⁾ L. Gemeiner Biber (Fig. 40.).
- ‡ 16. **Fiber**⁹⁾ zibethicus⁹⁾ L. Canadische Bisamratte⁹⁾.
 ‡ Myopotāmus⁹⁾ coypus⁹⁾ Geoff. Südamerikanische Bibermaus,
 Racunda⁹⁾.
- VI. Fam. **Leporīna**¹⁰⁾. Hasen (§. 43, 17.) §. 22.
- ‡ * 17. **Lepus**¹⁰⁾ timidus¹⁰⁾ L. Gemeiner Hase.
- ‡ † * L. cuniculus¹⁰⁾ L. Kaninchen¹⁰⁾.
18. **Lagomys**¹⁰⁾ alpinus¹⁰⁾ Pall. Schöberthier¹⁰⁾, Pfeifhase¹⁰⁾.
- VII. Fam. **Lagostomi**¹⁰⁾. Hasenmäuse oder Wollhasen¹⁰⁾ §. 23.
 (§. 43, 19.).
- ‡ 19. **Eriomys**¹⁰⁾ laniger¹⁰⁾ D'Orb. Wollmaus¹⁰⁾, Cinchilla¹⁰⁾.
- ‡ 20. **Dipus**¹⁰⁾ sagitta¹⁰⁾ Gm. Jerboa¹⁰⁾, Springhase.
- VIII. Fam. **Aculeata**¹⁰⁾. Stachelschweine (§. 43, 21.) §. 24.
21. **Hystrix**¹⁰⁾ cristata¹⁰⁾ L. Gemeines Stachelschwein.
22. **Lonchères**¹⁰⁾ cristatus¹⁰⁾ Geoff. Kamm = Stachelratte.
- VII. Ord. **Edentata**¹⁰⁾. Zahnarme od. zahnlose §. 25.
Säugethiere (4 Fam. §. 44. Fig. 41 — 43.).
- I. Fam. **Bradypoda**¹⁰⁾. Faulthiere¹⁰⁾ (§. 45, 1.).
1. **Bradypus**¹⁰⁾ tridactylus¹⁰⁾ L. Ai¹⁰⁾.
2. **Cholopus**¹⁰⁾ didactylus¹⁰⁾ L. Unau¹⁰⁾.
- II. Fam. **Cingulata**¹⁰⁾. Gürtelthiere¹⁰⁾ (§. 45, 3.).
3. **Dasypus**¹⁰⁾ tricinctus¹⁰⁾ L. Apar¹⁰⁾, Tatu¹⁰⁾ oder dreigürtel- §. 26.
 teliges Armadill¹⁰⁾.

1) Ἵδωρ Wasser und χοῖρος Schwein; also Wasser = oder Flußschwein.
 2) lebt an Flußufern. 3) palma flache Hand, Kuder, und pes Fuß; also Ruder = oder Schwimmsüßer. 4) Biber. 5) Biber. 6) Eigenschaftswort von Zibeth, im Arabischen zebad Schaum, Zibeth. 7) Bisam aus dem hebräischen bésam Wohlgeruch; althochdeutsch bisam, bisem, mittellateinisch bisānum.
 8) μῦς Maus und ποταμός Fluß. 9) vaterländischer (südamerikanischer) Name.
 10) Lepus Hase. 11) fürchtam. 12) unterirdischer Gang, Kaninchen.
 13) λαγώς Hase und μῦς Maus. 14) auf den Alpen (alpes) lebend.
 15) trägt Schöber (große Heuhaufen) für den Winter zusammen. 16) wegen der pfeifenden Stimme. 17) λαγώς Hase und στόμα Maul. 18) wegen des wolligen Pelzes. 19) ἔριον Wolle und μῦς Maus; also Wollmaus.
 20) Wolle (lana) tragend (gerere). 21) spanischer Name des Thieres, wird Tschintschilla gesprochen. 22) δίπους zweifüßig. 23) Pfeil, wegen ihrer Schnelligkeit im Hüpfen. 24) Jerboa, arabischer Name des Thieres. 25) aculeus Stachel. 26) hystrix Stachelschwein. 27) mit einem Kämme (crista) d. h. mit langer Vorstenmähne. 28) λογχήρης Lanzenträger, wegen der Stacheln. 29) ohne (e) und Zähne (dentes), also zahnlose, hier richtiger zahnlose Thiere. 30) βραδύς langsam und πούς Fuß. 31) wegen ihrer plumphen und langsamen Bewegungen. 32) τριδάκτυλος dreifingerig, dreizehlig. 33) angeblich nach der Stimme des Thieres. 34) χλωός lahm, hinkend und πούς Fuß. 35) διδάκτυλος zweizehlig. 36) brasilianischer Name. 37) cingulum Gürtel. 38) sind mit Gürteln gepanzert, daher Gürtelthiere. 39) δασύπους Raufuß. 40) dreigürtelig. 41) armadillo spanischer Name des Thieres.

4. **Chlamydophōrus**¹⁾ truncātus²⁾ Harlan. Kiraßthier³⁾.
 Megatherium⁴⁾ Cuvieri⁵⁾. Vorweltliches Riesensaultthier⁶⁾.
- §. 27. III. Fam. **Vermilinguā**⁷⁾. Wurmzüngler⁸⁾ (§. 45, 5.).
 5. **Myrmecophāga**⁹⁾ jubāta⁷⁾ L. Ameisenbär⁹⁾, großer Ameisen-
 fresser⁹⁾.
 6. **Manis**⁹⁾ brachyūra¹⁰⁾ (pentadactyla¹¹⁾ L.). Phatagin¹²⁾.
 M. macroūra¹³⁾ (tetradactyla¹⁴⁾ L.). Pangolin¹⁵⁾.
- §. 28. IV. Fam. **Monotremāta**¹⁶⁾. Schnabelthiere¹⁷⁾, Kloaken-
 thiere¹⁸⁾ (§. 45, 7.).
 7. **Ornithorhynchus**¹⁸⁾ paradōxus¹⁹⁾ Blbch. Wasser-
 Schnabelthier (Fig. 41 u. 42.).
 8. **Echidna**²⁰⁾ hystrix²¹⁾ Home. Ameisenigel²²⁾, Land-Schnabel-
 thier.
- §. 29. **B. Ungulāta**²³⁾. Hufsfäugethiere²³⁾ (§. 46.).
- VIII. Ord. **Multungūla**²⁴⁾ od. **Pachydermāta**²⁵⁾.
Vielfußer²⁶⁾, **Dickhäuter**²⁷⁾ (3 Fam. §. 48. Fig. 43—46.).
- I. Fam. **Proboscideā**²⁹⁾. Rüsselthiere²⁹⁾ (§. 48, 1.).
 † 1. **Elephas**²⁹⁾ indīcus³⁰⁾ Blbch. Indischer Elephant (Fig. 44.).
 † 2. **E. primigenius**³⁰⁾ Blbch. Mammuth³¹⁾.
 † 3. **Mastodon**³²⁾ gigantēum³³⁾ C. Ohiothier³⁴⁾ (Fig. 44 D.).
- §. 30. II. Fam. **Pachydermāta**³⁵⁾. Eigentliche Dickhäuter³⁵⁾
 (§. 48, 3.).
 † † 3. **Tapirus**³⁵⁾ americānus³⁶⁾ L. Amerikanischer Tapir³⁵⁾ oder
 Anta³⁷⁾.
 † 4. **Rhinoceros**³⁷⁾ indīcus³⁸⁾ C. Indisches Nashorn³⁷⁾ (Fig. 45 A.).

1) Χλαμύς Oberkleid und φορέω ich trage; trägt einen Panzer oder Kiraß.
 2) mit abgestuhtem (truncātus) Panzer. 3) μέγας groß und θηρίον Thier; ist
 12 Fuß lang. 4) nach Georg v. Cuvier benannt. 5) vermis Wurm und
 lingua Zunge; hat eine wurmförmige Zunge. 6) μύρμηξ Ameise und φαγεῖν
 fressen; also Ameisenfresser. 7) mit einer Mähne (juba). 8) hat plumpe
 Ansehen und grobes Haar. 9) manes unterirdische Götter, Schreckbilder; wegen
 des unheimlichen Aussehens. 10) βραχύς kurz und ούρά Schwanz. 11) fünf-
 zehig. 12) φαττάγης, Name des Thieres bei den Griechen (bei Aelian). 13) μακρός
 lang und ούρά Schwanz. 14) vierzehig. 15) Pangguling bei den Japanern.
 16) μόνος einzig, allein, und τρήμα Oeffnung; haben nur eine Oeffnung für
 Roth und Urin. 17) wegen der schnabelförmigen Riefern. 18) ὄρνις Vogel und
 ῥύγχος Schnabel. 19) παράδοξος sonderbar, wegen der Bildung. 20) ἔχιδνα
 Viper, auch ein fabelhaftes Ungeheuer der Alten, halb Schlange und halb Jung-
 frau. 21) Stachelschwein. 22) lebt von Ameisen und hat Stacheln wie ein
 Igel. 23) mit Hufen (ungulae) versehen. 24) mit vielen (multae) Hufen
 (ungulae); daher Vielfußer. 25) παχύς dick und δέρμα Haut; also Dickhäuter.
 26) proboscis Rüssel. 27) wegen des verlängerten Rüssels. 28) Elephant.
 29) indisch, ostindisch. 30) erstgeborener, vorweltlicher (Elephant). 31) Mamant
 oder Mamont der Russen. 32) μαστός Brust, Riß und ὄδους Zahn; also
 Rißenzahn, wegen der Form der Backenzähne. 33) γηγέντειος riesenhaft.
 34) findet sich am Ohio oft fossil. 35) brasilianischer Name. 36) amerikanisch.
 37) ῥίς Nase und κέρας Horn; also Nashorn. 38) ostindisch.

♁ 5a. **Hippopotámus**⁹ amphibíus⁹ L. Fluß² oder Nilpferd⁹ (Fig. 45B.).

♁ 5b. **Hyrax**⁹ capēnsis⁹ Gm. Klippendachs⁹, capischer⁹ Klipp-
schliefer⁹ oder Daman⁹.

III. Fam. **Setigēra**⁹. Schweine od. Vorstenthiere⁹ (§. 48, n.). §. 31.

♁ + * 6. **Sus**¹⁹ scrofa¹⁹ L. Eber¹⁹, Sau¹⁹, Wildschwein, Schwarzwild¹⁹.

♁ * S. sc. domesticus¹⁹. Hauschwein.

♁ + 7. **Porcus**¹⁹ habirūssa¹⁹ L. Hirscheber¹⁹ (Fig. 46.).

♁ + 8. **Dicotyles**¹⁹ labiatus¹⁹ C. Nabelschwein¹⁹, Peßari²⁹ oder
weißschmauzigeß Bisamschwein²⁹.

♁ + 9. **Phacochoerus**²⁹ africanus²⁹ Gm. Emgalo²⁹, Warzen²⁹
oder Farbensschwein²⁹.

IX. Ord. **Solidungūla**²⁹. **Einhufer**²⁹ (§. 49. Fig. 47.). §. 32.

♁ * **Equus**²⁹ caballus²⁹ L. Pferd, Roß (§. 50.).

♁ * E. asinus²⁹ L. Esel.

E. zebra²⁹ L. Zebra²⁹.

E. quagga²⁹ Gm. Quagga²⁹.

X. Ord. **Ruminantia**³⁹ oder **Bisūlca**³⁹. **Wieder-** §. 33.
fäuer³⁹, **Spalt-** od. **Zweihufer**³⁹ (4 Fam. §. 51. Fig. 48–62.).

I. Fam. **Tylopōda**³⁹. Kameele oder Schwielensöhler³⁹
(§. 53, 1.).

♁ 1. **Camēlus**³⁹ bactriānus³⁹. Kameel³⁹, Trampelhier³⁹.

C. dromedarius³⁹ L. Gemeines Kameel, Dromedar³⁹.

♁ 5 2. **Auchenā**³⁹ lama³⁹ L. Lama³⁹ oder Schaffkameel³⁹.

A. vicūna³⁹ L. Vicognethier³⁹.

1) ἵππος Pferd und ποταμός Fluß; also Flußpferd. 2) ἀμφιβίος beidseitig d. h. auf dem Lande und Wasser lebend. 3) lebt vorzüglich im Nile (jetzt nur im Obernile). 4) ἵραξ Spitzmaus, auf dies Thier übertragen. 5) am Cap d. g. Hoffnung lebend. 6) lebt in Felsentrüffeln und hat entfernte Aehnlichkeit mit dem Dachs. 7) schliefen oder hineinriechen. 8) afrikanischer Name. 9) Vorsten (seta) tragend (gerere tragen). 10) Schwein. 11) Sau, Mutterschwein. 12) männliches Schwein. 13) weibliches Schwein. 14) wegen der schwarzbraunen Vorsten. 15) zum Hause (domus) in Beziehung stehend, gezähmt, domesticirt. 16) πορκός Schwein. 17) baba, bei den Malayen das Schwein und russa der Hirsch; also Hirscheber. 18) mit zwei (δύο) Höhlungen, Nabeln (κοιλία); hat auf dem Rücken noch eine nabelförmige Drüse. 19) mit weißer Schnauze (labium). 20) südamerikanischer Name. 21) riecht nach Bisam oder Moschus S. 12. N. 13. 22) φαρός Linse, Warze und χοίρος Schwein; also Warzenschwein. 23) afrikanisch. 24) äthiopischer Name des Thieres. 25) wegen der schwieligen Hautlappen der Wangen. 26) solidus dicht, ungetheilt und ungula Huf, mit ungetheiltem Hufe; also Einhufer. 27) Pferd. 28) Gaul, Klepper. 29) Esel. 30) vaterländischer (afrikanischer) Name. 31) wieder in den Schlund (rumen) bringen, ruminari wiederkäuen. 32) in zwei (bis) Furchen (sulcae) getheilt; daher Spalt- oder Zweihufer. 33) κύλος Wulst, Schwelze und ποός Fuß; also Schwielensüßer. 34) κάμηλος Kameel, hebräisch Gamal. 35) baktrisch, von Bactra (jetzt Balk), Hauptstadt Bactriens. 36) ungeschickter Gänger, Trampfer. 37) δρομάς laufend, dromedarius, Dromedar, Schnellläufer. 38) ἀγλήν Hals; haben einen langen Hals. 39) richtiger Llama, Name des Thieres bei den Peruanern. 40) wegen der Aehnlichkeit mit einem Schafe und Kameele. 41) vicunna, sprich Wikunja, vaterländischer Name; französisch vicogne, daher Vicognethier.

II. Fam. **Devēxa**²⁾. Abschüssige Wiederkärer²⁾ (§. 53, 3.).

3. **Camelopardālis**³⁾ giraffa³⁾ L. Giraffe³⁾ (Fig. 49.).

§. 34.

III. **Cervīna**⁴⁾. Hirsche (§. 53, 4.).

† 5 *

4. **Cervus**⁴⁾ capreolus⁴⁾ L. Reh (Fig. 50.).

C. elāphus⁴⁾ L. Edelhirsch, Rothhirsch, Rothwild (Fig. 51.).

C. dama⁴⁾ L. Damhirsch (Fig. 52.).

† †

C. tarāndus⁴⁾ L. Rennthier (Fig. 53 A.).

C. alces¹⁰⁾ L. Elch, Elenthier¹⁰⁾ (Fig. 54.).

C. virginianus¹¹⁾ L. Virginischer Hirsch¹¹⁾.

C. giganteus¹²⁾ L. Riesenhirsch¹²⁾ (Fig. 55.).

† 5 *

5. **Moschus**¹³⁾ moschiferus¹³⁾ L. Moschusthier (Fig. 53 B.).

M. pygmaeus¹⁵⁾ L. Zwerghirsch.

§. 35.

IV. Fam. **Cavicornia**¹⁷⁾. Hornthiere oder Hohlhörner¹⁷⁾ (§. 53, 6.).

6. **Antilope**¹⁷⁾ leucōryx¹⁷⁾ Pall. (A. gazella¹⁹⁾ L.). Milchweise Antilope.

A. beisa¹⁹⁾ Rüpp. Beisa-Antilope.

A. monoceros²⁰⁾. Einhorn²⁰⁾.

A. dorcas²¹⁾ L. Gemeine Gazelle¹⁹⁾.

7. **Catoblepas**²²⁾ gnu²³⁾ Gm. Das Gnu²²⁾ (Fig. 56.).

* 8. **Capella**²⁴⁾ rupicapra²⁴⁾ L. Gemse²⁴⁾ (Fig. 57.).

† 5 *

9. **Bos**²⁷⁾ taurus²⁸⁾ L. Ochse, Stier.

B. bubalus²⁹⁾ L. Büffel.

B. casfer³⁰⁾ B. Kafferochse (Fig. 58.).

B. urus³¹⁾ L. Auerochse³¹⁾, Wiesent, Bison³¹⁾ der alten Deutschen, Zubr der Polen.

B. americanus³²⁾ (bison³²⁾ L.). Bison oder amerikanischer Büffel.

B. moschatus³³⁾ Penn. Bisamstier (Fig. 59.).

* 10. **Capra**³⁴⁾ hircus³⁴⁾ L. Hausziege (Fig. 60 A.).

1) Devēxus abwärts geneigt, abschüssig. 2) sind vorn höher, also abschüssig. 3) καμηλοπάρδαλις Kameel (camēlus) und Pardeer (pardālis); also Kameel-pardeer; wegen der Zeichnung. 4) verdorben aus dem arabischen Zorāfēh, ägyptisch sor-aphē d. h. Fanghals. 5) Cervus Hirsch. 6) caprea Reh. 7) ἔλαφος Hirsch. 8) Damhirsch, Taunhirsch. 9) tarandus, τάρανδος Rennthier. 10) alces, ἀλχι Stärke, altdeutsch Elent oder Elen d. h. stark, nicht von Elend oder Fallsucht, womit man das Thier fälschlich befaßt glaubte. 11) in Virginien lebend. 12) γιγάντειος riesenhaft. 13) μόσχος, moschus, muscus, muscus, im Arabischen musk, junger Sprößling (von Pflanzen und Thieren), auch Räucherwerk aus dem Thierreiche, Moschus, Bisam (S. 9. N. 7.). 14) Μοσχίος (moschus) tragend (serens). 15) πύγματιος Zwerg. 16) cavus hohl und cornua Hörner; also Hohlhörner. 17) ἀνθολοψ, antholops, verstimmt aus ἀνθος Blume und ὄψ Auge; also Blumenauge. 18) λευκός weiß und ὄρος Gazelle. 19) Gazelle oder mit dem arabischen Artifel Algazelle, eine jede Antilope; Beisa vaterländischer Name. 20) mit einem (μόνος) Horne (κέρας Horn). 21) δορκάς eine Gazelle, von δέρκομαι blicken, wegen der schönen Augen. 22) Catoblepas, schon von Aelian κατάβλεπον der Niederschauende genannt. 23) vaterländischer Name. 24) eine kleine Ziege (capra). 25) Felsenziege (rupes Fels und capra Ziege). 26) Gemse, althochdeutsch gamz. 27) Rind, Kuh, Ochse. 28) ταῦρος, taurus Stier. 29) βούβαλος, bubalus Büffel, bei den Alten die Kuhantilope (Antilope bubalus). 30) casfer ein Kaffer; lebt in den Wäldern des Kaffernlandes. 31) urus, Ur, ein keltisches Wort, der Auerochse. 32) amerikanisch. 33) βίσων, ein nach den Bisoniern, einer thrazischen Völkerschaft benannter wilder Ochse, Auerochse, Bison, Bisont, Wiesent, Wiesant (alt hochdeutsch); auch auf den amerikanischen Büffel fälschlich übertragen. 34) μόσχος, Moschus, Bisam, Räucherwerk aus dem Thierreiche. 35) Ziege. 36) Ziegenbock.

- † 5 *Capra*¹⁾ *aegägrus*²⁾ Gm. Wisbe oder Bezoarziege³⁾, Paseng⁴⁾.
*C. ibex*⁵⁾ L. Alpen-Steinbock (Fig. 60 B.).
 † * 11. *Ovis*⁶⁾ *aries*⁷⁾ L. Hausschaf, Widder⁸⁾. (Seidischnucke⁹⁾ in
 der Lüneburger Heide).
 † *O. musimon*⁹⁾ Pall. Muffon⁹⁾.

C. Pinnipedia¹⁰⁾. Flossensäugethiere¹⁰⁾ (§. 54). §. 36.

XI. Ord. **Pinnipedia**¹⁰⁾. Robben, Ruderfüßer¹⁰⁾
 (2 Fam. §. 55. Fig. 63.).

I. Fam. **Trichechoidæ**¹¹⁾. Walrosse¹²⁾ (§. 56.)

- † 1. **Trichechus**¹³⁾ *rosmærus*¹⁴⁾ L. Walroß¹⁵⁾ (Fig. 63.).

II. Fam. **Phocina**¹⁶⁾. Robben, Seehunde.

§. 37.

- † 2. **Phoca**¹⁷⁾ *vitulina*¹⁸⁾ L. Gemeiner Seehund.
 † *Ph. groenlandica*¹⁹⁾ Müll. Grönländischer Seehund.
 3. **Otaria**²⁰⁾ *jubata*²¹⁾ L. Seelöwe²²⁾.

XII. Ord. **Cetacea**²³⁾. Fischsäugethiere od. Wale²⁴⁾ §. 38.
 (3 Fam. §. 57. Fig. 64 u. 65.).

I. Fam. **Siræna**²⁵⁾. Seekühe (§. 59, 1.).

- † 1. **Manatus**²⁶⁾ *australis*²⁷⁾ (*Trichechus*¹³⁾ *manatus*²⁸⁾ L.). See-
 kuh, Seeneisbähen, Lamantin²⁹⁾.
 2. **Rhytina**³⁰⁾ *Stelleri*³¹⁾ C. Steller's See kuh³²⁾, Borfenthier³³⁾.

II. Fam. **Delphinodæa**³⁴⁾. Delphine³⁵⁾ (§. 59, 3.).

§. 39.

- † 3. **Delphinus**³⁶⁾ *delphis*³⁷⁾ L. Gemeiner Delphin³⁸⁾, Tümmler
 (Fig. 65 A.).
 † * *D. phocaena*³⁹⁾ L. Meerschwein, Braunfisch⁴⁰⁾.
 † † 5 4. **Physeter**⁴¹⁾ *macrocephalus*⁴²⁾ L. Gemeiner Pottfisch, Pott-
 wal, Cachelot⁴³⁾.
 † 5. **Monodon**⁴⁴⁾ *monoceros*⁴⁵⁾ L. See-Einhorn⁴⁶⁾, Narwal⁴⁷⁾.

1) Capra Ziege. 2) alß Ziege und *ἀγριος* wild; also *αἰγαγρος* wilde Ziege.
 3) hat den früher als Heilmittel berühmten Bezoar in ihren Eingeweiden.
 4) vaterländischer Name. 5) Steinbock, Gemse. 6) Schaf. 7) Widder.
 8) *μούσμων*, *musimo*, Name des sardinischen Muffon bei Plinius. 9) le
 mussen das Muffelthier, vielleicht von dem dumpfen Tone bei dem Laufen dieser
 Thiere. 10) *pinna* Flosse und *pedes* Füße; also Flossenfüßer oder Ruder-
 füßer. 11) *βοῖξ*, *τριγός* Kopshaar und *ἔχω* ich habe, weil Haare bei einem
 Meerthiere aufstehen. 12) Wall, Damm, Küste; also Küstenthiere. 13) schwe-
 discher Name für Walroß. 14) Meerkalb, Robbe. 15) *vitulus* Kalb. 16) an
 Grönlands Küste lebend. 17) *ὠτάριον* Dohrchen (*ὠδς*, *ὠτός* Ohr). 18) mit
 einer Mähne (*juba*), einem Löwen ähnlich. 19) *Cetus*, *κῆτος*, jedes große
 Meerthier, Walfisch. 20) Wal, hual, althochdeutsch, *balaena* Walfisch.
 21) *sirænes*, *σειρήνες*, Sirenen, nach der Mythe Vögel mit einem Weibskopfe;
 lockten durch lieblichen Gesang die Vorüberschiffende an und tödteten sie darauf.
 22) spanischer Name, von *manus* Hand, weil ihnen die Vorderglieder mit
 Nägeln statt Hände dienten. 23) in südlichen Meeren lebend. 24) Name des
 Thieres auf den Antillen. 25) *ρυτίς* Rinzel, Falte. 26) vom Seefahrer
 Steller 1741 entdeckt. 27) ihre Haut ähnelte einer rissigen Borke. 28) *del-*
phinus, *δελφίν*, Delphin. 29) *φώκαινα* Braunfisch. 30) *φουσητήρ* Blaser.
 31) *μακρός* groß und *κεφαλή* Kopf; also Großkopf. 32) französisch *cachalot*
 Pottfisch. 33) *μόνος* allein, einzeln und *ὀδοός* Zahn. 34) *μόνος* einzeln und
κέρας Horn; also Einhorn. 35) schwedisch Narhval von *nar* Nase (*nares*) und
 Val oder Walfisch. 36) Schafe, welche auf der Heide fressen (niederdt. *snoejen*).

- §. 40. III. Fam. **Balaenodēa**⁹⁾. **Walffische**⁹⁾ (§. 59, 6.).
- ♂ 6. **Balaenoptera**⁹⁾ boops⁹⁾ L. Finnfisch⁹⁾, Schnabelwalffisch, Zubarte⁹⁾.
- ♂ 7. **Balaena**⁹⁾ mysticetus⁹⁾ L. Grönländischer Walffisch, Bartenwal⁹⁾ (Fig. 64.).
- ♂ 8. **B. australis**⁹⁾ Desmoulins. Südsee-Walffisch.
- ♂ 9. **Zeuclidon**⁹⁾ macrospondylus⁹⁾ Müller. Sochzah⁹⁾.

II. Klasse. **Aves**¹⁰⁾. **Vögel** (§. 60. Fig. 66—113 B.).

- §. 41. **Uebersicht der VIII Ordnungen der Vögel** (§. 63 a.).

I. **Aves**¹¹⁾ **aëreæ**¹²⁾. **Luftvögel.**

1. **Rapāces**¹³⁾. Raubvögel (§. 64.).
2. **Scansōres**¹⁴⁾. Klettervögel (§. 66.).
3. **Passēres**¹⁵⁾ oder **Oscīnes**¹⁶⁾. Singvögel (§. 68.).
4. **Columbae**¹⁷⁾. Tauben (§. 70.).

II. **Aves**¹¹⁾ **terrēstres**¹⁸⁾. **Landvögel.**

5. **Gallinae**¹⁹⁾. Hühner (§. 73.).
6. **Cursōres**²⁰⁾. Laufvögel (§. 75.).

III. **Aves**¹¹⁾ **aquatīcae**²¹⁾. **Wasservögel.**

7. **Grallae**²²⁾. Sumpfvögel (§. 78.).
8. **Palmipēdes**²³⁾. Schwimmvögel (§. 80.).

- §. 42. **I. *Aves*¹¹⁾ *aëreæ*¹²⁾**. Luftvögel (4 Ordnungen. §. 64.).

I. Ord. **Rapāces**¹³⁾. **Raubvögel** (3 Fam. §. 64.).

I. Fam. **Vulturinae**²⁴⁾. **Geier**²⁵⁾ (§. 65, 1.).

1. **Cathartes**²⁶⁾ peregrin²⁷⁾ L. Aegyptischer Geier²⁸⁾.
- ♂ 2. **Vultur**²⁹⁾ cinereus³⁰⁾ Tem. Grauer Geier, Mönchsgeier³¹⁾ (Fig. 79.).
- ♂ 3. **V. fulvus**³²⁾ Gm. (leucocephalus³³⁾ Meyer). Weißköpfiger³⁴⁾ Geier.

1) Balaena, φάλαινα Walffisch. 2) althochdeutsch Wal, hual, lat. balaena. 3) balaena Walffisch und πτερόν Flosse, Finne. 4) βουξ Dachs und ὄψ Auge; also Dachsenauge. 5) la jubarte der Franzosen. 6) aus einer falschen Lesart bei Aristoteles, wo es heißen muß μῦς τὸ κήτος d. h. der Wal, den man μῦς (Maus) nennt. 7) hat statt der Zähne Barten. 8) südlich d. h. im Südmeere. 9) ζεύγη Soch und ὀδούς, ὄντος Zahn; also Sochzah⁹⁾. 10) μακρός groß und σπόνδυλος Wirbelknochen; wegen der großen Rückenwirbel. 11) avis Vogel. 12) aërius od. aëreus in der Luft (aër) lebend. 13) rapax räuberisch. 14) Kletterer, von scandere klettern. 15) passer Sperling, der bekannteste Vogel dieser Ordnung. 16) Singvögel. 17) Tauben. 18) auf der Erde (terra) lebend. 19) Hühner. 20) Läufer (currere laufen). 21) auf oder in der Nähe des Wassers (aqua) lebend. 22) grallae Stelzen, wegen der langen Beine. 23) palma flache Hand, Kluder und pes Fuß; also Kludersfüßer. 24) vultur Geier. 25) weil ihr Mahl mit großer Eier verzehrt wird. 26) καθαρής Reiniger. 27) Schwarzflügel von περκνός schwarzblau und πτερόν Flügel. 28) aschgrau (cinis Asche). 29) wegen des Halskragens. 30) rothbraun. 31) λευκός weiß und κεφαλή Kopf.

3. **Sarcorhamphus**⁹ gryphus²¹ Tem. Kondor³, Vogel Greif².
 †* 4. **Gypaëtus**⁹ barbatus⁹ L. Lämmergeier⁹, Bartgeier⁹, Geier-
 adler⁹.

II. Fam. **Accipitrinac**⁷. Falken (§. 65, 5.).

§. 43.

- †* 5. **Aquila**⁹ chrysaëtus⁹ L. Gemeiner Adler, Goldadler⁹, Stein-
 adler.
 A. imperialis¹⁰ Bech. Königsadler¹⁰, Kaiseradler¹⁰.
 † A. naevia¹¹ Gm. Schreiadler.
 †* 6. **Haliaëtus**¹² leucocephalus¹³ Briss. Weißköpfiger¹² See-
 oder Fischadler (Fig. 80A.).
 †* H. albicilla¹² L. Groß- oder weißschwänziger Meer- oder Fisch-
 adler.
 †* 7. **Pandion**¹⁵ haliaëtus¹² L. Fischeaar, Entensföger, Blausuß.
 * 8. **Falco**¹⁶ vespertinus¹⁷ L. Rothfüßiger Falke (Fig. 80B.).
 †* F. subbutéo¹⁸ L. Baum-, Lerchen-, Stoß- oder Blausfalke.
 * F. tinnunculus¹⁹ L. Thurmfalke²⁰, Rüttelfalke²¹.
 †* F. islandicus²² Briss. Jagdfalke²².
 †* 9. **Milvus**²³ regalis²⁷ (Falco¹⁶ milvus²³ L.). Gemeine od. Gabel-
 weihe²⁴.
 * 10. **Astur**²⁵ nisus²⁶ L. Sperber²⁶, Finkenhabicht.
 * 11. **Buteo**²⁷ vulgaris²⁸ Bech. (Falco¹⁶ butéo²⁷ L.). Gemeiner
 oder Mäusebussard²⁹.
 * B. lagopus³⁰ L. Raufuß³⁰.
 12. **Serpentarius**³¹ secretarius³² Gm. Sekretär³², Stelzen-
 geier³³.

III. Fam. **Strigidae**³⁴. Eulen³⁴ (§. 65, 13.).

§. 44.

- †* 13. **Strix**³⁴ bubo³⁵ L. Großer Uhu³⁴, Schuhu³⁴ (Fig. 81.).

1) Σάρξ Fleisch und ῥάμφος der krumme Schnabel der Raubvögel. 2) γρόψ Greif, ein fabelhafter, vierfüßiger Vogel. 3) Condor der spanische Name des Vogels, aus der Inca-Sprache von Contuni abgeleitet, welches einen guten Geruch haben bedeutet. 4) γύψ Geier und ἀετός Adler; also Geieradler. 5) wegen des Federbarts unter dem Schnabel (barbatus bärtig). 6) raubt häufig Lämmer. 7) accipiter Raubvogel. 8) Adler. 9) χρύσος Gold und ἀετός Adler; also Goldadler. 10) kaiserlich; als kaiserliches Wappenbild in Rußland, Oesterreich, Frankreich zc. dienend. 11) naevus Fleckchen, Muttermal, naevius gefleckt. 12) ἀλιέτος Meeradler. 13) λευκός weiß und κεφαλή Kopf; also Weißkopf. 14) Verkleinerungswort von albus weiß; wegen des weißen Schwanzes. 15) Pandion, König von Athen, dessen Tochter Proene in eine Schwalbe und Philomela in eine Nachtigall verwandelt wurde. 16) Falke. 17) abendlich, zur Abendzeit fliegend. 18) beinahe, fast (sub) einem butéo oder Mäusebussard ähnlich. 19) eine Falkenart der Alten, vielleicht unser Thurmfalke. 20) lebt gern in alten Thürmen. 21) schwebt erst lange über seiner Beute (rüttelt), bis er sich darauf stürzt. 22) lebt häufig auf Island und wird vorzüglich zur Falkenjagd als Beizfalke abgerichtet. 23) Weihe, ein Raubvogel, auch ein Raubfisch der Alten (Meerweihe). 24) hat einen gegabelten Schwanz wie die Schwalben. 25) eine unbestimmte Habichtart der Alten. 26) Nisus, König von Megara, wurde in einen Sperber verwandelt, daher Sperber. 27) eine Falkenart der Alten, Bußaar, Bußard, Busart, nach seinen Pusteln (Busen, pusten, pusten) benannt. 28) gemein. 29) lebt vorzüglich von Mäusen. 30) λαγώπους hasenfüßig, raufüßig, wegen der bis auf die Zehen besiederten Beine. 31) frißt gern Schlangen (serpentes). 32) Schreiber; wegen des Federbusches am Hinterhaupte. 33) wegen der sehr langen Beine. 34) Strix, στρογγύς, στρογγύς Nachtvogel, Eule, Heze. 35) bubo Uhu. 36) auch Suhu, Buhu, Buhente, Schubut, nach ihrem Geschreie benannt. 37) königlich.

- * Strix¹⁾ otus²⁾ L. Mittlere Ohreule.
- * St. brachyotus³⁾ L. Sumpf=Ohreule.
- * 14. **Syrnium**⁴⁾ aluco⁵⁾ L. Gemeiner Kauz⁶⁾, Brandeule⁷⁾.
- * S. flammula⁸⁾ L. Perleule⁹⁾, Schleiereule¹⁰⁾.
- * S. noctua¹¹⁾ (passerina¹²⁾ Bech.). Steinkauz, Leichhuhn¹³⁾, Minerva-Eule¹⁴⁾.

§. 45. II. Ord. **Scansōres**¹⁵⁾. **Klettervögel** (8 Fam. §. 66.).

A. Paarzeher. Mit Kletterfüßen (1 Paar Zehen nach vorn und 1 nach hinten).

I. Fam. **Picidae**¹⁶⁾. **Spechte**¹⁷⁾ (§. 67.).

- * 1. **Picus**¹⁸⁾ martius¹⁹⁾ L. Schwarzspecht (Fig. 83 A.).
- * P. viridis²⁰⁾ L. Grünspecht²¹⁾.
- * P. major²⁰⁾ L. Großer Buntspecht.
- * P. medius²¹⁾ L. Mittlerer Buntspecht²²⁾.
- * P. minor²²⁾ L. Kleiner Buntspecht.
- * P. tridactylus²³⁾ L. Dreizehiger²⁴⁾ Buntspecht.
- * 2. **Jynx**²⁴⁾ torquilla²⁵⁾ L. Wendehals²⁶⁾.

§. 46. II. Fam. **Cuculidae**²⁷⁾. **Kuckucke**²⁷⁾ (§. 67,3.).

- * 3. **Cuculus**²⁸⁾ canorus²⁹⁾ L. Gemeiner Kuckuck²⁷⁾ (Fig. 83 B.).
- 4. **Indicator**²⁹⁾ minor³⁰⁾ L. Honigkuckuck²⁹⁾.
- 5. **Crotophaga**³¹⁾ ani³²⁾ L. Madenfresser³³⁾.

§. 47. III. Fam. **Psittacinae**³⁴⁾. **Papageien**³⁵⁾ (§. 67,6.).

- 6. **Ara**³⁶⁾ ararauna³⁷⁾ L. Blauer Ara³⁶⁾.
- 7. **Psittacula**³⁸⁾ passerina³⁹⁾ und pullaria⁴⁰⁾. Unzertrennlische⁴¹⁾.

1) Strix, στρυξ, στρυγγός Nachtvogel, Eule, Heze. **2)** Ohreule (ὠτός von ὄς Ohr). **3)** βραχύς kurz und ὄς Ohr; also Kurzohr. **4)** ein von Dumeril für langschwänzige Eulen gemachter Name. **5)** aluco Eule, von a und lux Licht, weil sie das Licht fliehet. **6)** Kauz= oder Kaß=Eule, wegen des runden Katzenkopfes. **7)** wegen des rothbraunen Gefieders. **8)** wegen der Flammen (amma) ähnlichen Flecken. **9)** wegen der Perlflecken. **10)** wegen des Federfleiers um die Augen. **11)** Nachteule (nox Nacht); auch eine Schmetterlingsgattung. **12)** sperlingsartig (passer Sperling). **13)** gilt durch ihr Geschrei als Vorbote des Todes bei einfältigen Landleuten. **14)** war bei den Alten der Minerva geweiht, der Göttin der Weisheit. **15)** Kletterer (scandere klettern). **16)** picus Specht. **17)** vielleicht von spiken d. h. picken, daher Baumpicker. **18)** kriegerisch, muthig (Mars Gott des Krieges). **19)** grün. **20)** der größere unter den Buntspechten. **21)** der mittlere unter den Buntspechten. **22)** der kleinere unter den Buntspechten. **23)** dreizehig; hat unter allen übrigen nur drei Zehen. **24)** jynx Drehhals. **25)** dehnen und drehen den Hals sehr geschickt (torqueo ich drehe). **26)** cuculus Kuckuck. **27)** nach seinem Rufe benannt. **28)** stark tönend. **29)** Anzeiger, Verräther; verräth in Afrika die Nester der Waldbienen, von deren Honig er lebt. **30)** kleiner. **31)** χρῶτων Holzbock (Maden?) und φαγεῖν fressen. **32)** schreit ani. **33)** lebt von Maden, welche er aus der Haut des Weideviehes hervorjucht. **34)** psittacus Pappagei. **35)** entweder von Pappeln, also Pappelgeier, wegen ihrer Geschwätzigkeit, oder vom italienischen Papagallo, Pfaffenhahn. **36)** eigentlich arara, nach ihrem Geschreie. **37)** brasilianischer Name des Thieres. **38)** kleiner Pappagei (psittacus). **39)** sperlings(groß), von passer Sperling. **40)** pullus junges (kleines) Thier; sind die kleinsten Arten. **41)** werden meist paarweise in Käfigen gehalten. **42)** mit weißen, rothen und schwarzen Federn.

- ♂ 8. **Psittacus**¹⁾ erithacus²⁾ L. Grauer Papagei³⁾ (Fig. 82A).
 ♀ 9. **Cacatus**⁴⁾ cristatus⁵⁾ L. Weißer Cacadu⁶⁾.

IV. Fam. **Bucconidae**⁷⁾. **Bartvögel**⁷⁾ (§. 67, 10.) §. 48.

10. **Bucco**⁸⁾ grandis⁹⁾. Großer Bartvogel⁷⁾.

V. Fam. **Musophagae**¹⁰⁾. **Pisangfresser**⁷⁾ (§. 67, 11.).

11. **Corythæix**¹⁰⁾ persa¹¹⁾ L. Helmfucud¹⁰⁾.
 12. **Musophaga**⁷⁾ violacea¹²⁾. Violetter Pisangfresser⁷⁾.

VI. Fam. **Rhamphastidae**¹³⁾. **Großschnäbler, Pfefferfresser**¹³⁾, **Tufane**¹³⁾ (§. 67, 13.).

13. **Rhamphastus**¹³⁾ toco¹³⁾ Vaill. Gemeiner Pfefferfräß¹³⁾.

B. **Seetzeh.** Schreitfüße mit verwachsenen Zehen. §. 49.

VII. Fam. **Buceridae**¹⁴⁾. **Nashornvögel**¹⁷⁾ (§. 67, 14.).

14. **Buceros**¹⁴⁾ rhinoceros¹⁴⁾ L. Großer Nashornvogel¹⁷⁾ (Fig. 82B.).

VIII. Fam. **Halcyonidae**¹⁵⁾. **Eisvögel**²⁰⁾ (§. 67, 15.).

- * 15. **Alcedo**¹⁵⁾ ispida²⁰⁾ L. Gemeiner Eisvogel²⁰⁾.
 * 16. **Coracias**²²⁾ garrula²²⁾ L. Blaurade²²⁾, Mandelkrähe²²⁾.

III. Ord. **Passeres**²¹⁾ od. **Oscines**²⁷⁾. **Singvögel.** §. 50.

(6 Fam. §. 68.)

I. Fam. **Dentirostres**²⁴⁾. **Zahnschnäbler**²⁹⁾ (§. 69, 1.).

- * 1. **Lanius**²⁴⁾ excubitor²⁹⁾ L. Großer Würger²⁹⁾, Krickelster²⁹⁾ (Fig. 85.).
 * L. minor²⁴⁾ L. Kleiner Würger²⁹⁾.
 * L. collurio²⁴⁾ L. Rothrückiger Würger.
 * L. ruficeps²⁴⁾ Bechst. Rothköpfiger²⁹⁾ Würger.

1) Psittacus Pappagei. 2) Name eines unbekanntenen Vogels bei Plinius, auf diesen Vogel übertragen. 3) entweder von Pappeln, also Pappelgeier, wegen ihrer Geschwägigkeit oder vom italienischen Papagallo, Pfaffenhahn. 4) neu-lateinisch, nach seinem Geschrei: Cacadu. 5) mit einer Federhaube (crista). 6) wegen der am Grunde aufgetriebenen Unterkinnlade, von bucco, einer mit aufgeblasenen Waden (buccae). 7) hat Bündel Vorstenseidern am Schnabelgrunde. 8) groß. 9) musa Pisang oder Banane und φαγειν fressen. 10) κορυθαί den Helm (κόρυς) schüttelnd; hat eine Federhaube. 11) Perfer, welche auf dem Turban einen Federbusch tragen. 12) hat violettes (violaceus) Gefieder. 13) κάμφος krummer (großer) Schnabel. 14) fressen Piment oder Nelkenpfeffer. 15) heißt in Brasilien tuca und toco. 16) buceros Nashorn. 17) Schnabel mit großem Horne. 18) Nashorn (πίς Nase und κέρας Horn). 19) Halcyon (άλκυών) oder alcedo Eisvogel. 20) hispidus, ital. ispido, spießig, wegen des Schnabels (♣ Oliva ispidula). 21) leben an Gewässern, Winters gern in der Nähe der Eislöcher. 22) κορακίας rabenartig (corax, κόραξ Rabe). 23) geschwägig. 24) hat bläuliches Gefieder und schreit rak rak rak. 25) vielleicht, weil er gern auf Getreidestiegen (Mandeln) sitzt, daher auch Garbenkrähe genannt. 26) passer Sperling, der häufigste Vogel dieser Ordnung. 27) oscen. inis Singvogel, von os Mund, Schnabel und anere fingen. 28) dens Zahn und rostrum Schnabel, also Zahnschnäbler. 29) fleischer (lanio ich zerfleische), weil er vom Raube lebender Thiere sich nährt; daher Würger. 30) Wächter; nekt selbst häufigste Raubvogel und macht andere Vögel dadurch auf ihre Annäherung aufmerksam. 31) oder Krieg-Elster; wegen seiner räuberischen Lebensweise. 32) kleiner. 33) κολλορπιών Raubvogel. 34) mit rothem (rufus) Kopfe (caput).

- * 2. **Muscicapa**¹⁾ grisöla²⁾ L. Grauer Fliegenschnäpper³⁾ (Fig. 86.).
 * M. atricapilla³⁾ L. Schwarzrückiger Fl.

§. 51.

II. Fam. **Subulirostres**⁴⁾. **Pfrienenschnäbler**⁵⁾ (§. 69, 3.).

- * 3. **Motacilla**⁶⁾ alba⁴⁾ L. Weiße Bachstelze⁷⁾, Ackerhäuschen⁸⁾.
 * 4. **Anthus**⁹⁾ arboreus¹⁰⁾ Bechst. Heidelerche¹¹⁾, Baumpieper¹⁰⁾.
 * 5. **Oriolus**¹²⁾ galbula¹³⁾ L. Goldamsel¹²⁾, Pirof¹⁴⁾, Kirchschnäbler¹⁵⁾.
 †* 6. **Turdus**¹⁶⁾ torquatus¹⁷⁾ L. Ring- oder Schildamsel¹⁷⁾.
 †* T. merula¹⁹⁾ L. Merle¹⁹⁾ oder Schwarzdrossel¹⁹⁾.
 †* T. viscivorus²⁰⁾ L. Misteldrossel²⁰⁾ oder Schnarre²¹⁾, Schacker²¹⁾,
 Krammetsvogel²²⁾.
 * T. pilaris²⁴⁾ L. Krammetsvogel²²⁾ (Fig. 87.).
 †* T. iliacus²⁴⁾ L. Weinvogel²²⁾, Rothdrossel²²⁾.
 †* T. musicus²⁶⁾ L. Granddrossel²²⁾, Singdrossel²⁶⁾, Zippe.
 * 7. **Cinclus**²⁸⁾ aquaticus²⁹⁾ Briss. Wasserstaar²⁹⁾ od. Wasseramsel²⁹⁾.
 * 8. **Accentor**³¹⁾ alpinus³²⁾ L. Alpen-Fliebel³²⁾ (Fig. 88.).
 * A. modularis³³⁾ L. Graufelschen, Braumelle.
 * 9. **Saxicola**³⁵⁾ oenanthe³⁶⁾ L. Weißfelschen, Weißschwanz, grau-
 rückiger Steinschnäbler.
 * S. rubetra³⁷⁾ L. Braunfelschen.
 * S. rubicola³⁸⁾ L. Schwarzfelschen.
 †* 10. **Silvia**³⁹⁾ luscinia⁴⁰⁾ L. Nachtigall⁴¹⁾.
 †* S. philomela⁴²⁾ L. Sproffer.

1) Fliegenfänger, von musca Fliege und capere fangen. 2) aschgrau, grisäus. 3) mit schwarzem (ater) Haupthaar, Kopffedern (capilli). 4) subula Pfriemen und rostrum Schnabel. 5) weiße Bachstelze. 6) weiß. 7) leben an Bächen und haben verhältnißmäßig lange Beine (Stelzen). 8) folgen gern dem pflügenden Ackermanne, der Insekten wegen. 9) άνθος Blüte, etwa Blütenfänger. 10) auf Bäumen (arboreus) lebend; daher auch Baumpieper. 11) lebt gern auf waldbewachsenen Flächen und hat, wie die Lerchen, einen langen Sporn an der Hinterzehe. 12) vom italienischen oriolio, vielleicht von aurum Gold, wegen des hochgelben Gefieders. 13) galbula Name des Vogels bei Plinius. 14) Pirof, Bülow zc. nach seinem Tone. 15) lebt gern in Kirchgärten. 16) turdus, Drossel, wohl von torqueo ich drehe, erdroffelse; daher Drossel, weil sich die meisten in Schlingen erdroffeln. 17) mit einer Hals (Brust)binde (torques) oder einem Brustschild. 18) merula Merle, Amsel. 19) wegen des schwarzen Gefieders. 20) Misteln (viscum) gierig fressend (voräre). 21) wegen seines Tones: schäck, schäck. 22) frist gern Krammets- oder Wachholderbeeren. 23) wird in Schlingen von Haaren (pilus) der Pferde gefangen. 24) ἄλιος, von ἄλλω drehen, so wie Drossel, schon bei Aristoteles Name der Rothdrossel. 25) hat weingelbe oder röthliche untere Flügeldeckfedern. 26) musikalisch, melodisch, daher Singdrossel. 27) ist auf der Oberseite grau gefärbt. 28) ζιγλος Name eines unbestimmten Wasservogels der Alten, von Linné auf diesen Vogel übertragen. 29) lebt am Wasser und taucht gut. 30) wegen entfernter Aehnlichkeit mit einer Amsel oder einem Staare. 31) Sänger, von accino dazu (ad) und singen (canere). 32) auf Alpen (alpes) lebend. 33) Flue oder Flite, Fels; also Felsenfänger. 34) modularis ein Abmesser (der Töne), ein Sänger. 35) saxa Felsen, colere bewohnen; also Felsenbewohner. 36) οινίαθη von οινος Wein und άνθη Blüte, erste Tragknope der Weinrebe, auch das erste Barthaar des Jünglings, daher ein Bild der anmuthigen Jugendzeit, vielleicht wegen der anmuthigen Gestalt des Vogels von Linné so genannt, oder wegen der röthlichweißen Unterseite. 37) ruber roth, vielleicht wegen der braunrothen Unterseite. 38) rubus Brombeere und colere bewohnen. 39) silvia, von silva Wald; also Waldfänger. 40) Nachtigall. 41) gellt oder singt Nachts. 42) die in eine Nachtigall verwandelte Tochter des Königs Pandion von Athen.

- * *Silya rubecula* ¹⁾ L. Rothkehlchen.
- * *S. suecica* ²⁾ L. Blaukehlchen ³⁾.
- * *S. phoenicurus* ⁴⁾ L. Garten-Rothschwänzchen ⁵⁾.
- * *S. tithys* ⁶⁾ L. Haus-Rothschwänzchen.
- * *S. curruca* ⁷⁾ (*garrula* ⁸⁾ Bechst.) Weißkehlchen, Müllerchen, Haus-Grasmücke.
- †* *S. atricapilla* ⁹⁾ L. Mönch ¹⁰⁾ oder Schwarzkäppel ¹¹⁾.
- * *S. cinerea* ¹²⁾ Briss. Graue Grasmücke.
- * *S. sibilatrix* ¹³⁾ Bechst. Weidenzeisig, grüner Laubvogel.
- * *S. salicaria* ¹⁴⁾ Bechst. Rohrperling, Vinsenfänger (Fig. 89.).
- * *S. sutoria* ¹⁵⁾ L. Schneidervogel ¹⁶⁾.
- * 11. **Troglodytes** ¹⁷⁾ *parvulus* ¹⁸⁾ Koch. Zaunkönig ¹⁹⁾.
- 12. **Macura** ²⁰⁾ *superba* ²¹⁾ Shw. Schönes Schweifshuhn ²²⁾.

III. Fam. **Conirostres** ²³⁾. Regelschnäbler ²⁴⁾ od. Hopsler ²⁵⁾ §. 52. (§. 69, 13.).

- * 13. **Parus** ²⁶⁾ *cristatus* ²⁷⁾ L. Haubenmeise.
- * *P. caudatus* ²⁸⁾ L. Schwanzmeise ²⁹⁾.
- †* *P. major* ³⁰⁾ L. Speck- oder Kohlmeise.
- * *P. caeruleus* ³¹⁾ L. Blaumeise ³²⁾.
- * *P. biarmicus* ³³⁾ L. Bartmeise ³⁴⁾ (Fig. 90.).
- * 14. **Regulus** ³⁵⁾ *cristatus* ³⁶⁾ Koch. Goldhähnchen, europ. Kolibri ³⁷⁾.
- * 15. **Alauda** ³⁸⁾ *calandra* ³⁹⁾ L. Kalandlerleiche ⁴⁰⁾ (Fig. 91.).
- * *A. cristata* ⁴¹⁾ L. Haubenlerche.
- †* *A. arvensis* ⁴²⁾ L. Feldlerche ⁴³⁾.
- * 16. **Emberiza** ⁴⁴⁾ *citrinella* ⁴⁵⁾ L. Goldammer.
- * *E. schoenclus* ⁴⁶⁾ L. Rohrammer, Rohr- oder Schiffperling.
- * *E. hortulana* ⁴⁷⁾ L. Ortolan ⁴⁸⁾, Gartenammer ⁴⁹⁾.
- 17. **Fringilla** ⁵⁰⁾ L. Fink.
- * **Coccothraustes** ⁵¹⁾ *vulgäris* ⁵²⁾ Pall. Kirschfink ⁵³⁾.

1) Rothschwänzchen, Verkleinerungswort von ruber roth. 2) schwedisch; kommt aus Schweden zu uns. 3) wegen der smalteblauen Oberbrust. 4) φοινικός dunkelroth und ούρα Schwanz. 5) τρέξ oder πικώ Piepvogel, ein kleiner, piepen-der Vogel. 6) Grasmücke. 7) geschwähig. 8) mit schwarzem (ater) Haupt- haar, Kopffedern (capilli). 9) wegen der dunkler gefärbten Kopfplatte. 10) asch-grau. 11) Nachahmung des zischenden Gesanges: sisisisisirrrr. 12) salix Weide; leben gern an Gewässern, in der Nähe von Weiden, Schilf und Rohr. 13) sutor Schuster, von suere zusammennähen; weil er sich ein beutelförmiges Nest zusammennähet. 14) τραγλο-δότης Höhlenbewohner; schlüpft gern in Höhlen und durch Bäume, daher Zaunkönig. 15) klein; nächst Goldhähnchen der kleinste Europäer. 16) μήνη Mond und ούρα Schwanz; wegen des mond- und leierförmigen Schwanzes. 17) stolz, schön. 18) wegen des schönen Schweifes oder Schwanzes. 19) conus Kegel und rostrum Schnabel. 20) hüpfen oder hopsen. 21) Meise. 22) mit einer Federhaube (crista). 23) mit langem Schwanz (cauda). 24) größere unserer Meisen. 25) himmelblau (caelum Himmel). 26) aus beardmanäcus entstanden, d. h. Bartmännchen (engl. beard Bart). 27) kleiner König, rex; Name eines kleinen, unbekanntem Vogels bei den Römern, auf dies Thier übertragen. 28) kleinster Europäer. 29) Lerche. 30) καλάνδρα Name einer Lerchenart, auf diese übertragen, eigentlich Haubenlerche, mittelateinisch caländrus, ital. colandra, Galander, Kalandler oder Haubenlerche, von galea Helm, daher auch galerita avis Haubenlerche. 31) auf Ackerfeldern (arva) lebend. 32) emberiza, neulat., Ammer, Emmerling, Hämmerling. 33) citron-gelb (citrus Citrone). 34) schoenus Winse und cinclus Wasserstaar. 35) in kleinen Gärten (hortulus) lebend. 36) vom ital. ortolano (von hortus Garten; daher Gartenammer). 37) fringilla der Römer ist unser Rothkehlchen oder Buchfink. 38) κόκκος Kern und θραύω ich zerbreche; also Kernbeißer. 39) gemein. 40) liebt Kirschkerne als Nahrung.

- * Pyrrhula¹⁾ rubricilla²⁾ Pall. Dompfaff (Fig. 92).
 † Passer³⁾ domesticus⁴⁾ L. Hausperling.
 † P. montanus⁵⁾ L. Feldperling.
 * P. petronius⁶⁾ L. Steinperling⁶⁾, Graufint (Fig. 93).
 * Fringilla⁷⁾ spinus⁸⁾ L. Zeisig.
 * F. carduelis⁹⁾ L. Stieglitz, Distelfint⁹⁾.
 † Linota¹⁰⁾ cannabina¹¹⁾ L. Artsche, Grauartsche, Bluthänfing¹²⁾.
 * L. chloris¹³⁾ L. Gelbartsche, Grünfint¹³⁾.
 * L. coelebs¹⁴⁾ L. Blutfint¹⁴⁾, Buchfint¹⁴⁾.
 * L. montifringilla¹⁵⁾ L. Bergfint¹⁵⁾, Bergnachtigall.
 † L. canaria¹⁶⁾ L. Kanarienvogel¹⁶⁾.
 † Fringilla¹⁷⁾ oryzivora¹⁸⁾ L. Reiskiebitz¹⁷⁾.
 † Vidua¹⁹⁾ paradisaea²⁰⁾ C. Paradies-Wittwe²⁰⁾.
 † Ploceus²¹⁾ socius²²⁾. Republikaner²¹⁾.
 † P. texor²³⁾ Gm. Selber Weibervogel.
 † Gracula²⁴⁾ quiscula²⁵⁾ L. Maisdieb²⁴⁾.
 † * 18. Loxia²⁶⁾ curvirostra²⁷⁾ L. Kreuzschnabel²⁶⁾, Tannenpapagei²⁷⁾.
 19. Tanagra²⁸⁾ rubra²⁹⁾ L. Prachtmeise²⁸⁾, canadische Meise.
 20. Euphonia³⁰⁾ musica³¹⁾ Licht. Organist³⁰⁾.
 21. Rupicola³²⁾ aurantia³³⁾ L. Orangeelbes Felsenhuhn³²⁾.
 * 22. Bombycilla³⁴⁾ garrula³⁵⁾ L. Seidenschwanz³⁴⁾.

§. 53.

IV. Fam. **Corvinae**³⁶⁾. Raben (§. 69, 23.).

- * 23. Sturnus³⁷⁾ vulgaris³⁸⁾ L. Sproche³⁷⁾, gemeiner Staar.
 24. Pastor³⁹⁾ roseus⁴⁰⁾ L. Rosendrossel³⁹⁾.

1) Πυρρός; feuerroth. 2) von Farbe der rubrica oder des Röthel, der Rothkreide. 3) S. 17, Note 26. 4) in Nähe der Häuser (domus) lebend. 5) auf Bergen (montes) lebend, doch lieber auf Feldern. 6) felsig (πέτρα Fels); liebt Felsen und steinige Gegenden. 7) fringilla der Römer ist unser Rothkehlchen oder Buchfint. 8) Zeisig. 9) liebt den Samen von Disteln (carduus); daher Distelfint. 10) Leinfint (linum Lein). 11) liebt Hanfsamen (cannabis Hanf). 12) das Männchen ist Sommers auf Brust und Scheitel karminroth. 13) hat grünelbes Gefieder (χλωρός grün gelb) und heißt deshalb auch Grünfint. 14) ohne Weib, ehelos; weiß Männchen und Weibchen allein fortziehen und allein wiederkommen. 15) Unterseite des Männchens blutroth. 16) liebt Buchenwälder. 17) mons Berg und fringilla Fint. 18) auf den kanarischen Inseln einheimisch. 19) oryza Reis und vorare fressen; plündert die Reiskfelder. 20) nicht von vidua Wittwe, sondern vom Königreiche Whydah in Afrika benannt. 21) hat wie die Paradiesvögel verlängerte Federn. 22) πλοκεύς Flechter, Weber; webt ein Beutelnest. 23) leben und bauen gefellig (socius) unter einem gemeinschaftlichen Dache und bilden so eine Vogel-Republik. 24) Weber. 25) graculus Dohle. 26) Name von Linné aus ältern Werken auf dies Thier übertragen. 27) schadet dem Maisbaue in Amerika sehr. 28) λοξός seitlich gebogen; wegen der Bildung des Schnabels. 29) mit seitlich gekrümmtem (curvus) Schnabel (röstrum). 30) wegen seines Aufenthalts in Nadelwäldern, in welchen er nach Art der Papageien mit Hilfe des Schnabels umherklettert und auch den Papageien hinsichtlich der plumpen Körperform ähnelt. 31) aus dem brasilianischen Namen Tangara entstanden. 32) roth. 33) wegen des schönen Gefieders. 34) εὐρωπος wohlklingend. 35) musikalisch. 36) soll nach Buffon's bezweifelter Angabe alle Töne der Octav durchsingen. 37) Felsenbewohner (rupes Felsen und colere bewohnen). 38) von Farbe der Pomeranze (Citrus aurantium). 39) wegen des seidenartigen Gefieders (bombyx Seidenraupe). 40) schwachhaft. 41) corvus Rabe. 42) Staar. 43) gemein. 44) vom altdentschen Sprikan sprenkeln; wegen des gesprenkelten Gefieders. 45) Hirt (Hirtenvogel). 46) rosenroth.

- † 25. **Cassicus**¹⁾ (Icterus²⁾ phoeniceus³⁾ C. Maisdieb, rothstülgiger⁴⁾ Staar.
 C. (I.) Baltimōre⁵⁾ C. Baltimore- oder Feuervogel⁶⁾.
 † C. (I.) perōris⁷⁾ Tem. Kuhvogel⁸⁾.
 † 26. **Paradisæa**⁹⁾ apōda¹⁰⁾ L. Gemeiner Paradiesvogel¹¹⁾.
 27. **Buphaga**¹²⁾ africāna¹³⁾ Briss. Afrikanischer Madenhacker¹⁴⁾.
 * 28. **Corvus**¹⁵⁾ monedula¹⁶⁾ L. Dohle¹⁷⁾.
 * C. cornix¹⁸⁾ L. Nebelkrähe, schwedischer Rabe¹⁹⁾.
 * C. corōne²⁰⁾ L. Krähe²¹⁾, Rabenkrähe.
 † 29. **Pica**²²⁾ caudata²³⁾ Briss. Eifster, Häfster.
 * C. corax²⁴⁾ L. Kolkrabe, Galgenvogel²⁵⁾ (Fig. 94.).
 * C. frugilegus²⁶⁾ L. Saat- oder Feldkrähe²⁷⁾.
 † 29. **Pica**²⁸⁾ caudata²⁹⁾ Briss. Eifster, Häfster.
 * 30. **Nucifraga**³⁰⁾ caryocatactes³¹⁾ L. Nuß³²⁾- oder Tannenhäher³³⁾.
 * 31. **Garrulus**³⁴⁾ glandarius³⁵⁾ L. Holzhäher, Markolf³⁶⁾.
- V. Fam. **Tenuirostres**³⁷⁾. Dünnschnäbler³⁸⁾ (§. 69. Fig. 95–97.). §. 54.
 * 32. **Sitta**³⁹⁾ europaea⁴⁰⁾ L. Blauspecht⁴¹⁾, Spechtmeise (Fig. 95.).
 * 33. **Certhia**⁴²⁾ familiaris⁴³⁾ L. Gemeiner Baumläufer⁴⁴⁾ (Fig. 96A.).
 34. **Tichodroma**⁴⁵⁾ muraria⁴⁶⁾ L. Mauerpecht⁴⁷⁾.
 * 35. **Upupa**⁴⁸⁾ epops⁴⁹⁾ L. Gemeiner Wiedehopf⁵⁰⁾ (Fig. 96B.).
 36. **Melithreptus**⁵¹⁾ vestiaris⁵²⁾. Kleidervogel⁵³⁾.
 † 37. **Trochilus**⁵⁴⁾ colubris⁵⁵⁾ Wils. Gemeiner Kolibri⁵⁶⁾ (Fig. 97.).
 † T. minimus⁵⁷⁾ L. Mücken- oder Fliegenvogel.
- VI. Fam. **Fissirostres**⁵⁸⁾ (longimānae⁵⁹⁾). Spaltschnäbler⁶⁰⁾ §. 55.
 (§. 69. Fig. 98.).

1) Der Grund des Oberschnabels bedeckt die Stirn wie einen Helm (cassis).
 2) κεντρος Selbstsucht und unser Pireol (S. 18), dessen Anblick nach dem falschen Glauben der Alten die Selbstsucht heilen könne. 3) purpurroth. 4) soll nach Lord Baltimore benannt sein. 5) wegen der Färbung des Gefieders. 6) pecus Weidevieh; lebt gern in der Nähe von Kuhheerden. 7) paradisis Paradies, wonach sie ihrer Schönheit wegen benannt wurden, weil man früher ihr Vaterland, Neu-Guinea, nicht kannte. 8) ohne Beine (apus), weil man sie als kostbaren Damenschmuck mit ausgerissenen Beinen in Handel brachte. 9) βοοφαγος: Kinder fressend; suchen den Viehheerden die Insektenlarven oder Maden aus der Haut. 10) in Afrika lebend. 11) Rabe. 12) Dohle, vielleicht vom alten Dahlen (schwäben). 13) Krähe. 14) kommt von Norden her Winters zu uns. 15) κορώνη Krähe. 16) nach ihrem Geschrei (kräh, kräh) benannt. 17) Rabe, κόραξ (χόρος schwarz). 18) frisst gern Nuss, selbst vom Hochgerichte oder Galgen. 19) Früchte (fruges) aufsteigend (legere). 20) Eifster. 21) mit langem Schwanz (cauda). 22) Nüsse (nucis) zerbrechend (frangere zerbrechen). 23) Nussknacker (κόρυον Nuß und κατακτατης Zerbrecher). 24) frisst gern die Samen der Zirbelkiefern. 25) schwaghast. 26) frisst gern Eicheln (glandes). 27) heißt in der Thierfabel Mark-olf (d. h. Wolf), Martwolf. 28) mit dünnem (tenuis) Schnabel (rostrum). 29) Blauspecht. 30) europäisch. 31) hat bläulichgraues Gefieder. 32) Baumläufer. 33) zur Familie (familia) gehörig, befreundet, bekannt. 34) τειχος Mauer und δρομας laufend; also Mauerläufer. 35) klettert geschickt an Mauern (murus) umher. 36) Upupa, εποψ. Wiedehopf (vom althochdeutschen Wituhopfo, Holzhiipfer). 37) μελι-θερπος mit Honig genährt. 38) die Federn werden zu Kleidern (vestes), namentlich zu kostbaren Federmänteln von Sandwich-Inselanern benutzt. 39) τροχιλος nannten die Alten den ägyptischen Strandläufer (Charadrius aegyptiacus); jetzt auf die Kolibri übertragen. 40) indianischer Name Kolubri, latinsit colubris. 41) kleinster Vogel; daher Mücken- und Fliegenvogel. 42) mit gespaltenem (fissus) Schnabel (rostrum). 43) mit langen (longae) Händen (manus) oder Fingeln.

- * 38. **Hirundo** ¹⁾ urbica ²⁾ L. Hausfchwalbe.
 * H. rustica ³⁾ L. Rauchsſchwalbe.
 * H. riparia ⁴⁾ L. Uferſchwalbe.
 † H. esculenta ⁵⁾ L. Salangane ⁶⁾.
 * 39. **Cypselus** ⁷⁾ apus ⁸⁾ L. Mauer- oder Thurmsſchwalbe.
 * 40. **Caprimulgus** ⁹⁾ europaeus ¹⁰⁾ L. Nachtsſchwalbe, Ziegenmelker (Fig. 98).
 41. **Podargus** ¹¹⁾ cornutus ¹²⁾ C. Gehörnter ¹³⁾ Tagſchläfer ¹⁴⁾.
 † 42. **Steatornis** ¹⁵⁾ caripensis ¹⁶⁾ Humb. Nachtpapagei.

§. 56. IV. Ord. **Columbinae** ¹⁷⁾. **Tauben** (§. 70. Fig. 99.).

- † * **Columba** ¹⁸⁾ palumbus ¹⁹⁾ L. Ringeltaube ²⁰⁾.
 * C. oenas ²¹⁾ Gm. Holztaube (Fig. 99.).
 † * C. livia ²²⁾ Briss. Wilde Taube.
 * C. risoria ²³⁾ L. Nachttaube ²⁴⁾.
 † * C. turtur ²⁵⁾ L. Tureltaube ²⁶⁾.
 † * C. migratoria ²⁷⁾ L. Wandertaube ²⁸⁾.

§. 57. **II. Aves** ²⁹⁾ **terrestres** ³⁰⁾. Erdvögel (2 Ordnungen. §. 72.).

V. Ord. **Gallinae** ³¹⁾ (rasores ³²⁾). **Hühnervögel** (2 Fam. §. 73.).

I. Fam. **Gallinaceae** ³³⁾. **Hühner** (§. 73.).

- † * 1. **Tetráo** ³⁴⁾ urogallus ³⁵⁾ L. Auerhahn ³⁶⁾ (§. 74.).
 * T. tetrix ³⁷⁾ L. Birk ³⁸⁾ oder Spielhahn ³⁹⁾.
 * T. bonasia ⁴⁰⁾ L. Faſelhuhn.
 T. cupido ⁴¹⁾ Gm. Heidenhuhn ⁴²⁾, Cupidohuhn ⁴³⁾.
 † * 2. **Perdix** ⁴⁴⁾ dactylisönans ⁴⁵⁾ M. Wachtel ⁴⁶⁾.
 † * P. cinerea ⁴⁷⁾ Briss. Gemeines Rebhuhn ⁴⁸⁾.
 * 3. **Pavo** ⁴⁹⁾ cristatus ⁵⁰⁾ L. Gemeiner Pfau ⁵¹⁾, Pafelune.

1) Schwalbe. 2) in Städten (urbes) und also in Häusern lebend. 3) auf dem Lande (rus) lebend. 4) Ufer (riparae) bewohnend. 5) zur Speise (esca) dienend. 6) nach der Insel Salang bei Malakka benannt. 7) $\kappa\upsilon\psi\acute{\epsilon}\lambda\eta$ jede Höhlung; nisten in Mauer- und Felslöcher. 8) ohne Flügel, d. h. mit kurzen, zum Gehen unbrauchbaren. 9) Ziegenmelker (capra Ziege und mulgeo ich melke). 10) europäisch. 11) $\pi\acute{o}\delta\text{-}\alpha\rho\gamma\omicron\varsigma$ hell- oder weißfüßig. 12) mit einem Horne (cornu). 13) schlafen Tags und fliegen Nachts nach Insekten umher. 14) $\sigma\tau\acute{\epsilon}\alpha\rho$, $\sigma\tau\acute{\epsilon}\alpha\tau\omicron\varsigma$ stehendes Fett, Talg und $\acute{\omicron}\rho\upsilon\iota\varsigma$ Vogel; also Fettvogel; liefert Guachara-Öl. 15) lebt in den Höhlen des Thales Caripe in Südamerika. 16) columba Taube. 17) große Holztaube. 18) hat weiße Halsringel. 19) $\omicron\iota\nu\acute{\iota}\varsigma$ Weinstock, wegen der weinrothen Färbung der Brust. 20) blaugrau. 21) risor Lacher, wegen ihres Tones. 22) wegen ihres Tones, den man mit Turteln bezeichnet. 23) migrator Auswanderer; wandern in zahllosen Zügen. 24) avis Vogel. 25) auf der Erde (terra) lebend. 26) gallina Huhn. 27) Scharer, von radere scharren. 28) Auerhahn. 29) urus Auer oder Ur d. h. wild, und gallus Hahn; also Auerhahn, wie Auerochs. 30) $\tau\acute{\epsilon}\rho\rho\alpha\zeta$ oder $\tau\acute{\epsilon}\tau\rho\iota\zeta$ kleiner Auerhahn. 31) lieben Birkenwälder. 32) jedes Männchen wählt sich zur Fortpflanzungszeit ein Revier (Spielplatz), wo er kein anderes Männchen duldet. 33) bona assa guter Braten. 34) Cupido oder Amor, Gott der Liebe, wird mit 2 Flügeln abgebildet. 35) lebt in baumlosen Ebenen (Heiden). 36) Rebhuhn. 37) dactylus Finger und ein am Finger abgemessener Versfuß mit --- Sylben, denen der Wachtelschlag ähnlich tönt (sonans). 38) ruft wack di wack (mach dich wach). 39) aschgrau. 40) von seinem Geschrei oder von seiner Farbe (rapp im Schwedischen gelblich). 41) pavo Pfau, vielleicht von seinem pauenden Geschrei: pau. 42) mit einem Federkämme (crista).

4. **Polyplēctron**¹⁾ bicalcarātum²⁾ L. Zweisporniger Pfauen-
Fasan.
- † * 5. **Phasiānus**³⁾ colchicus³⁾ L. Gemeiner Fasan³⁾.
P. pictus⁴⁾ L. Goldfasan⁴⁾.
P. nychthemērus⁵⁾ L. Silberfasan⁵⁾.
- † * 6. **Meleāgrīs**⁷⁾ gallopavo⁹⁾ L. Puter⁷⁾, Truthahn oder welscher¹⁹⁾
Hahn, calcuttischer¹¹⁾ Hahn.
- † * 7. **Numīda**¹²⁾ meleāgrīs⁷⁾ L. Perlhuhn⁷⁾, numidische¹²⁾ Henne.
- † ‡ * 8. **Gallus**¹³⁾ domesticus¹³⁾ L. Haushahn.
G. Bankiva¹⁵⁾. Bankiva¹⁵⁾-Hahn.

II. Fam. **Crypturidae**¹⁶⁾. Steißhühner, Halbühner (§. 73.). §. 58.

Crypturus¹⁶⁾ rufescens¹⁷⁾ Tem. Großes Rebhuhn.

Hemipodius¹⁸⁾ andalusicus¹⁹⁾ L. Wachtelhuhn.

VI. Ord. **Cursōres**²⁰⁾. Laufvögel²⁰⁾ (2 Familien. §. 75. §. 59.

Fig. 100A – C.).

I. Fam. **Struthionidae**²¹⁾. Strauße²²⁾ (§. 76, 1.).

- † 1. **Struthio**²¹⁾ camēlus²³⁾ L. Afrikanischer Strauß²³⁾ (Fig. 100 A.).
2. **Rhea**²⁴⁾ americāna²⁵⁾ L. Amerikanischer Strauß, Randu²⁴⁾.
3. **Casuarīus**²⁷⁾ indicus²⁹⁾ Briss. Indischer Kasuar²⁷⁾.

II. Fam. **Inēpti**²⁹⁾. Dronten³⁰⁾ (§. 76, 1.).

§. 60.

- ‡ 4. **Didus**³¹⁾ inēptus²⁹⁾ L. Dronte³¹⁾, Dudu³⁰⁾ (Fig. 100 B.).
5. **Apteryx**³²⁾ austrālis³³⁾ Tem. Waldstrauß, Kivi³⁴⁾ (Fig. 100 C.).
- ‡ 6. **Aepyōrnīs**³⁵⁾ maximus³⁶⁾. Größter Hochvogel³⁵⁾.

1) Πολύς viel und κληκτρον Werkzeug zum Verwunden (Sporn). 2) mit zwei (bis) Spornen (calcar). 3) Fasan, benannt nach seinem ursprünglichen Wohnorte am Phasis, einem ins schwarze Meer mündenden Flusse in Colchis (jetzt Tscherkessen). 4) bemalt, geschmückt. 5) wegen der Färbung des Gefieders. 6) νύξ Nacht und ἡμέρα Tag, also Tag- und Nachtvogel; wegen des weißen und schwarzen Gefieders. 7) Truthahn, eigentlich Perlhuhn, dessen perl- förmigen Thränenentropfen auf die Thränen hindrücken, welche die in Perlhühner verwandelten Schwestern des Meleager über ihren Bruder vergossen. 8) gallus Hahn und pavo Pfau. 9) die Weibchen rufen put und werden deshalb auch put put gelockt. 10) welsch heißt a. fremd, b. ausländisch, c. italienisch (welsches Korn, welsche Rüsse zc.). 11) fälschlich indischer oder calcuttischer Hahn genannt, weil das Schiff, welches die ersten Truthähne nach Europa brachte, zuerst von Amerika, ihrem Vaterlande, nach Ostindien und zwar nach Calcutta fuhr und von da nach Europa zurückkehrte. 12) Perlhühner (aves numidae) stammen aus Numidien. 13) a. Hahn; b. Gallier, Franzose. 14) zum Hause (domus) gehörig, gezähmt. 15) javanischer Name. 16) κρύπτος verborgen und ὄρα Schwanz, Steiß; Schwanz unter den Bürzelsedern versteckt. 17) röthlich. 18) ἡμί- πους Halb-fuß; wegen der fehlenden Hinterzehe. 19) lebt in Andalusien. 20) Läufer, cursor (curere laufen). 21) στρουθίων Strauß. 22) στρουθός jeder kleine Vogel, Sperling und mit dem Beisatz ἡ μεγάλη der große Vogel oder Strauß. 23) Kameel; wegen seines langen Kameelhalses. 24) Πέζα oder Cybele, Tochter des Uranus. 25) amerikanisch. 26) Rhandu oder Jandou, vaterländischer Name. 27) heißt bei den Malajen Kassuaris. 28) indisch. 29) dumm. 30) nach dem portugiesischen doudo oder dodo. 31) Name des Vogels in den meisten europäischen Sprachen. 32) ἀ-πέρυξ ohne Flügel. 33) in Australien lebend. 34) schreit kiwi, kiwi. 35) αἰπός hoch und ὄρνις Vogel; also Hochvogel. 36) größter.

§. 61. **III. Aves' aquaticae'**. Wasservögel (2 Ordn. §. 77.).

VII. Ord. **Grallae'**. Sumpfvögel, Watvögel'
(5 Fam. §. 78.).

I. Fam. **Alectorides'**. Hühnerstelzen' (§. 79. Fig. 101 A. u. B.).

- * 1. **Otis'** tarda⁹⁾ L. Große Trappe⁹⁾ (Fig. 101 A.).
- 2. **Palamedea'** cornuta¹¹⁾ L. Kamichi¹²⁾, gehörnter Wehrvogel¹³⁾.
- 3. **Psophia'** crepitans¹⁴⁾ L. Trompetenvogel¹⁴⁾.
- † * 4. **Grus'** cinerea¹⁵⁾ Bechst. Gemeiner Kranich¹⁵⁾ (Fig. 101 B.).

§. 62. II. Fam. **Fulicariae'** oder **Rallidae'**. Wasser-
hühner (§. 79. Fig. 102 A—C.).

- * 5. **Fulica'** atra¹⁷⁾ L. Bläſſe¹⁷⁾, Bläſſehuhn²²⁾, Duckente²³⁾ (Fig. 102 A. und B.).
- * 6. **Gallinula'** chloropus²⁵⁾ L. Grünfüßiges²⁵⁾ Rohrhuhn.
- * 7. **Rallus'** aquaticus⁹⁾ L. Wasserralle²⁰⁾.
- * 8. **Ortygomëtra'** porzana²⁷⁾ L. Punkirtes Sumpfhuhn.
- * O. pusilla²⁹⁾ L. Kleines Sumpfhuhn.
- * 9. **Crex'** pratensis³⁰⁾ Bech. Wiesenknarrer, Schnarre²⁹⁾.
- 10. **Parra'** jaçana³¹⁾ L. Chirurg³¹⁾, Jassana³²⁾ (Fig. 102 C.).

§. 63. III. Fam. **Charadriadae'**. Regenpfeifer (§. 79, 11.).

- * 11. **Charadrius'** pluvialis³⁵⁾ L. Gold-Regenpfeifer³⁵⁾, Dütte³⁷⁾, Goldtütte.
- * C. hiaticula³⁹⁾ L. Halsband-Regenpfeifer³⁹⁾.

1) Avis Vogel. 2) auf oder in der Nähe des Wassers (aqua) lebend; also Wasservögel. 3) grallae Stelzen; wegen der langen Beine. 4) waten im Wasser. 5) ἀλέκτωρ Hahn und εἶδος Ansehen. 6) langbeinige Hühner. 7) ὄτις bei den Griechen eine Trappenart mit langen Ohren (ὄζ, ὠτός), vielleicht die arabische Trappe mit schwarzem Federbusch. 8) langsam (im Gange). 9) trappen, d. h. hart auftreten. 10) Παλαμήδης, ein trojanischer Held, welcher die Schlachtordnung aus der Beobachtung der Kraniche hergenommen, weshalb der Kranich auch Palamedea avis heißt. 11) mit einem Horne (cornu). 12) oder Kamischy, indischer Name des Vogels. 13) wegen des Horns auf dem Scheitel und der 2 Sporne am Flügelbug. 14) ψόφος Schall, Geräusch. 15) stark knarrend (crepitus ventris eine laute Blähung). 16) läßt tiefe Bassöne hören mittelst der sehr langen Luströhre. 17) Kranich. 18) aschgrau. 19) fulica Wasserhuhn, von fuligo Ruß, wegen des rußfarbigen Gefieders. 20) rallus Ralle, von rallefen oder rafen, d. h. laufen oder von ralla, radella ein Schaber (radere tragen). 21) schwarz. 22) mit weißer (blasser) Stirnplatte. 23) ducken, Vermehrungsform zu tauchen; also Tauchente. 24) ein kleines Huhn (gallina). 25) χλωρός grüngelb und πούς Fuß, Bein. 26) ὀρνυγο-μήτρα Wachtelmutter der Alten, wahrscheinlich unser Wachtelkönig. 27) porcellana oder porzana minor der Venetianer, vielleicht wegen der den Porzellanschnecken ähnlichen Tropfenflecken. 28) klein. 29) nach seinem Tone benannt: kraerp, kraerp oder raerp, raerp. 30) auf Wiesen (prata) lebend. 31) Name der Schleiereule oder des Kibitz bei den Alten, auf diesen Vogel übertragen. 32) oder Johana, brasilianischer Name der Wasserhühner. 33) im Vergleiche des Flügelsporns mit einer Lanzette der Chirurgen. 34) charadrius bei den Alten ein nächtlicher Wasservogel, vielleicht unser Goldregenpfeifer (χαράδρα Uferspalte, weil sie am Ufer der Gewässer leben. 35) weil er beim Regen (pluvius) pfeift. 36) wegen der gelben Färbung seines Gefieders. 37) Dütte von düten oder tüten, d. h. blasen, pfeifen, wegen seines Tones. 38) hiatus Spalt, Kluft; verbirgt sich bei Gefahr gern hinter Steinen und in Spalten. 39) mit schwarzem und weißem Halsbande.

- †* 12. **Vanellus**¹⁾ cristatus²⁾ M. et W. Kiebitz³⁾.
 * 13. **Machætes**⁴⁾ (Tringa) pugnax⁵⁾ L. Kampfhahn.

IV. Fam. **Scolopacidae**⁶⁾. Schnepfen⁷⁾ (§. 79, 14. Fig. 103 §. 64.
 A. und B.).

- †* 14. **Scolopax**⁸⁾ rusticola⁹⁾ L. Waldschnepfe¹⁰⁾.
 †* S. major¹¹⁾ L. Mittel-, Moor- oder Doppelschnepfe¹²⁾ (Fig. 103A.).
 †* S. gallinago¹³⁾ L. Heer(schnepfe¹⁴⁾ oder Bekassine¹⁵⁾.
 * S. gallinula L. Kleine Bekassine¹⁶⁾.
 †* 15. **Numenius**¹⁷⁾ arquatus¹⁸⁾ L. Reithahn¹⁹⁾, Doppelschnepfe.
 * 16. **Totanus**¹⁷⁾ hypoleucos¹⁹⁾ L. Gemeiner Strandläufer¹⁹⁾ oder
 Flußuferläufer¹⁷⁾.
 * 17. **Recurvirostra**²⁰⁾ avocetta²¹⁾ L. Gemeiner Säbler (Fig. 103B.).
 * 18. **Haematopus**²²⁾ ostrealegus²³⁾ L. Austerndieb²³⁾.
 * 19. **Himantopus**²⁴⁾ rufipes²⁵⁾ Bechst. Schwarzflügler²⁶⁾ Strand-
 reuter²⁷⁾.

V. Fam. **Ardeidae**²⁸⁾. Reiher²⁹⁾ (§. 79, 20. Fig. 104—106.) §. 65.

- * 20. **Phoenicopterus**³⁰⁾ ruber³¹⁾ L. Gemeiner Flamingo³²⁾
 (Fig. 104.).
 21. **Cancerōma**³³⁾ cochlearia³⁴⁾ L. Gemeiner Kahn(schnabel³⁵⁾ (Fig. 105).
 22. **Platalia**³⁶⁾ leucorodia³⁷⁾ L. Weißer Röffelreiher³⁸⁾ (Fig. 106.).
 23. **Tantalus**³⁹⁾ ibis⁴⁰⁾ L. Afrikanischer Nimmerjatt⁴¹⁾.
 24. **Ibis**⁴²⁾ religiosa⁴³⁾ L. Heiliger Ibis.
 * 25. **Ciconia**⁴⁴⁾ alba⁴⁵⁾ Bechst. Weißer Storch⁴⁶⁾, Heilebart⁴⁷⁾.
 * C. nigra⁴⁸⁾ L. Schwarzer Storch⁴⁹⁾ (Fig. 107.).

1) Kiebitz. 2) mit einem Federbusche (crista). 3) ruft kih-bit oder ki-wit, kivit. 4) μαχητής Kämpfer, weil die streitsüchtigen Männchen förmlich wie Fechter zusammenkommen, um stundenlang zu streiten. 5) τρύγγας bei Aristoteles, ein uns unbekannter Ufervogel, auf diese Gattung angewandt. 6) kampflustig. 7) große Waldschnepfe, von σκόλοψ Pfahl, wegen des geraden Schnabels. 8) niedersächsisch Sneppe. 9) rusticulus auf dem Lande lebend, plump, von rus Land und colere wohnen; vielleicht wegen ihres schwerfälligen Fluges. 10) bleibt Tags im Gehölze versteckt. 11) größere der Schnepfen. 12) gallina Huhn. 13) oder Harrschnepfe, weil sie harret oder sitzen bleibt, bis man fast auf sie tritt, oder Haarschnepfe, wegen ihrer schmalen und feinen Federn. 14) französisch becasse oder verkleinert becassine, vom franz. bec Schnabel. 15) νοο-μηγίνα Neumond, wegen der gebogenen Gestalt des Schnabels. 16) wegen des gebogenen Schnabels (arcus Bogen). 17) nach dem ital. Totano, Strandläufer. 18) ist unten (ὑπό) weiß (λευκός). 19) lebt am Ufer der Gewässer. 20) mit aufwärts gebogenem (recurvus) Schnabel (rostrum). 21) franz. l'avocette. 22) mit blutrothen (αίμα Blut) Beinen (πόδες). 23) Auster (ostrea) auflesend (legere). 24) ιμαντό-πους Kiemenbein, ein lang- und schwachbeiniger Vogel der Alten. 25) mit rothen (rufus) Beinen (pedes). 26) Rücken schwarz. 27) sucht seine Nahrung am Strande. 28) ardea Reiher. 29) reihen oder schreien. 30) mit purpurrothen (φοινίκεος) Flügeln (πτέρον). 31) roth. 32) Flammenreiher (flamma Flamme), wegen der feuerrothen Flügel. 33) cancerōma oder cancerōma Krebsgeschwür, wegen seiner Gefäßigkeit und seiner Lieblingsnahrung, der Krebse. 34) der Schnabel ist löffelförmig (cochlear Röffel) oder kahnförmig. 35) Röffelgang, wegen des löffel- oder spatenförmigen Schnabels. 36) ein weißer (λευκός) Reiher (έρωδιός). 37) wegen der Gefäßigkeit; denn Tantalus, ein Sohn Jupiters, wurde in der Unterwelt wegen der Ausplauderung der Göttergeheimnisse zur Strafe durch fortwährenden Hunger und Durst geplagt. 38) Ibis, ein den Aegyptern heiliger Vogel, Symbol der Nilfluth. 39) geheiligt. 40) Storch. 41) weiß. 42) Storch von styrk d. h. stark; also großer Vogel. 43) oder Adebar, Edebar, Klapperer, Klapperstorch, sind deutsche Benennungen in verschiedenen Gegenden. 44) schwarz.

- † * 26. *Ciconia*¹⁾ *marabu*²⁾ Tem. Marabu³⁾.
† * 26. *Ardea*³⁾ *cineræa*³⁾ L. Gemeiner Reiher³⁾, Fischreißer.
* *A. stellaris*³⁾ L. Gemeine Rohrdommel³⁾, Rohrdum³⁾.

§. 66. VIII. Ord. **Palmipèdes**⁹⁾ (natatōres⁹⁾). **Schwimmvögel**⁹⁾ (6 Fam. §. 80.).

I. Fam. **Anatidae**¹⁹⁾. Entenvögel (§. 82, 1. Fig. 108 — 110 A.).

- † * 1. **Cygnus**¹¹⁾ *musicus*¹²⁾ Bechst. Singischwan¹²⁾.
† * *C. olor*¹¹⁾ Jll. Stummer Schwan, Höckerichwan¹²⁾.
† * 2. **Anser**¹⁵⁾ *segetum*¹⁶⁾ L. Saatgans¹⁶⁾.
† * *A. cinereus*¹⁷⁾ M. et W. Graugans¹⁷⁾, wilde Gans.
† * *A. c. domesticus*¹⁸⁾. Hausgans.
† * 3. **Anas**¹⁹⁾ *tadorna*¹⁹⁾ L. Brandente²⁰⁾.
† * *A. moschata*²¹⁾ L. Bisamente²¹⁾, türkische Ente²²⁾.
† * *A. clypeata*²³⁾ L. Löffelente²³⁾ (Fig. 109 B.).
† * *A. boschas*²⁴⁾ L. Wilde Ente, Stock- oder Hausente²⁵⁾, Maschente.
† * *A. crecca*²⁶⁾ L. Kriehente²⁷⁾, Kriehente.
† * 4. **Somateria**²⁷⁾ *mollissima*²⁸⁾ L. Eiderente²⁹⁾, Eidergans²⁹⁾.
† * 5. **Fuligula**³⁰⁾ *ferina*³¹⁾ L. Tafelente³²⁾, Rothhals³²⁾.
† * *F. clangula*³³⁾ L. Klang³⁴⁾ oder Schellente³⁴⁾.
† * 6. **Mergus**³⁵⁾ *merganser*³⁶⁾ L. Großer Sägetaucher³⁷⁾.
† * *M. serrator*³⁸⁾ L. Kleiner Sägetaucher³⁸⁾.
† * *M. albellus*³⁹⁾ L. Weißer Sägetaucher³⁹⁾ (Fig. 110 A.).

1) Storch. 2) eigentlich Marubet, im Arabischen ein Streiter, weil diese Vögel gefährlich mit ihrem Schnabel um sich schlagen. 3) *ardea* Reiher. 4) aschgrau. 5) reihen oder schreien. 6) wegen der kleinen, gesprengelten und sternförmigen (*stellaris*) Flecken. 7) althochdeutsch *horo-tumbil*, von *hor* Schmutz, Schlamm und *dumb*, weil der Vogel dumm erscheint und gern im Schlamm bohrt. Wahrscheinlich ist das verständlichere Rohr mit Hor verwechselt, also eigentlich Hordommel statt Rohrdommel. 8) *palma* flache Hand, Ruder und *pes* Fuß. 9) *natator* Schwimmer. 10) *anas* Ente oder Kente, vom latein. *anas*, *anatis*, von *nare* oder *natāre* schwimmen, im Griechischen *νήσσα* oder *νήττα*, von *νάζω* schwimmen; daher werden die Enten auch nett nett geledt. 11) *cygnus*, *κύκνος* und *olor* Schwan. 12) musikalisch, singend (hat aus der Ferne eine angenehme Stimme). 13) daß er kurz vor seinem Tode einen angenehmen Gesang (Schwanengesang) hören lasse, ist Fabel. 14) an der Schnabelwurzel mit einem Höcker. 15) Gans. 16) gesellig Saatfelder (*segetes*) verheerend. 17) aschgrau. 18) domesticirt (*domus* Haus) oder als Hausgans gehalten. 19) italienisch *tadorna*, zuerst von Belon eingeführter Name. 20) wegen der rostrothen Brustbinde. 21) nach Moschus oder Bisam (S. 12, N. 13) riechend. 22) stammt nicht aus der Türkei, sondern aus Brasilien. 23) wegen des am Ende löffel- oder schildförmigen Schnabels (*clypeus* Schild). 24) *βοσκός*; eigentlich weidend, genährt, dann auch eine unbestimmte Entenart der Alten. 25) wird als Hausthier gehalten. 26) nach ihrem Geschrei: kreck, kreck; heißt in Schweden *kraecka*, latinisirt *crecca*. 27) Körper (*σώμα*) mit wolligen Federn (*έριον* Wolle). 28) die weichste (*mollis* weich). 29) in Norwegen *edder* oder *aedder* genannt. 30) wegen der schwarzküchigen Fußfarbe (*fuligo* Fuß). 31) *ferina* Wildpret (*ferus* wild). 32) wegen des wohlschmeckenden Fleisches für Gastafeln. 33) wegen des rothbraunen Halses. 34) *clango*, *ere*, klingen, schellen, d. h. schallen, wegen ihres krähenartigen Geschreies *krah*. 35) Taucher, Wasservogel (*mergere* tauchen). 36) *mergus* Taucher und *anser* Gans; also Tauchgans. 37) wegen des gezähnten Schnabels. 38) *serrator* Säger, wegen des sägeartig gezähnten Schnabels. 39) wegen des weißen (*albus*) Gefieders.

II. Fam. **Pelecanidae**⁹⁾. Pelikane⁹⁾ oder Ruderfüßer §. 67.
(§. 82, 7. Fig. 110B.).

7. **Tachypetes**⁹⁾ aquila⁹⁾ L. Fregattenvogel⁹⁾.
+* 8. **Carbo**⁹⁾ cormoranus⁹⁾ M. et W. Scharbe⁹⁾, Seerabe⁹⁾.
* 9. **Pelecanus**⁹⁾ onocrotalus⁹⁾ L. Gemeiner Pelikan⁹⁾, Kropfgans⁹⁾ (Fig. 110B.).
10. **Sula**¹⁰⁾ alba¹¹⁾ M. Bassansgans¹²⁾, weißer Tölpel¹³⁾.
11. **Phaeton**¹⁰⁾ aethereus¹⁰⁾ L. Weißschwänziger Tropikvogel¹⁰⁾.

III. Fam. **Procellariae**¹⁰⁾. Sturmbögel¹⁰⁾ (Röhrennasen¹⁰⁾) §. 68.
(§. 82, 12. Fig. 111.).

12. **Procellaria**¹⁰⁾ pelagica¹⁰⁾ L. Sturmschwalbe¹⁰⁾ (Fig. 111.).
13. **Diomedea**²⁰⁾ exulans²¹⁾ L. Albatros²²⁾, Rapschaf²³⁾.

IV. Fam. **Laridae**²⁰⁾. Möven²⁰⁾, Seeschwalben (§. 82, 14. §. 69.
Fig. 112.).

- * 14. **Larus**²⁰⁾ ridibundus²⁰⁾ L. Lachmöve²⁰⁾.
* 15. **Sterna**²⁷⁾ hirundo²⁹⁾ L. Gemeine Seeschwalbe.
16. **Rhynchops**²⁹⁾ nigra³⁰⁾ L. Schwarzer Scheerenschnabel²⁹⁾.

V. Fam. **Colymbidae**³⁰⁾. Taucher³⁰⁾ (§. 82, 17. Fig. 113A.). §. 70.

- * 17. **Colymbus**³¹⁾ septentrionalis³¹⁾ L. Nordischer Seetaucher³²⁾.
* 18. **Podiceps**³⁴⁾ minor³⁵⁾ L. Kleiner Steißeuß³⁴⁾.
* P. cristatus³⁶⁾ L. Haubentaucher³⁶⁾ (Fig. 113A.).

1) Pelecanus Pelikan. **2)** ταχυ-πέτης schnell fliegend (ταχύς schnell und πέτομαι fliegen). **3)** schnell wie ein Adler (aquila) fliegend. **4)** im Vergleiche mit einer schnellsegelnden Fregatte, einem leichten Kriegsschiffe. **5)** wegen der schwarzen Kohlenfarbe (carbo Kohle). **6)** aus corvus marinus, Seerabe, gebildet; wegen seiner rabenartigen Stimme (krah, krah). **7)** althochdeutsch scarbo. **8)** δυο-κρόταλος Wasserrabe, δύος Esel und κρόταλον Klapper, daher Felschreier. **9)** wegen des großen Kehlsackes. **10)** Name des Tölpels auf den Faröer-Inseln. **11)** weiß (befiedert). **12)** auf der unbewohnten schottländischen Felseninsel Vafß lebend. **13)** soll sich dumm gegen seine Feinde benehmen. **14)** wegen seines hohen und leichten Fluges, nach Phaeton, Sohn des Helios, benannt, der ihm den Sonnenwagen zu lenken gab. **15)** zum Aether (Oberluft, höhere, reinere Luft) gehörig; leben nur in den Tropengegenden. **16)** procellaria Sturmbögel (procella Sturm). **17)** die Nasenlöcher öffnen sich in vorstehende Röhren. **18)** auf dem Meere (πέλαγος) lebend. **19)** bieten den Stürmen Trotz und ähneln den Schwalben, vorzüglich hinsichtlich des Schwanzes. **20)** Diomedes-Vogel, nach dem Helden Diomedes benannt, fleischfressende Raubvögel, in welche die um Diomedes trauernden Gefährten verwandelt wurden; Pinné übertrug den Namen auf diese Vögel. **21)** ein Auswanderer. **22)** die Portugiesen nennen die Tölpel (Sula) alcatros oder alcatras, woraus das engl. albatros. **23)** ähneln am Strande sitzend einer Schafsheerde. **24)** larus ein gefräßiger Seevogel der Alten. **25)** Möve oder Meve, aus dem angelsächsischen Maeve, althochdeutsch Muwo. **26)** wegen ihres Lachens ähnlichen Geschreies, was jedoch eher ein heiseres Gekrächze genannt werden kann. **27)** engl. tern, holländ. sterna, latinisirt sterna. **28)** Schwalbe. **29)** ῥύγγος Schnabel und ψάλις Scheere. **30)** schwarz (befiedert). **31)** colymbus der Schwimmer. **32)** tauchen geschickt. **33)** nordischer (Vogel). **34)** eigentlich podicipes. von podex Steiß und pes Fuß, also Steißeuß; weil die Füße hinten am Steiße stehen. **35)** kleiner (Steißeuß). **36)** mit einer Federhaube oder einem Kämme (crista), daher Haubentaucher.

- §. 71. VI. Fam. **Alcidae**¹⁾. **Alken**²⁾ (§. 82, 19. Fig. 113B.).
 19. **Alca**³⁾ arctica³⁾ L. Papageitaucher³⁾ (Fig. 113B.).
 * 20. **Uria**⁴⁾ grylle⁴⁾ L. Gryll⁴⁾=Lumme⁴⁾.
 21. **Aptenodytes**⁵⁾ patagonica⁵⁾ Gm. Riesen-Pinguin⁵⁾ oder
 Fettgans⁵⁾ (Fig. 108.).
- §. 72. III. Klasse. **Reptilia**¹⁰⁾ (Amphibia¹¹⁾). **Reptilien**¹⁰⁾
 oder **Lurche**¹⁰⁾ (§. 83.).

Uebersicht der IV Ordnungen der Reptilien¹⁰⁾ (§. 84 a.).

A. Squamata¹²⁾. **Schuppenreptilien**¹²⁾.

1. Testudinata¹³⁾. Schildkröten¹³⁾.
2. Sauria¹⁴⁾. Eidechsen¹⁴⁾.
3. Ophidia¹⁵⁾. Schlangen¹⁵⁾.

B. Nuda¹⁶⁾. **Nackthäuter**¹⁶⁾.

4. Batrachia¹⁷⁾. Froschreptilien¹⁷⁾ oder Lurche¹⁷⁾.

- §. 73. **A. Reptilia**¹⁰⁾ **squamata**¹²⁾. Beschuppte Reptilien¹⁰⁾
 (3 Ordnungen. §. 85.).

- I. Ord. **Testudinata**¹³⁾. **Schildkröten**¹³⁾ (3 Familien.
 §. 85. Fig. 114.).

I. Fam. **Chersinae**¹⁹⁾. **Land Schildkröten**¹⁹⁾ (§. 87.)

- † 1. **Testudo**²⁰⁾ graeca²⁰⁾ L. Griechische Schildkröte.
- † T. geometrica²¹⁾ L. Geometrische²¹⁾ Schildkröte (Fig. 114.).

- §. 74. II. Fam. **Emydae**²²⁾. **Süßwasser Schildkröten**²²⁾ (§. 87, 2.).

- †* 2. **Emys**²³⁾ europaea²³⁾ Schn. oder orbicularis²³⁾ L. Europäische
 Schildkröte.

† E. arrau Humb. (Name dieses Thiers am Orinoko).

3. **Kinosternon**²⁴⁾ clausum²⁴⁾ Spix. Dosen-Schildkröte²⁴⁾ oder
 Klappbrust²⁴⁾.

1) Alca, latinisirt nach dem nordischen Worte Alken. 2) arcticus, dem arctos, Bärengehirn, Nordpole angehörend, also nördlich. 3) wegen der plumpen Papageiform des Körpers. 4) ούρια ein Wasservogel (urinator Taucher). 5) γράλλη das Grunzen, wegen seines Tones. 6) oder Lumme, vom dänischen lumme (niedersächsisch hinten, lumpen, wegen des schwerfälligen Ganges). 7) ἀ-πτερυγ noch nicht flügge, noch ohne Flügel und δότης Taucher; können nicht fliegen; also flügellose Taucher. 8) an den Küsten Patagoniens lebend. 9) Fettgans (pinguis fett). 10) Kriecher, von reptile (animal) kriechendes Thier. 11) ἀμφίβιον Amphibie, Weidleber, von ἀμφί auf beiden Seiten (zu Wasser und zu Lande) lebend (βίος Leben). 12) Lurch, Lurt, Lork, der niedersächsischen Name für Kröte. 13) mit Schuppen (squamae) bedekt. 14) testudo Schildkröte (testa Schale). 15) saurus, σαύρος Eidechse. 16) ὄφις Schlange, ὀφιδιον kleine Schlange. 17) mit nackter (nudus) Haut. 18) βάτραχος Frosch und Froschfisch, βατραχίος zu den Fröschen gehörig. 19) chersinus auf dem festen Lande lebend. 20) griechische. 21) geometrische, wegen der geometrischen Zeichnung der Schale. 22) ἑμύς Wasserteich. 23) europäisch. 24) kreisförmig (orbis Kreis). 25) κινέω ich bewege und στέρον Bruststück; daher Klappbrust. 26) geschlossen (claudere schließen); die Schale kann gleich einer Dose geschlossen und geöffnet werden.

4. **Chelys** ¹⁾ simbrīata ²⁾ Gm. Matamata = Schildkröte ³⁾.
 5. **Triōnyx** ⁴⁾ aegyptiaca ⁵⁾ Geoffr. Weiße Nil = Schildkröte ⁶⁾.

III. Fam. **Chelōnac** ⁷⁾. Seeschildkröten ⁸⁾ (§. 87, 6.).

6. **Sphargis** ⁹⁾ coriacea ¹⁰⁾ L. Leder = Schildkröte.
 7. **Chelonia** ¹¹⁾ Midas ¹²⁾ L. Riesen = Schildkröte (größte Sch.).
 C. imbricata ¹³⁾ L. Echte Carett = Schildkröte ¹⁴⁾.
 C. caretta ¹⁵⁾ L. Carett = Schildkröte ¹⁶⁾.

II. Ord. **Sauria** ¹⁷⁾. Eidechsen od. **Saurier** ¹⁸⁾ (3 Fam. §. 88.). §. 75.

I. Fam. **Loricāta** ¹⁹⁾. Krokodile ²⁰⁾ oder Panzerschildkröten ²¹⁾ (§. 90.).

- + 1. **Crocōdilus** ²²⁾ niloticus ²³⁾ L. od. vulgāris ²⁴⁾ C. Nil = Krokodil ²⁵⁾.
 + 2. **Alligātor** ²⁶⁾ lucius ²⁷⁾ C. Secht = Kaiman ²⁸⁾.
 A. sclerops ²⁹⁾ Schn. Brillen = Kaiman ³⁰⁾.
 + 3. **Rhamphostōma** ³¹⁾ gangeticum ³²⁾ Gm. Gavial ³³⁾ oder Ganges ³⁴⁾ = Krokodil.

II. Fam. **Squamāta** ³⁵⁾. Eidechsen (§. 90, 1.).

§. 76.

a. Spaltzüngler (Zunge vorn tief = gespalten).

4. **Monitor** ³⁶⁾ niloticus ³⁷⁾ L. Nil = Warneidechse ³⁸⁾.
 5. **Amelva** ³⁹⁾ vulgāris ⁴⁰⁾ C. Gemeine Schienens = oder kleine Warn-
 eidechse ⁴¹⁾.
 6. **Podinēma** ⁴²⁾ Teguixim ⁴³⁾ L. Das Teju ⁴⁴⁾ oder die große Warn-
 eidechse ⁴⁵⁾.
 * 7. **Lacerta** ⁴⁶⁾ agilis ⁴⁷⁾ L. Gemeine oder flinke Eidechse.
 L. viridis ⁴⁸⁾ L. und ocellata ⁴⁹⁾ L. Grüne ⁵⁰⁾ und Perl = Eidechse ⁵¹⁾.

b. Wurmzüngler (mit wurmförmiger, langer, runder Zunge, Fig. 115.).

8. **Chamaelēon** ⁵²⁾ africanus ⁵³⁾ Gm. Gemeines Chamäleōn ⁵⁴⁾ (Fig. 115.).

1) Χέλυς Schildkröte. 2) gefranst (simbrīa Franse). 3) vaterländischer Name. 4) τρίς dreimal und ὄνυξ Klaue, Nagel; also Dreiklaue, weil sie nur 3 Innenzehen mit Krallen hat. 5) in Aegypten lebend. 6) Chelonia, χελώνη Schildkröte. 7) vielleicht von σφάραγος jedes Kauchen oder Lärmen, weil der Rückenschild der Lederschildkröte mit Saiten überzogen den Griechen zuerst als Laute gedient haben soll. Die Franzosen nennen sie la luth, d. h. Laute. 8) lederartig (corium Leder). 9) entweder verstümmelt aus ἐμός Wasserchildkröte oder von μύδας, Meerschildkröte (μυδάω durchnäht sein). 10) ziegeldachig. 11) caretta neulateinisch, le caret der Franzosen, Carett = Schildkröte, auch deren Schild, so wie Schildkröte überhaupt. Das feinste und schönste Schildpad wird nach ihr Caret genannt. 12) saurius, σαῦρος oder σαύρα Eidechse. 13) lorica Panzer. 14) crocodilus, κροκόδειλος (das Meerufer, κρόκη, fürchtend), Krokodil. 15) im Nile lebend. 16) gemein. 17) alligäre festbinden, also Festhalter; richtiger vielleicht vom portugiesischen Lagarto, d. h. lacerta. Eidechse. 18) lucius Secht. 19) Name des Thieres bei den amerikanischen Negern. 20) σκληρός hart und εὖψ Auge, mit starren Augen. 21) ῥάμπος Schnabel und στόμαξ Maul; also Schnabel = Krokodil. 22) im Ganges lebend. 23) ostindischer Name des Thieres. 24) mit Schuppen (squamae) bedeckt. 25) Warner (monere warnen); zischt aus Furcht beim Erblicken eines Krokodils. 26) brasilianischer Name des Thieres. 27) ποδ-ήνεμος schnellfüßig. 28) dem vaterländischen Namen Teguixim oder Tejuquazo nachgebildet. 29) Eidechse. 30) flink. 31) grün. 32) mit Augenflecken; daher Perl = Eidechse. 33) γαμί auf der Erde, klein, λέων Löwe; von Aristoteles, dem Vater der Naturgeschichte, schon so genannt. 34) afrikanisch.

c. Dickzüngler (mit kurzer, dicker Zunge).

9. **Draco** ¹⁾ volans ²⁾ L. Grüne Flügelidechse, grüner Drache.

10 a. **Basiliscus** ³⁾ mitratus ⁴⁾ (Lacerta basiliscus ⁵⁾ L.). Amerikanischer Basilisk (Fig. 116.).

† 10 b. **Iguana** ⁶⁾ tuberculata ⁷⁾ Laur. Leguan ⁸⁾ oder gemeine Kammidechse (Fig. 117.).

11. **Stellio** ⁹⁾ vulgaris ¹⁰⁾ Daud. (Lacerta stellio ¹¹⁾ L.). Dorneidechse ¹²⁾.

12. **Tropidurus** ¹³⁾ torquatus ¹⁴⁾ Pr. M. Gemeine Kieledgechse ¹⁵⁾.

13. **Ptyodactylus** ¹⁶⁾ lobatus ¹⁷⁾ Geoffr. Gemeiner Fächelfinger ¹⁸⁾ oder Stern = Gecko ¹⁹⁾.

14. **Platydaetylus** ²⁰⁾ guttatus ²¹⁾ Daud. Getupfter Gecko ²²⁾ (Fig. 118. u. 119.).

P. murorum ²³⁾ C. Gemeiner Gecko ²⁴⁾, Pfafffinger ²⁵⁾, Tarantola ²⁶⁾.

d. Kurzzüngler (mit kurzer, am Grunde dicker Zunge).

† § 15. **Scincus** ²⁷⁾ officinalis ²⁸⁾ (Lacerta scincus ²⁹⁾ L.). Apotheker ³⁰⁾ = Stink ³¹⁾.

16. **Zyngis** ³²⁾ chalcidica ³³⁾. Cicigna ³⁴⁾.

* 17. **Anguis** ³⁵⁾ fragilis ³⁶⁾ L. Blindschleiche ³⁷⁾, Haselwurm ³⁸⁾.

18. **Pseudopus** ³⁹⁾ serpentinus ⁴⁰⁾ Merr. Scheltopuffik ⁴¹⁾.

19. **Ophiosaurus** ⁴²⁾ ventralis ⁴³⁾ L. Gemeine Glätschlange ⁴⁴⁾.

§. 77.

III. Fam. **Annulata** ⁴⁵⁾. Ringelidechsen (§. 90, 20.).

20. **Chirotes** ⁴⁶⁾ canaliculatus ⁴⁷⁾ C. Gemeiner Streifling ⁴⁸⁾.

21. **Amphisbaena** ⁴⁹⁾ flavescens ⁵⁰⁾ Pr. M. Gelbliche Doppelschleiche ⁵¹⁾.

1) Draco Drache, überhaupt große Schlange (Drache, Python, Lernäische Schlange, Lindwurm der Mythie zc.). 2) fliegend. 3) βασιλικος kleiner König (βασιλεύς König), ein fabelhaftes Thier der Alten, dessen Name von Linné auf dieses Thier übertragen wurde. 4) mit einer Kapuze, Mitra, versehen. 5) heißt bei den Javanern Leguan, bei den Bewohnern von St. Domingo Iguana oder Igoano oder Hiwana. 6) mit Höckern (tuberculae). 7) stellio Sterneidechse (stella Stern), bei den Alten eine gefleckte, für giftig gehaltene Eidechse, das Bild der Geschicklichkeit im Entschlüpfen, daher denn auch das Stellionat der Juristen, eine Betrügerei, welche nicht zu den im Gesetze benannten gehört, wofür die Strafe dem Gutachten des Richters anheim gestellt ist. 8) gemein. 9) Rücken mit Kiel- und Stacheln. 10) τρόπις Kiel und ούρα Schwanz. 11) torques Halsband. 12) πύον Fächer und δάκτυλος Finger, Zehe. 13) mit Lappen (lobus) an den Füßen. 14) indischer Name, nach ihrem Geschrei bei herannahendem Regenwetter. 15) πλατός platt und δάκτυλος Finger, Zehe. 16) betropft (gutta Tropfen). 17) in Höchern von Mauern (muri) lebend. 18) nach der Stadt Tarent benannt Tarantel = Spinne. 19) scincus, σκίγγος, Stink, eine Eidechse des Orients, die seit Dioscorides im Alterthume so genannt und zu Heilzwecken benutzt wurde. 20) in der Apotheke (officina) gebräuchlich. 21) ζύγγις oder γαλζις eine Eidechse mit kupferfarbigen Streifen (γαλζός Kupfer). 22) italienischer Name der Eidechse. 23) ango ich schnüre zusammen, anguis (zweithilbig), der gemeine Name für Schlangen (schlingen). 24) zerbrechlich; bricht leicht ab. 25) wegen der kleinen Augen (τροπώψ S. 31, N. 17). 26) soll gern unter Haselgebüsch leben. 27) ψεδδος falsch und πούς Fuß, unechter Fuß; daher Stummelfuß. 28) Schlangen (serpentes) ähnlich. 29) russischer Name des Thieres. 30) ὄφις Schlange und σαύρος Eidechse; also Schlangeneidechse. 31) wegen der fehlenden Füße am Bauche (venter Bauch). 32) bricht leicht ab, wie die Blindschleiche. 33) annulus Ring. 34) χειρώτης mit Händen (χερ) versehen, d. h. nur mit Vorderbeinen; daher Handwühle. 35) mit einer Rinne (canalicula) versehen. 36) wegen der Färbung. 37) ἀμφίς ringsherum, von beiden Enden und βάλω ich gehe; also in zwei Richtungen laufend; daher Doppelschleiche. 38) gelblich.

IV. Fam. Fossile¹⁾ Saurier²⁾ (§. 90. Fig. 120—124.).

- ☛ 1. **Mosasaurus**³⁾ Hoffmanni⁴⁾. Maas⁵⁾=Eidechse.
 ☛ 2. **Ichthyosaurus**⁶⁾ communis⁷⁾. Gemeine Fischeidechse⁸⁾
 (Fig. 120.).
 ☛ 3. **Plesiosaurus**⁹⁾ delichodeirus¹⁰⁾. Halseidechse¹¹⁾, Meerdrache¹²⁾
 (Fig. 122.).
 ☛ 4. **Pterodactylus**¹³⁾ crassirostris¹⁴⁾. Dickschnäblige Vogel-
 eidechse¹⁵⁾ (Fig. 123.).
 ☛ 5. **Chirotherium**¹⁶⁾ Barthii¹⁷⁾. Barth's Handthier¹⁸⁾ (Fig. 124.).

III. Ord. **Ophidia**¹⁹⁾ (Serpentes²⁰⁾). **Schlangen**²¹⁾ §. 78.
(2 Familien. §. 91. Fig. 125—128.).I. Fam. **Stenostoma**²²⁾. **Engmäuler**²³⁾ (§. 93.).

1. **Thylops**²⁴⁾ lumbricalis²⁵⁾ L. Gemeines Wölbauge²⁶⁾.
 2. **Hysia**²⁷⁾ scytale²⁸⁾ L. Gemeine Koll²⁹⁾= oder Wiederschleiche.

II. Fam. **Eurystoma**³⁰⁾. **Großmäuler**³¹⁾ (§. 93, 3.). §. 79.

- † 3. **Boa**³²⁾ constrictor³³⁾ L. Gemeine Riesen-, Königs- oder Abgotts-
 schlange³⁴⁾.
 † B. scytale³⁵⁾ L. (aquatica³⁶⁾ Pr. M.). Die Anakonda³⁷⁾.
 † 4. **Python**³⁸⁾ tigris³⁹⁾ C. Getigelter Schlinger⁴⁰⁾.
 * 5. **Coluber**⁴¹⁾ levis⁴²⁾ Merr. (austriacus⁴³⁾ Gm.). Glatte Natter⁴⁴⁾.
 * 6. **Tropidonotus**⁴⁵⁾ natrix⁴⁶⁾ L. Gemeine Natter⁴⁷⁾, Ringel-
 natter⁴⁸⁾, Viper⁴⁹⁾, Unke⁵⁰⁾, Schnake⁵¹⁾.
 † 7. **Dryophis**⁵²⁾ ahaetulla⁵³⁾ L. Südamerikanische Baum⁵⁴⁾= oder
 Peitschenschlange⁵⁵⁾.

1) Fossilis, von fodere ausgraben, also was ausgegraben wird; daher vor-
 weltlich. 2) σαυρος Eidechse. 3) mosa Maas und σαυρος Eidechse; also Maas-
 eidechse; fand sich im Petersberge bei Maastricht, im Gebiete der Maas. 4) nach
 dem Naturalienhändler Hoffmann benannt. 5) ιχθύς Fisch und σαυρος Ei-
 dechse. 6) häufig. 7) πλησιος nahestehend und σαυρος Eidechse, d. h. einer Eidechse
 ähnlich. 8) δολιχός lang und δειρή Hals; daher Halseidechse. 9) Name eines
 fabelhaften Thieres der Alten. 10) πτερόν Flügel und δάκτυλος Finger;
 daher Vogeleidechse. 11) mit dickem (crassus) Schnabel (rostrum). 12) γειρ
 Hand und θηρίον Thier; also Handthier. 13) von Dr. Kaup nach Barth
 benannt. 14) ὄφεις Schlange, ἐφιδιον kleine Schlange. 15) serpens
 Schlange; wegen der schlingenden Bewegung. 16) στενός eng und στόμα
 Maul. 17) τυφλός mit blindem Gesichte, Name der Alten für Blind-
 schleiche. 18) einem Regenwurm (lumbricus) ähnlich. 19) ὄς Schlamm,
 Koth; weil sie unter der Erde lebt. 20) σκυτάλη (scutala) Stab, Rolle, bei
 Plinius eine walzige, überall gleichdicke Schlange; daher Stockschlange,
 Kollschlange. 21) mit weiter (εὐρύς) Mundöffnung (στόμα). 22) Bōa eine
 Wasserschlange bei den Alten, welche sich nach Plinius gern an Kühe (βόα)
 ansaugt. 23) constringere zusammenschmüren, würgen; also Würger. 24) wegen
 der Größe, Schönheit und Verehrung bei den Wilden. 25) lebt gern am Wasser
 (aqua). 26) brasilianischer Name dieser Schlange. 27) πύθων ist der Mythe
 nach die von Apollo bei Delphi getödtete Schlange. 28) Tiger; wegen der
 Zeichnung. 29) schlingen, d. h. mit Eier verschlucken. 30) coluber, allge-
 meiner Name für Schlange. 31) glatt. 32) ist zuerst im Oesterreichischen
 aufgefunden. 33) Natter,adder, im Altdeutschen eine Art Schlange, von natrix
 und dies von nare, natare, schwimmen; also eigentlich Wasserschlange, unsere
 Ringelschlange, die gern schwimmt. 34) τρύπις Kiel und νότος Rücken; also
 Kielrücken; wegen der gefielten Rückenplatten. 35) wegen des Halsringes.
 36) Viper, vivipara lebendige (viva) Junge gebärend (pareo gebären).
 37) Volksnamen für diese Schlange, wie für Kröten, Mücken zc. 38) ὄρος
 Baum und ὄφεις Schlange; leben auf Bäumen. 39) ceilonischer Name dieser
 Schlange. 40) wegen des dünnen, peitschenförmigen Körpers.

- † 8. **Elaps**¹⁾ corallinus²⁾ Pr. M. Korallen³⁾ = Brunfadder⁴⁾.
 † 9. **Naja**⁵⁾ tripudians⁶⁾ Merr. Hut⁷⁾ = oder Brillenschlange⁸⁾.
 † N. Haje⁹⁾ Geoffr. Aegyptische Aspis¹⁰⁾, Schlange der Kleopatra¹¹⁾.
 † 10. **Pelias**¹²⁾ berus¹³⁾ L. Kreuzotter¹⁴⁾, Adder¹⁵⁾, Giftvipser (Fig. 125. und 126.).
 P. berus v. chersäa¹⁶⁾ L. Kupfernatter (das röthlichbraune Weibchen der Kreuzotter).
 P. berus v. prester¹⁷⁾ L. Höllennatter (eine schwarze, franke Spielart).
 † 11. **Vipera**¹⁸⁾ ammodytes¹⁹⁾ L. Sandvipser²⁰⁾, Vipser mit gehörnter Schnauze.
 † 12. **Cerastes**²¹⁾ cornutus²²⁾ Wagl. Gehörnte Vipser.
 † 13. **Lachesis**²³⁾ rhombeata²⁴⁾ Pr. Max. Rautenschlange²⁵⁾, Surukufu²⁶⁾.
 † 14. **Trigonocephalus**²⁷⁾ atrox²⁸⁾ Merr. Scheußliche²⁹⁾ Kufe³⁰⁾.
 T. lanceolatus³¹⁾ Lacep. Lanzenschlange.
 † 15. **Crotalus**³²⁾ horridus³³⁾ L. Südamerikanische Klapperschlange³⁴⁾ (Fig. 128.).
 Cr. durissus³⁵⁾ L. Nordamerikanische Klapperschlange³⁶⁾.
 † 16. **Pelamys**³⁷⁾ bicolor³⁸⁾ Schn. Zweifarbig³⁹⁾ Seeschlange⁴⁰⁾.

§. 80. **B. Reptilia**³³⁾ **nuda**³⁴⁾. Nackthäuter³⁵⁾ (1 Ordnung. §. 94.).

IV. Ord. **Batrachia**³⁶⁾. Lurche³⁷⁾ oder Froschreptilien (3 Familien. §. 94.).

I. Fam. **Ecaudata**³⁷⁾. Froschlurche (§. 96.).

1) Ἐλαψ, Name einer unbekanntan Schlangenart der Alten, auf diese Gattung von Schneider übertragen. 2) korallenroth. 3) wegen der Schönheit. 4) von Noya, dem Namen der Brillenschlange auf Ceylon. 5) tanzend; weil sie von Gauklern zu allerlei Kunststücken benutzt wird. 6) wegen der Nacktscheibe, welche meist eine brillenartige Zeichnung hat. 7) ägyptischer Name dieser Schlange. 8) ἀσπίς; Schild (wegen des Nacktschildes), auch Giftschlange, Vipser. 9) die ägyptische Königin Kleopatra soll sich damit vergiftet und getödtet haben. 10) pelias der Spieß des Achilles, dessen Schaft vom Gebirge Pelion war; auch Lanze überhaupt; daher Spießnatter, Giftnatter. 11) Wasserschlange bei den Schriftstellern des Mittelalters; vielleicht unsere Ringelnatter. 12) Kopf mit einer Zeichnung, einem Andreaskreuz ähnlich. 13) Adder, Otter, Natter, Vipser sind Volksnamen, welche für Coluber und besonders für unsere Kreuzotter gebraucht werden. 14) γέρας; festes Land, also Landnatter. 15) πη-στῆρ Blutstrahl, der Name einer Giftschlange bei Dioscorides. 16) S. 31, Note 36. 17) ἄμμο-δύτης Sandkriecher; lebt in Sandwüsten. 18) κεράστης gehört, Hornschlange der Alten. 19) cornutus gehört, von cornu Horn. 20) Lachesis eine der drei Parzen der Unterwelt, welche das Lebensloos bestimmte. 21) mit Rauten (rhombus) ähnlichen Flecken. 22) vaterländ. Name. 23) τρίγωνος dreieckig und κεφαλή Kopf; also Dreieckskopf (wegen der Kopfform). 24) grimmig, scheußlich. 25) kuli heißt bei den Neugriechen stumm; κωφία; bei Aelian (wegen Mangels der Klapper). 26) lanceolatus lanzettlich; daher Lanzenschlange. 27) κρόταλον Klapper, Klapperschlange. 28) schauerlich, rauh, weil die Spitzen der Schuppen sich emporheben und der Schlange dadurch ein rauhes Ansehen geben. 29) durus hart, rauh. 30) πελάμις; bei Strabo der Name eines Fisches (Mugil cephalus). 31) zweifarbig. 32) lebt im Meere und ist nicht zu verwechseln mit der großen, fabelhaften Seeschlange, die von Zeit zu Zeit in unsern Zeitungen auftaucht, aber von Naturforschern noch nicht gesehen und untersucht ist. 33) Kriecher, von reptile (animal) kriechendes Thier. 34) mit nackter (nudus) Haut. 35) βάτραχος Frosch, βατράχειος zu den Fröschen gehörig. 36) Lotk oder Lurch, plattdeutscher Name für Kröte. 37) e-caudatus ohne Schwanz (cauda).

1. **Pipa**¹⁾ dorsigera²⁾ C. Pipa¹⁾, Wabenkröte³⁾ (Fig. 130.).
 2. **Xenopus**⁴⁾ Bojei⁵⁾ Wagl. Krallenfrosch⁶⁾.
 * 3. **Hyla**⁷⁾ arborea⁸⁾ L. Europäischer Laubfrosch⁹⁾.
 * 4. **Rana**¹⁰⁾ esculenta¹¹⁾ L. Wasserfrosch¹²⁾, grüner Frosch.
 * R. temporaria¹³⁾ L. Landfrosch¹³⁾ od. Grasfrosch¹³⁾, brauner Frosch.
 5. **Alytes**¹⁴⁾ obstetricans¹⁵⁾ Laur. Höhlenkröte¹⁵⁾, Eiertragender¹⁵⁾ Fesler¹⁵⁾.
 * 6. **Bombinator**¹⁶⁾ igneus¹⁷⁾ Merr. Feuerkröte¹⁸⁾.
 * B. pachypus¹⁹⁾ Bonap. Dickfüßige Kröte.
 * 7. **Pelobates**²⁰⁾ fuscus²¹⁾ Laur. Wasser- oder Knoblauchkröte²²⁾.
 * 8. **Bufo**²³⁾ cinereus²⁴⁾ (Rana⁹⁾ bufo²³⁾ L.). Gemeine Kröte²³⁾, Lork²³⁾, Feldkröte²⁵⁾.
 * B. calamita²⁶⁾ L. Kreuzkröte²⁷⁾.

II. Fam. **Caudata**²⁸⁾. Schwanzlurche oder Molsche (§. 96, 9.) §. 81.

- * 9. **Salamandra**²⁹⁾ maculata³⁰⁾ Laur. Feuersalamander³¹⁾, gefleckter³⁰⁾ Erdsalamander³²⁾, Erdmolsch³²⁾, Mülle³²⁾.
 S. maxima³³⁾ Schlegel. Japanischer Salamander.
 S. gigantea³⁴⁾ C. Riesensalamander³⁴⁾, Scheuchzer's Sündfluthmensch³⁵⁾.
 * 10. **Triton**³⁶⁾ palustris³⁷⁾ L. Sumpfsalamander.
 * T. alpestris³⁸⁾ Laur. Alpensalamander³⁸⁾, feuerbauchig³⁹⁾ Salamander.
 * T. punctatus⁴⁰⁾ Merr. Gefeckter⁴⁰⁾ Wassermolsch.
 * T. taeniatus⁴¹⁾ oder cinereus²⁴⁾ Merr. Leichsalamander⁴²⁾ oder kleiner Salamander.

1) Pipa oder pipal vaterländischer Name. 2) die Zungen auf dem Rücken (dorsum) tragend (gerens). 3) hat Waben oder Vertiefungen auf dem Rücken. 4) ξένος fremdartig, ungewöhnlich und ποός Fuß. 5) nach Fr. Boje aus Kiel benannt, der 1828 auf Java starb. 6) die drei Innenzehen der Hinterfüße mit Krallen. 7) βλαω ich helle; wegen seines lauten Geschreies. 8) auf Bäumen (arborea) lebend; daher Laubfrosch. 9) Frosch. 10) esßbar (wegen der esßbaren Froschkeulen). 11) lebt fast immer im Wasser. 12) temporarius von tempora die Zeiten, auch die rechte Stelle, der tödtliche Fleck oder die Schlafen (hat einen schwarzbraunen Ohrfleck). 13) lebt mehr auf dem Lande. 14) αλύτης, Lictor bei den Alten (Polizeidiener), welcher Verbrecher bindet, fesselt; daher Fesler (Hinterfüße durch halbe Schwimnhäute gefesselt). 15) Hebammendienste thugend; das Männchen schlingt sich die befruchtete Eierknur um die Hinterbeine und verkrücht sich dann in Erdlöcher. 16) bombinator ein Brummer, Unter (bomus, βόμβος jeder dumpfe Ton), wegen seines eigenthümlichen Unkens. 17) feuerfarbig (feuerbauchig), ignis Feuer. 18) wegen des feuerfarbigen Bauches. 19) παγός dick und ποός Fuß; hat dickere Schenkel. 20) πηλός Lehm, Thon und βάτης von βάτω, ich schreite einher; wegen seines Aufenthalts. 21) braun. 22) riecht nach Knoblauch. 23) bufo Kröte, Lork, Lige (im Munde des Volks ein Schimpfwort). 24) aschgrau (cinis Asche). 25) lebt gern auf Feldern. 26) calamus Rohr; lebt gern im Röhricht der Weiber; daher auch Höhrkröte. 27) mit gelbem Längsstreife über dem Rücken. 28) geschwänzt (cauda Schwanz). 29) σαλαμάνδρα Salamander, Molsch, Mülle. 30) gefleckt. 31) soll nach dem Volksglauben im Feuer unverbrennlich sein. 32) lebt auf dem Lande. 33) größter Salamander, Riesensalamander. 34) γιγάντειος riesenhast (Giganten oder himmelstürmende Riesen). 35) der Schweizer Naturforscher Scheuchzer hielt ein versteinertes Skelet dieses Salamanders für das Skelet eines aus der Sündfluth her versteinerten Menschen. 36) Τρίτων ein Meer-gott, welcher auf seines Vaters, des Neptun, Befehl auf einer Muschel (Tritonium) bläst, um das Meer zu beruhigen oder aufzuregen; hier auf die Wasser-molsche übertragen. 37) palus Sumpf. 38) auf Gebirgen (alpes) lebend. 39) mit feuerrothem oder orangerothem Bauch. 40) mit punktförmigen Flecken (punctum Punkt, runder Fleck). 41) gebändert (taenia Band, Bandwurm). 42) lebt in Teichen.

- † 11. **Sirēdon**¹⁾ mexicanus²⁾ C. Kolbenmolch³⁾ oder Axolotl⁴⁾.
 12. **Proteus**⁵⁾ anguinus⁶⁾ Laur. Osm oder Molch (Fig. 131.).
 13. **Siren**⁷⁾ lacertina⁸⁾ L. Armmolch⁹⁾.

§. 82. III. Fam. **Anguinea**¹⁰⁾. Schleichenlurche oder Schleichenmolche (§. 96, 4.).

14. **Siphonops**¹¹⁾ annulata¹²⁾ Spix. Lochwühle¹³⁾.
 15. **Caecilia**¹⁴⁾ lumbricoidea¹⁵⁾. Wurmschlange¹⁶⁾, Blindwühle¹⁷⁾.

§. 83. IV. Klasse. **Pisces**¹⁸⁾. Fische (§. 97. Fig. 132—152.).

Uebersicht der X Ordnungen der Fische (§. 98a.).

I. Osteacanthi¹⁹⁾. Grätenfische (§. 99. Fig. 134—144.).

A. Acanthopterygii²⁰⁾. Stachelfloßer.

- * 1. Thoracici²¹⁾. Brust=Stachelfloßer (§. 99.).
 * 2. Jugulares²²⁾. Kehle=Stachelfloßer (§. 101.).
 * 3. Fistulati²³⁾. Pfeifenmäuler (§. 103.).

B. Malacopterygii²⁴⁾. Weichfloßer.

- * 4. Abdominales²⁵⁾. Bauch=Weichfloßer (§. 105.).
 * 5. Subbrachiales²⁶⁾. Kehle=Weichfloßer (§. 108.).
 * 6. Apodes²⁷⁾. Rahtbäuche (§. 110.).

II. Chondracanthi²⁸⁾. Knorpelfische (§. 112. Fig. 145—149.).

A. Eleuterobranchii²⁹⁾. Freikiemer.

7. Plectognathi³⁰⁾. Haftkiemer (§. 113.).
 * 8. Branchiostegi³¹⁾. Bedecktkiemer (§. 115.).

B. Plectobranchii³²⁾. Haftkiemer.

- * 9. Plagiostomi³³⁾. Quermäuler (§. 117.).
 * 10. Cyclostomi³⁴⁾. Rundmäuler (§. 119.).

§. 84. **I. Osteacanthi**³⁵⁾. Gräten= oder Knochenfische (6 Ordnungen. §. 99.).

A. Stachelfloßer (Rückenflosse mit ungliederten Stacheln). §. 99.

I. Ord. **Thoracici**³⁶⁾. Brust=Stachelfloßer (9 Fam.).

1) Σειρηδών oder σειρήν, Sirene, Meernymphen ♀ S. 13, N. 21. 2) lebt in den Seen um die Stadt Mexiko. 3) wegen des dicken Kopfes (Kolbe). 4) mexikanischer Name des Thieres. 5) Πρωτεύς (zweihäblig), ein seine Gestalt oft wechselnder Meergott, der Neptuns Meerfälsber weibete — wegen der früher fälschlich angenommenen Metamorphose dieses Thieres. 6) einer Schlange (anguis) ähnlich. 7) einer Eidechse (lacerta) ähnlich. 8) hat nur 2 Vorderfüße. 9) σίφων Röhre und ὄψ Gesicht; wegen der Grube vor den Augen. 10) geringelt (annulus Ring, Ringel). 11) lebt in Erdböchern. 12) eine Eidechsenart der Alten, von caecus blind; die Griechen nannten sie τυφλώψ, Blindschleiche. 13) wurmförmlich (lumbricus Regenwurm). 14) lebt in feuchter Erde. 15) piscis Fisch. 16) ὀστέον Knochen, Gräte und ἀκανθα Dorn, Stachel. 17) ἀκανθα Stachel und πτέρυξ Flosse. 18) θώραξ, thorax Brust. 19) jugulum Kehle. 20) fistula Röhre, Pfeife. 21) μαλακός weich und πτέρυξ Flosse. 22) abdomen Bauch. 23) sub unter und brachium Arm, Brustflosse. 24) ἄπους ohne Fuß (ohne Bauchflosse). 25) γόνυρος Knorpel und πτέρυξ Flosse. 26) ἐλεύθερος frei und βράγχια Kieme. 27) πλεκτός geflochten, zusammengeheftet und γνάθος Kinnlade. 28) βράγχια Kieme und στέγος Dach. 29) πλεκτός zusammengeheftet und βράγχια Kieme. 30) πλάγιος quer und στόμα Maul. 31) κύκλος Kreis und στόμα Maul.

I. Fam. **Percoidēi**⁹⁾. Barsche⁹⁾ (§. 100).

- †* 1. **Perca**⁹⁾ fluviatilis⁹⁾ L. Flußbarsch, Baas¹⁾ (Fig. 134).
 2. **Labrax**⁹⁾ lupus⁹⁾ C. Gemeiner Seebarsch⁹⁾.
 †* 3. **Luciopēra**⁹⁾ sandra⁹⁾ L. Hechtbarsch⁹⁾, Sander⁹⁾, Sandart⁹⁾.
 †* 4. **Acerina**⁹⁾ cernūa⁹⁾ L. Kaulbarsch⁹⁾, Schroll¹⁾.
 † 5. **Mullus**¹²⁾ barbatus¹²⁾ L. Gemeine Seebarbe¹²⁾, Rothbart¹²⁾.
 6. **Trachinus**¹⁵⁾ draco¹⁵⁾ L. Petermännchen¹⁵⁾.
 7. **Uranoscopus**¹⁹⁾ scaber¹⁹⁾ L. Rauher Sternseher¹⁹⁾.
 8. **Polynemus**²⁰⁾ paradiseus²⁰⁾ L. Schöner Fingerfisch²⁰⁾.

II. Fam. **Sciaenoidēi**²²⁾. Amberfische²²⁾, Schattenfische²²⁾ §. 85.
(§. 100, 9).

- † 9. **Sciaena**²²⁾ aquila²²⁾ L. Seeadler²²⁾.
 S. nigra²²⁾ C. Schwarzer²²⁾ Amberfisch, Umbrina²²⁾ der Römer.
 10. **Eques**²⁹⁾ americanus²⁹⁾ Bl. Amerikanischer Ritter.
Pogonias²⁹⁾ fasciatus²⁹⁾. Gestreifter²⁹⁾ Trommelfisch²⁹⁾.

III. Fam. **Scomberoidēi**³¹⁾. Makrelen³¹⁾ oder Thunfische³¹⁾
(§. 100, 11).

- †* 11. **Scomber**³¹⁾ scombrus³¹⁾ L. Gemeine Makrele³¹⁾.
 †* S. thynnus³¹⁾ C. Thunfisch³¹⁾.
 12. **Xiphias**³⁴⁾ gladius³⁴⁾ L. Schwertfisch³⁴⁾, Hornfisch³⁴⁾.
 13. **Naucrates**³⁷⁾ ductor³⁷⁾ L. Gemeiner Pilot od. Lootse³⁷⁾ (F. 135).

1) Πέρκη Perse, Bors, Barsch, nach der schwarzblauen (πέρκος) Farbe benannt.
 2) in Flüssen (fluvii) lebend. 3) λάβραξ Meerwolf, ein gefräßiger, starker (λάβρος) Fisch bei Aristoteles. Labrus (λάβρος) ist so benannt wegen der dicken Lippen (labrum); daher Lippfisch (S. 36, N. 34). 4) Wolf. 5) lebt im Meere. 6) lucius Hecht und perca Barsch; also Hechtbarsch. 7) Sander, Sandart, Zander, Sandbarsch, weil er sich gern auf sandigem Grunde aufhält. 8) άκερος ungehörnt, ohne Erhöhungen. 9) cernūus mit dem Kopfe vorwärts geneigt. 10) Kaulbarsch von Kaul, Kopf, Kugel, also Kugelbarsch, Kaulkopf wie Kaulquappe zc. 11) Schroll, Schrull, von schroh oder schro d. h. rauh, mager, dünn. 12) Meerbarbe der Alten. 13) mit einem Barte (barba), daher Barbe. 14) von rosenrother Farbe. 15) τραχύς rauh, stachlig (wegen der Stacheln in erster Rückensflosse). 16) Drache, weil die Rückensflosse einige Ähnlichkeit mit einem vermeintlichen Drachensügel hat. 17) die Stacheln in der Rückensflosse können empfindlich verwunden, weshalb die Holländer ihn mit den Worten: „dat is voor St. Peter“ wieder ins Wasser werfen, wenn sie ihn etwa gefangen haben, wie jeden unbenutzbaren Fisch. 18) ούρανο-σκόπος den Himmel beschauend, Sternseher. 19) scaber rauh. 20) πολύς viel und νήμα Faden, Fingerfisch; wegen der freien Strahlen vor den Brustflossen. 21) paradiesfisch, schön S. 21, N. 7. 22) σκίανα, Amberfisch, σκλα, umbra, Schatten; also Schattenfisch; wegen der dunklen Färbung. 23) Adler, aquila, bei den Römern a. ein Vogel — aquila avis, schwarzer Vogel (aquilus schwarz), falco melanaëtos; b. eine Rochenart — myliobatis aquila §. 118, 6. 24) niger schwarz. 25) umbrina der Römer, Amberfisch, umbra Schatten. 26) Ritter. 27) im westindischen (amerikanischen) Meere. 28) πωγωνίας härtig (πόγων Bart); wegen der Bartfäden. 29) gebändert (fascia Binde) oder gestreift. 30) soll zuweilen einen trommelnden Ton unter den Schiffen hervorbringen. 31) scomber, σκόμβρος Makrele, Thunfisch. 32) Makrele, ital. macarello, hat ähnlichen Namen fast in allen europäischen Sprachen und soll von macula, Flecken, abgeleitet werden, weil er fleckig ist, so wie denn auch maqueraux im Französischen Hitzflecken an Füßen bedeutet. 33) thynnus, θύννος von θύνω sich schnell bewegen. 34) ξιφίας Schwertfisch (ξίφος Schwert). 35) Schwert. 36) Oberkiefer mit schwertsförmiger Spitze. 37) ναυκράτης zu Schiffe (ναύς Schiff) die Oberhand habend (κρατέω herrschen), von den Alten auch εγενης genannt. 38) Führer. 39) von piken, messen und Loth oder Senkblei; soll den Haifischen als Führer oder Lootse dienen.

14. **Coryphaena**¹⁾ hippūrus¹⁾ L. Gemeine Dorade²⁾, Bonite³⁾, Stutzkopf⁴⁾.
15. **Zeus**⁵⁾ faber⁶⁾ L. Gemeiner Sonnensfisch⁷⁾.
- §. 86. IV. Fam. **Teuthidae**⁸⁾. Lederfische⁹⁾, Stachelschwänze¹⁰⁾ (§. 100, 16.).
16. **Acanthūrus**¹¹⁾ chirūrgus¹²⁾ Bl. Aderlaffer¹³⁾, Schnäpperfisch¹⁴⁾.
17. **Nasēus**¹⁵⁾ fronticōrnis¹⁶⁾ C. Nashornfisch¹⁷⁾.
- §. 87. V. Fam. **Squamipēnnes**¹⁸⁾. Schuppenflosser¹⁹⁾ (§. 100, 18.).
18. **Chelmon**¹⁵⁾ rostrālus¹⁶⁾ L. Sprizfisch¹⁷⁾.
19. **Heniochus**¹⁸⁾ macrolepidōtus¹⁹⁾ L. Kutscher¹⁹⁾.
- §. 88. VI. Fam. **Chersobātāe**²⁰⁾. Landkriecher²⁰⁾ oder Labyrinthfische²¹⁾ (§. 100, 20.).
20. **Anābas**²²⁾ scandens²³⁾ C. Kletterbarsch²²⁾, Baumkletterer²³⁾.
21. **Osphromēnus**²⁴⁾ olfax²⁵⁾. Gorami²⁷⁾.
- VII. Fam. **Mugiloidēi**²⁸⁾. Harder²⁹⁾ (§. 100, 22.).
22. **Mugil**²⁹⁾ cephalus³⁰⁾ C. Breitköpfige Meeräsche³¹⁾.
23. **Atherina**³²⁾ hepsētus³³⁾ C. Gemeiner Aehrenfisch³⁴⁾.
- §. 89. VIII. Fam. **Labroidēi**³⁵⁾. Lippfische³⁶⁾ (§. 100, 24.).
24. **Labrus**³⁷⁾ trimaculātus³⁸⁾ L. Rother Lippfisch³⁹⁾.
25. **Chromis**³⁷⁾ vulgāris³⁸⁾ C. Schwarzer Rabenfisch³⁹⁾.
26. **Xyrichtys**⁴⁰⁾ pentadactyla⁴¹⁾ Bl. Sechsauger⁴²⁾, Messerfisch⁴³⁾.

1) Κορύφανα, von κορυφή Wirbel, Berggipfel; wegen des abgestuften Kopfes; hieß bei den Alten auch wegen seines Schwanzes ἵππ-ουρος Pferdeschweif. 2) vom französischen dorer (deaurare) vergolden. 3) französisch bonite Bonetsfisch. 4) Zeus, Ζεός der Griechen, bei den Römern wegen der Farbe faber (Kupferschmidt) und wegen der rundsichen Form Sonnensfisch genannt. 5) τευθίς, -ίδος, eine Art Dintenfisch, Kalmar (§. 222, 1.). 6) wegen ihrer lederartigen Haut. 7) Schwanzseiten oft mit Knöchenschildern oder Stacheln besetzt. 8) ἀκανθα Stachel und οὐρά Schwanz; also Stachelschwanz. 9) wegen des, einer Aderlaß-Fanzette ähnlichen Stachels. 10) Schnäpper, ein Instrument zum Aderlassen. 11) nasus Nase. 12) frons Stirn und cornu Horn. 13) hat über der Nase ein vorstehendes Horn. 14) squama Schuppe und penna Feder, Flosse; weil die Schuppen sich auch auf die Flossen verbreiten. 15) γελῶν oder γελῶν Dickmaul, ein Fisch mit langer Schnauze (γελῶς Schnauze, Müffel). 16) geschnäbelt (rostrum Schnabel). 17) springt aus dem Schnabel einen Wasserstrahl hervor. 18) ἰνίοχος Kutscher; weil die Rückenflosse einen peitschenförmigen Strahl hat. 19) mit großen (μακρὸς) Schuppen (λεπιδωτός schuppig). 20) χέρσος festes Land und βατέω einhergehen. 21) die Schlundknochen bilden viele, mit einander verbundene Höhlen oder Zellen. 22) ἀνα-βαίνω hinaufklettern. 23) kletternd. 24) soll Bäume erklettern. 25) ὀσφρόμενος der Niesende, weil Comerson die hohlen Schlundknochen für Geruchsorgane hielt. 26) Nieser (olfacto riechen). 27) javanischer Name des Thieres. 28) mugil oder mugilis ein Meerfisch der Alten, vielleicht die Meeräsche. 29) holländischer Name. 30) κέφαλος ein Meerfisch mit großem Kopfe (κεφαλή), der jetzige Cesalo der Römer. 31) Aesche oder Esche vom althochdeutschen asco oder von der aschgrauen Farbe. 32) ἀήνη Aehre; ähnelt wegen der langen Bartfäden einer Kornähre. 33) ἐψητός, eigentlich gekocht, ein unbekannter Fisch der Alten. 34) labrus, λάβρος gefräßig; auch ein unbekannter Fisch der Alten. 35) wegen der großen Lippe. 36) mit drei (tres) Flecken (maculae). 37) χρώμις Geräusch; soll wie der Trommelfisch (S. 35) einen knarrenden Laut (γρόμος) hören lassen. 38) häufig. 39) ist schwärzlich. 40) ξυρόν Schermesser und ἑγῶς Fisch; also Kastmesser(fisch); wegen der Form. 41) πέντε fünf und δάκτυλος Finger; beruht auf einer Verwechslung mit einem Fünffingerfische (S. 35). 42) hat 5 blaue Augenflecken.

27. **Scarus**¹⁾ creticus²⁾. Kretischer³⁾ Papageifisch³⁾.

IX. Fam. **Sparoidei**⁴⁾. Meerbrassen⁵⁾ (§. 100, 2s.).

28. **Chrysophrys**⁶⁾ aurata⁷⁾ L. Goldbrasse⁸⁾, Dorade⁹⁾.

29. **Maena**¹⁰⁾ vulgaris¹¹⁾ C. Gemeine¹²⁾ Schnauzenbrasse¹³⁾, Farbenwechßler¹⁴⁾.

II. Ord. **Jugulares**¹⁵⁾. Kehl- = Stachelfloßer¹⁶⁾ §. 90.
(4 Familien. §. 101.).

I. Fam. **Trigloidei**¹⁷⁾. Panzerwangen¹⁸⁾ (§. 102.).

* 1. **Trigla**¹⁹⁾ hirundo²⁰⁾ L. Seeschwalbe²¹⁾, Knurrhahn²²⁾.

2. **Dactylopterus**²³⁾ volitans²⁴⁾ L. Europäischer Flughahn²⁵⁾.

* 3. **Cottus**²⁶⁾ gobio²⁷⁾ L. Kaulquappe oder Kaulkopf²⁸⁾ (Fig. 136.).

* 4. **Gasterosteus**²⁹⁾ aculeatus³⁰⁾ L. Gemeiner Stichling³¹⁾.

* G. pungitius³²⁾ L. Kleinster Stichling³³⁾.

II. Fam. **Lophioidei**³⁴⁾. Froschfische³⁵⁾ (§. 102, 5.). §. 91.

5. **Lophius**³⁶⁾ piscatorius³⁷⁾ L. Fisch³⁸⁾, Frosch- od. Meerteufel³⁹⁾.

6. **Antennarius**⁴⁰⁾ histrio⁴¹⁾ Bl. Seekröte⁴²⁾.

III. Fam. **Gobioidei**⁴³⁾. Meergrundeln⁴⁴⁾ (§. 102, 7.).

* 7. **Blennius**⁴⁵⁾ viviparus⁴⁶⁾ L. Aalmutter⁴⁷⁾.

8. **Anarrhichas**⁴⁸⁾ lupus⁴⁹⁾ L. Meerwolf⁵⁰⁾, Seekatze⁵¹⁾.

9. **Gobius**⁵²⁾ niger⁵³⁾ L. Schwarze⁵⁴⁾ Meergrundel⁵⁵⁾.

1) Scarus, σκάρος (σκάρω hüpfen, springen), ein Meerfisch der Alten, vielleicht dieser. 2) an der Insel Kreta lebend. 3) wegen der schönen Färbung und der papageiarartigen Kiefern. 4) σπάρος, Name des Goldbrassen bei Plinius. 5) Brasse, Brachse, Brachsmie, Brächts; brassem oder brasem der Holländer. 6) χρύσοφρος (mit goldenen Augenbrauen) nennt schon Aelian diesen Fisch. 7) goldig (aurum Gold). 8) ♂ ♀ S. 36, N. 2. 9) μαινη oder μαινομένη, der Name eines unbestimmten Fisches bei Aristoteles. 10) häufig, gemein. 11) wegen des vorstreckbaren Maules. 12) ist Winters fast weiß. 13) Kehl- floßer, von jugulum Kehle. 14) Bauchflossen an der Kehle und Rückenflossen mit ungleichertem Stachel. 15) τρίγλα, von τρις, drei; wegen der 3 freien Strahlen der Brustflosse. Die Alten nannten so unsere Seebarbe Mullus (S. 35). 16) Kopf gepanzert. 17) Schwalbe. 18) können durch gewaltsames Heraus- pressen der Luft aus der Schwimmbläse einen knurrenden Ton hervorbringen. 19) δάκτυλος Finger, Flossenstrahl und πτέρων Flügel; daher Flughahn. Pli- nius nennt diesen Fisch hirundo, Schwalbe. 20) umherflatternd. 21) κόττος Kopf (Großkopf), ein unbestimmter Fisch der Alten. 22) ζωβλος, gobius, Gründling, Grünfel, weil sie sich gern auf dem Grunde aufhalten. 23) von Kaul, zusammengezogen aus Kugel, also Kugelfisch, wie Kaulquappen od. Froschlaren. 24) γαστήρ Bauch und ὀστέον Knochen; also Knochenbauch; wegen der großen Schilder am Bauche. 25) mit Stacheln (aculeus) auf dem Rücken. 26) pun- gere fischen. 27) λοφία kammartige Erhöhung (Flosse) im Nacken. 28) mit frosch- ähnlichem Kopfe. 29) pis- cator Fische (lockt mit feinen Bartfäden kleinere Fische als Nahrung an). 30) wegen seines absonderlichen Ansehens. 31) antennae Fühl- hörner (hat freie Strahlen auf dem Kopfe). 32) ist krötenartig gefärbt. 33) leben gern auf dem Meeresgrunde. 34) βλέννα Schleim, daher Schleimfisch. 35) leben- dige Junge gebärend (vivus lebend und paréo ich gebäre). 36) sind den Alten im Aeußern ähnlich und gebären lebendige Junge. 37) ἀναρ- βιγίζουσι empor- steigen; Kletterer, weil dieser Fisch nach Conrad Gesner mit Hilfe der Flossen an Felsen klettern soll. 38) Wolf; wegen seines starken Gebisses. 39) schwarz. 40) histrio oder hister (S. 48, N. 25) Schauspieler, Harlekin; wegen der bunten Färbung.

- §. 92. IV. Fam. **Taenioidēi**¹⁾. **Bandfische**²⁾ (§. 102, 10.).
 10. **Trichiurus**³⁾ lepturus⁴⁾ L. Haarschwanz⁵⁾, Degenfisch⁶⁾.
 11. **Cepola**⁷⁾ rubescens⁸⁾ L. Rother⁹⁾ Bandfisch¹⁰⁾.
- §. 93. III. Ord. **Fistulāti**¹⁾. **Pfeifenmäuler**²⁾ (2 Fam. §. 103.).
 I. Fam. **Aulostomi**³⁾. **Röhrenmäuler**⁴⁾ (§. 104.).
 1. **Fistularia**⁵⁾ tabacaria⁶⁾ L. Tabackspfeife⁷⁾.
 2. **Centriscus**⁸⁾ scolopax⁹⁾ L. Meerschnepe¹⁰⁾.
 II. Fam. **Lophobranchii**¹¹⁾. **Büschel- oder Quastenflemer** (§. 104.).
 * 3. **Syngnathus**¹²⁾ acus¹³⁾ L. Große Meerzabel¹⁴⁾.
 * 4. **Hippocampus**¹⁵⁾ breviröstris¹⁶⁾ C. Seepferdchen¹⁷⁾ (Fig. 137.).
 H. guttulatus¹⁸⁾ C. Langschnauziges Seepferdchen¹⁹⁾.
 5. **Pegasus**²⁰⁾ draco²¹⁾ L. Meerdrache²²⁾ (Fig. 138.).
- §. 94. B. Weichflosser²³⁾ (§. 105.).

IV. Ord. **Abdominales**²⁴⁾. **Bauch**²⁵⁾: **Weichflosser**
(Bauchflosser) (5 Familien. §. 106.).

- I. Fam. **Salmonēi**²⁶⁾. **Lachsfiſche**²⁷⁾, **Salmen**²⁸⁾ (§. 107.).
- † * 1. **Salmo**²⁹⁾ salar³⁰⁾ L. Salm³¹⁾, großer oder Rheinlachs³²⁾.
 † * S. fario³³⁾ L. Gemeine oder Lachsforelle³⁴⁾, Steinforelle³⁵⁾.
 † * 2. **Osmērus**³⁶⁾ eperlanus³⁷⁾ L. Stint³⁸⁾, Mander oder Mant³⁹⁾.
 † † * 3. **Thymallus**⁴⁰⁾ vexillifer⁴¹⁾ Ag. Gemeine Aefche⁴²⁾ (Fig. 139.).

1) *Tavia*, taenia. Binde, Band; bei Plinius der Name eines Fisches. Auch der Gattungsname des Bandwurms. 2) mit bandförmigem Körper. 3) *τριχιον* Härchen und *οὐρά* Schwanz; also Haarschwanz. 4) *λεπτός* dünn und *οὐρά* Schwanz (der Schwanz in fadenförmige Spitze auslaufend). 5) wegen der Form. 6) italienischer Name dieses Fisches. 7) sich röthend. 8) Name einer Pflanze und dieses Fisches; vielleicht vom althochdeutschen el- oder al-, welches weiß bedeutet. 9) *fistula* Röhre, Pfeife, weil das Maul einer Röhre oder Pfeife ähnlich ist. 10) *σῦλος* Röhre und *στόμα* Maul; also Röhrenmaul. 11) *tabacum* im Neulateinischen Taback; wegen entfernter Aehnlichkeit mit einer Tabackspfeife. 12) *κεντρίσκος* ein kleiner Stachel (*κέντρον*); wegen des ausgezeichneten Stachels in der Rückenflosse. 13) Schnepe  S. 23, Note 7); wegen des schnepfenförmigen Males. 14) *σύν* zusammen und *γνάθος* Kinnlade; weil Artedi glaubte, daß ihre Schnauzenröhre durch Vereinigung der Kinnladen gebildet werde. 15) Nadel. 16) *ἵπποκαμπος* das fabelhafte Meerpferd, auf welchem die Meergötter ritten; auch ein Fisch. 17) mit kurzem (*brevis*) Schnabel (*rostrum*). 18) mit kleinen Tropfenflecken (*guttula*). 19) Pegasus, fliegender Drache, das Musespferd Pegasus (*Πήγασος*). 20)  S. 30, N. 1. 21) wegen der eigenthümlichen Form. 22) alle Flossen mit weichen, einfachen oder an der Spitze ästigen Strahlen. 23) abdomen Bauch. 24) Bauchflossen am Bauche und mit weichen Strahlen. 25) *salmo* Salm, Lachs (Springer, von läfen, d. h. laufen, springen, gothisch *laikan*. *λακτίζειν* springen, hinten ausschlagen. 26) *salar*, äris, Forelle, mittellateinisch *foria*, eine kleine Föhre, Rothanne; Fisch und Baum sollen von der Farbe den Namen haben. 27) lebt vorzüglich im Rheine. 28) Lachsforelle. 29) in Gebirgsbächen. 30) *δουηρός* riechend (gut und schlecht); riecht unangenehm. 31) nach dem französischen éperlan oder Stint. 32) Stint oder Stinz vom angelsächsischen *stintan* stuzen; also ein kleiner, abgestufter Fisch (wohl nicht auf Stinfisch zu deuten). Stinz, beim Bauern Stünischen genannt, ein abgestuhtes Gefäß; auch Schimpfwort. 33) *θύμαλλος* Name eines unbekanntes Fisches bei Aelian. 34) eine Fahne (*vexillum*) tragend (*ferens*); wegen der großen Rückenflosse. 35) Aefche oder Esche, vom althochdeutschen *aseo* oder von der aschgrauen Farbe. 36) *λόφος* Büschel und *βράγχια* Fischfieme.

II. Fam. **Cyprinoidei** ⁹. Karpfen ⁹ od. Weißfische ⁹ (§. 107, 4.). §. 95.

- †* 4. **Cyprinus** ⁹ carpīo ⁹ L. Gemeiner Karpfen ⁹.
 † C. auratus ⁹ L. Goldfisch.
 †* 5. **Carassius** ⁹ vulgaris ⁹ (Cyprinus ⁹ carassius ⁹ L.). Karausche ⁹.
 †* 6. **Tinea** ⁹ vulgaris ⁹ C. Gemeine Schleie ⁹.
 †* 7. **Gobio** ¹⁰ fluviatilis ¹¹ C. Grimpe ¹², Größling ¹², gemeiner Grilnd-
 ling ¹².
 †* 8. **Abramis** ¹³ brama ¹⁴ L. Blei ¹⁵, Brassen ¹⁵.
 †* 9. **Leuciscus** ¹⁵ erythrophthalmus ¹⁶ L. Plöge ¹⁷, Rothauge ¹⁷.
 †* L. phoxinus ¹⁸ L. Eslerüte ¹⁹, Bitterfisch ²⁰.
 †* L. albūrnus ²¹ L. Uflei ²², Lauben, auch Laugel, Lauf genannt.
 †* 10. **Cobitis** ²³ fossilis ²⁴ L. Schlammpeitzher ²⁴, Wetterfisch ²⁵, Bibbe ²⁵.
 * C. barbatula ²⁶ L. Schmerle ²⁷ oder Bartgrundel ²⁸.
 11. **Anableps** ²⁹ tetrophthalmus ²⁹ C. Bierauge ²⁹ oder vieräugiger
 Hochguder ²⁹.

III. Fam. **Esocini** ³⁰. Hechtfische ³¹ (§. 107, 12.).

§. 96.

- †* 12. **Esox** ³⁰ lucius ³¹ L. Gemeiner Hecht ³¹.
 * 13. **Belone** ³² vulgaris ⁹ C. Hornhecht ³².

1) Κυπρίνος oder κυπριανός eine Karpfenart bei Aristoteles; von Cypris, Κύπρις, Beiname der Aphrodite, Göttin der Liebe; soll die Fruchtbarkeit dieser Fische andeuten. 2) neulat. carpīo, Karpfe, vielleicht durch Versetzung des pr aus κυπρίνος entstanden; ist fast in alle Sprachen übergegangen; im Mittelalter carpo oder carpa genannt. 3) meist von weißer Farbe. 4) goldfarbig (aurum gold). 5) χάραξ ein unbestimmter Meerfisch, wovon Carassius und Karausche abgeleitet sein soll. 6) häufig. 7) barba Bart; wegen der Bartfäden, daher Bartfisch, Barbe, Flußbarbe. 8) tinca nennt schon Ausonius die Schleie. 9) der Schlei, die Schleie, Schleiche; weil sie ihrer Schlüpfrigkeit wegen beim Anfaßen leicht aus der Hand schleicht. 10) gobīo S. 37, N. 22. 11) in Flüssen (fluvi) lebend. 12) lebt gern auf dem Grunde (Gründling) zwischen Bachresse (Kreßling, Gräßling); wird auch Grimpen genannt, im Dänischen Grympel. 13) άβραμύς ein unbestimmter Nilfisch bei den Alten, auf diese Gattung übertragen. 14) die Spanier nennen ihn brema, die Engländer bream, die Franzosen brême, die Schweden braxen, die Deutschen Brassen oder Blei. 15) λευκός weiß. 16) έρυθρός roth und όφθαλμός Auge; also Rothauge. 17) vom polnischen plotka, Plöge. 18) φώξινος ein unbestimmter Flußfisch bei Aristoteles. 19) lebt gern in mit Erlengesträuch eingefassten Bächen. 20) wegen des Geschmacks. 21) albūrnus der Weißfisch (albus weiß); hat weißes Fleisch. 22) oder Ufelen, der slavische Name dieses Fisches. 23) κωβίτις eine Sardellenart; auf diese Gattung übertragen. 24) fossilis ausgegraben; weil er sich im Schlamme vergräbt und bei Witterungsveränderung denselben aufwühlt. 25) ob Bibbe, ein bei uns häufiger Name dieses Fisches, aus Pipe verdorben ist, mit welchem Namen man den Fisch auch in einigen Gegenden benennt. Um ein recht fettes Thier zu bezeichnen, sagt man bei uns: so fett wie eine Bibbe. 26) mit kleinem Varte (barba); daher Bartgrundel. 27) englisch smerlin, vielleicht mit merula, Amsel, verwandt, welche, wie dieser Fisch, gesteckt ist. 28) ανα-βλέπω hinaufsehen; daher Hochsauer. 29) τέτρα (τέσσαρα) vier und όφθαλμός Auge; also Bierauge; weil jedes Auge durch eine Querbinde in 2 Theile getheilt ist. 30) έσοξ, esox, nach Plinius ein im Rheine lebender Fisch; auf den Hecht übertragen. 31) Hecht, niederfächfisch heket, mittellateinisch hakēdus, von seinen Hakenzähnen, worauf die Namen dieses Fisches in allen europäischen Sprachen hindeuten. 32) ein nabelförmiger Fisch, βελόνη oder βελός der Griechen, Esox belōne L., Hornhecht, wegen der spitzen, verlängerten Schnauze.

14. **Exocoetus**¹⁾ volitans²⁾ L. Hochflieger³⁾, Flugfisch⁴⁾.
E. exiliens⁵⁾ Bl. Springfisch⁶⁾, fliegender Haring⁷⁾ (Fig. 140.).

IV. Fam. **Clupeacei**⁸⁾. Haringssische⁹⁾ (§. 107, 15.).

- † * 15. **Clupea**¹⁰⁾ harengus¹¹⁾ L. Gemeiner Haring¹²⁾.
* C. sprattus¹³⁾ L. Breitling¹⁴⁾, Sprotte¹⁵⁾.
C. sardina¹⁶⁾ C. Echte Sardelle¹⁷⁾.
† † 16. **Engraulis**¹⁸⁾ encrasicolus¹⁹⁾ L. Anchovis²⁰⁾, Anchovis-Sardelle.
† † 17. **Lepidosteus**²¹⁾ ossesus²²⁾ L. Knochenhecht²³⁾.

V. Fam. **Silurini**²⁴⁾. Welsfische²⁵⁾ (§. 107, 18.).

- † † * 18. **Silurus**²⁶⁾ glanis²⁷⁾ L. Gemeiner Wels (Fig. 141.).
19. **Malapterurus**²⁸⁾ electricus²⁹⁾ L. Zitterwels³⁰⁾, Raasch³¹⁾.
Pimelodes³²⁾ cyclopus³³⁾ C. Vulkanwels³⁴⁾.
20. **Loricaria**³⁵⁾ cataphracta³⁶⁾ L. Panzerwels³⁷⁾.

§. 97. V. Ord. **Subbrachiales**³⁸⁾ (Jugulares³⁹⁾). **Rehl-**
Weichflosser (4 Fam. §. 108.).

§. 98. I. Fam. **Gadini**⁴⁰⁾. Schellfische⁴¹⁾ (§. 109.).

- ‡ * 1. **Gadus**⁴²⁾ aeglefinus⁴³⁾ L. Gemeiner Schellfisch⁴⁴⁾.

1) Ἐξώ-κοιτος draußen liegend, ein unbekannter Seefisch der Alten, welcher am Ufer ausruhen soll — auf diese Gattung übertragen. 2) hin und her fliegend; Flugfisch, Hochflieger. 3) heraus oder in die Höhe springend. 4) wegen äußerer Aehnlichkeit mit dem Haringe. 5) clupea des Plinius soll unsere Aalse oder Alose (Alosa vulgaris, Maifisch) sein, welche Ausonius in seinem berühmten Gedichte über die Wosel alausa nennt. 6) Harenc im Altdeutschen, Heering im Angelsächsischen, harengus im Neulateinischen. Das alte römische Halec oder alex, was meist mit Haring übersezt wird, heißt Salzlake, Fischsauce, überhaupt ein eingesalzener Fisch, also jeder Salzfish (ἀλς Salz). Aus halec soll harec und hieraus haring, Haring, entstanden sein. 7) englisch sprat, holländisch sprott; daher Sprotte. 8) ist etwas breiter wie der Haring. 9) bei den Alten häufiger Sarda, ein eingesalzener Fisch, gewöhnlich Thunfisch, vielleicht auch Sardelle. 10) Sardelle oder Sardine, nach der Insel Sardinien benannt, wo der Fisch häufig gefangen wird. 11) ἔγγραυλις oder ἐγ-κρασί-χολος (κράσι Mischung und χόλος Galle, also mit Galle gemischt), eine Sardellenart. Helian nennt eine Sardellenart auch λυκό-στομος (wolfsmäulig). 12) Anchovis, spanisch anchova, iberischen Ursprungs, englisch anchovy, französisch anchois, ἀψύη bei den Griechen (von α und ψύω, weil man glaubte, sie entstünden ohne Zeugung aus Schlamm), bei Plinius apua oder aphya. 13) λεπία Schuppe und ὀστέον Knochen; also mit Knochenstücken. 14) ossesus knöchern, os, ossis Knochen. 15) σιλουρος Wels, eigentlich σείουρος Schwanzschwinger (von σείειν schütteln und οὐρά Schwanz). 16) glanis bei Plinius, γλάνις oder γλάνος ein welsartiger Fisch. 17) μαλός oder μαλακός weich, πετρών Flosse und οὐρά Schwanz — mit kleiner, weicher Flosse (Fettflosse) auf dem Schwanz. 18) elektrisch; theilt elektrische Schläge mit, heißt deshalb Zitterwels. 19) d. h. Blitz im Arabischen; wegen der Electricität. 20) lorica Panzer, eigentlich Lederpanzer, von lorum Riemen, weil der Körper ringsum mit Schildern gepanzert ist. 21) κατά-φρακτος gepanzert. 22) sub unter und brachium Arm, Arm- oder Rehlflosse. 23) Rehlflosser (jugulum Kehle). 24) γάδος ein Fisch bei Athenäus, bei den Lateinern auch asellus und mustela genannt, von Ar-tedi auf die Schellfische übertragen. 25) weil sich das Fleisch leicht in Schichten theilt, d. h. schellt. 26) nach dem französischen églesin oder égrelin. 27) πικελ-ώδης fettig. 28) Cyclopus (κύκλωψ der Rundäugige) uraltes Riesenvolk, welches dem Jupiter im Aetna die Blitze schmiedete. 29) von den Vulkanen Quito's ausgeworfen.

- 5* **Gadus**¹⁾ **morrhua**²⁾ L. **Kabltau** oder **Kabeljau**³⁾ (Fig. 142.), **Labberdan**⁴⁾, **Klippfisch**⁵⁾, **Stockfisch**⁶⁾.
 6* **G. callarias**⁷⁾ L. **Dorsch**⁸⁾.
 7* **2. Merlangus**⁹⁾ **vulgaris**¹⁰⁾ C. **Weißling**¹¹⁾, **Wittling**¹²⁾.
 8* **3. Lota**¹³⁾ **molva**¹⁴⁾ C. **Der Leng**¹⁵⁾ oder **Lengfisch**.
 9* **L. fluviatilis**¹⁶⁾ L. **Unappe**^{16a)}, **Altraupe**¹⁷⁾.
 3 **4. Merlucius**¹⁸⁾ **vulgaris**¹⁹⁾ C. **Kleiner Schellfisch**¹⁹⁾, **Meer- oder Seehecht**¹⁸⁾.

II. Fam. **Pleuronēctae**²⁰⁾. **Schollen**²¹⁾ (§. 109, 5.). §. 99.

- * **5. Platessa**²²⁾ **vulgaris**¹⁹⁾ C. **Gemeine Scholle**²²⁾, **Goldbutt**²³⁾.
 * **6. Rhombus**²⁴⁾ **maximus**²⁵⁾ L. **Steinbutt**²⁵⁾ (Fig. 143.).
 * **7. Solea**²⁶⁾ **vulgaris**¹⁹⁾ C. **Zunge**²⁶⁾, **Seezunge**²⁶⁾.

III. Fam. **Discoböli**²⁷⁾. **Scheibenbänche**²⁸⁾ (§. 109, s.).

- * **8. Cyclopterus**²⁹⁾ **lumpus**³⁰⁾ L. **Lump**³⁰⁾, **Seehase**³¹⁾.

IV. Fam. **Echenēidae**³²⁾. **Schildfische**³³⁾ (§. 109, 9.).

- 9. Echenēis**³²⁾ **remōra**³²⁾ L. **Kleiner Schiffshalter**³²⁾ oder **Schildfisch**³³⁾ (Fig. 144.).
E. naucrātes³⁴⁾ L. **Großer Schiffshalter**³⁴⁾.

VI. Ord. **Apodes**³⁵⁾. **Kablbänche**³⁵⁾ (1 Familie. §. 110.). §. 100.

I. Fam. **Anguilliformes**³⁶⁾. **Alfische** (§. 111, 1.).

1) Γάδος ein unbekannter Fisch bei Athenäus, bei den Lateinern auch asellus und mustela genannt von Artedi auf die Schellfische übertragen. **2)** neulateinisch morrhua, soll nach Belon vom englischen merwel kommen; französisch morue, italienisch molua. **3)** Kabeljau, Cappeljau oder Bacalliau, ital. Baccalà; soll durch Versetzung der Buchstaben aus Baccalaos entstanden sein, mit welchem Namen Joh. Cabot 1497 Neufundland bezeichnete, den Hauptangort dieses Fisches; Andere leiten es von den Kabeln oder Seilen ab, an welchen die Angelhaken zum Fischfange sitzen. **4)** oder Labberdan, holländisch abberdaan, englisch Aberdeen fish (Aberdeen der Name zweier schottischen Städte). **5)** auf Klippen an der Sonne getrocknet. **6)** an Stangen getrocknet. **7)** καλαρίας oder γαλαρίας ein im Mittelmeere vorkommender Fisch, dessen Name auf den Dorsch übertragen wurde. **8)** nach dem holländischen Dorsch oder dem dänischen Torsk. **9)** nach dem französischen le merlan Wittling. **10)** gemein. **11)** ist silberfarbig. **12)** Lota aus dem Bodensee, schon von Plinius so genannt. **13)** molva oder molua, verdorben aus morrhua. **14)** leng der Holländer; wegen seiner Länge. **15)** in Flüssen (Ναυτι) lebend. **16)** holländisch quabbe, vielleicht wegen seines quabbelnden (zitternden) Bauches. **17)** oder Altraupe in Baiern. **18)** das heißt maris lucius, Hecht des Meeres. **19)** weil sich das Fleisch leicht in Schichten theilt, d. h. schellt. **20)** πλευρόν Seite und νίκτη Schwimmer; also Seitenschwimmer. **21)** holländisch scholle, ob wegen der platten, schalenartigen Form; die glatten Plattfische heißen bei den Fischern Schollen, die rauhen aber Butten. **22)** Platteis, plaice der Engländer. **23)** wegen der rothen Flecken. **24)** Raute, verschobenes Viered; wegen der Gestalt. **25)** größte Butte. **26)** Sohle, Zunge; nach dem französischen sol oder soul; holländisch tong, d. h. Zunge. **27)** δισκοβόλος der Diskuswerfer (discus Scheibe); daher Kreisfloßer. **28)** die Bauchflossen bilden eine Scheibe. **29)** κύκλος Kreis und πτερόν Flügel, Flosse; weil die Bauchflossen in eine Scheibe verwachsen sind. **30)** nach dem englischen lumpfish, im französischen lompe. **31)** heißt in der Nordsee Seehase. **32)** Schiffshalter, von ἐξε-νής, das Schiff (ναύς) zurückhaltend; bei den Lateinern re-mōra genannt (remōra Verzögerung). **33)** Kopf mit schildförmiger Saugscheibe. **34)** ναυ-κράτης ein Schiff haltend, gleichbedeutend mit Echenēis. **35)** άπους ohne Fuß (ohne Bauchflosse). **36)** von Gestalt (forma) der Aale (anguilla).

- †* 1. **Muraena** ¹⁾ anguilla ²⁾ L. Flußaal ³⁾.
 † 2. **Gymnothorax** ⁴⁾ Helena ⁵⁾ L. Gemeine Muräne ⁶⁾.
 3. **Gymnotus** ⁷⁾ electricus ⁸⁾ L. Zitteraal ⁹⁾.

§. 101. **II. Chondracanthi** ¹⁰⁾. Knorpelfische ¹¹⁾ (2 Ordn. §. 112.).

A. Eleutherobranchii ¹²⁾. Freikiemer ¹³⁾. (Kiemen an der Außenseite frei.)

VII. Ord. **Plectognathi** ¹⁴⁾. **Saftkiefer** ¹⁵⁾ (2 Fam. §. 113.).

I. Fam. **Gymnodontes** ¹⁶⁾. **Nachtzähner** ¹⁷⁾ (§. 114, 1.).

1. **Tetrodon** ¹⁸⁾ hispidus ¹⁹⁾ Lacep. Stachelbauch ²⁰⁾.

T. electricus ²¹⁾. Elektrischer ²²⁾ Stachelbauch ²³⁾.

2. **Diodon** ²⁴⁾ hystrix ²⁵⁾ L. Gemeiner Igelstich ²⁶⁾.

3. **Orthogoriscus** ²⁷⁾ mola ²⁸⁾ L. Klumpstich ²⁹⁾, Mondstich ³⁰⁾ (Fig. 145.).

§. 102. II. Fam. **Sclerodermi** ³¹⁾. **Harthäuter** ³²⁾ (§. 114, 4.).

4. **Ostracion** ³³⁾ quadricorne ³⁴⁾ L. Vierhorn ³⁵⁾.

5. **Balistes** ³⁶⁾ vetula ³⁷⁾ L. Das alte Weib ³⁸⁾.

§. 103. VIII. Ord. **Branchiostegi** ³⁹⁾. **Bedecktkiemer** ⁴⁰⁾

(Nur 1 Familie. §. 115.).

I. Fam. **Sturionini** ⁴¹⁾. **Störstische** ⁴²⁾ (§. 116, 1.).

1. **Chimaera** ⁴³⁾ monströsa ⁴⁴⁾ L. Meeräze.

†* 2. **Acipenser** ⁴⁵⁾ sturio ⁴⁶⁾ L. Gemeiner Stör ⁴⁷⁾ (Fig. 146.).

† A. huso ⁴⁸⁾ L. Hausen ⁴⁹⁾, Beluga ⁵⁰⁾ oder Bjesuga ⁵¹⁾.

1) Μύρανα der Griechen, muraena der Lateiner, Muräne oder Meeraal.
 2) anguilla, ἄγγελος Flußaal. 3) in Flüssen lebend. 4) γυμνός nackt und θώραξ Brust; also Nachtbrust. 5) der Schönheit und Schwachhaftigkeit wegen; denn Helēna, Jupiters und der Leda Tochter, war ausgezeichnet schön. 6) richtiger gymnotus, von γυμνός nackt und νότος Rücken; also Rahlücken (ohne Rückenflosse nämlich). 7) elektrisch; theilt elektrische Schläge aus. 8) χόνδρος Knorpel und ἀκανθα Stachel; mit knorpeligem Skelete. 9) ἐλεύθερος frei und βράγχια Kieme; also Freikiemer. 10) πλεκτός zusammengeheftet und γνάθος Kinnlade (Oberkinnladentknochen verwachsen). 11) γυμνός nackt und ὀδοός Zahn; also Nachtzähner; Kiefernrand mit Schmelz. 12) τετράς die Zahl 4 und ὀδοός Zahn; also Vierzahn. 13) überall mit Stacheln. 14) δις zweimal, doppelt und ὀδοός Zahn; also Zweizahn. 15) ὑστρίξ, hystrix, Stachelschwein; hat lange Stacheln. 16) ὀρθογορίσκο; Schweinchen. 17) Mühlenstein; daher Mühlensteinstich. 18) wegen seiner unformlichen Masse. 19) weil der lebende Fisch Nachts am Bauche und an den Seiten phosphorisch leuchten soll. 20) σκληρός hart und δέρμα Haut; also Harthäuter. 21) ὀστράκιον hartes Schälchen (ὀστρακον Schale). 22) mit 4 (quatüor) Hörnern (cornua). 23) nach dem italienischen balestra, von Artedi balistes genannt (balista Schleuder), wegen entfernter Aehnlichkeit des beweglichen, großen Rückenspiessels und einer Armbrust, wie Cubier vermuthet. 24) vetula altes Weib; wegen der Gestalt des Kopfes und Maules. 25) βράγχια Kiemen und στέγος Dach, bedeckt; daher Bedecktkiemer. 26) nach dem althochdeutschen sturjo, sturo, woraus später Stör geworden ist. Stur heißt im Niedersächsischen groß. 27) χίμαιρα ein fabelhaftes Ungeheuer; vorn Löwe, in der Mitte Ziege, hinten Drache; wegen der abentheuerlichen Gestalt beim nicht sorgfältigen Troden des Fisches. 28) seltsam, abentheuerlich. 29) acipenser, ἀκιπτήσιος der Griechen, ein sehr geschätzter Fisch der Alten, vielleicht unser Sterlet (Acipenser ruthenus), der auch ἔλλοψ, ellops, hieß. Acipenser soll wie accipiter (S. 15, N. 7) von accipere herkommen, welches annehmen, anfassen bedeutet und die Klausel bezeichnen soll, die ich indeß beim Störe nicht finde. 30) Hausen, latinisirt huso; von Hausen ist die Abstammung unbekannt, indeß kommt der Name Hausen schon um 1100 in Urkunden vor. 31) russischer Name des Hausen.

B. Plectobranchii⁹⁾. Saftkiemer⁹⁾ (§. 117.).

§. 104.

IX. Ord. Plagiostomi⁹⁾. **Quermäuler**⁹⁾ (2 Fam. §. 117.).

I. Fam. **Squalini**⁹⁾. Haifische⁹⁾ (§. 118, 1.).

- 5* 1. **Squalus**⁹⁾ carcharias⁹⁾ L. Gemeiner Haifisch⁹⁾, Jonasfisch⁹⁾, Menschenfresser⁹⁾ (Fig. 147.).
 2. **Squatina**⁹⁾ angelus⁹⁾ C. Gemeiner Meerengel⁹⁾.
 3. **Zygaena**⁹⁾ malleus¹⁹⁾ C. Gemeiner Hammerfisch¹⁹⁾.
 4. **Pristis**¹¹⁾ antiquorum¹²⁾ L. Gemeiner Sägefisch¹¹⁾.

II. Fam. **Rajacei**¹³⁾. Rochen¹³⁾ (§. 118, 5.).

§. 105.

- * 5. **Raja**¹³⁾ batis¹⁴⁾ L. Stattroche, Flete (Vleet der Holländer).
 * R. clavata¹⁵⁾ (R. rubus¹⁶⁾ Bl. Weißchen. Stachelroche¹⁵⁾, Dornroche¹⁵⁾.
 6. **Trygon**¹⁷⁾ pastinaca¹⁸⁾ L. Pfeilschwanz¹⁷⁾, gemeiner Stedroche¹⁷⁾.
Myliobatis²⁰⁾ aquila²¹⁾ L. Meeradler²¹⁾.
 7. **Torpædo**²²⁾ narke²³⁾ (Raja¹³⁾ torpædo²²⁾ L. Gem. Bitterroche²²⁾.

X. Ord. Cyclostomi²⁴⁾. **Mundmäuler**²⁴⁾ (1 Fam. §. 119.). §. 106.

I. Fam. **Cyclostomi**²⁴⁾. Sauger²⁴⁾ (§. 119, 1.).

- * 1. **Petromyzon**²⁷⁾ marinus²⁸⁾ L. Große Lamprete²⁹⁾.
 † * P. fluviatilis²⁹⁾ L. Kiemauge²⁹⁾, Flußbrücke²⁹⁾ (Fig. 148.).
 * P. Planeri³³⁾ Bl. Planer's³³⁾ Brücke³²⁾ oder kleine Brücke³²⁾ (Fig. 149.).
 * 2. **Gasterobranchus**³⁴⁾ coecus³⁵⁾ Bl. Blindfisch³⁵⁾, blinde Bauchkieme³⁴⁾.

Anhang. **Fossile Fische** (§. 120b. Fig. 150—152.).

§. 107.

I. **Placoidæi**³⁶⁾. Schalen- oder Körnerschuppe³⁷⁾.

1) Πλεκτός zusammengeheftet und βράγχια Kiemen; also Saftkiemer; Kiemen mit dem Außenraube an der Haut festgewachsen. 2) πλάγιος quer und στόμα Maul; also Quermäuler. 3) squalus ist nach Plinius ein Fisch mit dunkler, schmutziger Haut (squalor Schmutz). Artedi übertrug den Namen auf die Haie. 4) nach dem holländischen Haay. 5) κarcharias, eine Haifische (κάρχαρος mit scharfen Zähnen). 6) der Prophet Jonas wurde von einem großen Seethiere verschlungen, wahrscheinlich von einem Haifische, der überhaupt allem Lebenden im Meere ein Feind ist. 7) squatina bei Plinius. 8) Engelhai (angelus Engel); wegen des runden Kopfes und der breiten, flügelartigen Flossen. 9) ζῳγαίνα bei Aristoteles der Hammerfisch. 10) Hammer, Hammerhai; wegen der Kopfbildung. 11) πριστίς Sägefisch (πριστήρ Säge); wegen des Fortsatzes der Schnauze mit Sägezähnen. 12) der Alten (antiqui). 13) raja Roche (niedersächsisch ruche, dänisch rokke). 14) βάτος oder βατίς Dornroche, eigentlich Dornstrauch, Brombeerstrauch. 15) mit Nägeln (clavus Nagel) versehen; daher Dorn- oder Nagelroche. 16) Brombeerstrauch, βατίς der Alten. 17) trigon, richtiger trygon, Stachelroche, τρυγών, eine Rochenart und auch die Turteltaube. 18) pastinaca Stedroche und auch Pastinake, eine Pflanze. 19) Schwanz mit sägig-gezähntem Stachel. 20) μυλλάς Mühlstein (wegen der Zähne) und βατίς Roche. 21) aquila, eine Art Roche, ein Umberfisch (Seite 35, N. 9.) und auch ein Vogel, der Adler. 22) torpædo (torpor Lähmung) der Bitterroche. 23) νάρκη (ναρκώω lähmen) Bitterroche, Krampffisch. 24) theilt elektrische Schläge mit. 25) κύκλος Kreis und στόμα Maul; daher Mundmäuler. 26) saugen sich fest. 27) πέτρος Stein und μωζώω ich sauge; also Steinsauger. 28) im Meere (mare) lebend. 29) vielleicht von lambendo petras, vom Ansaugen an Felsen; schwedisch lampreta; französisch lamproie. 30) in Flüssen (fluvii) lebend. 31) weil man die Kiemenlöcher als Augen mitzählte. 32) Brücke der Holländer und Niedersachsen. 33) nach Professor Planer in Erfurt benannt. 34) γαστήρ Bauch und βράγχια Kiemen; also Bauchkieme. 35) blind. 36) πλάξ Tafel, Schild und εδος Form. 37) mit Knochen Schildern oder Knochenhörchen.

- II. **Ganoïdēi** ¹⁾. Glanz- oder Gekschupper ²⁾.
 III. **Ctenoïdēi** ³⁾. Kammschupper ⁴⁾.
 IV. **Cycloïdēi** ⁵⁾. Kreischupper ⁶⁾.

♁ **Amblyptērus** ⁷⁾ macroptērus ⁸⁾ Bronn. Großstöffiger ⁹⁾ Stumpf-
 stoffler ¹⁰⁾ (Fig. 150.).

♁ **Pterichthys** ¹¹⁾ cornutus ¹²⁾. Gehörnter ¹³⁾ Flügel-fisch ¹⁴⁾ (Fig. 151.).

♁ **Cephalāspis** ¹⁵⁾ Lyelli ¹⁶⁾. Lyell's Schildkopf ¹⁷⁾ (Fig. 152.).

§. 108.

Zweiter Kreis.

Entomozōa ¹⁾ (Arthrozōa ²⁾). Glieder ³⁾ = oder Ringelthiere ⁴⁾ (§. 121. Fig. 153—155.).

V. Klasse. **Insēcta** ¹⁾. Insekten ²⁾, Kerfe ³⁾, Sechsfüßer ⁴⁾.

§. 109. Uebersicht der 7 Ordnungen der Insekten (§. 124b. Fig. 163—168).

1. **Coleoptēra** ¹⁾. Käfer, Scheidenflüg-
 ler ²⁾.

2. **Hymenoptēra** ³⁾. Ader- oder Haut-
 flügler ⁴⁾.

3. **Lepidoptēra** ⁵⁾. Schmetterlinge ⁶⁾.

4. **Diptēra** ⁷⁾. Zweiflügler ⁸⁾.

5. **Neuroptēra** ⁹⁾. Netzflügler ¹⁰⁾.

6. **Orthoptēra** ¹¹⁾. Gradflügler ¹²⁾.

7. **Hemiptēra** ¹³⁾. Halbflügler ¹⁴⁾.

(**Aptēra** ¹⁵⁾. Flügellose ¹⁶⁾.)

§. 110. I. Div. **Coleoptēra** ¹⁾ L. (Eleutherata ²⁾ F.). Käfer,
 Scheidenflügler ³⁾ (17 Familien. §. 126.).

I. **Pentamēra** ¹⁾. Fünfzehige ²⁾.

1. **Carabicōna** ³⁾. Laufkäfer ⁴⁾ (Fig. 171.).

2. **Serricornīa** ⁵⁾. Sägehörnige ⁶⁾ (Fig. 172.).

3. **Lamellicornīa** ⁷⁾. Blatthörnige ⁸⁾ (Fig. 155.).

1) Γανός Glanz. 2) mit eckigen, von Schmelz überzogenen Schuppen. 3) κτείς Kamm und είδος Gestalt. 4) mit kammsförmig gezähnten Schuppen. 5) κύκλος Kreis und είδος Gestalt. 6) mit ungezähnten, rundlichen Schuppen. 7) ἀμβλύς stumpf und πτερόν Flosse; also Stumpfstoffer. 8) μακρός groß und πτερόν Flosse. 9) πτερόν Flügel und ἰχθύς Fisch; also Flügel-fisch. 10) mit Hörnern (cornū). 11) κεφαλή Kopf und ἀσπίς Schild; also Schildkopf. 12) nach Carl Lyell, dem Präsidenten der geologischen Gesellschaft in London, benannt. 13) ἔν-τομον, insectum, eingeschnitten und ζῶον Thier, also Kerbtiere. 14) ἄρθρον Glied und ζῶον Thier; also Gliederthiere. 15) insectum das Eingeschnittene, von insectare, daher Thiere mit Einschnitten, Kerbtiere. 16) haben sechs Füße. 17) κολεόπτερος, mit Flügel-scheiden (κολεός Scheide und πτερόν Flügel). 18) ὑμήν, ὑμένος Haut und πτερόν Flügel. 19) λεπίς Schuppe und πτερόν Flügel; also Schuppen-flügler oder Schmetterlinge. 20) δι-πτερος zweiflügelig. 21) νεύρον Nerv und πτερόν Flügel; also Nervenflügler, deren Nerven ein enghaushiges Netz bilden, daher Netzflügler. 22) ὀρθός gerade (aufsteigend) und πτερόν Flügel; also Grad-flügler. 23) ἡμι- halb und πτερόν Flügel; also Halbflügler (halb hornig und halb häutig). 24) ἄ-πτερος flügellos. 25) ἐλεύθερος frei, wegen der freien, nicht verwachsenen Rinnladen. 26) πεντα-μερής fünftheilig. 27) carabus, κάραβος Käfer, Laufkäfer. 28) serra Säge und cornu Horn, Fühler; also mit gesägten Fühlern. 29) lamella Blättchen und cornu Fühler.

4. Clavicornia¹⁾. Keulenhörnige¹⁾ (Fig. 174.).
5. Brachelytra²⁾. Kurzflügler²⁾ (Fig. 175.).
6. Hydrocantharida³⁾. Schwimmfäser³⁾ (Fig. 176 a.).
7. Hydrophilina⁴⁾. Wassertäfer⁴⁾ (Fig. 176 d.).

II. Heteromera⁵⁾. Ungleichzehige⁵⁾.

8. Tacticornia⁶⁾. Tacthornen⁶⁾ (Fig. 177.).
9. Stenelytra⁷⁾. Engflügler⁷⁾ (Fig. 178.).
10. Melanosomata⁸⁾. Schwarzflügler⁸⁾ (Fig. 179.).
11. Trachelophora⁹⁾. Halsfäser⁹⁾ (Fig. 180.).

III. Tetramera¹⁰⁾. Vierzehige¹⁰⁾.

12. Rhynchophora¹¹⁾. Rüsseltäfer¹¹⁾ (Fig. 181.).
13. Xylophaga¹²⁾. Holzfresser¹²⁾ (Fig. 182.).
14. Longicornia¹³⁾. Bodfäser¹³⁾ (Fig. 183.).
15. Chrysomelina¹⁴⁾. Blattfäser¹⁴⁾ (Fig. 184.).

IV. Trimera¹⁵⁾. Dreizehige¹⁵⁾.

16. Coccinellina¹⁶⁾. Kugelfäser¹⁶⁾ (Fig. 185.).
17. Pselaphina¹⁷⁾. Zwergfäser¹⁷⁾ (Fig. 186.).

I. Fam. Carabiceina¹⁸⁾. Lauffäser¹⁸⁾ (§. 128, 1.).

§. 111.

- * 1. **Cicindela**¹⁹⁾ campēstris²⁰⁾ L. Grüner Sandfäser²⁰⁾.
- * 2. **Elaphrus**²¹⁾ riparius²²⁾ F. Gemeiner Uferfäser²²⁾.
- * 3. **Carabus**²³⁾ coriaceus²⁴⁾ F. Leder²⁴⁾-Lauffäser oder Leder-Krauf-
fäser (Fig. 160.).
- * C. nemoralis²⁵⁾ Jll. (C. hortēnsis²⁶⁾ F.). Garten²⁶⁾-Lauffäser.
- * C. cancellatus²⁷⁾ Jll. (granulatus²⁸⁾ F.). Gitter²⁸⁾-Lauffäser.
- * C. granulatus²⁹⁾ L. (cancellatus³⁰⁾ F.). Körner³⁰⁾-Lauffäser.
- * C. auratus³¹⁾ L. Goldschmied.
- * 4. **Calosoma**³²⁾ sycophanta³³⁾ L. Puppenräuber³³⁾, Moschusfäser³⁴⁾
(Fig. 171.).

1) Clava Keule und cornu Fühler. 2) βραχύς kurz und ελυτρον Flügeldecke. 3) ύδωρ Wasser und κάνθαρος ein in Aegypten verehrter Käfer; also Wasserfäser oder Schwimmfäser. 4) ύδωρ Wasser und φιλέω lieben; also Wasserliebende Käfer oder Wassertäfer. 5) ετερος verschieden, ungleich und μέρος Theil (Fußglied); daher Ungleichzehige. 6) τάξις Ordnung und κέρασ Horn (Fühler). 7) στενός schmal, eng und ελυτρον, Flügeldecke; also Engflügler. 8) μέλασ schwarz und σώμα Körper; daher Schwarzflügler. 9) τράχηλος Hals und φορέω tragen; also Halsfäser, d. h. mit halsförmig abgesehnürtem Kopfe. 10) τέτρα- vier und μέροσ Glied (Tarsenglied). 11) ρύγχος Rüssel und φορέω tragend. 12) ξύλον Holz und φαγεῖν fressen. 13) mit langen (longa) Fühlhörnern (cornua). 14) mit Schafbock-ähnlichen Fühlhörnern. 15) χρυσομήλινοσ von χρυσομηλολόνη Goldkäferchen, von χρυσόσ Gold und μήλον Apfel, Orange, Goldapfel. 16) leben auf Blättern. 17) τρι-μερήσ dreigliedrig (μέροσ Tarsenglied). 18) coccinella kleine Scharlachbeere, von κόκκοσ, coccus, Beere, Scharlachbeere; wegen der rothen Färbung der meisten. 19) wegen der halbflugligen Form. 20) ψηλαράω befühlen, betasten. 21) wegen der geringen Größe. 22) κάραβοσ, carabus, ein Käfer überhaupt, hier Lauffäser, wegen ihres schnellen Laufens. 23) heißt eigentlich Leuchtfäser, von candēla Licht; Plinius nennt so die Leuchtfäser (Lampyris §. 114.). 24) auf offenen, sandigen Flächen (campus) lebend. 25) ελαφόσ leicht, rasch (wegen ihrer Schnelligkeit). 26) an Ufern (ripa) lebend. 27) lederartig; wegen der Sculptur der Flügeldecken. 28) in Hainen (nemus) lebend. 29) in Gärten (hortus Garten) lebend. 30) gegittert (cancellus kleines Gitter). 31) geförnelt (granum Körnchen); wegen der Sculptur der Flügeldecken. 32) goldglänzend (aurum Gold). 33) καλόσ schön und σώμα Körper; wegen des schönen Körpers. 34) συκοφάντησ Feigenanzeiger (der die gegen das Verbot aus Attika Feigenausführenden anzeigt), daher Anfläger, Betrüger, Räuber. 35) riecht schwach nach Moschus.

- * 5. **Brachinus**⁹⁾ crepitans⁹⁾ L. Bombardierkäfer⁹⁾.
- * 6. **Pterostichus**⁹⁾ cupreus⁹⁾ L. Kupferfarbiger Grabkäfer.
- * P. lepidus⁹⁾ F. Zierlicher Grabkäfer.
- * 7. **Harpalus**⁹⁾ aeneus⁹⁾ F. Erzfärbiger Schnellkäfer.
- * H. ruficornis⁹⁾ F. Rothhorn⁹⁾.
- +* H. (Zabrus⁹⁾) gibbus¹⁰⁾ L. Gewölbter Rückenkäfer.
- * 8. **Amara**¹¹⁾ communis¹²⁾ F. Gemeiner Kanalkäfer (unter Steinen in kanalartigen Gängen).

§. 112. II. Fam. **Serricornia**¹³⁾. Sägehörnige¹³⁾ (§. 129, 9.).

A. Schnell- oder Springkäfer, Schmiedeknechte (springen, auf dem Rücken gelegt, mit Geräusch in die Höhe).

- * 9. **Elater**¹⁴⁾ murinus¹⁵⁾ L. Mausfarbiger¹⁵⁾ Schmied¹⁴⁾.
- * E. haemorrhoidalis¹⁷⁾ F. Rothhafter¹⁷⁾.
- * E. holosericeus¹⁹⁾ F. Seidenhaariger Schmied¹⁹⁾.
- * E. aeneus⁷⁾ L. Erzfärbiger Schmied¹⁹⁾.
- * E. germanus¹⁹⁾. Deutscher Schmied¹⁹⁾.
- +* E. segētis²⁰⁾ Gyl. (lineatus²¹⁾ L., striatus²²⁾ F.). Saat²⁰⁾-Schnellkäfer (Fig. 189 B.).
- +* E. variabilis²³⁾ F. und sputator²⁴⁾ F.
- * E. signatus²⁵⁾ Pz. Gezeichnete²⁵⁾ Schmied²⁵⁾ (Fig. 189 A.).

§. 113. **B.** Prachtkäfer (wegen der metallischen Farben der meisten Arten). (§. 129, 10.)

- 10. **Buprestis**²⁶⁾ gigantea²⁷⁾ F. Riesen²⁷⁾-Prachtkäfer.
- * 11. **Agrilus**²⁸⁾ biguttatus²⁹⁾ F. Zweifelftiger²⁹⁾ Prachtkäfer.
- * 12. **Trachys**³⁰⁾ minuta³¹⁾ F. Kleiner Gleiß- oder Glanzkäfer³²⁾.

§. 114. **C.** Bohrkäfer (die Larven bohren in Holz). (§. 129, 13.)

- +* 13. **Anobium**³³⁾ pertinax³³⁾ L. Gemeiner Klopfkäfer³³⁾, Todtenuhr³³⁾, Trogkopf³³⁾.
- +* A. molle³⁴⁾ F. Weichbehaarter Trogkopf³³⁾ (Fig. 173.).
- +* A. panicum³⁵⁾ L. Brodkäfer³⁵⁾.

1) Βραχύς kurz; wegen der abgekürzten Flügeldecken. 2) eine laute Blähung (crepitum ventris) hören lassend. 3) πτερόν Flügel und στῆχος eine Reihe; Flügeldecken mit Reihen eingestochener Punkte. 4) kupferfarbig (cuprum Kupfer). 5) lepidus zierlich. 6) ἀραλός räuberisch (ἀραλώ rauben). Harpalus hieß auch der Admiral Alexanders des Großen, der mit Geld und Truppen entließ. 7) erzfarbig (aes Kupfer, Kupfererz). 8) mit rothen (rufus) Fühlern (cornua). 9) λαβρός oder λάβρος gefräßig (Labrus S. 36, N. 34). 10) gewölbt oder bucklig. 11) ἀ-μαίρω nicht glänzen; weil diese Käfer wenig Glanz haben. 12) gemein. 13) mit gefägten (serra Säge) Fühlern (cornua). 14) ἐλάτιρ Treiber (ελαύνειν treiben, schnellen); daher Schnellkäfer. 15) mausfarbig (mus Maus). 16) von dem Tone beim Emporspringen. 17) αἰμόρ-ροια Blutfluß, Hämorrhoiden; wegen des rothgerandeten Alters. 18) ἰλοσηριός ganz seidenartig. 19) ein Deutscher. 20) seges, etis, Saat. 21) liniirt (mit Linien, linea). 22) gestreift (mit Streifen, stria). 23) verändertlich. 24) Speier (spuito speien). 25) mit einem Kennzeichen (signum). 26) βούρηστις Kuhstecher, ein dem Rindviehe schädlicher Käfer bei den Alten. 27) γιγάντειος riesenhaft wie die mythischen Giganten. 28) ἄγρος Acker; weshalb? 29) bi-guttatus, mit 2 Tropfenflecken (gutta Tropfen). 30) τραχύς rauh, uneben; wegen der Oberfläche seiner Flügeldecken. 31) ganz klein. 32) wegen des Glanzes (gleißend d. h. glänzen). 33) ἀνά und βίωω wieder aufleben; stellt sich bei leisester Berührung todt und zwar so hartnäckig (pertinax) und trozig, daß er durch keine Schmerzen zu bewegen ist, die angezogenen Beine aus den Fugen hervorzustrecken. 34) die Männchen klopfen zur Begattungszeit heftig mit dem Kopfe in unsern Hausgeräthen, um das Weibchen anzulocken. Das Tadjenuhr-ähnliche Klopfen hielten Unerfahrene früher für den Vorboten eines Todesfalles im Hause. 35) ist weich (mollis) behaart. 36) lebt häufig im Brode (panis).

‡* 14. **Ptilinus**¹⁾ pectinicornis²⁾ F. Bücherbohrer³⁾.

‡* 15. **Ptinus**⁴⁾ fur⁵⁾ L. Kräuterdieb⁶⁾ (Fig. 190.).

D. Weichkäfer (mit weichen Flügeldecken). (§. 129, 16.)

†* 16. **Dasytes**⁷⁾ niger⁸⁾ F. Himberkäfer⁹⁾.

* 17. **Cantharis**¹⁰⁾ fusca¹¹⁾ F. Brauner Weichkäfer, Soldat (Fig. 191.).

* C. rustica¹²⁾. Feld-Weichkäfer.

* C. melanura¹³⁾ F. Schwarzaster¹⁴⁾.

* 18. **Lampyris**¹⁵⁾ splendidula¹⁶⁾ F. Gemeiner Leuchtkäfer¹⁷⁾, Feuerwurm¹⁸⁾ (Fig. 192.).

* L. noctiluca¹⁹⁾ L. Johanniswürmchen²⁰⁾ (die Weibchen sind ungeflügelt).

‡* 19. **Lymexylon**²¹⁾ navale²²⁾ L. Schiffwerftkäfer²³⁾, Matrose.

III. Fam. **Lamellicornia**²⁴⁾. Blatthörnige²⁵⁾ Käfer (§. 130.). §. 115.

A. Mistkäfer (leben im Thiermiste).

* 20. **Scarabaeus**²⁶⁾ stercorarius²⁷⁾ L. Gemeiner Kockkäfer²⁸⁾, Pferdeshlemmer²⁹⁾.

* S. silvaticus³⁰⁾ L. Wald-Kockkäfer³¹⁾.

* S. vernalis³²⁾ L. Frühlings-Kockkäfer.

* 21. **Aphodius**³³⁾ fossor³⁴⁾ L. Gemeiner Dungkäfer³⁵⁾.

* A. limetarius³⁶⁾ L. Mist-Dungkäfer.

* A. prodrömus³⁷⁾. Früher³⁸⁾ Dungkäfer.

* 22. **Copris**³⁹⁾ lunaris⁴⁰⁾ L. Mondhornkäfer⁴¹⁾.

* 23. **Onthophagus**⁴²⁾ fracticornis⁴³⁾ F. Bruchhörniger⁴⁴⁾ Pillenkäfer⁴⁵⁾.

Sisyphus⁴⁶⁾ Schaefferi⁴⁷⁾. Pillenwäzler⁴⁸⁾.

Ateuchus⁴⁹⁾ sacer⁵⁰⁾. Wurde auf Dentmäfern als *Scarabäen-Gemme* häufig ausgeschnitten.

1) Πτελον Flaumfeder; wegen der federartigen, kammförmigen Fühler (pecten Kamm und cornu Fühler). 2) bohrt gern in Bücher mit Holzdeckeln. 3) πτηνός befiedert, wegen der federförmigen Fühler von Ptilinus pectinicornis, welcher jetzt in der Gattung Ptilinus steht. 4) Dieb, fur; weil er in Kräutern vielen Schaden verursacht. 5) δασύτης Rauhaarigkeit (δασύς rauhaarig). 6) schwarz. 7) die Larve lebt in Himbeerfrüchten. 8) κανθαρίς wurde die spanische Fliege schon von Hippokrates, dem Vater der Arzneikunde, welcher 460 v. Chr. lebte, benannt. 9) fuscus braun. 10) auf dem Felde (rus) lebend. 11) μελαν-ούρος mit schwarzem Schwanz (Flügeldeckenspitze). 12) λαμπύρις λάμπω leuchten u. ούρά Schwanz) Leuchtschwanz, Leuchtkäfer (die 3 letzten Hinterleibsringe leuchten zur Begattungszeit, gegen Johanns, auf der Unterseite). 13) splendidus glänzend. 14) Nachtleuchte (nox Nacht und lucéo ich leuchte). 15) λύμη Verderben, Schaden und ζύλον Holz (schaden an gefällttem Holze, besonders auf Schiffswerften). 16) zu Schiffen (naves) in Beziehung stehend, auf Schiffswerften häufig. 17) lamella Blättchen und cornu Fühler. 18) scarabaeus bei Plinius, σκαράβειος oder σκάραβος, wahrscheinlich für κάραβος, Käfer. 19) leben im Miste (stercus), vorzüglich im Pferdemiste; daher Kockkäfer. 20) lebt im Walde (silva). 21) erscheint Frühlings (vere). 22) άφ-οδος, das Weggehen, Abtritt und der Unrath daseibst. 23) fossor Gräber; gräbt sich in die Erde. 24) im Miste (limus) lebend. 25) prodrömus, πρόδρομος, Vorläufer; erscheint gleich Anfangs im Frühlinge. 26) κόπρος Koth. 27) wegen des halbkreis- oder mondformigen Kopfschildes (luna Mond). 28) όφθος Mist und φαγειν fressen. 29) mit gebogenem oder gebrochenem (fractus) Horne (cornu) auf dem Kopfschilde. 30) macht sich Pillen von Mist, um seine Eier hineinzulegen. 31) Sisyphus, berühmter König Korinths, in der Unterwelt damit bestraft, daß er einen Stein bergan wälzen mußte, der stets wieder zurückrollte. Der Käfer legt seine Eier in Pillen von Schaf- oder Kuhmist und wälzt solche bergan. 32) nach dem berühmten Insektenkenner, dem verstorbenen Superintendenten Schäffer in Regensburg benannt. 33) ά-τευχής unbewaffnet (ohne Horn auf dem Kopfschilde). 34) heilig (bei den alten Aegyptern).

- §. 116. **B. Laubkäfer**¹⁾ (fressen Laub und ihre Larven Pflanzenwurzeln). (§. 130, 24.)
- +* 24. **Oryctes**²⁾ nasicoornis³⁾ L. Nashornkäfer⁴⁾.
 - ‡* 25. **Melolontha**⁵⁾ vulgaris⁶⁾ L. Gemeiner Mistkäfer (dessen Larven heißen Engerlinge oder Kartoffelwürmer, Fig. 193.).
 - * M. fullo⁷⁾ L. Walker⁸⁾, Müller.
 - ‡* 26. **Rhizotrogus**⁹⁾ solstitialis¹⁰⁾ L. Juniäfer¹¹⁾, Brachkäfer¹²⁾.
 - ‡* 27. **Anomala**¹³⁾ horticoila¹⁴⁾ L. Garten¹⁵⁾=Laubkäfer¹⁶⁾.
 - * 28. **Lucanus**¹⁷⁾ cervus¹⁸⁾ L. Hirschkäfer¹⁹⁾, Feuerschröter²⁰⁾.
 - * 29. **Cetonia**²¹⁾ aurata²²⁾ F. Rosenkäfer²³⁾, Goldkäfer²⁴⁾.
 - * C. fastuosa²⁵⁾ F. Prachtvoller²⁶⁾ Rosenkäfer²⁷⁾ (Fig. 194.).
- §. 117. IV. Fam. **Clavicornia**¹⁸⁾. Keulenhörnige¹⁹⁾ Käfer (§. 131, 30.).
- +* 30. **Trichodes**²⁰⁾ apiarius²¹⁾ L. Bienenwolf²²⁾.
 - ‡* 31. **Dermestes**²³⁾ lardarius²⁴⁾ L. Speckkäfer²⁵⁾ (Fig. 174.).
 - ‡* D. pellio²⁶⁾ L. Pelzkäfer²⁷⁾, Kürschner²⁸⁾.
 - * 32. **Hister**²⁹⁾ unicolor³⁰⁾ F. Einfarbiger³¹⁾ Schildkröten=³²⁾ oder Stutzkäfer³³⁾.
 - * H. quadri-notatus³⁴⁾ Pz. Vierfleckiger³⁵⁾ Stutzkäfer³⁶⁾ (Fig. 195.).
 - ‡* 33. **Nitidula**³⁷⁾ aenea³⁸⁾ F. Rappskäfer³⁹⁾.
 - * 34. **Necrophorus**⁴⁰⁾ vespillo⁴¹⁾ L. Gem. Todtengräber⁴²⁾ (Fig. 196.).
 - * 35. **Silpha**⁴³⁾ rugosa⁴⁴⁾ L. Kunzlicher⁴⁵⁾ Aaskäfer⁴⁶⁾.
 - * S. obscura⁴⁷⁾ L. Dunkler⁴⁸⁾ Aaskäfer⁴⁹⁾.
 - * S. thoracica L. (mit ausgezeichnetem [r o t h e m] Halschild, thorax).
 - * 36. **Byrrhus**⁵⁰⁾ pilula⁵¹⁾ L. Gemeiner Fugen⁵²⁾ oder Pillekäfer⁵³⁾.

1) Fressen als Käfer vorzüglich Laub. 2) ὄρυκτης Gräber (graben sich in Lohbette ein). 3) auf der Nase (nasus) mit einem Horne (cornu). 4) μηλολόωνθη bei den Griechen ein Käfer, welcher in Obstgärten (μηλών) lebt, vielleicht unsere Cetonia. 5) gemein. 6) fullo Walker; wegen der Zeichnung der Flügeldecken. 7) ῥίζα Wurzel und τρώγω nagen, fressen. 8) zur Zeit des Sommer = Solstitiums, also im Juni, erscheinend, namentlich auf Brachfeldern. 9) ἀνώμαλος ungleich (mit ungleichen Larvengliedern). 10) Gartenbewohner (hortus Garten und colere bewohnen). 11) lucanus nennt schon Plinius den Hirschkäfer; leben in Hainen (lucus). 12) cervus Hirsch; wegen der Hirschgeweihe = ähnlichen Oberkiefern. 13) weil die Larve in Holz schrotet (zermahnt); der Käfer trägt indeß mit seinen Geweihekiefen keine Kohlen auf Strohstächer, hat also mit dem Feuer nichts zu thun. 14) κετονια Metallkäfer (wegen der Metallfarben), kommt nach Fabricius schon bei Hesychius, einem berühmten Grammatiker des 3. Jahrhunderts, vor. 15) goldglänzend (aurum Gold). 16) soll die Blüten der Gartenrosen ausfressen. 17) prächtig (fastus Stolz, Hochmuth). 18) clava Keule und cornu Horn (Fühler). 19) τριχώδης haarig (τριχὴ Haar und εἶδος Gestalt). 20) in Bienenstöcken (apis Biene) lebend. 21) δερμ-ηστῆς, Pelzmotte (§. 149.) der Griechen (δέρμα Haut und ἐσθίω zernagen) auf diese Gattung übertragen. 22) lardarius Speckhändler; frist Speckwaaren. 23) Kürschner. 24) zerstört den Kürschnern die Pelzwerke. 25) hister oder histrio (istrío) Schauspieler, welche kurze Röcke trugen, daher Stutzkäfer. 26) einfarbig (mit einer unus, Farbe color). 27) wegen seiner Langsamkeit und äußern Form. 28) mit vier (quatuor) Flecken (notae Zeichen). 29) nitidulus etwas glänzend (nitidus blank, glänzend); daher Glanzkäfer. 30) kupferglänzend (aes Kupfer, Kupfererz). 31) zerstört die Rappsb Blüten. 32) νεκρο-φόρος Todte begrabend; bringt todte Thiere unter die Erde, um seine Eier hineinzulegen. 33) ein Leichenträger für Arme, welche Abends (vespere) begraben wurden. 34) σιλην ein stinkendes und fettig aussehendes Insekt, etwa Schabe; auf diese Gattung übertragen. 35) Flügeldecken mit Runzeln (rugae). 36) leben meist von Aas. 37) obscurus dunkel gefärbt. 38) byrrhus eigentlich ein Mantel (βύρρα eine abgezogene Haut); wegen des wolligen Ueberzuges; daher auch Wollkäfer. 39) eine kleine Kugel (pila Ball); sind von länglicher Kugelform. 40) kann alle Gliedmaßen in Fugen zurückziehen und dadurch sich einer Pille ähnlich machen.

‡* 37. **Anthrēnus**⁹⁾ museōrum²⁾ Gyl. Cabinetkäfer²⁾.

‡* **A. scrofulariae**⁹⁾ L. Braunwurz²⁾ = Knollenkäfer.

V. Fam. **Brachelytra**⁹⁾. Kurzflügler⁹⁾ (§. 132, 38.). §. 118.

* 38. **Staphylinus**⁹⁾ nebulosus⁹⁾ F. Wolfgrüner⁹⁾ Raubkäfer²⁾.

* **St. murinus**⁹⁾ L. Mausgrauer⁹⁾ Raubkäfer²⁾.

* **St. erythropterus**⁹⁾ L. Rothflügler⁹⁾ Raubkäfer²⁾ (Fig. 175.).

* **St. caesarēus** (erythropterus²⁾ F.). Kaiserlicher (d. h. schöner) R.

* 39. **Ocypus**¹⁰⁾ similis¹¹⁾ F. Schnellfüßiger Mistfreund¹²⁾.

* 40. **Philonthus**¹³⁾ politus¹⁴⁾ L. Blancker¹⁴⁾ Mistfreund¹²⁾.

* 41. **Stenus**¹⁵⁾ biguttatus¹⁶⁾ L. Zweitropfger¹⁵⁾ Schmalkäfer¹⁵⁾.

* 42. **Oxytelus**¹⁷⁾ rugosus¹⁹⁾ F. Runzler¹⁹⁾ Schnellkäfer.

VI. Fam. **Hydrocantharida**¹⁹⁾. Schwimmkäfer²⁰⁾ §. 119.
(§. 133, 43.).

†* 43. **Dyticus**²¹⁾ marginalis²²⁾ L. Gelbrand²²⁾ (Fig. 176.).

†* **D. latissimus**²³⁾ L. Breitrand²³⁾.

* 44. **Gyrinus**²⁴⁾ natator²⁴⁾ F. Taumelkäfer²⁴⁾ oder Radschläger²⁴⁾
(Fig. 198.).

VII. Fam. **Hydrophilina**²⁴⁾. Wasserkäfer²⁴⁾ (§. 134, 15.). §. 120.

†* 45. **Hydrophilus**²⁵⁾ picēus²⁷⁾ L. Pechschwarzer²⁷⁾ Wasserkäfer²⁴⁾
(Fig. 176, d.).

* 46. **Hydrobius**²⁹⁾ fuscipes²⁹⁾ L. Braunbeiniger Wasserfreund.

VIII. Fam. **Taxicornia**³⁰⁾. Taxiforen³⁰⁾ (§. 135, 47 a.). §. 121.

* 47 a. **Diaperis**³¹⁾ bolēti³²⁾ L. Schwamm³²⁾ = Ahsenfäher³¹⁾.

†* 47 b. **Anisotōma**³³⁾ cinnamomēa³⁴⁾ Pz. Trüffelkäfer³⁵⁾.

* 48. **Hypophloeus**³⁶⁾ castaneus³⁷⁾ F. Kastanienbrauner³⁷⁾ Rinden-
käfer³⁶⁾.

1) Ἀνθρήνη wilde Biene, Waldbiene; weshalb? 2) μουσεῖον, museūm, Musensitz, Naturaliensammlung, Naturalien-Cabinet, worin er häufig schadet. 3) scrofularia, Braunwurz oder Scrofelkraut, worauf der Käfer nicht selten lebt. 4) βραχύς kurz und ἐλυτρον Flügeldecke; wegen der abgekürzten Flügeldecken Kurzflügler genannt. 5) σταφυλίος Name eines Insekts bei Aristoteles, von σταφυλή, Traube, vielleicht weil sie, unsanft behandelt, hinten am Körper 2 Bläschen hervortreiben. 6) neblig, wollig gezeichnet. 7) leben vom Raube. 8) mausfarbig (mus Maus). 9) hat rothe (ἐρυθρός) Flügeldecken (πετρόν). 10) ὠκύ-πους schnellfüßig. 11) similis ähnlich (vielen andern). 12) lebt im Thiermiste. 13) φίλος Freund und ὄνθος Thiermist, Thierkoth. 14) politus gebildet, hier geglättet, blank. 15) στενός schmal; wegen der schmalen Form. 16) mit 2 Tropfenflecken (gutta Tropfen). 17) ὀξύς spitz und τέλος Ende (haben einen am Ende zugespitzten Körper). 18) runzlig (ruga Runzel). 19) ὕδωρ Wasser und κάνθαρις, cantharis, kleiner Käfer, spanische Fliege (S. 47, Note 8). 20) schwimmen geschieht im Wasser. 21) δυτικός zum Tauchen geschieht. 22) mit gelbem Rande (margo). 23) mit sehr breitem (latissimus) Rande. 24) nicht von γυρίνος, gyrinus, Kaulquappe, Froschlurve, sondern von γύρος Kreis, weil sie in Kreisen schwimmen, wie im Taumel; daher auch Radschläger. 25) Schwimmer. 26) ὕδωρ Wasser und πικέω lieben; also Wasserfreund, Wasserkäfer. 27) πέχ- braun (pix Pech). 28) ὕδωρ Wasser und βίωω leben; leben im Wasser. 29) mit braunen Füßen (fuscus braun und pes Fuß). 30) oder Taxicera, von τάξις Ordnung, in Ordnung gestellt und cornu oder κέρασ Fühler; wegen der gleichmäßig geordneten Fühlerglieder. 31) διαπεῖρω durchbohren; weil die Fühlerglieder in der Achse (Mitte) durchbohrt sind. 32) leben in Pilzen oder Pöcher-schwämmen (bolētus). 33) ἀνισος ungleich und τόμος Abschnitt, Glied; wegen Ungleichheit der Fühlerglieder. 34) zimtfarbig. 35) lebt in Trüffeln unter der Erde. 36) ὑπό unter und φλοιός Rinde; lebt unter Baumrinde. 37) Kastanienbraun.

- §. 122. IX. Fam. **Stenelytra**¹⁾. Engflügler¹⁾ (§. 136, 49.).
 * 49. **Mordella**²⁾ fasciata³⁾ Gyl. Gemeiner Stachelkäfer²⁾ (Fig. 178.).
 * 50. **Oedemera**⁴⁾ lurida⁵⁾ Gyl. Blafgelber⁴⁾ Dickschenkel⁵⁾.
- §. 123. X. Fam. **Melanosomata**⁶⁾. Schwarzfliügler⁶⁾ (§. 137, 51.).
 * 51. **Blaps**⁷⁾ mortisaga⁸⁾ F. Todtenkäfer⁷⁾ (Fig. 179.).
 †* 52. **Tenebrio**⁹⁾ molitor¹⁰⁾ L. Müller¹⁰⁾ (Fig. 163.).
- §. 124. XI. Fam. **Trachelophora**¹¹⁾. Halskäfer¹¹⁾ (§. 138, 53.).
 †* 53. **Lytta**¹²⁾ vesicatoria¹³⁾ L. Spanische¹²⁾ Fliege, Pflasterkäfer¹³⁾ (Fig. 199.).
 †* 54. **Meloe**¹⁴⁾ proscarabaeus¹⁵⁾ L. Mairwurm¹⁴⁾, Delfkäfer¹⁵⁾ (Fig. 180.).
 †* M. majalis¹⁶⁾ L. Echter Mairwurm¹⁶⁾.
- §. 125. XII. Fam. **Rhynchophora**¹⁷⁾. Rüsselkäfer¹⁷⁾ (§. 139, 55.).
 †* 55. **Bruchus**¹⁸⁾ granarius¹⁹⁾ L. Gemeiner Samentäfer¹⁸⁾, Hülsen¹⁹⁾-Samentäfer oder Ackerbohnenkäfer¹⁹⁾.
 †* B. rufimanus²⁰⁾ (pisi²¹⁾ Pz.). Erbsentäfer²⁰⁾.
 †* 56. **Apoderus**²²⁾ corylli²³⁾ L. Hasel-Blattroller²²⁾ (Fig. 187, a.).
 †* 57. **Rhynchites**²⁴⁾ betulæti²⁵⁾ F. Birken-Blattroller²⁴⁾, stahlblauer Neben²⁵⁾ oder Birkenstecher²⁵⁾.
 †* Rh. betulæ²⁶⁾ L. Birkenstecher²⁶⁾.
 †* Rh. alliariae²⁷⁾ F. Zweigabstecher²⁷⁾.

1) στενός schmal, eng und ελωδρον Flügeldecke; daher Engflügler. 2) mordere beißen, stechen; weil der Hinterleib in einen Stachel ausläuft. 3) mit Binden (fasciae). 4) οιδέω anschwellen und μηρός Schenkel; wegen der verdickten Schenkel. 5) blaßgelb oder fahl. 6) μέλας schwarz und σωμα Körper; haben dunkel gefärbten Körper. 7) βλάπτω schaden, βλάψις Verletzung; vielleicht wegen des scharfen, eigenthümlich riechenden Saftes dieser Käfer oder wegen des in eine Spitze auslaufenden Körpers. 8) den Tod (mors) wahrhaftig (sagus); deutet aber keine Todesfälle im Hause vorher an. 9) tenebrio lichtfcheuer Mensch (tenebrae Finsterniß), Schwindler (leben verborgen unter Mehlkörnern etc.). 10) Müller; lebt vorzüglich in Mühlen und Bäckereien. 11) τράχηλος Hals und φορέω tragen; Kopf halsförmig abgesehnürt; daher Halskäfer. 12) λύττα Hundswuth, Tollwurm (ein Muskel unter der Zunge der Hunde); hieß früher Melöe, Mairwurm, welcher gegen Hundswuth erfolgreich gebraucht wurde. 13) Blasen ziehend (vesica Blase). 14) in Spanien vorzüglich häufig und von daher auch im Handel für Apotheken zum sogenannten spanischen Fliegenpflaster oder Zugpflaster. 15) Melöe der alte Name für spanische Fliege (Melöe vesicatoria), jezt auf diese Gattung übertragen. 16) pro voraus, vorher und scarabaeus (S. 47, Note 18) früher auch anti-cantharus genannt, erscheint früher als der Mairkäfer. 17) weil der Käfer flügellos ist und nur langsam kriecht, im Mai und noch früher erscheint. 18) sondert aus den Beingelenken, wenn er angefaßt wird, eine ölarartige, zähe Flüssigkeit ab, welche Blasen zieht. 19) βόγγος Rüssel und φορός tragend; daher Rüsselkäfer. 20) bruchus, βρούχος, eine ungestielte Heuschrecke, nach Andern eine, dem Weinstocke schädliche Raupe (βρουχίω fressen). 21) granum Korn, Kern des Getreides. 22) frißt den Samen von Hülsenfrüchten, namentlich Ackerbohnen. 23) mit rothen (rufus) Vorderartsen (eigentlich Händen, manus). 24) schadet vorzüglich in Erbsen (pisum). 25) από von und δέρι, oder δερή Hals; weil der Kopf vom Halse abgesehnürt ist; daher Dickkopfkäfer. 26) rollt die Blätter der Haselstaude (corylus) tutenförmig zusammen, um seine Eier hineinzulegen. 27) βόγγος Rüssel; wegen des langen Rüssels. 28) rollt die Blätter an Birken in Birkenwäldern (betulætum Birkenwald und betulæ Birke) zusammen. 29) schadet auch an Weinreben. 30) betulæ Birke. 31) alliaris Knoblauchshederich (allium Knoblauch). 32) nagt an Obstbäumen die jungen Zweige ab, so daß sie welken.

- †* 58. **Magdalis**¹⁾ pruni²⁾ L. Pflaumen³⁾ = Nüsselfäfer.
- †* 59. **Apion**⁴⁾ Pomōnae⁵⁾ F. Obststecher⁶⁾.
* A. frumentarium⁷⁾ L. Falscher, rother Kornwurm⁸⁾ (Fig. 200.).
- †* 60. **Thylacites**⁹⁾ corylli¹⁰⁾ Gyl. Haselnuß¹¹⁾ = Nüsselfäfer (Fig. 187, b.).
- †* 61. **Brachydes**¹²⁾ incānus¹³⁾ L. Grauer¹⁴⁾ Kurzhals¹⁵⁾.
- †* 62. **Sitona**¹⁶⁾ lineāta¹⁷⁾ L. Getreide = Nüsselfäfer.
- †* 63. **Hylobius**¹⁸⁾ pini¹⁹⁾ (Curculio²⁰⁾ pini²¹⁾ L.). Großer, brauner Kiefern²²⁾ = Nüsselfäfer.
- †* 64. **Cleonus**²³⁾ sulcitrōstris²⁴⁾ L. Hohrüsselfäfer²⁵⁾.
- †* 65. **Polydrosus**²⁶⁾ micans²⁷⁾ F. Glänzender²⁸⁾ Laubholz²⁹⁾ = Nüsselfäfer.
* P. sericeus³⁰⁾ Gyl. Seidenartig glänzender³¹⁾ Laubholz = Nüsselfäfer.
- †* 66. **Phyllobius**³²⁾ piri³³⁾ L. Birn = Blattnager³⁴⁾.
* Ph. argentatus³⁵⁾ L. Silberglänzender³⁶⁾ Blattnager (Fig. 187, c.).
* Ph. oblongus³⁷⁾ L. Länglicher³⁸⁾ Blattnager.
* Ph. vespertinus³⁹⁾ F. (mali⁴⁰⁾ Oliv.). Apfel⁴¹⁾ = Blattnager.
- †* 67. **Otiorthynchus**⁴²⁾ ater⁴³⁾ Gyl. Schwarzer Dhrüsselfäfer⁴⁴⁾.
* Ot. picipes⁴⁵⁾ F. Pechschwarzfüßiger⁴⁶⁾ Dhrüsselfäfer⁴⁷⁾.
* Ot. ovatus⁴⁸⁾ L. Eirunder Dhrüsselfäfer⁴⁹⁾.
- †* 68. **Calandra**⁵⁰⁾ granaria⁵¹⁾ L. Schwarzer oder brauner Kornwurm⁵²⁾.
* C. oryzae⁵³⁾ F. Reis = Kornwurm⁵⁴⁾, Slander⁵⁵⁾ oder Galander⁵⁶⁾.
* C. palmārum⁵⁷⁾ F. Palmbohrer⁵⁸⁾ (Fig. 201.).
- †* 69. **Pissodes**⁵⁹⁾ notatus⁶⁰⁾ Gyl. Weißpunkt = Nüsselfäfer⁶¹⁾.
* P. Hercyniae⁶²⁾ Hbst. Harz = Nüsselfäfer (am Harzgebirge).
- †* 70. **Balaninus**⁶³⁾ nucum⁶⁴⁾ L. Hasel = Nußbohrer⁶⁵⁾ (Fig. 187, d.).
* B. glandium⁶⁶⁾ F. Eichelbohrer⁶⁷⁾, Eichel = Nüsselfäfer⁶⁸⁾.
* B. venosus Germ. (aderig, wegen der undeutlichen Binden).

1) Magdalis eine länglich-runde, walzige Figur; wegen seiner Körperform. 2) prunus Pflaumenbaum. 3) ἄπιον Birne; wegen der Körperform. 4) Pomōna Göttin des Obstes; schadet auf Obstbäumen. 5) frumentum Getreide; schadet indeß dem Korn oder Getreide nicht. 6) θύλαξ oder θύλακος Sack, Beutel; wegen der Körperform. 7) lebt auf der Haselstaude (corylus), aber auch auf vielen andern Laub- und Nadelhölzern. 8) βραχύς kurz und δερή oder δερή Hals; also Kurzhals. 9) ganz grau. 10) σιτών Kornfeld, σιτώνη Getreideaufbau; lebt häufig überall auf Feldern und in Wäldern. 11) Halschild mit weißen Linien (linea linie) bezeichnet. 12) ἄλβ-βιος im Walde lebend. 13) schadet sehr auf Kiefern (Pinus silvestris) und Fichten. 14) curculio oder gurgulio Kornwurm. 15) ob von κλέος Ruhm oder von κλέω schließen, verschließen; etwa wegen der Lebensart unter Steinen oder in der Erde. 16) mit Furchen (sulci) auf dem Nüssel (rostrum). 17) πολύ-δρροος viel oder stark bethaut; vielleicht wegen der dünnen Haarschuppen. 18) schimmernd, glänzend. 19) lebt auf Laubholz. 20) seidenhaarig oder seidenartig glänzend. 21) φύλλον Blatt und βίωω leben; daher Blattnager. 22) auf Birnbäumen (pirus) so wie überhaupt auf Obstbäumen lebend. 23) silberglänzend (argentum Silber). 24) oblongus länglich. 25) abendlich (vespera Abendzeit); weshalb? 26) lebt auf Apfelbäumen (malus). 27) ὀπίον kleines Ohr und ὀγγύς Nüssel, welcher an der Fühlerwurzel lappig erweitert ist. 28) schwarz. 29) mit pechfarbigen (picus) Beinen (pedes). 30) eirund. 31) nach dem holländ. klander, franz. calande, calandre, engl. calander, Kornwurm, auch Walze (cylindricus); wegen der walzigen Gestalt (→ Kalanderleiche S. 19). 32) granum Korn, Kern des Getreides. 33) die Larve (Wurm) des Käfers zerstört Getreide. 34) verdorben aus Calandra. 35) ὀρυζα Reis. 36) palma Palmbaum; die Larve lebt im Innern der Palmbäume. 37) πισσ-ώδης oder πισσοειδής pechartig, pechbraun (πισσος Pech und εἶδος Gestalt). 38) mit Abzeichen (notae), Punkten. 39) mit 8 weißen Punkten. 40) Hercynia, Harzgebirge, wo er zuerst gefunden wurde. 41) βάλανος Eichel (lebt in Eichen und Nüssen). 42) nucus Haselnuß, worin die Larve lebt. 43) glandes Eichen, worin die Larve lebt.

- †* 71. **Anthonomus**¹⁾ pomorum²⁾ L. Apfel-Küffelfäfer³⁾, Obstblüten-nager⁴⁾, Brenner⁵⁾ (Fig. 181).
 †* 72. **Orchestes**⁶⁾ fagi⁷⁾ Gyl. Buchen-Minirfäfer⁸⁾, Buchenspringer⁹⁾.
 * O. populi¹⁰⁾ F. Pappelspringer (springt mit verdickten Hinterschenkeln).
 †* 73. **Ceuthorhynchus**¹¹⁾ assimilis¹²⁾ Germ. Aehnlicher¹³⁾ Küffel-verberger¹⁴⁾.
 * C. echii¹⁵⁾ F. Ratternkopf-Küffelverberger¹⁶⁾.

§. 126. XIII. Fam. **Xylophaga**¹⁷⁾. Holzfresser¹⁸⁾ oder Borkenkäfer¹⁹⁾ (§. 140.).

A. Echte Holzfresser oder Borkenkäfer.

- †* 74. **Bostrychus**¹⁾ typographus²⁾ L. Fichten³⁾ = Borkenkäfer, Linné's⁴⁾ Buchdrucker⁵⁾ (Fig. 203).
 †* B. stenographus⁶⁾ (typographus⁷⁾ F. Großer Kiefern⁸⁾ = Borkenkäfer.
 * B. villosus⁹⁾ F. Eichen¹⁰⁾ = Borkenkäfer.
 * B. domesticus¹¹⁾ L. Bauholz¹²⁾ = Borkenkäfer.
 * B. monographus¹³⁾ F. Höckeriger Eichenholz¹⁴⁾ = Borkenkäfer.
 * B. bicolor¹⁵⁾ Hbst. Zweifarbig¹⁶⁾ oder kleiner Buchen-Borkenkäfer.
 †* 75. **Platypus**¹⁷⁾ cylindricus¹⁸⁾ F. Eichen-Kernholzfäfer¹⁹⁾.
 †* 76. **Eccoptogaster**²⁰⁾ pruni²¹⁾ Rtz. Zwetschen-Splintkäfer²²⁾.
 †* E. rugulosus²³⁾. Runzlig²⁴⁾ Splintkäfer.
 †* E. destructor²⁵⁾ Oliv. Zerstörer²⁶⁾ Splintkäfer (Fig. 188, b).
 †* 77. **Hylesinus**²⁷⁾ piniperda²⁸⁾ L. Kiefern²⁹⁾ = Bastkäfer³⁰⁾.
 †* H. minor³¹⁾ Hrtg. Kleiner Bastkäfer.
 †* H. micans³²⁾ (ligniperda³³⁾ Gyl.). Holzzerstörer³⁴⁾ Bastkäfer.
 †* H. fraxini³⁵⁾ F. Bunter³⁶⁾ Eschen³⁷⁾ = Bastkäfer.

§. 127. **B. Unechte Holzfresser** (meist nur in abgestorbenem Holze). (§. 141.)

- †* 78. **Latridius**³⁸⁾ porcatus³⁹⁾ Hbst.

1) ἄνθο-νόμος Blumen weidend (lebt in Apfelblüten, die dann wie verbrannt aussehen). 2) pomum jede Obstfrucht, also auch Apfel. 3) ὄρχηστῆς Springer, Tänzer. 4) fagus Buche; lebt auf Buchen, deren Blätter die Larven miniren oder aushöhlen. 5) populus Pappel. 6) κεύθαυ verbergen und ῥύγχος Rüssel; verbergen den Rüssel zwischen den Schenkeln. 7) ziemlich ähnlich (mehrern andern Arten). 8) lebt auf echium, Ratternkopfe. 9) ἕλον Holz und φαγεῖν fressen. 10) ihre Larven leben unter der Rinde (Borke) oder gehen bis ins Holz (Holzfäfer). 11) βόστρυχος (βοστρύξ, βόστρυχος. Voede), bei Aristoteles das Weibchen des Leuchtkäfers; ist schön behaart. 12) Buchdrucker, von τύπος arabischer Schrift. 13) lebt unter Fichtenrinden. 14) von Linné zuerst benannt und beschrieben. 15) στενός eng und γράφω schreiben; die Larve macht größere und engere Gänge als Linné's Buchdrucker. 16) lebt unter Kiefernrinden. 17) zottig (behaart). 18) lebt unter Eichenrinde. 19) greift auch Bauholz zu häuslichem Gebrauche, zum Häuserbaue u. (domus Haus), so wie Klosterholz an. 20) μόνος allein und γράφω schreiben. 21) lebt in Eichen. 22) zweifarbig; zuweilen vorn heller, hinten dunkler braun. 23) πλατύς platt, breit und πούς Fuß; wegen der breitgedrückten Schenkel und Schienen. 24) walsig; wegen der Körperform. 25) lebt im Holze der Eichen, geht bis ins Kernholz. 26) ἐκκόπτειν ausschneiden, unterbrechen und γαστήρ Bauch; weil die gerade Linie des Bauches unterbrochen ist, daher Stutzbauch. 27) prunus Pflaumen- oder Zwetschenbaum. 28) lebt im Splinte. 29) mit kleinen Runzeln (ruga Runzel). 30) Zerstörer. 31) ἄλη Wald und σενος Beschädigung (σενος schädliches Thier), von σίνουσι beschädigen. 32) pinus silvestris Kiefer, perdere zerstören. 33) leben im Baste. 34) minor kleiner als die übrigen. 35) schimmernd. 36) lignum Holz und perdere zerstören; also Holzzerstörer. 37) fraxinus Esche. 38) wegen der bunten Färbung. 39) latridius Diener, Tagelöhner; richtiger latridius, von λατρίδιος heimlich, versteckt; lebt unter Pflanzenstoffen versteckt. 40) porcatus scharf erhaben gestreift.

- +* 79. **Lycetus**⁹⁾ canaliculatus⁹⁾ F. Gerinnter⁹⁾ Splintkäfer.
 XIV. Fam. **Longicornia**⁹⁾. **Bockkäfer**⁹⁾, **Holzbocke**⁹⁾ (§. 142, 80.). §. 128.
 +* 80. **Prionus**⁹⁾ coriarius⁹⁾ L. Sägebock⁹⁾, Gerber⁹⁾.
 +* 81. **Cerambyx**⁹⁾ heros⁹⁾ F. Eichenbock⁹⁾, Spießbock⁹⁾.
 +* C. cerdo¹⁹⁾ L. Runzelbock¹⁹⁾.
 * C. moschatus¹⁹⁾ L. Moschusbock¹⁹⁾.
 * 82. **Callidium**¹⁹⁾ violaceum¹⁹⁾ F. Listkäfer¹⁹⁾ ob. violetter¹⁹⁾ Listbock¹⁹⁾.
 +* C. luridum¹⁹⁾ F. Blafgelblischer¹⁹⁾ Listbock¹⁹⁾.
 +* C. castaneum¹⁹⁾ L. und aulicum¹⁹⁾ F.
 * 83. **Clytus**¹⁹⁾ arietis¹⁹⁾ L. Gemeiner Widderkäfer¹⁹⁾.
 * Cl. arcuatus²⁹⁾ F. Geschweifter²⁹⁾ Widderkäfer (Fig. 183.).
 +* 84. **Lamia**²¹⁾ aedilis²¹⁾ L. Zimmerbock²¹⁾.
 * L. textor²¹⁾ L. Weberbock²¹⁾ (Fig. 204.).
 +* 85. **Saperda**²¹⁾ carcharias²¹⁾ L. Walzenbock²¹⁾.
 +* S. populnea²⁷⁾ L. Espenbock²⁷⁾.
 +* 86. **Leptura**²⁵⁾ livida²⁵⁾ F. Gelbrother Schmalbock²⁵⁾.
 +* 87. **Rhagium**³⁰⁾ mordax³⁰⁾ F. Gemeiner Zangenbock³⁰⁾.
 +* R. inquisitor³²⁾ F. Lauernder³²⁾ Zangenbock³²⁾.
 XV. Fam. **Chrysomelina**³³⁾. **Blattkäfer**³³⁾ (§. 143, ss.). §. 129.
 * 88. **Donacia**³⁵⁾ sagittariae³⁵⁾ F. Pfeilkraut³⁵⁾ = Rohrkäfer³⁵⁾.
 * D. simplex³⁷⁾ F. Gemeiner Rohrkäfer³⁷⁾.
 * D. dentipes³⁹⁾ F. (Fig. 205.). Zahnfüßiger³⁹⁾ Rohrkäfer³⁹⁾.
 +* 89. **Lema**³⁹⁾ merdigera⁴⁰⁾ L. Lilienkäfer³⁹⁾, Musikant³⁹⁾.

1) Nach Illiger's Vermuthung von λύγη Schatten, Finsterniß; lebt versteckt in abgestorbenem Holze. 2) Halschild mit breiter Mittelfurche (canicula Rinne, kleiner Kanal). 3) longus lang und cornu Fühler; also Langfühler, welche die Fühler wie die Widder oder Böcke ihre Hörner tragen. 4) πριων Säge, wegen der sägeartigen Fühler. 5) coriarius Gerber oder Lederbereiter (corium Haut, Leder); weil die Flügeldecken lederartig oder runzlig-punktirt sind. 6) κεράμβυξ ein Käfer (καραβος; mit langen Hörnern. 7) Held; wegen der Größe. 8) lebt in Eichen. 9) Flügeldecken am Ende mit spitzem Dorne. 10) cerdo, κέρδων. Handwerker; weshalb? 11) wegen der runzligen Flügeldecken. 12) riecht stark nach Moschus. 13) κάλλος Schönheit und ιδέα Form oder von callidus listig; daher Listkäfer; vielleicht, weil die Larven ihre Gänge im Holze hinter sich verstopfen. 14) veitchenblau (violä), daher violett. 15) blafgelb. 16) kastanienbraun. 17) fürstlich, mit schwarzer Hoftracht. 18) κλυτός berühmt, ansehnlich; wegen der schönen Färbung. 19) aries Widder. 20) arcus Bogen (mit goldgelben Bogenstreifen). 21) Lamia Zauberin, Hexe, auch ein Haifisch. 22) aedes Haus; lebt häufig am Zimmerholze. 23) textor Weber. 24) saperda weise, klug, auch ein eingefalzener Fisch, vielleicht Sardelle. 25) κερχαρίας eine Haifischart (S. 43), von κέρχαρος mit scharfen Zähnen. 26) hat einen walzigen Körper. 27) lebt in Espenholz (populus tremula). 28) λεπτός schmal, dünn und ούρά Schwanz; etwa Dünnschwanz, Schmalbock; weil die Flügeldecken nach hinten schmaler werden. 29) lividus gelbroth. 30) ρήγνυμι reißen, zerschrotet; weil er das Holz mit seinen starken, zangenförmigen Kinnladen zerschrotet. 31) mordax bissig. 32) Häfcher, Aufspürer. 33) χρυσομέλιτος von χρυσονηλολόνηθη Goldfäserchen, von χρυσός Gold u. μήλον Goldapfel, Orange. S. 54, Nr. 26. 34) leben meist auf Pflanzenblättern. 35) δοναξ, donax, Rohr; leben auf Rohr oder Schilfrohr; daher Rohrkäfer. 36) leben auf Pfeilkraut (sagittaria). 37) simplex einfach, ohne besondere Auszeichnung. 38) Hintersehenkel des Männchens mit einem Zahne (dens Zahn und pes Fuß, Bein). 39) lema, λάμη, Eiter in den Augenwinkeln; ob wegen des ähnlichen Roth's der Larven? 40) merda Urath und gerere tragen, etwa Rothträger; weil die Larven unter ihrem eigenen Rothe sich verbergen. 41) auf den Blättern von lilienartigen Pflanzen lebend. 42) bringen durch Reiben des Halschildes an den Flügeldecken einen zirpenden Ton hervor.

- * Lema¹⁾ duodecim - punctata²⁾ L.
 * L. asparagi³⁾ L. Spargelhähnchen⁴⁾.
 * 90. **Cassida**⁵⁾ viridis⁶⁾ L. (equestris⁷⁾ F.). Grüner Schildkäfer⁸⁾.
 * C. murraea⁹⁾ L. Geseckter⁹⁾ Schildkäfer.
 †* C. nebulosa¹⁰⁾ L. Runkelrübenkäfer¹⁰⁾.
 †* 91. **Haltica**¹¹⁾ oleracea¹²⁾ L. Gemeiner Erdsfloh¹¹⁾.
 †* H. exoleta¹³⁾ F. Distel¹³⁾ = Flohkäfer.
 †* H. helixines¹⁴⁾ F. Buchweizen¹⁴⁾ = Erdsfloh.
 * H. mercurialis¹⁵⁾ F. Bingelkraut¹⁵⁾ = Flohkäfer.
 †* H. nemorum¹⁶⁾ F. Hain = Flohkäfer.
 * H. flexuosa¹⁷⁾. Bogiger¹⁷⁾ Flohkäfer (Fig. 184.).
 * 92. **Galleruca**²⁰⁾ nigricornis²¹⁾ F. Schwarzhörniger²¹⁾ Furchtkäfer²⁰⁾.
 †* G. capreae²²⁾ F. Weiden²²⁾ = Furchtkäfer²²⁾.
 †* G. alni²³⁾ F. Erlen²³⁾ = Furchtkäfer²³⁾.
 †* 93. **Lupèrus**²⁴⁾ rufipes²⁵⁾ F. Rothbeiniger Fadenfühlerkäfer.
 †* 94. **Chrysomèla**²⁶⁾ populi²⁷⁾ L. Pappel²⁷⁾ = Blattkäfer.
 †* Ch. tremulae²⁸⁾ F. Espen²⁸⁾ = Blattkäfer.
 * Ch. staphylaea²⁹⁾ L. Trauben = Blattkäfer.
 * Ch. polita³⁰⁾ L. Geglätteter³⁰⁾ Blattkäfer.
 * Ch. coriaria³¹⁾ F. Leder³¹⁾ = Blattkäfer.
 †* Ch. armoraciae³²⁾ L. Meerrettig³²⁾ = Blattkäfer.
 †* Ch. vitellinae³³⁾ L. Dotterweiden³³⁾ = Blattkäfer.
 †* Ch. cochleariae³⁴⁾ F. Löffelkraut³⁴⁾ = Blattkäfer.
 †* Ch. decem-punctata³⁵⁾ F. Zehnpunktirter³⁵⁾ Blattkäfer.
 †* Ch. viminalis³⁶⁾ Pz. Bandweiden³⁶⁾ = Blattkäfer.
 * Ch. polygoni³⁷⁾ L. Knöterich³⁷⁾ = Blattkäfer.
 * Ch. violaceae³⁸⁾ F. Violetter³⁸⁾ Blattkäfer.
 * Ch. haemoptera³⁹⁾ L. Rothflügliger Blattkäfer.
 * Ch. Goettingensis⁴⁰⁾ L. Göttingen'scher⁴⁰⁾ Blattkäfer.
 * Ch. graminis⁴¹⁾ L. Gras⁴¹⁾ = Blattkäfer.
 * Ch. limbata⁴²⁾ F. Rothgesäumter Blattkäfer.

1) Lema, λήμη. Citer in den Augenwinkel; ob wegen des ähnlichen Roths der Larven? 2) mit 12 (duodecim) Punkten (punctum). 3) lebt auf Spargel (asparagus). 4) cassida Helm, Schild; weil der Halschild den Kopf ganz bedeckt. 5) grün. 6) equestris, zum Ritter gehörig; wegen des großen Schildes. 7) von Murray, Linne's Schüler, zuerst bei Göttingen gefunden. 8) schwarz gefleckt. 9) neblig (gefleckt). 10) schadet sehr auf Runkelrübenseldern. 11) ἀλιτικός geschickt springend; daher Erdsfloh. 12) auf Blättern von Gemüsepflanzen (olus) lebend. 13) veraltet, verloschen (ungefleckt). 14) lebt vorzüglich auf Disteln. 15) ἐλεξίνη eine unbekannte Pflanze der Alten. 16) lebt auf Buchweizen und Weiden. 17) lebt in Wäldern auf Bingelkraut (mercurialis perennis). 18) vorzüglich häufig in Wäldern (nemus). 19) mit gebogenem (flexuosus) Längsstreife auf jeder Flügeldecke. 20) galéa Helm und erüca Kaube, Larve; vielleicht wegen der Rückenschilder der Larve. 21) mit schwarzen (niger) Fühlern (cornu). 22) lebt auf der Söhlweide (salix caprea). 23) die Larven skeletisieren die Erlenblätter (alnus Erle). 24) λυπηρός lästig (den Pflanzen). 25) mit rothen (rufus) Füßen (pedes). 26) chrysomelum, χρυσόμηλον, Goldapfel, eine Quittenart, richtiger wohl von χρυσο-μηλόλονθη Goldkäfer, von χρυσός Gold und μηλόλονθη ein Käfer, welcher in Obstgärten (μηλών) schadet. 27) populus Pappel. 28) populus tremula Espe. 29) σταφυλή Weinbeere, welcher der Käfer ähnelt. 30) politus geglättet, blank. 31) coriarius lederartig gerunzelt. 32) armoracia Meerrettig. 33) salix vitellina Dotterweide. 34) cochlearia officinalis Löffelkraut. 35) mit 10 (decem) Punkten (puncta). 36) salix viminalis Bandweide. 37) polygōnum Knöterich. 38) violaceus violett. 39) αίμα Blut und πτερόν Flügel (giebt verwundet einen blutrothen Saft von sich). 40) bei Göttingen zuerst entdeckt. 41) graminis Gras. 42) mit einem Saume (limbus). 43) wickeln sich bei der Berührung zusammen und fallen herab.

- * *Chrysomēla* ¹⁾ *sanguinolēnta* ²⁾ L. Rothraubiger ³⁾ Blattkäfer.
- * *Ch. cereālis* ⁴⁾ F. Aehren-Blattkäfer.
- * *Ch. fastuosa* ⁵⁾ L. Blausüßiger Blattkäfer.
- +* 95. *Clythra* ⁶⁾ *quadri-punctata* ⁷⁾ L. Säge ⁸⁾ Blattkäfer.
- * 96. *Cryptocephalus* ⁹⁾ *sericeus* ¹⁰⁾ F. Seidenglänzender ¹¹⁾ Fallkäfer ¹²⁾.

XVI. Fam. *Coccinellina* ¹³⁾. Kugelfäfer ¹⁴⁾ (§. 144, 97.). §. 130.

- * 97. *Coccidula* ¹⁵⁾ *pectoralis* ¹⁶⁾ F. Brust ¹⁷⁾ Kugelfäfer.
- 3* 98. *Coccinella* ¹⁸⁾ *septem-punctata* ¹⁹⁾ L. Siebenpunkt-Marienkäfer ²⁰⁾.
- * *C. quinque-punctata* ²¹⁾ L. Fünfpunktiges Sonnenkälbchen ²²⁾.
- * *C. bipunctata* ²³⁾ L. Zweipunktiges Sonnenkälbchen ²⁴⁾.
- * *C. variabilis* ²⁵⁾ Ill. Veränderliches ²⁶⁾ Sonnenkälbchen ²⁷⁾.
- * *C. viginti-bi-punctata* ²⁸⁾ L. Zweiundzwanzigpunktiges ²⁹⁾ Sonnenkälbchen ³⁰⁾.
- * *C. tredecim-punctata* ³¹⁾ L. Dreizehnpunktiges ³²⁾ Sonnenkälbchen ³³⁾ (Fig. 185. u. 170.).

XVII. Fam. *Pselaphina* ³⁴⁾. Zwergfäfer ³⁵⁾ (§. 145, 99.). §. 131.

- * 99. *Pselaphus* ³⁶⁾ *fossulatus* ³⁷⁾ Rehbch. Gemeiner Fühl- oder Taftkäfer ³⁸⁾.
- * 100. *Claviger* ³⁹⁾ *longicornis* ⁴⁰⁾. Langhörniger Keulenkäfer ⁴¹⁾ (Fig. 186.).

II. Ord. *Hymenoptera* ⁴²⁾ L. (Piezāta ⁴³⁾ F.). Haut- §. 132. flügler ⁴⁴⁾, Aderflügler ⁴⁵⁾,immen ⁴⁶⁾. (7 Fam. §. 146. Fig. 206 — 208.)

1) *Chrysomelum*, χρυσόμηλον, Goldapfel, eine Quittenart, richtiger wohl von χρυσο-μηλόλονθη Goldkäfer, von χρυσός Gold und μηλόλονθη ein Käfer, welcher in Obstgärten (μηλών) schadet. 2) blutroth (sanguis Blut), weil der Käfer verwundet einen rothen Saft von sich giebt. 3) mit rothem Raude. 4) auf Getreide lebend, welches der Ceres geweiht ist. 5) richtiger fastosus stolz, wegen der schönen Farben. 6) κλειθρον Kiegel, Verzännung. 7) mit vier (quatuor) Punkten (puncta). 8) Fühler gefägt. 9) χρυπτός versteckt und κεφαλή Kopf; weil der Kopf fast ganz unter das Halschild zurückgezogen ist. 10) seidenglänzend (sericum seidener Stoff). 11) zieht schon bei leichter Berührung die Beine zurück und fällt von Blättern, worauf er lebt, herab. 12) κόκκος, cocceus, Beere, Scharlachbeere, coccinella kleine Scharlachbeere; so benannt von der scharlachrothen Farbe (coccineus scharlachroth) der meisten dieser Käfer. 13) wegen ihrer halbflugigen Form. 14) nur die Brust (pectus) schwarz. 15) mit 7 Punkten. 16) nach Maria, der Mutter Gottes, benannt; heißt auch Marienkälbchen, Herrgottskälbchen zc. 17) mit 5 Punkten. 18) lieben hellen Sonnenchein. 19) mit 2 Punkten. 20) variabilis veränderlich. 21) mit zwanzig (viginti) u. 2 (bi-) Punkten (puncta). 22) mit 13 (tredecim) Punkten. 23) ψηλαφάω besühlen, betasten; wegen der großen Fühler. 24) wegen der geringen Größe. 25) mit 3 Grübchen (fossula) auf dem Halschild. 26) clavis Keule und geräte tragen, also Keulenträger; weil die 3 letzten Fühlerglieder eine Keule bilden. 27) mit langen (longus) Fühlern (cornu Horn, Fühler). 28) ὑμῆν, ὑμένος Haut, Häutchen und πτερόν Flügel; also Hautflügler. 29) πιέζειν zusammendrücken, wegen der zusammengedrückten Kinnladen. 30) Flügel mit starken und schwachen Adern durchzogen. 31) im Altdeutschen, in der Schweiz, Desterreich zc. gleichbedeutend mit Biene.

Uebersicht der Familien der Aderflügler (§. 147.).

A. Ditrocha ¹⁾. Lege=Immen ²⁾.**a. Pflanzenwespen** ³⁾.

1. Tenthredonidae ⁴⁾. Blattwespen ⁵⁾.
2. Siricidae ⁶⁾. Holzwespen ⁷⁾.

b. Schlupfwespen ⁸⁾.

3. Ichneumonidae ⁹⁾ verae ¹⁰⁾. Echte Schlupfwespen ¹¹⁾.
4. Ichneumonidae ⁹⁾ ascitae ¹²⁾. Schlupfwespenverwandte.
5. Gallicolae ¹³⁾. Gallwespen ¹⁴⁾.

B. Monotrocha ¹⁵⁾. Stech=Immen ¹⁶⁾.

6. Rapientia ¹⁷⁾. Raubwespen ¹⁸⁾.
7. Anthophilae ¹⁹⁾. Blumenwespen ²⁰⁾ oder Bienen.

I. Fam. **Tenthredonidae** ²¹⁾. Blattwespen ²²⁾ (§. 148, 1.).

- †* 1. **Hylotoma** ²³⁾ rosarum ²⁴⁾ Klg. Rosen ²⁵⁾ = Blattwespe.
- †* 2. **Cimbex** ²⁶⁾ variabilis ²⁷⁾ Klg. Veränderliche ²⁸⁾ oder große Birken-Blattwespe ²⁹⁾.
- ‡* 3. **Lophyrus** ³⁰⁾ pini ³¹⁾ L. Kiefern- oder Fichten ³²⁾ = Blattwespe.
- ‡* 4. **Emphytus** ³³⁾ grossulariae ³⁴⁾ F. Stachelbeer ³⁵⁾ = Blattwespe.
- * 5. **Tenthredo** ³⁶⁾ scalaris ³⁷⁾ Klg. Grüne Blattwespe (Fig. 207.).
- * T. notha ³⁸⁾ Klg. Unechte ³⁹⁾ gebänderte Blattwespe.
- ‡* T. morio ⁴⁰⁾ F. Schwarze Blattwespe.
- †* 6. **Lyda** ⁴¹⁾ pratensis ⁴²⁾ F. Gespinnst ⁴³⁾ = Kiefern-Blattwespe.
- * L. silvatica ⁴⁴⁾ L. Wald ⁴⁵⁾ = Blattwespe.

II. Fam. **Siricidae** ⁴⁶⁾. Holzwespen ⁴⁷⁾ (§. 149, 7.).

- †* 7. **Sirex** ⁴⁸⁾ gigas ⁴⁹⁾ L. Niesenwespe ⁵⁰⁾ oder gelbe Fichtenholzwespe ⁵¹⁾.
- †* 8. **Cephus** ⁵²⁾ pygmaeus ⁵³⁾ L. Getreidehalm ⁵⁴⁾ = Wespe.

1) Δίς zwei und τροχός Läufer, Ring (Schenkelring); mit zwei Schenkelringen — μόνος einzeln, einer und τροχός Schenkelring; mit einem Schenkelringe. 2) mit einem Legestachel zum Eierablegen. 3) leben nur von Pflanzenstoffen. 4) τετραρηθών, eine Bienen- oder Wespenart. 5) leben auf Blättern. 6) sirex bei Plinius eine Art Wespe, σείριον ein bienenartiges Insekt. 7) ihre Larven leben im Holzkörper. 8) in andern Thieren lebend. 9) ichneumon, ἰχνημόων, das Ichneumon, die Pharaosratte (S. 6, N. 33 u. 34); hier Raupentödter oder Schlupfwespe. 10) verus wahr, echt. 11) adscitae herbeigeholt, hinzugezogen oder verwandt. 12) galla Galle und colerae bewohnen. 13) mit einem Stachel zum Stechen. 14) rapere rauben. 15) ἄνθος Blume und φιλέω lieben; also Blumenwespen. 16) ὕλο-τόμος Holzhauer, Holzschneider. 17) schneidet in Rosenblätter (rosa Nase), um ihre Eier hineinzulegen. 18) κίμβηξ bienenartiges Insekt, welches keinen Honig macht. 19) variiert sehr, ist veränderlich (variabilis). 20) die Larve lebt vorzüglich auf Birken. 21) λόφος von λόφος Mähne, Helmbusch und ὄβρα Schwanz; also ein Thier mit langen Nacken- oder Schwanzhaaren; wegen der gekämmten Fühler. 22) die Larve auf Kiefern (pinus silvestris). 23) ἐμφύτος eingepflanzt, angeboren, beständig. 24) Larven auf Stachelbeeren (ribes grossularia). 25) leiterartig (scala Leiter); mit leiterartiger, schwarzer Rückenrieme. 26) nothos unecht. 27) morio dunkelbrauner, fast schwarzer Bergkristall, Nachttopas ♂ Fusus morio. 28) ob von λυδός Schauspieler oder von lydus Lydisch, aus Lydien? 29) auf Wiesen (prata) lebend. 30) die Larven leben in einem Gespinnste. 31) in Wäldern (silvae) lebend. 32) gigas Gigant, Riesig; ist unsere größte Art ♂ S. 33, N. 34. 33) in Fichtenwäldern. 34) κηφήν die stachellose Drohne im Bienenstocke. 35) πυγμαίος Zwerg. 36) die Larven leben in Getreidehalmen.

III. Fam. **Ichneumonidae** ¹⁾ **verae** ²⁾. **Edhte** ³⁾ §. 135.

Schlupfwespen ⁴⁾, **Kaupentödter** ⁵⁾ (§. 150, 9.).

- * 9. **Ichneumon** ¹⁾ **castigator** ²⁾ F. Feinigende Schlupfwespe ³⁾.
- * I. **extensorius** ⁴⁾ Gr. Lange Schlupfwespe ⁵⁾.
- * I. **pisorius** ⁶⁾ L. Erbsen ⁷⁾, Schlupfwespe (Fig. 209.).
- * 10. **Ophion** ⁸⁾ **luteus** ⁹⁾ L. Gelbe Sichelwespe ¹⁰⁾.
- * O. **merdarius** ¹¹⁾ Gr. Roth-Sichelwespe ¹²⁾.
- * O. (Anomalon ¹³⁾) **circumflexus** ¹⁴⁾ L. (Fig. 211.).
- * 11. **Bassus** ¹⁵⁾ **laetatorius** ¹⁶⁾ F.
- * 12. **Pimpla** ¹⁷⁾ **manifestator** ¹⁸⁾ L. (Fig. 210.).
- * P. **setosa** Gr. (setosus borstig, haarig).
- * P. **flavicans** F. (gelblich, von flavus goldgelb).
- * P. **instigator** F. (Anreizer, Aufsetzer).

IV. Fam. **Ichneumonidae** ¹⁹⁾ **ascitae** ²⁰⁾. **Schlupf-**
wespenverwandte ²¹⁾ (§. 151, 13.).

- * 13a. **Bracon** ²²⁾ **variator** ²³⁾ N.
- * 13b. **Chelonus** ²⁴⁾ **similis** ²⁵⁾ N. (Fig. 212.).
- * 14. **Aphidius** ²⁶⁾ **varius** ²⁷⁾ N. Blattlaus ²⁸⁾ = Bohrer.
- * 15. **Torymus** ²⁹⁾ **bedeguaris** ³⁰⁾ L. Gallenbohrer ³¹⁾.
- * 16. **Pteromalus** ³²⁾ **puparum** ³³⁾ F. Puppenbohrer.

V. Fam. **Gallioölae** ³⁴⁾. **Gallwespen** ³⁵⁾ (§. 152, 17.).

§. 136.

- * 17. **Cynips** ³⁶⁾ **quercus folii** ³⁷⁾ L. Eichenblatt ³⁸⁾ = Gallwespe (Fig. 213. und 214.).
- * C. **longiventris** ³⁹⁾ Htg. Langbauchige ⁴⁰⁾ Gallwespe.
- * C. **Malpighii** ⁴¹⁾ F. Malpighi's ⁴²⁾ Gallwespe.

1) Ἰχνημόων Schlupfwespe  S. 56, N. 9. 2) wahre, edhte. 3) stechen andere Insekten, namentlich Raupen an und lassen ihre Eier hineinschlüpfen. 4) castigare züchtigen, im Zaume halten; verhindert, daß die angestochenen Insekten sich nicht zu stark vermehren. 5) lang, von extendere ausdehnen. 6) soll die Raupen der Erbsenente anstechen (pisum Erbsen). 7) ὄφιων fabelhaftes Thier der Alten. 8) luteus gelb. 9) wegen des sichelartig gekrümmten Körpers. 10) merda Roth. 11) ἀν-ὠμαλος uneven, von der Regel abweichend; weil die zweite Cubitalzelle im Flügel häufig fehlt. 12) mit umgebogenem, gewölbtem Hinterleibe. 13) bassus, ein von Fabricius fabricirter Name, dessen Ableitung unbekannt ist, vielleicht von βάσσα oder βήσσα Waldschlucht. 14) laetus fröhlich, freundlich — lebhaft gefärbt. 15) ein von Fabricius aufgestellter Name von unbestimmter Ableitung, vielleicht von περιπλάω anfüllen. 16) Offenbarer, von manifestare offenbaren. 17) adscitus herbeigeht, hinzugezogen (verwandt). 18) von Fabricius gemachter Name, vielleicht von βάσσα kostbares Frauenkleid. 19) varius veränderlich. 20) χελώνη Schildkröte; wegen des gepanzerten Hinterleibes ohne Einschnitte. 21) similis ähnlich — andern Schlupfwespen. 22) Larven in Blattläusen lebend (aphis Blattlaus). 23) τορξίω bohren, weil sie Larven anbohren, was freilich die übrigen Gattungen auch thun. 24) Bedeguar vom persisch-arabischen bad-award, eine Art Distel; hier die durch Insektenstiche entstandenen und die Eier und Larven enthaltenden Anschwellungen an Pflanzen (Pflanzengallen). 25) legt seine Eier in die von den Gallwespen an Pflanzen erzeugten Gallen. 26) πτερόν Flügel, Federchen und μάλλος oder μάλλός Wolle, Zotte; wegen der gefiederten Fühler einiger Arten. 27) legt seine Eier in Schmetterlingspuppen (pupa). 28) galla Gallapfel oder Galle und colere bewohnen; die Larven leben in Pflanzengallen, welche die Gallwespen an Pflanzen durch ihren Stich bewirkt und Eier hineingelegt haben. 29) κνίψ, σκνίψ, cyniphes, kleine, stechende Insekten, welche dem Honige nachgehen, auch die Feigen anstechen. 30) sticht die Blätter (solia) der Eiche (quercus) an. 31) mit langem (longus) Bauche (venter). 32) nach Malpighi, dem Arzte des Papstes Innocens XII., benannt.

- † Cynips¹⁾ tinctoria²⁾ L. Färber = Gallwespe (Fig. 215.).
C. psenes³⁾ L. Feigen⁴⁾ = Gallwespe.
* 18. **Rhodites**⁵⁾ rosae⁶⁾ L. Rosen⁷⁾ = Gallwespe (Fig. 216. u. 217.).

§. 137.

VI. Fam. **Rapientia**¹⁾. Raubwespen²⁾ (§. 153, 19.).

a. Ameisen.

- † † * 19. **Formica**³⁾ rufa⁴⁾ L. Waldameise⁵⁾, gemeine, braunrothe Ameise.
* F. nigra L. Schwarze Ameise (niger schwarz).
* F. flava F. Gelbe Ameise (flavus gelb).
* F. herculeana¹⁰⁾ L. Kofameise (große Ameise).
‡ F. saccharivora¹¹⁾ L. Zuckrameise¹²⁾.
‡ * 20. **Myrmica**¹³⁾ rubra Latr. Rothe Ameise (ruber od. rubrus roth).
‡ M. omnivora¹⁴⁾ L. Gefräßige Ameise.

b. Raubwespen (§. 153, 21.).

- * 21. **Crabro**¹⁵⁾ cribrarius¹⁶⁾ L. Siebwespe¹⁷⁾.
* 22. **Chrysis**¹⁸⁾ ignita L. Goldwespe¹⁹⁾ (ignitus feuerfarbig = goldgelb).
* 23. **Sphex**²⁰⁾ (Ammophila²¹⁾) sabulosa²²⁾ L. Sand²³⁾ od. Grabwespe²⁴⁾.
* 24. **Pompilus**²⁵⁾ viaticus F. Gemeine Wegwespe (lebt auf Wegen, via).
* P. fuscus F. Braunrothe Wegwespe (fuscus braunroth).
Trypoxylon²⁶⁾ sigulus²⁷⁾ Latr. Töpferwespe²⁸⁾.

c. Gächte Wespen (§. 153, 23.).

- † * 25. **Vespa**²⁹⁾ crabro³⁰⁾ C. Hornisse³¹⁾ (Fig. 218.).
‡ * V. vulgaris L. Gemeine Wespe³²⁾ (vulgaris gemein).
Polistes³³⁾ chartaria³⁴⁾. Papp- oder Papierwespe³⁵⁾.

§. 138.

VII. Fam. **Anthophila**¹⁾. Blumenwespen²⁾ oder Bienen (§. 154, 26.).

- * 26. **Dichroa**³⁾ gibba⁴⁾ F. Gemeine Blattbiene (fast ohne Behaarung).
* 27. **Hylaeus**⁵⁾ fulvo-cinctus⁶⁾ M. Gelbgürtlige⁷⁾ Schmalbiene⁸⁾.

1) ♂ S. 57, N. 29. 2) ihre Gallen dienen zum Färben (tingere färben). 3) ψήν, ψήνός Gallwespe, ψήνες die wilden Feigenfrüchte mit den darin lebenden Gallwespen. 4) ῥοδίτης, roséus, zu Rosen (ῥόδον) in Beziehung stehend (Rosen anbohrend). 5) verursacht durch ihre Stiche an Rosen (rosa) die bekannten haarigen Gallen, die sogenannten Rosenäpfel oder Schlafäpfel. 6) rauben für ihre Larven Insekten, Spinnen und auch Honig. 7) formica Ameise. 8) rufus braunroth. 9) lebt in Wäldern. 10) nach Hercules, dem größten und stärksten unter allen Heroen oder vergötterten Helden des Alterthums, benannt; ist unsere größte Ameise. 11) saccharum Zucker und voräre gierig fressen. 12) μύρμηξ, formica, Ameise. 13) omnia Alles, voräre gierig verschlingen. 14) crabro Hornisse, d. h. die Gehörnete, wegen ihrer hornartigen Fühler. 15) cribrum Sieb; wegen der weißpunktirten (siebartigen) Scheibe an den Vordersehienen der Männchen. 16) chrysis von χρυσός, goldenes Gefäß; wegen des goldfarbigen Körpers. 17) sphex, σφήξ, Wespe. 18) ἄμμος Sand und φίλος Freund; liebt leichten Sandboden, in welchen sie sich hineingräbt. 19) sabulosus sandig. 20) πομπίλος gemeiner Pilot, ein Seefisch. 21) sigulus Töpfer; weil sie ihr in Wänden oder Thürpfosten angelegtes Nest inwendig mit Thon ausschmiert. 22) vespa Wespe. 23) πολιστής Erbauer einer Stadt (eines Wespenestes, Wespenstaates). 24) charta Papier; verwandelt das abgenagte Holz in eine Papier-ähnliche Masse, um damit ein Nest zu bauen von Farbe und Festigkeit des Pappendeckels. 25) ἄνθος Blume und φίλος Freund; also Blumenfreunde, Blumenwespen. Leben nebst ihren Larven von Blütenhonig und Blütenstaube. 26) δίχρως zweifarbig; haben meist einen zweifarbigen Körper. 27) gibbus bucklig; wölben oder ziehen den Hinterleib gern bucklig zusammen. 28) ὕλατος im Walde (ἕλη) lebend. 29) mit rothgelben (fulvus) Gürteln umgürtet (cinctus). 30) hat einen schmalen Hinterleib.

- * *Hylaeus* ⁹ *navipes* ⁹ Ill. Gelbbeinige Schmalbiene.
 * 28. **Anthophora** ⁹ *parietina* ⁹ F. Mauerbiene ⁹ od. Mauerwespe ⁹.
 * 29. **Megachile** ⁹ *centuncularis* ⁹ F. Rosen- oder Blattschneider ⁹.
 † 30. **Apis** ⁹ *mellifica* ⁹ L. Honigbiene ⁹ (Fig. 219.).
 * 31. **Bombus** ⁹ *terrestris* F. Erdhummel (nistet in die Erde, terra).
 * *B. lapidarius* ⁹ L. Steinhummel ⁹.

III. Ord. **Lepidoptera** ¹¹ (Glossata ¹¹ F.). **Schmetterlinge** ¹¹ (11 Familien. §. 155. Fig. 221 — 226.).

Uebersicht der 11 Familien der Schmetterlinge od. Falter ¹¹ (§. 156.).

I. **Diurna**. Tagfalter (bei Tage, diurnus, fliegend).

1. Papilionidae. Echte Tagfalter (*papilio* Tagfalter). (Fig. 223.)
2. Hesperidae ¹⁹. Unchte Tagfalter (haben mit Tagfaltern große Aehnlichkeit).

II. **Crepuscularia**. Abendfalter (*crepusculum* Dämmerung).

3. Sphingidae ¹⁹. Schwärmer oder Schnurrer ¹⁹ (Fig. 227.).
4. Zygaenidae ¹⁹. Widderchen ¹⁹ (Fig. 229.).

III. **Nocturna**. Nachtfalter (*nocturnus* nächtlich, *nox* Nacht).

5. Bombycidae ²⁰. Spinner ²⁰ (Fig. 235.).
6. Noctuidae. Eulen (*noctua* Eule, auch ein Vogel S. 16. N. 11) (Fig. 244.).
7. Phalaenidae ²⁰. Spanner (d. Raupen bewegen sich spannend fort) (Fig. 246.).

IV. **Microlepidoptera** ²⁰. Klein-Schmetterlinge ²⁰.

8. Pyralidae ²⁰. Zünsler ²⁰, Lichtmotten (fliegen gern dem Lichte zu).
9. Tortricidae ²⁰. Widler ²⁰ (Fig. 249.).
10. Tineidae. Motten (*tinea* Motte). (Fig. 250.)
11. Pterophoridae ²⁰. Federmotten ²⁰.

1) ⁹ *πλατος* im Walde (*πλατη*) lebend. 2) *navus* gelb und *pes* Fuß; Gelbfuß. 3) *άνθο-φόρος* Blumen tragend. 4) bauet ihr Nest in Lehmwände (*paries* Wand), heißt deshalb Mauerbiene. 5) *μέγας* groß und *χείλος* Lippe; wegen der starken Kinnbacken. 6) *centunculus* kleiner Lappen. Beißen Baum-, besonders Rosenblätter ab und machen daraus fingerhutförmige Nöhren, in deren Zellen sie ihre Eier legen. 7) *apis* Biene. 8) Honig (*mel*) bereitend (*facere*); daher Honigbiene. 9) *hombus*, *βόμβος*, jeder dumpfe Ton, das Brummen, Summen (der Bienen), deshalb auch Hummel, von hummen, summen, brummen. 10) bauen in Steinhaufen (*lapides* Steine, *lapidarius* Steinmetz). 11) *λεπίς* Schuppe und *περόν* Flügel; also Schuppenflügler. 12) *γλώσσα* Zunge; wegen ihrer langen Röllzunge. 13) weil sie mit ihren Eiern beschmützen, besudeln, beschmieren, wie die Schmeißfliegen. 14) die Tagsschmetterlinge falten die Flügel auf und zu. 15) *έσπερια* Abendroth, Abendland; *Hesperides* Hesperiden, Töchter des *Hesperus*. 16) *σφιγξ* ein weibliches Unthier, halb Weib, halb Löwe; weil die Raupen die Stellung einnehmen, in welcher z. B. die Sphinx bei dem alten Theben in Aegypten dargestellt ist. 17) nach ihrem Tone beim Fliegen. 18) *ζόγαινα* Wassernymphe, auch Hammerfisch S. 43, N. 9. 19) wegen der widerhornartigen Fühler. 20) *βόμβυξ* oder *hombyx* Seidenwurm. 21) die Raupen spinnen sich in ein Cocon ein. 22) *φάλαινα* Lichtmotte, auch Wallfisch (*balaena*). 23) *μικρός* klein und *λεπίς* Schuppe und *περόν* Flügel; also kleine Schuppenflügler. 24) *πυράλις* Zünsler, von *πύρ* Feuer, einem Insekte, von welchem die Alten fälschlich glaubten, es lebe im Feuer. 25) bairischer Provinzialname für Lichtmotte. 26) *tortor* Widler, *tortrix* Widlerin; die Raupen rollen oder wickeln häufig zu ihrem Schutze sich Blätter zusammen. 27) *Pterophorus*, *περο-φόρος* Flügel-tragend, Flügelträger; mit federartig gespaltenen Flügeln; also Federmotten.

I. Fam. **Papilionidae**¹⁾. **Achte Tagfalter**²⁾ (§. 157, 1.).

- * 1. **Melitaea**³⁾ Artemis⁴⁾ F. Ehrenpreisfalter⁵⁾.
- * 2. **Argynnis**⁶⁾ Paphia⁷⁾ L. Silberstrich⁸⁾, Kaisermantel⁹⁾.
- * A. Aglaja⁹⁾ L. Großer Perlmuttervogel¹⁰⁾.
- * A. Latonia¹¹⁾ L. Kleiner Perlmuttervogel¹⁰⁾.
- * 3. **Vanessa**¹²⁾ cardui L. Distelfalter (lebt auf Disteln, carduus).
- * V. Atalanta¹³⁾ L. Admiral, Zahlenschmetterling¹⁴⁾.
- * V. Jo¹⁵⁾ L. Tag-Pfauenauge¹⁶⁾.
- * V. Antiopa¹⁷⁾ L. Trauermantel (wegen der dunklen Färbung).
- † * V. polychloros¹⁷⁾ L. Großer Fuchs¹⁸⁾ (Fig. 223).
- * V. urticae L. Kleiner Fuchs (lebt auf Brenneffeln, urtica).
- * V. C album L. Weißes C. (Unterseite d. Flügel mit weißem C. bezeichnet).
- * 4. **Limenitis**¹⁹⁾ populi²⁰⁾ L. Pappelfalter²¹⁾, großer Eisfalter²²⁾.
- * 5. **Apatura**²³⁾ Iris²⁴⁾ L. Schillerfalter (mit blauschillernden Flügeln).
- * 6. **Hipparchia**²⁵⁾ Galathea²⁶⁾ L. Brettspiel²⁷⁾.
- * H. Megaera²⁷⁾ L. Brauner Augenfalter (hat Augenflecken).
- * 7. **Lycaena**²⁸⁾ Argiölos²⁹⁾ L. Faulbaumfalter³⁰⁾.
- * L. Alexis³¹⁾ Hüb. Hauhechel-Bläuling³²⁾.
- * L. Adonis³³⁾ (bellärgus³⁴⁾). Adonis³⁵⁾ oder himmelblauer Falter.
- * L. Phlaeas³⁶⁾ L. Goldvogel (hat goldgelbe Flügel).
- * L. betulae³⁷⁾ L. Kleiner Schwalbenschwanz³⁷⁾, Nierenfleck³⁸⁾, Weißbirkenfalter³⁹⁾.
- * L. pruni³⁹⁾ L. Punktband (hat eine schwarzpunktierte Randbinde).
- * 8. **Papilio**⁴⁰⁾ Machaon⁴¹⁾ L. Schwalbenschwanz⁴²⁾.
- * P. Podalirius⁴³⁾ L. Segelfalter (wegen d. leichten, segelnden Fluges).

1) Papilio Tagfalter. 2) stiegen nur bei Tage. 3) Μελιταῖος von der Insel Melita oder Malta. 4) Ἀρτεμις oder Diana, Göttin der Jagd. 5) Raupe auf Ehrenpreis (veronica). 6) Argynnis, Beiname der Göttin Aphrodite oder der Venus der Römer. 7) Paphia, Beiname der Aphrodite. 8) Hinterflügel unten mit silbernen Quersstreifen, daher auch Kaisermantel. 9) eine der Grazien. 10) mit Perlmutterflecken auf der Unterseite der Flügel. 11) Beiname der Diana. 12) von φάνης, Fackel, Sonne; wegen der schönen Farben. 13) Tochter des Jasius. 14) hat auf der Unterseite der Flügel undeutliche Zahlenzeichen, ähnlich 98 oder 980 oder 78. 15) Jo, Tochter des Inachus, in eine Kuh verwandelt und dem hundertäugigen Argus zur Bewachung übergeben; hat 4 große Augenflecken, wie der Pfau unter den Vögeln. 16) Gemahlin des Pieros, Mutter der Pieriden. 17) πολύ-γλωρος jugendlich frisch gefärbt; eigentlich sehr blaß (γλωρός grün, grünlichblüch und dann übertragen, frisch, lebendig). 18) wegen der rothgelben Farbe. 19) am Hafen wohnend, Beiname mehrerer Gottheiten. 20) Raupe auf Pappeln (populus). 21) Raupe überwintert. 22) ἀπάτη Täuschung und ὄρα Schwanz (Raupe mit zweispitzigem Schwanz); vielleicht richtiger von Apaturia, d. h. Betrügerin, Beiname der Aphrodite. 23) Göttin des Regenbogens; wegen des Schillerns der Flügel. 24) eine Reiterabtheilung, von ἵππος Pferd und ἀρχή Oberbefehl; eine der größten Gattungen. 25) eine Meernymphe. 26) wegen Ähnlichkeit der Zeichnung mit einem Damenbrette. 27) eine der Furien. 28) λύκανα Wölfin. 29) kleiner Argus vorher Note 15. 30) Raupe auf dem Faulbaume (rhamnus frangula). 31) ein schöner Jüngling des Asinius Pollio. 32) wegen der Hauptfarbe; Raupe lebt auf Hauhechel. 33) ein schöner Jüngling, Liebhaber der Venus. 34) bel-Argus, schöner Argus, wie Belladonna gebildet (bellus schön). 35) Sohn des Ares, welcher den Tempel des Apollo anzündete; wegen der feuerfarbigen Flügel. 36) Raupe auf Weißbirken (betula alba). 37) Hinterflügel mit 2 Anhängeln. 38) wegen des rothgelben Nierenflecks auf den Vorderflügeln. 39) Raupe auf Schlehen und Pflaumen (prunus). 40) Schmetterling, die Hauptgattung, welche unsere schönsten Arten enthält. 41) Machaon und Podalirius, Söhne des Aesculap, berühmte Aerzte. 42) wegen der Schwalbenschwanz-artigen Flügelaufhänge.

- †* 9. **Pontia** ⁹ crataegi ⁹ L. Hecken- oder Baumweißling ⁹.
 †* P. brassicae L. Kohlweißling (Raupen auf Kohl, brassica).
 †* P. rapae L. Rübenweißling (Raupen auf Rüben, rapa).
 †* P. napi L. Grünader ⁹ (Raupen auf Stedrüben, napus).
 * P. sinapis L. Senfweißling (Raupen auf Senfsraut, sinapis).
 * P. cardamines ⁹ L. Auroorafalter ⁹, Kressenweißling ⁹.
 * 10. **Colias** ⁹ rhamni ⁹ L. Citronvogel ⁹, Buttervogel ⁹ (Fig. 228.).
 * 11. **Doritis** ¹⁰ Apollo ¹⁰ L. Apollo ¹⁰, oder Alpenfalter ¹⁰.

II. Fam. **Hesperidae** ¹¹. **Hechte Tagfalter** ¹¹ (§. 158, 12.). §. 141.

- * 12. **Hesperia** ¹¹ malvarum Hfsg. Malvenfalter (Rp. auf Malven, malva).

III. Fam. **Sphingidae** ¹². **Schwärmer** ¹² (§. 159, 13.). §. 142.

- * 13. **Sphinx** ¹² Elpenor ¹² L. Großer Weinschwärmer ¹².
 * Sph. euphorbiae L. Wolfsmilchschwärmer (euphorbia Wolfsmilch).
 * Sph. ligustri L. Ligusterchwärmer (ligustrum Liguster). (Fig. 227 A.)
 †* Sph. pinastri ¹² L. Kiefern- oder Fichtenchwärmer ¹².
 * 14. **Smerinthus** ¹² tiliae L. Lindenschwärmer (tilia Linde).
 †* S. ocellatus ¹² L. Abend-Pfauenauge (im Gegensatz zu dem Tag-Pf.).
 * S. populi L. Pappelschwärmer (populus Pappel).
 * 15. **Acherontia** ¹² Atröpos ¹² L. Todtenkopf ¹².
 * 16. **Macroglossa** ¹² stellatarum ¹² L. Taubenschwanz.

IV. Fam. **Zygaenidae** ¹³. **Widderchen** ¹³ (§. 160, 17.). §. 143.

- * 17. **Atychia** ¹³ pruni ¹³ F. Schlehens-Widderchen.
 * 18. **Zygaena** ¹³ filipendulae ¹³ L. Steinbrech ¹³-Widderchen, Johannisvogel ¹³ (Fig. 229. u. 230.).
 †* 19. **Sesia** ¹³ apiformis ¹³ L. Biene ¹³, Glasflügel ¹³ oder Bienschwärmer ¹³ (Fig. 231.).

1) Mcergottheit, Beiname der Venus. 2) Raupen auf Weißdorn (crataegus).
 3) lebt auf Hecken und ist weiß gefärbt. 4) Schmetterling mit grünen Andern.
 5) cardamine oder καρδαμίνη Kresse, Nahrung der Raupe. 6) wegen der halb orange farbigen Flügel des Männchens. 7) κοιλίας eine Art Thunfisch (S. 35), aber Κωιλίας, Beiname der Aphrodite (Venus). 8) Raupen auf Wegdorn (rhamnus). 9) wegen der Färbung. 10) ὀψαρτίς, die doriische Göttin, Beiname der Venus. 11) Gottheit der Dichtkunst. 12) lebt nur auf hohen Gebirgen. 13) ἐσπερία Abendroth, Abendland; Hesperides, Töchter des Hesperus. 14) haben einige Ähnlichkeit mit den Tagfaltern. 15) σφιγξ ein weibliches Unthier (S. 59, N. 16). 16) wegen des Geräusches beim Fliegen. 17) Gefährte von Ulysses, von Circe in ein Schwein verwandelt, porcellus (porcellio, Kellersesel). 18) Raupen auf Weinsaub. 19) pinaster wilde Fichte. 20) Raupen auf pinus silvestris und abies. 21) σμήρινθος Schnur, Borste; weil die Fühler in eine Borste enden. 22) οὐκὸς Neugelchen; jeder Hinterflügel mit großem, blauem Augenfleck. 23) ἀχέρων Fluß in der Unterwelt, die Unterwelt selbst. 24) Atröpos, von ἀτροπος unabweidbar, unerbittlich (das verneinende α und τρέπω wenden), eine der drei Parzen oder Schicksalsgöttinnen der Unterwelt (Klotho, Lachesis und Atröpos), die Klotho spinnet den Lebensfaden, Lachesis bestimmt dessen Länge und Atröpos schneidet ihn ab (Lachesis S. 32, N. 20). Soll auf die Todtenkopfzeichnung anspielen. 25) wegen der Todtenkopfzeichnung auf dem Rücken. 26) μακρός lang und γλώσσα Zunge. 27) Raupen auf Sternkräutern (stellatae). 28) Ζύγαντα Wassernymphe, auch Hammerfisch (S. 43, N. 9). 29) wegen der Widderhorn-artig gebundenen Fühler. 30) ἀποχία Unglück; ob wegen der dunklen Färbung? 31) Raupen auf Schlehens (prunus). 32) Raupen auf Steinbrech (spiraea filipendula, deren Wurzeln an Fäden, silum, hängen, pendere). 33) fliegt um Johannis. 34) Sesia, von σής, σητός Motte, daher richtiger Setia. 35) von Gestalt (forma) einer Biene (apis). 36) wegen der in der Mitte glasartig durchsichtigen Flügel.

V. Fam. **Bombycidae** ¹⁾. Spinner ²⁾ (§. 161, 20.).

- †* 20. **Hepiölus** ³⁾ humili ⁴⁾ L. Hopfen ⁵⁾ = Schmalspinner ⁶⁾.
 * 21. **Saturnia** ⁷⁾ carpini ⁸⁾ Hüb. Hainbuchs spinner ⁹⁾, kleines Nachtpfauenaug ¹⁰⁾ (Fig. 232.).
 * 22. **Aglia** ¹¹⁾ tau ¹²⁾ L. Hammerschmied ¹³⁾.
 †* 23. **Bombyx** ¹⁴⁾ mori ¹⁵⁾ L. Seiden ¹⁶⁾ = oder Maulbeer spinner ¹⁷⁾.
 * 24. **Gastropächa** ¹⁸⁾ quercifolia ¹⁹⁾ L. Eichen ²⁰⁾ = oder Kupferglucke ²¹⁾ (Fig. 233. u. 234.).
 †* G. pini ²²⁾ L. Kiefern ²³⁾ = oder Fichtens spinner (Fig. 235.).
 †* G. lanæstris ²⁴⁾ L. Kirschen spinner (Rp. meist auf Kirschbäumen in Gärten).
 †* G. processionea L. Processions sp. (Rp. ziehen processionsartig aus).
 †* G. pinivora ²⁵⁾ Tr. Kiefern-Processions spinner.
 †* G. neustria ²⁶⁾ L. Ringelspinner ²⁷⁾ (Fig. 236. u. 237.).
 * 25. **Harpÿia** ²⁸⁾ vinula ²⁹⁾ L. Hermelinspinner ³⁰⁾ (Fig. 238.).
 * H. fagi L. Buchenspinner (fagus Buche).
 * 26. **Lithosia** ³¹⁾ quadra ³²⁾ L. Viered ³³⁾ oder Würfelspinner ³⁴⁾.
 * 27. **Notodonta** ³⁵⁾ camelina ³⁶⁾ L. Erlenspinner ³⁷⁾ (Fig. 239.).
 †* 28. **Cossus** ³⁸⁾ ligniperda ³⁹⁾ L. Weidenbohrer (Raupen lebt in Weiden).
 †* C. aesculi ⁴⁰⁾ L. Blausieb ⁴¹⁾, Roskastanien spinner ⁴²⁾ (Fig. 240.).
 †* 29. **Liparis** ⁴³⁾ monacha ⁴⁴⁾ L. Fichtenspinner ⁴⁵⁾, Nonne ⁴⁶⁾ (Fig. 241.).
 †* L. salicis ⁴⁷⁾ L. Ringelfuß ⁴⁸⁾, Weidenspinner ⁴⁹⁾.

1) Aristoteles nennt die rauschende Seide βόμβος, daher bombyx oder βόμβυξ der Seidenspinner; βόμβος, bombus nennt man auch die Hummeln (S. 59). **2)** weil die Raupen sich ein Cocon spinnen. **3)** ἰπίλος Lichtmotte; auf diese Gattung übertragen. **4)** Raupe auf Hopfen (humulus). **5)** Saturnus, Gott des Ackerbaues. **6)** Raupe lebt auf Hainbuchen (carpinus). **7) wegen des Augenflecks auf der Mitte jedes Flügels. **8)** ἀγλή Fleck (weiße Narbe im Auge). **9)** wegen des, dem lateinischen t entsprechenden, einem Hammer ähnlichen Fleckens im Augenflecke der Flügel. **10)** Raupe auf dem weißen Maulbeerbaume (morus alba). **11)** die Raupe ist die eigentliche Spinnerin der Seide. **12)** γαστήρ Bauch und πᾶχος dick; wegen des unverhältnißmäßig dicken Körpers. **13)** die Hinterflügel haben entfernte Ähnlichkeit mit dem Umrisse eines Blatts (folium) der Eiche (quercus). **14)** lassen die Spitzen ihrer kupferbraunen Flügel wie eine brütende Glucke herabhängen. **15)** Raupe auf Kiefern (pinus silvestris). **16)** aus Wolle (lana) bereitet; wegen des grauwolligen Hsters. **17)** Raupe auf Kiefern (pinus) gierig fressend (voräre). **18)** Neustria, der westliche Theil des alten Galliens, im Gegensatz zu Austria, dem östlichen Theile. Pinné hat den Namen aus dem theatrum insectorum von Thomas Muffetus (London 1634) aufgenommen, der den Falter neustria major nennt. Ob vielleicht von νεστέρ, natix (S. 31), eine Schlange, weil die Eier im Kreise schlangenförmig um die Zweige gelegt werden. **19)** legt die Eier ringförmig um die Zweige der Obstbäume. **20)** Harpÿia, mythisches Raubwesen, halb Vogel und halb Frauenzimmer, ein Bild der schmutzigen Raub- und Habsucht. **21)** weil die Raupe mit rothen Weinsflecken (vinum Wein) besprengt ist. **22)** wegen des zart weißwolligen Leibes. **23)** λίθος Stein; weil die Raupe von auf Stein wachsenden Flechten lebt. **24)** weil die Flügel einen viereckigen oder Würfelfleck haben (quadra Viered). **25)** der Schmetterling hat auf dem Rücken (vōtos) einen zahnartigen Haarschopf (ὀδοός, -όντος Zahn). **26)** camelinus, kameelartig; wegen der Rückenhöcker der Raupe. **27)** Raupe auf Erlen. **28)** Cossus heißt bei Plinius irgend eine Holzlarve, Holzwurm. **29)** lignum Holz und perdere zerstören. **30)** Raupe lebt auch auf Roskastanien (aesculus hippocastanum). **31)** Flügel weiß, mit vielen schwarzblauen Punkten, siebartig. **32)** λιπαρός fettig, glänzend; Liparis bei Plinius ein Fisch. **33)** Nonne, wegen der schwarzen Zeichnung auf weißem Grunde. **34)** Raupe auf Fichten zc. **35)** Raupe auf Weiden (salix). **36)** der Schmetterling hat weiße, schwarzgeringelte Beine. **37)** hat schmale Flügel.**

- †* Liparis¹⁾ dispar²⁾ L. Schwammspinner³⁾, Großkopf⁴⁾ (Fig. 242).
 ‡* L. chrysoorrhoea⁵⁾ L. Goldaster (der weiße Leib hat gelbe Aftervolle).
 ‡* L. auriflūa⁶⁾ F. Schwan (wegen der weißen Farbe des Falters).
 †* 30. **Pygaera**⁷⁾ bucephala⁸⁾ L. Wappenträger⁹⁾.
 †* 31. **Orgyia**¹⁰⁾ pudibunda¹¹⁾ L. Buchen¹²⁾ od. Wallnußspinner¹³⁾ (Fig. 243).
 †* 32. **Euprepia**¹⁴⁾ Caja¹⁵⁾ L. Kleiner Bärenspinner¹⁶⁾.
 * 33. **Psyche**¹⁷⁾ pulla¹⁸⁾ Esp. Kleiner¹⁹⁾ Sackträger²⁰⁾.

VI. Fam. Noctuidae²¹⁾. Eule²²⁾ (§. 162, 34).

§. 145.

- †* 34. **Acronycta**²³⁾ psi L. Pfeileule (Flügel mit pfeilähnlichem psi, ψ).
 ‡* 35. **Episēna**²⁴⁾ caeruleocephala²⁵⁾ L. Blaufopf²⁶⁾, Brillenvogel²⁷⁾, Doppelfleck²⁸⁾ (Fig. 244).
 †* 36. **Agrotis**²⁹⁾ segetum³⁰⁾ Hüb. Winterjaatene³¹⁾.
 ‡* 37. **Xylina**³²⁾ graminis³³⁾ L. Graseule³⁴⁾.
 †* 38. **Hadena**³⁵⁾ capsicola³⁶⁾ Hüb. Pychnisfamen³⁷⁾ Eule.
 †* 39. **Mamestra**³⁸⁾ pisi L. Erbsen-Eule (Raupen auf Erbsen, pisum).
 †* M. oleracea L. Gemüse-Eule (Raupen auf Gemüsepflanzen, olus).
 †* M. chenopodii F. Gänsefuß-Eule (Rp. auf Gänsefuß, chenopodium).
 †* M. brassicae L. Kohleule (Raupen auf Kohl, brassica). (Fig. 245).
 ‡* 40. **Trachēa**³⁹⁾ piniperda⁴⁰⁾ Esp. Kiefern- oder Föhreneule, Waldverderber (für Kiefernwälder vorzüglich verderblich).
 †* T. atriplex L. Meldeneule (Raupen auf Melde, atriplex).
 ‡* 41. **Plusia**⁴¹⁾ gamma⁴²⁾ L. Gamma⁴³⁾, Ypsilon⁴⁴⁾ od. Pistolenule⁴⁵⁾.

1) Λιπάρως fettig, glänzend; Liparis bei Plinius ein unbekannter Fisch. 2) ungleich; weil Männchen und Weibchen an Größe sehr verschieden sind. 3) das Weibchen überzieht die Eier mit einer grauen Aftervolle, so daß sie einem Schwamme ähneln. 4) wegen des unverhältnißmäßig großen Kopfes. 5) χρυσό-ροια Goldfluß, wegen der gelben Aftervolle. 6) aurum Gold und fluere fließen, also goldfließend; wegen der gelben Aftervolle. 7) πυγή Afters und αρω in die Höhe heben; wegen der aufrechten Haarbüschel auf den letzten Ringeln der Raupe. 8) βοῦ-κέφαλος eigentlich oxsenköpfig, eine Art thessalischer Pferde, namentlich Alexanders Leibpferd. 9) Flügelspitze mit wappenförmigem Fleck. 10) ὀρέγω vorausstrecken und γυῖον Glied (Fuß); daher auch Streckfuß, weil der Falter die Vorderfüße weit vorstreckt. 11) pudibundus verschämt, weil die Falter Tags mit niederhängendem Kopfe sitzen. 12) Raupe auf Buchen und Wallnußbäumen. 13) εὐ-πρέπεια Schönheit. 14) Cajus römischer Vorname, auch Gajus der Bräutigam und Gaja die Braut (die nächstverwandten Falter nennt Linné ähnlich virgo Jungfrau etc.). 15) wegen bärenartiger Behaarung der Raupe. 16) ψυχή Hauch, Seele, auch ein Schmetterling als Sinnbild des Lebens und der Unsterblichkeit. 17) pullus, ein junges Thier, daher klein. 18) Raupen in aus Pflanzenstoffen zusammengesponnenen Köhren, Säcken, lebend. 19) noctua Eule, auch ein Vogel (S. 16, N. 11); haben einen Halskragen, ähnlich den Eulen unter den Vögeln. 20) ἀφρό-νοχος im Anfange der Nacht, Abends (fliegend). 21) ἐπίσημος mit einem Zeichen versehen. 22) Raupe mit blauem (caeruleus) Kopfe (κεφαλή). 23) auf jedem Vorderflügel mit einem brillenartigen Doppelfleck. 24) ἀγρό-της, weiblich ἀγρό-της d. h. ländlich, Landmädchen; lebt auf den Saaten (segetes). 25) Raupe frist an den Wurzeln der Winterjaatfrüchte. 26) ζυλινος hölzern (ξύλον Holz); wegen der Färbung. 27) Raupe an Graswurzeln (gramen Gras). 28) ᾅδης Unterwelt, Hades, wegen der dunklen Färbung. 29) Raupe bewohnt (colere bewohnen) die Fruchtkapseln (capsulae) der Lichtnelken (lychnis). 30) ein von Silber aufgestellter, unerklärlicher Gattungsname. 31) τραχύς, εἶα, υ, uneben, rau; daher Trachēa auch ein bergiger Theil Siciliens. 32) Kiefern (pinus silvestris) zerstörend (perdere). 33) πλούσιος reich; wegen der Metallflecken. 34) hat auf den Vorderflügeln ein Zeichen, welches mit dem griechischen Buchstaben Gamma (γ) oder mit einem y oder einem Pistolenhalfter Aehnlichkeit hat.

- †* 42. **Triphaena**¹⁾ pronuba²⁾ L. Sauerampfer = Eule³⁾.
 * 43. **Catocala**⁴⁾ fraxini⁵⁾ L. Blaues Ordensband⁶⁾.

§. 146. VII. Fam. **Phalaenidae**⁷⁾ (Geométrae). **Spanner**⁸⁾
 (§. 163, 44.).

- †* 44. **Amphidasya**⁹⁾ betularia¹⁰⁾ L. Aft¹¹⁾ = oder Birkenspanner¹²⁾.
 †* 45. **Fidonia**¹³⁾ piniaria¹⁴⁾ L. Kiefern = oder Fichtenspanner.
 †* F. defoliaria¹⁵⁾ L. Blatträuber¹⁶⁾, Waldbindenspanner¹⁷⁾ (Fig. 246.).
 †* F. wawaria¹⁸⁾ L. Johannisbeerspanner (Raup' auf Johannisbeeren).
 †* 46. **Acidalia**¹⁹⁾ brumata²⁰⁾ L. Winterspanner²¹⁾, Obst = Spann-
 raup' ²²⁾, Frostschmetterling²³⁾.
 * 47. **Cidaria**²⁴⁾ prunata²⁵⁾ L. Zwetschenspanner²⁶⁾.
 †* 48. **Zerene**²⁷⁾ grossulariata²⁸⁾ L. Stachelbeerspanner²⁹⁾, Dinten-
 fied³⁰⁾, Harlekin³¹⁾ (Fig. 247.).
 * 49. **Ennomos**³²⁾ prunaria³³⁾ L. Pflaumenspanner³⁴⁾.
 †* E. lituraria³⁵⁾ L. Blaugrauer Kiefernspanner³⁶⁾.
 * 50. **Acaena**³⁷⁾ sambucaria³⁸⁾ L. Hollunderspanner³⁹⁾, Spitzschwanz⁴⁰⁾.

§. 147. VIII. Fam. **Pyralidae**⁴¹⁾. **Zünsler od. Lichtmotten**⁴²⁾ (§. 164, 51.).

- †* 51. **Pyralis**⁴³⁾ pinguinälis⁴⁴⁾ L. Schmalz⁴⁵⁾ = Zünsler, Fettschabe⁴⁶⁾.
 †* 52. **Scopula**⁴⁷⁾ frumentalis⁴⁸⁾ L. Saat⁴⁹⁾ = Motte.
 †* S. margaritalis⁵⁰⁾ Hüb. Pfeifer in der Mühsaat⁵¹⁾ (Fig. 248.).
 †* 53. **Asopia**⁵²⁾ farinalis⁵³⁾ L. Mehl⁵⁴⁾ = Zünsler.
 †* 54. **Botys**⁵⁵⁾ urticalis⁵⁶⁾ Hüb. Brenneffel⁵⁷⁾ = Zünsler.
 †* B. forficälis⁵⁸⁾ L. Kohl = Zünsler (Raup' auf Kohl).

§. 148. IX. Fam. **Tortricidae**⁵⁹⁾. **Widler**⁶⁰⁾ (§. 165, 55.).

- †* 55. **Carpocapsa**⁶¹⁾ pomonana⁶²⁾. Apfel = Widler (Np. in Äpfeln).

1) Τρι-φαίνα die 3fach Leuchtende; vielleicht von τρύφανα die leppige, eine Hetäre in Athen. 2) pronuba Brautfran, welche für die Braut bei Hochzeiten das Erforderliche besorgte, auch Beiname der Juno. 3) Raup' lebt auf Sauerampfer (rumex). 4) ζίτω unten und ζαλβ; schön; auf der Unterseite schön gefärbt. 5) Raup' auf der Esche (fraxinus). 6) Hinterflügel mit hellblauer Mittelbinde. 7) φαλανα Lichtmotte, auch Wallfisch (balaena). 8) bewegen sich spannend d. h. mit gewölbtem Rücken. 9) ἀμφι-δασ; ringsum rauh, mit Troddeln, Franzen. 10) Raup' auf Birken (betula). 11) Raup' ist asfäbnlich gefärbt. 12) Göttin der Lustwälder. 13) Raup' auf Kiefern (pinus silvestris). 14) defoliare entblättern (folium Blatt); daher Blatträuber. 15) Raup' auf Wald- und Obstbäumen. 16) mit einem W = Zeichen auf den Flügeln. 17) Acidalia Beiname der Venus. 18) fliegt zur Winterzeit (bruma Winter, d. h. brevissima dies), selbst noch bei Frostwetter. 19) Raup' vorzüglich auf Obstbäumen schädlich. 20) Cidaria Beiname der Ceres. 21) Raup' auf Zwetschen (prunus). 22) Zerene Beiname der Venus. 23) Raup' auf Stachelbeeren (ribes grossularia). 24) Flügel mit runden, schwarzen Flecken. 25) wegen der bunten Färbung. 26) ἔννομος rechtmäßig, gesetzlich. 27) Raup' auf Pflaumen (prunus). 28) Flügel mit einer Querbinde (Wische, litura). 29) ἀκτινα Stachel; wegen der geschwänzten Flügel; daher auch Spitzschwanz. 30) Raup' auf Hollunder (sambucus). 31) πυράλις Zünsler, ein Insekt, von dem die Alten glaubten, es entstehe und lebe im Feuer (πυρ). 32) Lichtmotten, im Bairischen Zünsler; flogen gern dem Kerzenlichte zu. 33) pinguis fett; Raupen von Fettwaaren, Schmalz zc. lebend. 34) kleiner Wesen (scopa), Bürste, dünnes Gezweige. 35) Raup' auf Saat- oder Getreidefeldern (frumentum Getreide). 36) margarita Perle. 37) Raup' frisst in die Nappschoten Pöcher, so daß sie Flöten oder Pfeifen ähneln. 38) Asopia Beiname der Ceres. 39) Raup' lebt im Mehl (farina). 40) βώτις Hirtin. 41) Raup' auf Brenneffeln (urtica). 42) forfex Schere. 43) tortor Widler, tortrix Widlerin; die Raupen wickeln sich zu ihrem Schutze häufig Blätter zusammen. 44) καρπός Frucht und ζαίτω zu knappen, gierig fressen. 45) Pomonä Göttin des Obstes.

- †* 56. **Penthina**¹⁾ pruniāna²⁾ Hüb. Zwetschen³⁾-Widler.
 †* 57. **Tortrix**⁴⁾ viridāna⁵⁾ L. Eichen⁶⁾-Widler (Fig. 249.).
 †* T. Bergmanniana⁷⁾ L. (rosāna⁸⁾ Hüb.). Goldgelber⁹⁾ Rosen-Widler.
 †* T. Forskaeleāna¹⁰⁾ L. Gartenrosen-Widler (Raupen auf Gartenrosen).
 †* 58. **Coccyx**¹¹⁾ Buoliāna¹²⁾ F. Kiefertrieb¹³⁾-Widler.
 * C. turionāna¹⁴⁾ L. Kiefernknospen-Widler (Rp. in Kiefernknospen).
 * C. strobiliana¹⁵⁾ L. Tannenzapfen-Widler (Rp. in Fichtenzapfen).
 * C. Hercyniana¹⁶⁾. Fichten-Nestwidler (Rp. im Innern d. Fichtennadeln).
 * C. duplāna Hüb. (duplex doppelt so groß).

X. Fam. **Tineidae**¹⁷⁾. Motten¹⁸⁾ od. Schaben¹⁹⁾ (§. 166, 59.). §. 149.

- †* 59. **Tinea**²⁰⁾ granella²¹⁾ L. Kornmotte²²⁾, weißer Kornwurm²³⁾ (Fig. 250.).
 †* T. pellionella²⁴⁾ L. Pelzmotte²⁵⁾, Haarschabe²⁶⁾ (Fig. 251.).
 †* T. sarcitella²⁷⁾ L. Kleidermotte (Raupen in Wollstoffen).
 †* T. tapetzella²⁸⁾ L. Tapeten²⁹⁾ od. Kutschennotte, weißtöpfige Tuchmotte³⁰⁾.
 †* T. roborella³¹⁾ Tr. Eichenblatt-Minirraupe³²⁾ (Fig. 252.).
 †* 60. **Hypnomenuta**³³⁾ evonymella L. Spindelbaum-Schnauzenmotte (Raupen lebt auf dem Spindelbaume, evonymus).
 †* 61. **Galleria**³⁴⁾ cerella³⁵⁾ Hüb. Honig³⁶⁾ oder Wachs³⁷⁾schabe³⁸⁾.
 * 62. **Adela**³⁹⁾ de Gerella⁴⁰⁾ L. Degeer's⁴¹⁾ Langfühler⁴²⁾.

XI. Fam. **Pterophoridae**⁴³⁾. Federmotten⁴⁴⁾ (§. 167, 63.). §. 150.

- * 63. **Pterophorus**⁴⁵⁾ pentadactylus⁴⁶⁾ L. Fünffeder⁴⁷⁾.

IV. Ord. **Diptera**⁴⁸⁾ (Antliāta⁴⁹⁾ F.). **Zweiflügler**⁵⁰⁾, §. 151.

Fliegen (4 Familien. §. 168.).

I. Proboscidea⁵¹⁾. Rüsselfliegen.

I. Fam. **Nematocera**⁵²⁾. Mücken, Langhörner⁵³⁾ (§. 170, 1.).

1) Πένθος Trauer; wegen der schwärzlichen Zeichnung. **2)** Raupe auf Zwetschenbäumen (prunus). **3)** tortrix das Femininum von tortor Widler (torqueo drehen, winden). **4)** viridis grün. **5)** Raupe auf Eichen. **6)** nach Tobern Bergmann, Prof. zu Upsala, benannt († 1784). **7)** Raupe auf Gartenrosen (rosa). **8)** wegen der Farbe. **9)** nach Peter Forskal, Prof. der Naturgeschichte zu Kopenhagen u. berühmter Reisender, benannt († 1763). **10)** κόκκη Kuckuck. **11)** nach dem Eigennamen Buol benannt. **12)** Raupe in den Trieben der Kiefer. **13)** turiones Sprossen, Schößlinge. **14)** strobilus Zirbeluß (Tannenzapfen). **15)** am Harze (Hercynia) zuerst entdeckt. **16)** tineas, Motte (Motte niederländisch multa, verwandt mit Made, althochdeutsch mada, niederländisch made). **17)** die Raupen verpuppen sich in abgeschabten Thier- und Pflanzenstoffen. **18)** von granum Korn, Kornfrucht, worin die Raupe lebt; daher Kornmotte, Kornwurm. **19)** pellis Haut, Fell, pellis Kürschner ♂ S. 48. **20)** verpuppt sich in abgeschabten Haaren. **21)** sarco ausbessern, flicken, sarcina zusammengeschnittenes Bündel. **22)** tapete, Teppich, zur Bekleidung der Wände, Fußböden etc. **23)** Schmetterling mit weißem Kopfe und dessen Raupe in Wolltuch und in den damit ausgeschlagenen Kutschen. **24)** robur Steineiche. **25)** Raupe minirt in Eichenblättern. **26)** ὑπονομεύω ich minire. **27)** galleria ein bedeckter Gang (worin die Raupen leben). **28)** Raupen leben in Bienenhäusern in Gängen von Wachs. **29)** ἀδηλος versteckt, verborgen; Raupen leben in zusammengesponnenen Säcken. **30)** nach dem verstorbenen berühmten schwedischen Hofmarschall und Insektenforscher Carl de Geer benannt. **31)** Fühler über 5mal länger als der Körper. **32)** πτερο-φόρος Flügel tragend. **33)** mit federartig gespaltenen Flügeln. **34)** πενα-δάκτυλος fünf-fingerig (mit 5 Federn). **35)** jederseits mit 5 Flügeln. **36)** δι-πτερος zweiflügelig (πτερόν Flügel). **37)** ἀνλίον Schößpfeimer (Schößprüffel). **38)** νῆμα Faden und κέρασ Horn, Fühler. **39)** haben lange Fühler. **40)** proboscis, Saugrüssel.

§. 151.

- †* 1. **Culex** ¹⁾ pipiens ²⁾ L. Gemeine Stechmücke (Fig. 253. u. 255).
 † **Mosquitos.** Spanischer Collectivname für viele verschiedene Stechmücken (musca Fliege).
 * 2a. **Ceratopogon** ³⁾ communis ⁴⁾ F. Gemeine Bartmücke ⁵⁾.
 †* C. pulicaris ⁶⁾ L. Floh ⁷⁾=Bartmücke, Gnizen, Griebeln ⁸⁾.
 †* 2b. **Chironomus** ⁹⁾ plumosus ¹⁰⁾ L. Federmücke ¹¹⁾ (Fig. 256).
 †* 3. **Cecidomyia** ¹²⁾ pini ¹³⁾. Kiefernharz ¹⁴⁾= Gallmücke ¹⁵⁾ (Fig. 257).
 †* C. fagi Htg. Buchen-Gallmücke (erzeugt Gallen auf der Buche, fagus).
 †* C. piri. Birnmücke (Larve in zurückgerollten Blättern d. Birnbaums, pirus).
 †* C. salicina ¹⁶⁾. Weiden ¹⁷⁾= Gallmücke.
 * 4. **Psychoda** ¹⁸⁾ phalaenoides ¹⁹⁾ L. Gemeine Schmetterlingsmücke ²⁰⁾.
 †* 5. **Simulia** ²¹⁾ reptans ²²⁾ L. Gem. Kriebelmücke ²³⁾, Griebeln ²⁴⁾, Gnizen ²⁵⁾.
 † L. maculata ²⁶⁾ M. Kolumbatscher ²⁷⁾ Mücke (Fig. 258).
 †* 6. **Bibio** ²⁸⁾ Marci ²⁹⁾ L. Marcus-Haarmücke ³⁰⁾.
 †* B. Johannis L. Johannis-Haarmücke (erscheint um Johannis in Menge).
 †* B. hortulanus ³¹⁾ L. Garten ³²⁾=Haarmücke.
 †* 7. **Limnobia** ³³⁾ nubeculosa ³⁴⁾ M. Wolfige ³⁵⁾ Wiesenmücke ³⁶⁾, Schnafe.
 * L. punctata M. Punktirte Wiesenmücke (punctatus mit Punkten).
 †* 8. **Tipula** ³⁷⁾ pratensis ³⁸⁾ L. Wiesen ³⁹⁾=, Bach ⁴⁰⁾= oder Pferdemücke ⁴¹⁾.
 †* T. oleracea ⁴²⁾ L. Gemüse ⁴³⁾= od. Wiesen Schnafe (lebt auch auf Wiesen).
 †* **Sciara** ⁴⁴⁾ Thomae ⁴⁵⁾. Trauermücke ⁴⁶⁾, Heerwurm ⁴⁷⁾.

II. Fam. **Pulicina** ¹⁾. Flöhe ²⁾ (§. 171, 9.).

- †* 9. **Pulex** ³⁾ irritans ⁴⁾ L. Gemeiner Floh (Fig. 259).
 † P. penetrans ⁵⁾ L. Sandfloh ⁶⁾, Chique ⁷⁾, Hautfloh ⁸⁾, Bioko ⁹⁾,
 Bisjus ¹⁰⁾, Tunga ¹¹⁾.

1) Culex Mücke, Schnafe. 2) pipio pipen (singen, pfeifen etc.). 3) κέρας Fühler und πώγων Bart; also Bartmücken, weil die untersten Fühlerglieder beim Männchen auswärtig mit langen Haaren besetzt sind. 4) communis gemein. 5) pulex Floh; wegen ihrer Kleinheit. 6) χειρο-νόμος Hände bewegend; halten die auffallend langen Vorderbeine beim Sitzen weit vorgestreckt und bewegen sie zuckend; daher auch Zuckmücke. 7) Fühler fein befiedert (pluma Flaumfeder). 8) wegen der federartig behaarten Fühler. 9) κηρίς Gallapfel und μωία Mücke, Fliege; also Gallmücke; weil sie Gallen erzeugen, wie die Gallwespen (S. 57). 10) die Fliege besetzt ihren Harzcocon an Kiefernadeln. 11) Larven in den vertrockneten Zweigspitzen der Weiden (salix). 12) ψυχή Hauch, Schmetterling und εἶδος Gestalt; daher Schmetterlingsmücke. 13) phalaena Lichtmotte, Spanner und εἶδος Gestalt, einem Spannerfalter ähnlich. 14) simulo nachahmen, betrügen, simulas das feindliche Aneinanderkommen zweier Personen, Feindschaft. 15) kriechend; weil sie durch Kriechen auf Händen und Gesicht ein kriebelndes Gefühl verursachen; daher auch Kriebeln, Griebeln oder Gnizen genannt (vielleicht vom Angelsächsischen gnaet oder gnat Mücke). 16) gefleckt. 17) vom Dorfe Kolumbacz in Serbien benannt. 18) bibio ein kleines, im Wein sich erzeugendes Insekt der Alten. 19) erscheint im April um den Marcustag in Menge. 20) hortulanus Gärtner; lebt in Gärten (hortus). 21) λιμνό-βιος im Sumpfe lebend (die Larve). 22) Flügel braun gewölft (nubeculosus, von nubes Wolken). 23) häufig auf Wiesen. 24) tipula, bei den Alten ein schnell über das Wasser laufendes Insekt, etwa Wasser Spinne. 25) auf Wiesen (prata) lebend, an Bächen. 26) Pferdemücke, d. h. große Mücke. 27) die Larve zerstört in Gärten die Wurzeln der Gemüsekräuter (olus). 28) σκιάρος schattig; wegen der ruffarbigten Flügel; daher auch Trauermücke (Sciurus). 29) nach dem heiligen Thomas benannt. 30) die mitunter in großer Zahl vorkommenden Larven bilden zusammengeklebt eine einem Seile oder einer Schlange ähnliche Masse, welche als Heerwurm oder Heerschlange beim Volke bekannt ist. 31) pulex Floh. 32) irritans aufreizend, stechend. 33) durchdringend (die Haut). 34) lebt im Sande und bohrt sich in die Haut der Säugethiere. 35) vom spanischen chico klein. 36) brasilianischer Name und Tunga der peruanische Name dieses Flohes.

III. Fam. **Brachycera**¹⁾. Fliegen, Kurzfühler¹⁾ (§.172,10). §. 152.

- * 10. **Asilus**²⁾ germanicus³⁾ L. Deutsche⁴⁾ Raubfliege⁵⁾.
- * 11. **Dioctria**⁶⁾ rufipes⁷⁾ L. Rothbeinige⁸⁾ Habichtsflye⁹⁾.
- * **D. oelandica**¹⁰⁾ L. Deländische¹¹⁾ Habichtsflye¹²⁾.
- * 12. **Conops**¹³⁾ flavipes¹⁴⁾ L. Gelbbeinige¹⁵⁾ Dickkopfflye¹⁶⁾.
- * 13. **Empis**¹⁷⁾ tessellata¹⁸⁾ F. Würfel¹⁹⁾ = Schnepfenflye²⁰⁾.
- * 14. **Leptis**²¹⁾ scolopacea²²⁾ L. Schnepfen²³⁾ = Tanzflye²⁴⁾.
- * **L. tringaria** L. (tingra Strandläufer, den Schnepfen verwandter Vogel).
- * 15. **Bombylius**²⁵⁾ medius²⁶⁾ L. Mittlerer²⁷⁾ Wollschweber²⁸⁾ oder Schwebflye²⁹⁾.
- * 16. **Anthrax**³⁰⁾ semiatra³¹⁾. Halschwarzer³²⁾ Trauerschweber³³⁾, Trauersflye³⁴⁾.
- + * 17. **Oxyptera**³⁵⁾ brassicaria³⁶⁾ F. Kohl³⁷⁾ = Walzenflye³⁸⁾.
- * 18. **Tachina**³⁹⁾ grossa L. Große Raupenflye⁴⁰⁾ (grossus dick, groß).
- * **T. fera**⁴¹⁾ L. Gemeine Raupenflye⁴²⁾.
- + * 19. **Stomoxys**⁴³⁾ calcitrans⁴⁴⁾ L. Gemeine Stechflye⁴⁵⁾, Wadenstecher⁴⁶⁾.
- + * 20. **Sarcophaga**⁴⁷⁾ carnaria⁴⁸⁾ L. Graue Fleisch⁴⁹⁾ = oder Schmeißflye⁵⁰⁾ (Fig. 260.).
- + * **S. haemorrhoidalis**⁵¹⁾. Afer⁵²⁾ = Schmeißflye⁵³⁾.
- * **S. mortuorum**⁵⁴⁾ L. Leichenflye⁵⁵⁾.
- + * 21. **Musca**⁵⁶⁾ domestica⁵⁷⁾ L. Stubenflye⁵⁸⁾ (Fig. 253 A.).
- + * **M. rudis**⁵⁹⁾ F. Filzige Stubenflye (wegen des filzigen Thorax).
- + * **M. vomitoria**⁶⁰⁾ L. Brechflye⁶¹⁾, Brummer⁶²⁾, Schmeißflye⁶³⁾ (F. 261.).
- * **M. Caesar**⁶⁴⁾ L. Goldflye⁶⁵⁾, Kaiserflye⁶⁶⁾.
- * 22. **Gymnosoma**⁶⁷⁾ rotundata⁶⁸⁾ L. Rundliche⁶⁹⁾ Kugelflye⁷⁰⁾.

1) Von βραχύς kurz und κέρασ Fühler. 2) asilus bei Plinius eine das Vieh stechende Fliege (Bichbrense). 3) in Deutschland lebend (germanicus deutsch). 4) raubt andere Insekten. 5) διώκτηρ Verfolger. 6) mit rothen (rufus) Beinen (pedes). 7) rauben gleich Habichten. 8) auf Deland, einer schwedischen Insel an der Ostseeküste, zuerst entdeckt. 9) κόωνωϋ Stechmücke. 10) mit gelben (flavus) Beinen (pedes). 11) wegen des dicken Kopfes. 12) ἐμπίς Stechmücke. 13) gewürfelt, wegen der Würfelstücken. 14) wegen des langen Rüßfels. 15) λεπτός schmal, dünn; wegen des schmalen Körpers. 16) scolopax Schnepfe; wegen des langen Rüßfels. 17) Abends in der Luft tanzend. 18) βομβύλιος, bombylius, ein summendes Insekt, Hummel S. 59, N. 9. 19) die mittlere (medius) der Schwebfliegen. 20) wegen der wolligen Behaarung und des leichten Fluges. 21) ἀνδραξ Kohle; wegen der schwärzlichen Flügelgefärbung. 22) halb (semi) schwarz (ater). 23) ὀξύ-περος spitzflügelig, schnellflügelig (wurde vorzüglich vom Habichte gebraucht). 24) die Larve lebt an den Wurzeln des Gartenkohls (brassica Kohl). 25) wegen des walzigen Körpers. 26) ταχύνος oder ταχύς schnell. 27) legen ihre Eier vorzüglich in Raupen. 28) ferus wild; wegen des schnellen Fluges. 29) στόμα Mund, Maul und ὄξύς spitz; also Spitzmaul, Stechflye. 30) calcitro mit den Fersen (calx) hintenaus schlagen; weil sie das Vieh in die Beine sticht, so daß die Thiere hintenaus schlagen. 31) σαρκο-φάγος Fleisch fressend; legt ihre Eier an faulendes wie frisches Fleisch (caro Fleisch). 32) Schmeißen heißen die Eier und Larven der Schmeißflye, weil sie das Fleisch beschmutzen oder beschmutzen (Gschmeiß oder Schmutz). 33) αἱμόρ-ροια Blutfluß, Hämorrhoiden, weil die Afterspitze blutroth ist S. 46, N. 17. 34) mortui Todte; die Fliege legt ihre Eier zuweilen an menschliche Leichen; deren Larven heißen Leichenwürmer. 35) musca Fliege, Gemeinflye, die bekannteste, gemeinste Gattung. 36) in Häusern (domus), namentlich in Stuben häufig. 37) roh, wild. 38) vomere würgen, erbrechen; soll das Genossene leicht wieder ausbrechen können. 39) summt stark. 40) caesar Kaiser; daher Kaiserflye; wegen des Goldglanzes. 41) mit nachtem, unbehaartem (γυμνός) Körper (σώμα). 42) zugerundet oder rundlich (rotundus rund); daher Kugelflye.

§. 152.

- †* 23. **Psila**¹⁾ rosae F. Rosen=Madtfliege¹⁾ (rosa Rose; weshalb?).
 * 24. **Anthomyia**²⁾ lardaria³⁾ F. Fleisch²⁾=Blumenfliege²⁾.
 * A. meteorica⁴⁾ L. Gewitterfliege⁴⁾.
 * A. pallida F. Blasse Blumenfliege⁴⁾ (pallidus blaßgelb).
 †* A. ceparum. Zwiebelfliege (die Larven leben in Zwiebeln, allium cepa).
 †* 25. **Piophila**⁵⁾ casei⁵⁾ L. Gemeine Käsefliege⁵⁾.
 * 26. **Scatophaga**⁶⁾ stercoraria⁶⁾ L. Mist⁶⁾=Dungfliege⁶⁾.
 * S. merdaria F. Koth=Dungfliege⁶⁾ (merda Koth).
 * S. furcata⁶⁾ F. Gabel=Dungfliege⁶⁾.
 * 27. **Xylota**⁷⁾ pipiens⁷⁾ L. Gem. Sägesfliege (hat stachelige Hinterschenkel).
 †* 28. **Merodon**⁸⁾ narcissi⁸⁾ F. Narcissen⁸⁾=Schenkelfliege⁸⁾.
 * 29. **Eristalis**⁹⁾ tenax⁹⁾ L. Zähfliege⁹⁾ Schlammfliege⁹⁾ (Fig. 262.).
 * E. intricarius L. (intricarius ein Verwirrer, intrico verwirren).
 * E. arbustorum⁹⁾ L. Garten⁹⁾=Schlammfliege.
 * E. florens L. Blumen=Schlammfliege (auf Blumen, flores, lebend).
 * 30. **Syrphus**¹⁰⁾ pirastri¹⁰⁾ L. Birnbaum¹⁰⁾=Schwebfliege¹⁰⁾ oder
 Blattlausfliege¹⁰⁾.
 * S. ribesii¹⁰⁾ L. Johannisbeer¹⁰⁾=Schwebfliege.
 * S. balteatus. Gürtel=Schwebfliege (mit Gürteln; balteatus umgürtet).
 * S. taeniatus M. Band=Schwebfliege (mit Bänden; taenia Binde).
 †* 31. **Oestrus**¹¹⁾ ovis¹¹⁾ L. Schafbremse¹¹⁾, Schafdafelfliege¹¹⁾ oder
 Schafbiesfliege¹¹⁾.
 †* O. bovis L. Kinderbremse (bos Ochse, Kind).
 †* 32. **Gastus**¹²⁾ equi¹²⁾ F. Pferdebremsfliege¹²⁾.
 †* G. haemorrhoidalis¹²⁾ F. Aste¹²⁾ oder Mastdarmbremse¹²⁾.
 * 33. **Stratiomys**¹³⁾ chamaeleon¹³⁾ L. Gemeine Waffensfliege¹³⁾.
 * S. hydroleon¹³⁾ L. Wasser¹³⁾=Waffensfliege¹³⁾.

1) Ψιλος kahl, nackt; mit nacktem Untergesichte. 2) άνθος Blume und μυια Fliege; also Blumenfliege; leben meist auf Blumen. 3) lardarius Speckhändler (Der-
 mestes S. 48), legt ihre Eier auch an Speck (lardum) oder Fleisch. 4) meteori-
 sch, von μετέωρα, die Erscheinungen am Himmel, in der Luft, die Witterungs-
 veränderungen betreffend, wozu auch Gewitter gehören, bei deren Herannahen sie
 dem Viehe vorzüglich lästig werden. 5) πιον Fettigkeit, fetter Milch und φλη
 Liebhaberin. 6) die Larven (Maden) leben im Käse (caseus). 7) σκοτο-φάγος Koth
 oder Dünger fressend; daher Dungfliege. 8) die Larven leben im Mist (stercus).
 9) furca Gabel, wegen der 2 Vorsten auf dem Schildchen. 10) ξύλον Holz;
 die Larven leben meist in faulendem Holze. 11) pipio pipen (singen). 12) μηρός
 Schenkel und ὀδός Zahn; Hinterschenkel verdickt und an der Spitze mit einem
 Zahne. 13) die Larve frisst die Zwiebeln der Narcisse (narcissus) aus. 14) eri-
 stalis bei Plinius ein unbekannter Edelstein (Opal?); weshalb? 15) tenax
 zäh; wegen der Zähigkeit der Larven, von denen Geoffroy angiebt, daß sie
 einst in der Papiermasse einer Papiermühle unverseht geblieben seien, obgleich
 die Stampfen beständig wirkten und die Papiermasse mit den Larven herum-
 trieben. 16) Larven im Schlamm, Gassenkoth, modernem Holze cc. 17) in
 Baumgärten (arbusta) lebend. 18) σύρφος oder σέρφος, ein kleines, geflügeltes
 Insekt, eine Mückenart oder geflügelte Ameise. 19) piraster wider Birnbaum.
 20) können lange an derselben Stelle in der Luft schweben bleiben. 21) die
 Larven der Schwebfliegen gehören zu den nützlichsten Blattlausvertilgern. 22) Larve
 auf Johannisbeeren (ribes). 23) oestrus, ὄστρος, Viehbremse. 24) ovis
 Schaf. 25) Dase oder Bremse, von dasen oder tosen. 26) Biesfliege, von
 bissen (schweizerisch biesen, brummen, summen), ein Ton-nachahmendes Wort
 wie pissen. 27) γαστήρ Bauch (Larven im Magen u. Darmkanale des Bauches
 anderer Thiere). 28) Larve im Magen des Pferdes (equus). 29) S. 67,
 N. 33. 30) die Larven leben im Mastdarne des Pferdes und werden später
 durch den Aste ausgeworfen. 31) στρατιος kriegerisch und μυια Fliege; wegen
 der 2 Dornen auf dem Schildchen. 32) λέων, ein Löwe auf der Erde (γαμαί);
 daher Chamaeleon S. 29. 33) λέων ein Löwe im Wasser (ὕδωρ); Larve lebt im Wasser.

- +* 34. **Chrysops**¹⁾ caecutiens²⁾ L. Gemeine Blindbremse³⁾.
 +* 35. **Tabanus**⁴⁾ bovinus⁵⁾ L. Ochsen- oder Rindsbremse⁶⁾ (Fig. 263.).
 +* 36. **Haematopota**⁷⁾ pluvialis⁸⁾ L. Regenbremse⁹⁾.

II. Eproboscidea¹⁰⁾. Rüssellose Fliegen (Parasiten). §. 153.

IV. Fam. **Pupipara**¹¹⁾. Lausfliegen (§. 173, 37.).

- +* 37. **Hippobosca**¹²⁾ equina L. Pferdelausfliege (equus Pferd).
 +* 38. **Melophagus**¹³⁾ ovinus¹⁴⁾ L. Schaflaus¹⁵⁾, Zeke¹⁶⁾ od. Tete¹⁷⁾.

V. Ord. **Neuroptera**¹⁸⁾ L. Netz¹⁹⁾ od. Gitterflügler²⁰⁾ §. 154.
 (3 Familien. §. 174.).

I. Fam. **Subulicornia**²¹⁾. Priemenhörner²²⁾ (§. 176, 1.).

- * 1. **Libellula**²³⁾ depressa²⁴⁾ L. Plattbauch²⁵⁾.
 * L. quadri-maculata²⁶⁾ L. Vierfleckige²⁷⁾ Wasserjungfer²⁸⁾.
 * L. puella²⁹⁾ L. Gemeine Wassernymphe³⁰⁾.
 * L. vulgata³¹⁾ L. Gemeine Wasserjungfer³²⁾.
 * L. virgo³³⁾ L. Gemeine Schlangjungfer (wegen des schmalen Körpers).
 * 2. **Ephemera**³⁴⁾ vulgata³⁵⁾ L. Gemeine Eintagsfliege³⁶⁾ (Fig. 264.).
 * E. diptera L. Zweiflüglige Eintagsfliege (δι-πτερος zweiflüglig).

II. Fam. **Longicornia**³⁷⁾. Laughörner³⁸⁾ (§. 177, 3.). §. 155.

- * 3. **Perla**³⁹⁾ viridis F. Grüne Afters-Frühlingsfliege⁴⁰⁾ (viridis grün).
 * P. bicaudata⁴¹⁾ L. Zweifschwänzige⁴²⁾ Afters-Frühlingsfliege⁴³⁾.

1) χρυσός Gold und ὤψ Gesicht, Augen; haben goldgrüne Augen. 2) caecutio blind sein, schlecht sehen. 3) weil sie sich, wenn sie erst zu saugen angefangen haben, leicht fangen lassen, ohne fortzuzfliegen. 4) tabanus Bremse oder Stechfliege. 5) bovinus, Eigenschaftswort von bos Rind, Ochse. 6) Bräme oder Bremse, nach ihrem summenden Tone benannt. Da die Gattung Oestrus denselben Namen führt, so schlug Statius Müller in seiner Uebersetzung der 12. Ausgabe Linné's für Tabanus den Namen Bremse und für Oestrus Bremse vor, was jedoch wenig Beachtung fand. 7) αἱματο-πότης Bluttrinker. 8) ist vorzüglich sehr lästig vor Gewitterregen (pluvia Regen). 9) Puppen (pupa) gebärend (pario ich gebäre). 10) ἰππο-βουόος Rosse verpflegen (βόσσω weiden — sich darauf ernähren). 11) μηλο-φαγος Schafffleisch essend, von μῆλον Schaf (Wolle) und φαγεῖν fressen. 12) lebt auf Schafen (oves), deren Wolle sie frisst; daher Schaflaus. 13) Zäcke, Zecke, niedersächsisch teke, von zecken benannt, als ein sich in die Haut beißendes und blutsaugendes Insekt. 14) νεύρον Sehne, Nerv und πτερόν Flügel; also Nerven- oder Netz- oder Gitterflügler. 15) subula Priemen und cornu Fühler. 16) Verkleinerungswort von libella Wasserwage, weil die Flügel im Fluge wasserrecht oder wagerecht ausgespannt sind. 17) mit niedergedrücktem (depressus) Bauche. 18) mit vier (quatuor) Flecken (macula). 19) wegen ihres schlanken Körpers und Aufenthalts am Wasser, im Französischen la demoiselle. Geoffroy gab den verschiedenen Arten Frauenzimmernamen: Louise, Ulrique, Sophie u. 20) puella Mädchen. 21) Nymphe, nympha, ὕμνη, Geliebte, Braut, Mädchen, junge Frau, Unter- oder Halbgötterinnen, welche die nach ihnen benannten Naturgegenstände beseelen und beherrschen, als Najaden und Potamiden (Quell- und Flußnympphen), Dryaden (Baumnympphen), Nereiden und Oceaniden (Wasser- und Meernympphen), Pinnaden (Sumpfs-, See- oder Teichnympphen); auch Insektenpuppen werden Nympphen genannt. 22) vulgatus verbreitet, allgemein, gemein. 23) virgo Jungfrau. 24) ἐφ-ήμερον nur einen Tag dauernd, bei Aristoteles das Tagthierchen, Uferaa, auch Hemerobius genannt (S. 70). 25) longus lang und cornu Horn. 26) perla Perle (Perlflechte; wegen der runden, perlformigen Flecken oder Augen einiger Frühlingsfliegen). 27) Afters, der Hintere, von afters hinten, in Zusammensetzung was an Gestalt und Werth einem andern Dinge ähnelt, aber schlechter ist, als dieses. 28) bis zwei und cauda Schwanz. 29) ohne (e) Rüssel (proboscis).

- * Perla ¹⁾ cephalotes ²⁾ Burm. Großköpfige ³⁾ Uferfliege ⁴⁾ (Fig. 265.).
- * 4. **Phryganēa** ⁵⁾ grandis ⁶⁾ L. Große ⁷⁾ Frühlingsfliege ⁸⁾.
- * Ph. rhombica ⁹⁾ L. Gemeine Frühlingsfliege, Köcherfliege ¹⁰⁾ (Fig. 267).
- * 5. **Rhaphidia** ¹¹⁾ ophiopsis ¹²⁾ L. Gemeine Kamelhalsfliege ¹³⁾.
- * 6. **Panorpa** ¹⁴⁾ communis ¹⁵⁾ L. Gem. Scorpionsfliege ¹⁶⁾ (Fig. 268.).
- * 7. **Stalis** ¹⁷⁾ lutaria ¹⁸⁾ L. Gemeine Schlammfliege ¹⁹⁾.
- * 8. **Hemerobius** ²⁰⁾ perla ²¹⁾ L. Gemeine Florfliege ²²⁾ oder Perlfliege ²³⁾ (Fig. 269.).
- * H. chrysops L. Goldauge (χρυσώλ Goldauge, χρυσός Gold u. ὄφλις Auge).
- * 9. **Osmylus** ²⁴⁾ maculatus ²⁵⁾ L. Gemeine Blattlausfliege ²⁶⁾.
- * 10. **Myrmecoleon** ²⁷⁾ formicarius ²⁸⁾ L. Ameisenlöwe ²⁹⁾ (Fig. 270.).

§. 156.

III. Fam. **Corrodentia** ³⁰⁾. **Rager** ³¹⁾ (§. 178, 11.).

- ≠ 11. **Termes** ³²⁾ fatalis ³³⁾ F. Weiße Ameise ³⁴⁾, Termiten ³⁵⁾.
- ≠ T. destructor ³⁶⁾ F. Zerstörende ³⁷⁾ Termiten ³⁸⁾.
- + * 12. **Psocus** ³⁹⁾ domesticus ⁴⁰⁾ Burm. Gemeine Holzlaus ⁴¹⁾.
- + * 13. **Troctes** ⁴²⁾ pulsatorius ⁴³⁾ L. Klopfende ⁴⁴⁾ Bücherlaus ⁴⁵⁾, Papierlaus ⁴⁶⁾.

§. 157.

VI. Ord. **Orthoptera** ⁴⁷⁾. **Gradflügler** ⁴⁸⁾, **Schnecke** ⁴⁹⁾ (6 Familien. §. 179.).

1) Perla Perle (Perlfliege; wegen der runden, perlförmigen Flecken od. Augen einiger Frühlingsfliegen). 2) κεφαλωτός mit einem (großen) Kopfe versehen. 3) häufig an Ufern. 4) φρύγανον Reisigbündel; wegen der Bildung der Larvenhüllen aus kleinen Stückerchen von Zweigen. 5) grandis groß. 6) besonders im Frühlinge erscheinend. 7) wegen des rautenförmigen Flecks auf den Vorderflügeln. 8) die Larven bauen sich Höhlen oder köcherförmige Hüllen (Hüllen). 9) ραφίς Radel, wegen der Schwanzspitze. 10) ὄφις Schlange und ὄφλις Ansehen, weil der emporgehobene Kopf mit dem schlangenartigen Halse einer Schlange ähnelt, weniger einem Kamelhalse. 11) πᾶς ganz und ἑρπή oder ἄρπη Sichel, Stachel mit Widerhaken; weil der Schwanz des Männchens einem Scorpionschwanz ähnelt. 12) communis häufig. 13) σίγλον Speichel; fressen ihre Eier auf Blätter von Wassergräsern zc. in Menge nebeneinander. 14) verpuppen sich im Schlamme (lutum). 15) ἡμερό-βιος nur einen Tag lebend (bei den Alten der Name für Eintagsfliegen S. 69). 16) wegen der Flor-artigen Flügel. 17) ὀσμύλη ein stark riechender Meerpolyp (ὄσμη Geruch), auf dieses Thier übertragen, weil die Larven ihren Koth und die ausgefogenen Blattlaushäute auf ihren Rücken werfen, wie die Larven des Lilienkäfers (S. 53). 18) maculatus gefleckt. 19) die Larven leben von Blattläusen. 20) μυρμηκο-λέων Ameisenlöwe (μύρμηξ Ameise und λέων Löwe). 21) die Larven machen Trichter in den Sand, um Ameisen (formica) darin zu fangen, welche sie aussaugen. 22) corrodere zernagen. 23) tarmes oder termes, termilis, ein Holzwurm (Termiten). 24) fatalis das Schicksal (fatum oder fatus Wort, Weissagung) betreffend, daher auch verderblich, tödtlich; weil früher auch die Bücherlaus (Psocus pulsatorius) dazu gerechnet wurde, welche mit dem Klopfkäfer (Anobium pertinax S. 46) verwechselt wurde, dessen Klopfen einen nahen Todesfall in Häusern vorher ankündigen sollte. 25) wegen Farbe und Ähnlichkeit mit Ameisen. 26) destructor Zerstörer, des Holzes nämlich. 27) ψόχω zerreiben, zerschroteten. 28) in Häusern (domus) lebend. 29) wegen der äußern Ähnlichkeit mit eigentlichen Läusen und ihrer Lebensart in Holzgeräthen und Bäumen. 30) τρώκτης Rager; die Larven zernagen Papier und Insektensammlungen. 31) pulsare klopfen; ist fälschlich diesem Thiere zugeschrieben (Anobium Klopfkäfer S. 46). 32) häufig in alten Büchern und Papier. 33) ὀρθό-πετρος mit gerade (ὀρθός) ausliegenden Flügeln (πετρόν). 34) Kerse (Kerbthiere), mit häutigem, die Unterkiefer bedeckendem Helme.

A. Orthoptera¹⁾. Geflügelte Gradflügler¹⁾.

I. Fam. Saltatoria²⁾. Springer³⁾, Heuschrecken⁴⁾ (§. 181, 1.).

- * 1. **Tetrix**⁵⁾ bipunctata⁶⁾ L. Gemeiner Grashüpfer⁷⁾.
- * T. subulata⁸⁾ L. Pfiemenförmiger⁹⁾ Grashüpfer.
- †* 2. **Aceridium**¹⁰⁾ grossum¹¹⁾ L. Gemeine Schnarrheuschrecke¹²⁾.
- †* A. stridulum¹³⁾ L. Rothflüglige Schnarrheuschrecke.
- †* A. caerulescens¹⁴⁾ L. Bläuliche¹⁵⁾ Schnarrheuschrecke.
- †* A. migratorium¹⁶⁾ L. Wander¹⁷⁾ oder Zugheuschrecke¹⁸⁾.
- †* 3. **Gryllus**¹⁹⁾ campestris²⁰⁾ L. Feldgrille.
- †* G. domesticus²¹⁾ L. Hausgrille²²⁾, Heimchen²³⁾ (Fig. 272.).
- †* 4. **Gryllotalpa**²⁴⁾ vulgaris²⁵⁾ Latr. Maulwurfsgrille²⁶⁾, Werre.
- * 5. **Locusta**²⁷⁾ viridissima²⁸⁾ L. Grüne²⁹⁾ Laub³⁰⁾ oder Säbelheuschrecke³¹⁾, großes Heupferdchen³²⁾ (Fig. 273.).
- †* 6. **Decticus**³³⁾ verrucivorus³⁴⁾ L. Warzenbeißer³⁵⁾.

II. Fam. Cursoria³⁶⁾. Läufer³⁷⁾ (§. 182, 7.).

§. 158.

- * 7. **Mantis**³⁸⁾ religiosa³⁹⁾ L. Fangheuschrecke⁴⁰⁾, Gottesanbeterin⁴¹⁾.
- †* 8. **Blatta**⁴²⁾ orientalis⁴³⁾ L. Küchenschabe⁴⁴⁾, Schwabe⁴⁵⁾, Preuße⁴⁶⁾, Brotschabe⁴⁷⁾, Bäckerschabe⁴⁸⁾, Kakerlake⁴⁹⁾ (Fig. 274.).
- * B. germanica L. Deutsche Schabe (in Deutschland, germanica, lebend).
- †* B. lapponica⁵⁰⁾ L. Lappländische⁵¹⁾ Schabe.

1) ὄρθο-πετρος mit gerade (ὄρθος) aufliegenden Flügeln (πετρον). 2) saltator Läufer, Springer. 3) oder Heuspringer (schrecken d. h. springen), hält sich gern auf Wiesen auf, vorzüglich zur Zeit, wenn Heu gemacht wird. 4) τέτριξ der kleine Auerhahn, Birkhahn (S. 22). 5) mit 2 (bi-) Punkten (punctum). 6) hüpfen im Graze umher. 7) pfiemlich (subula Pfiemen). 8) ἀκρίδιον bei Dioscorides eine kleine Heuschrecke. 9) grossus (crassus?) dick, groß. 10) wegen des schnarrenden Tons. 11) stridulus schwirrend. 12) caerulescens bläulich. 13) migrator Auswanderer; weil sie von ihrem Vaterlande, der Tartarei aus, in weitentfernte Länder wandert. 14) gryllus bei Plinius der Grashüpfer, die Heuschrecke, Grylle; soll den schrillenden Ton dieser Insekten ausdrücken (γρύλλος eigentlich Ferkel, von γρύλλω grunzen). 15) auf offenen Feldern (campus) lebend. 16) in Häusern (domus) lebend. 17) Heimchen, von heim Heimath, Haus, die Hausgrille. 18) eine Grylle mit maulwurfsähnlichen (talpa Maulwurf) Beinen. 19) vulgaris gemein. 20) locusta Heuschrecke, vielleicht von loquax, geschwätzig; wegen des anhaltenden Gezirpes. 21) im höchsten Grade grün (viridis) wie Laub. 22) wegen der langen, säbelförmigen Legegehäuse des Weibchens. 23) wegen entfernter Aehnlichkeit des Kopfes mit einem Pferdekopfe. 24) δητικός bissig; beißen sehr stark, wenn man sie ansaßt und sollen daher den Namen Warzenbeißer (verruca Warze und voräre beißen) erhalten haben, weil sich das Landvolk von ihnen die Warzen an den Händen abbeißen ließe. 25) cursor Läufer. 26) Mantis, bei Theophrast eine Wahrsagerin, auch eine Heuschrecke; wegen der weissagenden Gabe dieser Thiere nach dem Volksglauben. 27) religiös gottesfürchtig; wegen der zum Fangen der Insekten so gestellten Vorderbeine, wie Betende die Hände zum Beten erheben; daher Gottesanbeterin, besser Fangheuschrecke genannt. 28) blatta Schabe (schaben, mit einer Schneide abreiben), weil sie allerlei Gegenstände, z. B. Brot, abschabt. 29) stammt aus dem Oriente. 30) lebt häufig in Küchen, besonders in Bäckehäusern. 31) verdreht aus Schabe. 32) Name des Thieres in Rußland, wohin sie aus Preußen eingewandert ist. 33) Kakerlak oder kakkerlak, indischer Name für die aus Asien eingewanderten Schaben, welche das Licht scheuen, weshalb man auch spottweise Menschen und Thiere, welche das Tageslicht nicht anhalten können, Kakerlaken nennt. 34) in Lappland (lapponica), wo sie an den Fischvorräthen sehr schadet.

III. Fam. **Forficulīna** ¹⁾. Ohrwürmer ²⁾ (§. 183, 9).

- +* 9. **Forficūla** ³⁾ auricularīa L. Gemeiner Ohrwurm (auris Ohr).
* F. minor. Kleiner Ohrwurm (minor der kleinere).

IV. Fam. **Physapōda** ³⁾. Blasenfüße ³⁾ (§. 184, 10).

- +* 10. **Thrips** ³⁹⁾ (Physapus ³⁾) haemorrhoidālis ³⁾. Gemeiner Blasenfuß ³⁾.
* T. fasciatus L. Bandirter Blasenfuß (mit Binden, fasciā).

§. 159. **B. Aptēra** ³⁾. Ungeflügelte, unechte Grabflügler (§. 185).

V. Fam. **Thysanūra** ³⁾. Lappenschwänze ³⁾ (§. 185, 11).

- * 11. **Podūra** ³⁾ aquatica ³⁾ L. Wasser-Springschwanz ³⁾.
* P. plumbā ¹⁰⁾ L. Bleigrauer ¹⁰⁾ Springschwanz.
* P. villōsa ¹¹⁾ L. Haariger ¹¹⁾ Springschwanz (Fig. 275).
* 12. **Lepisma** ¹²⁾ saccharinum ¹²⁾ L. Zuckergast ¹²⁾, Fischchen ¹²⁾ (Fig. 276).

VI. Fam. **Mallophāga** ¹³⁾. Pelzfresser ¹³⁾, Thierläuse ¹³⁾ (§. 186, 13).

- +* 13. **Philoptērus** ¹³⁾ communis ¹³⁾ N. Gem. Federling ¹³⁾, Vogelfaus ¹³⁾.
+* P. falcicornis ²⁰⁾. Pfauen-Federling (lebt auf Pfauen). (Fig. 277).
+* 14. **Trichodectes** ²¹⁾ latus ²²⁾ N. Hunde ²²⁾-Haarling ²²⁾ (Fig. 278).
+* 15. **Liothēum** ²³⁾ pallidum N. Blasser Haftpfuß (pallidus blaß).

§. 160. VII. Ord. **Hemiptēra** ²⁴⁾ L. (Rhynchōta ²⁴⁾ F.). **Halbflügler** ²⁴⁾, **Schnabelkerfe** ²⁴⁾ (6 Familien. §. 187).

I. Fam. **Geocōres** ²⁷⁾. Landwanzen ²⁷⁾ (§. 189, 1).

- * 1a. **Tetyra** ²⁸⁾ hottentōta ²⁸⁾ L. Hottentotten-Wanze (Fig. 281).
+* 1b. **Cydnus** ²⁹⁾ bicolor ²⁹⁾ L. Zweifarbig ²⁹⁾ Dickwanze ²⁹⁾.

1) Forficula kleine Schere; wegen der Schwanzzange. 2) kriechen gern in Löcher, ohne gerade für die Ohrenlöcher eine besondere Vorliebe zu haben. 3) φουάω ich blase (φουα Blase) und ποδς Fuß; daher Blasenfuß, weil sie an den Füßen statt der strahlen große Haflappen (Blasen) haben. 4) ♂ S. 67, Note 33. 5) ἄ-περος flügellos. 6) θυσάν-ουρος mit zottigem Schwanz. 7) Hinterleibspitze mit lappigem Anhang, mit einer Springgabel zum Springen. 8) ποδς Fuß und ούρά Schwanz; also Fußschwanz, Springschwanz. 9) auf Wasser (aqua) lebend. 10) von Farbe des Bleies (plumbum). 11) villōsus haarig, zottig. 12) λέπιτρα Schuppe, weil der Körper mit silberigen Schuppen bedeckt ist, welche so schlüpfrig wie Fischschuppen sind. 13) findet sich am häufigsten in etwas feuchten Zuckerkästen (saccharum Zucker). 14) Fischen in Form ähnlich. 15) μαλλο-φάγος Wollfressend. 16) fressen die Thierhaare oder Pelze der lebenden Thiere und gleichen äußerlich den Läusen. 17) φλος Freund und περὸν Flügel, Federn; daher Federling. 18) communis häufig. 19) lebt nur auf Vögeln. 20) falx Sichel und cornu Fühler; wegen Form der Fühler. 21) θρίξ Haar und δίκτης beißend; beißen den Säugethieren die Haare ab; daher Haarling. 22) latus breit. 23) lebt auf Hunden. 24) auf glatten (λείος) Haaren laufend (λέω oder δέω). 25) ἕμι halb und περὸν Flügel; also Halbflügler, weil bei den meisten dieser Thiere die Flügel am Grunde hornig und an der Spitze häutig sind. 26) ῥύγγος Rüssel, Schnabel; wegen ihres Saugrüssels. 27) γέα oder γῆ, Erde und κόρις Wanze, also Land- oder Erdwanze. 28) ein von Fabricius gegebener Gattungsnamen von unbekannter Abstammung. 29) nach der schwarzbraunen Farbe der Hottentotten. 30) κυδνός oder κυδρός ruhmvoll, herrlich (ob wegen der Färbung) oder wohl gar von Κύδνος, Cydnus, ein Fluß Siciliens. Vielleicht hat sich Fabricius, wie so oft, gar nichts bei diesem Namen gedacht (♂ Vorrede). 31) mit zwei (bi-) Farben (color). 32) wegen des gewölbten Körpers. 33) θρῆψ Holzwurm (τρῆψα zerstreut).

- * 2. **Acanthosōma**¹⁾ haemorrhoidale²⁾ L. Gemeine Kiehlwanze³⁾, Rothaster⁴⁾.
- * 3. **Cimex**⁵⁾ rufipes⁶⁾ L. Gemeine Schildwanze⁷⁾ oder rothbeinige⁸⁾ Wanze (Fig. 279).
- * C. nigricornis⁹⁾ F. Schwarzfühlerige¹⁰⁾ Schildwanze¹¹⁾ (Fig. 282).
- * C. dissimilis F. Unähnliche Schildwanze¹²⁾ (dissimilis unähnlich).
- + * C. baccarum¹³⁾ L. Qualster¹⁴⁾, Beerenwanze¹⁵⁾ (Fig. 280).
- + * C. oleraceus¹⁶⁾ L. Kohlwanz¹⁷⁾.
- * C. acuminatus¹⁸⁾ L. Spitzkopff¹⁹⁾.
- * 4. **Corēus**²⁰⁾ marginatus²¹⁾ L. Gemeine Randwanze²²⁾.
- * 5. **Pyrhocōris**²³⁾ apterus²⁴⁾ L. Ungeflügelte od. gem. Rothwanze²⁵⁾.
- * 6. **Pachymērus**²⁶⁾ pini²⁷⁾ L. Gemeiner Dickschenkel²⁸⁾.
- * 7. **Phytocōris**²⁹⁾ bifasciatus³⁰⁾ F. Zweibindige³¹⁾ Pflanzen- oder Wiesenwanze (Fig. 283).
- * P. dolabratus L. Hobelwanze (dolabra Hacke, Brecheisen, Hobel).
- * P. pabulinus L. Futterwanze (pabulum Futter).
- ≠ * 8. **Acanthia**³²⁾ lectularia³³⁾ L. Hauswanze³⁴⁾, Bettwanze³⁵⁾, Wandläus³⁶⁾ (Fig. 284).
- * 9. **Nabis**³⁷⁾ vagans³⁸⁾ F. Umherschweifende³⁹⁾ Schnabelwanze⁴⁰⁾.
- * 10. **Reduvius**⁴¹⁾ personatus⁴²⁾ L. Rothwanze⁴³⁾ od. gem. Schreitwanze⁴⁴⁾.
- * 11. **Hydromētra**⁴⁵⁾ lacustris⁴⁶⁾ L. Gemeiner Wasserläufer⁴⁷⁾, Schuster⁴⁸⁾ (Fig. 285).
- * 12. **Velia**⁴⁹⁾ currens⁵⁰⁾ F. Weißflechtige Ruderwanze⁵¹⁾.
- II. Fam. **Hydrocōres**⁵²⁾. Wasserwanzen⁵³⁾ (§. 190, 13.).
- * 13. **Nepa**⁵⁴⁾ cinerea⁵⁵⁾ L. Scorpion-Wasserwanze (Fig. 286).
- * 14. **Naucōris**⁵⁶⁾ cimicoides⁵⁷⁾ L. Gemeine Wasserwanze⁵⁸⁾.

§. 161.

1) Ἄκανθα Stachel und σῶμα Körper; weil das erste Bauchsegment einen dornartigen Fortsatz hat und der Brustschild beiderseits zugespitzt ist. 2) ♂ S. 67, N. 33. 3) weil das Brustbein gefleckt ist. 4) cimex der Name der Alten für Wanze; diese Gattung enthält die bekanntesten Arten. 5) mit rothen (rufus) Beinen (pedes). 6) wegen des großen Schildchens. 7) niger schwarz und cornu Fühler. 8) bacca Beere; lebt gern auf Beerenfrüchten. 9) wegen des dicken Körpers. 10) olus Gemüsekraut, auch Kohl, worauf sie häufig. 11) acuminatus zugespitzt; wegen des festlig zugespitzten Kopfes. 12) κόρις, coris, Wanze, auch eine Art Johanniskraut (hypericum). 13) Körper mit scharfen Seitenrändern (margo Rand). 14) πυρόρις feuerfarbig und κόρις Wanze; also Feuerwanze, wegen der rothen Flügeldecken. 15) ἄπτερος flügellos, weil Unterflügel und Endhäutchen der Oberflügel meist fehlen. 16) mit dicken (παγύς) Schenkeln (μυρός). 17) pinus Kiefer, Fichte. 18) φυτόν Pflanze und κόρις Wanze; weil sie auf Pflanzen, besonders auf Wiesen leben. 19) mit 2 Binden (fascia Binde). 20) ἄκανθα Dorn, Stachel; vielleicht wegen ihres stechenden Saugrüssels, mit welchem sie die Menschen belästigen. 21) lectulus Bettchen (leben am liebsten in hölzernen Bettstellen). 22) leben nur in Häusern und heißen schon im Mittelalter Wandläuse, weil sie ungeflügelt sind (Läuse) und häufig Morgens an Wänden umherkriechen. 23) Ob wegen des langen Schnabels mit dem Grassen (nabun) zusammenhängend? 24) umherschweifend. 25) mit großem Schnabel. 26) reduvius, d. h. redivivus, wiederauflebend; wegen des sehr zähen Lebens. 27) verlarvt, weil die Larve im Schmutze lebt und oft von Kehricht und Roth so bedeckt ist, daß sie kaum zu erkennen ist. 28) wegen ihrer langsamen Bewegung. 29) ὕδωρ Wasser und μετρέω messen; läuft geschickt auf Gewässern umher, namentlich auf Teichen (lacus). 30) wegen des stoffweifen Ruderns. 31) velia von velum Segel; wegen des geschickten Ruderns. 32) currens laufend — auf dem Wasser. 33) ὕδωρ Wasser und κόρις Wanze. 34) nepa Scorpion; wegen der scorpionartig gebildeten Vorderbeine. 35) aschgrau (cinis Asche). 36) ναύς Schiff und κόρις Wanze; wegen des breiten, das Schwimmen (Schiffen) erleichternden Hinterleibes. 37) cimex Wanze und εἰδίς ähnlich; also wanzenähnlich. 38) lebt auf dem Wasser.

- +* 15. **Notonecta**¹⁾ glauca²⁾ L. Grauer Rückenschwimmer¹⁾ (Fig. 287.).
 * 16. **Corixa**²⁾ striata²⁾ L. Querstreifige Schwimmwanze²⁾.

III. Fam. **Cicadina**⁹⁾. Zirpen⁷⁾ (§. 191, 17.).

17. **Fulgōra**⁹⁾ laternaria⁹⁾ L. Surinamischer¹⁰⁾ Laternen-träger⁹⁾.
 F. candelaria¹¹⁾ L. Chinesischer¹²⁾ Laternen-träger (wegen des Leuchtens).
 * F. europaea. Europäischer Laternen-träger (europaeus europäisch).
 † 18. **Cicada**⁹⁾ orni¹³⁾ L. Eschen¹³⁾, Singzirpe⁷⁾, Manna-Cicade¹⁰⁾ (Fig. 288.).
 +* 19. **Aphrophōra**¹⁵⁾ spumaria¹⁵⁾ L. Schaumzirpe¹⁵⁾ (Fig. 289.).
 * A. bifasciata L. Zweibändige Schaumzirpe¹⁵⁾ (mit 2 Binden, fascia).

§. 162.

IV. Fam. **Aphidina**¹⁵⁾. Pflanzensäuse¹⁵⁾ (§. 192, 20.).

- * 20. **Psylla**¹⁷⁾ alni L. Ersen-Blattfloh (lebt auf Bltrn der Erle, alnus).
 +* 21. **Aphis**¹⁶⁾ cerasi F. Kirschbaum-Blattlaus (cerasus Kirschbaum).
 +* A. mali F. Grüne Apfel-Blattlaus (malus Apfelbaum).
 +* A. rosae L. Rosen-Blattlaus (rosa Rose).
 +* A. tanacetii L. Rainfarn-Blattlaus (tanacetum Rainfarn).
 +* A. brassicae L. Kohl-Blattlaus (brassica Kohl).
 +* A. sambuci L. Flieder-Blattlaus (sambucus Flieder).
 * A. vitellinae¹⁸⁾ Schk. Dotterweiden¹⁸⁾-Blattlaus.
 * A. salicis. Weiden-Blattlaus (salix Weide).
 † 22. **Schizoneura**¹⁹⁾ lanuginosa²⁰⁾ Htg. Rüsler²⁰⁾-Haargallen²⁰⁾-Blattlaus.
 † S. lanigera²¹⁾ Htg. Wollige²¹⁾ Apfel-Blattlaus²²⁾, Blutlaus²³⁾.
 † 23. **Pemphigus**²⁴⁾ bursarius²⁵⁾ L. Pappel-Blasen²⁵⁾-Blattlaus.
 +* P. affinis²⁶⁾ Kalt. Verwandte²⁶⁾ Blasen-Blattlaus (lebt in Blasen).
 +* 24. **Chermes**²⁷⁾ coccineus²⁸⁾ Rtz. Rothe²⁹⁾ Fichtenrindenlaus²⁹⁾.
 † C. viridis²⁹⁾. Grüne Tannen- oder Fichtenrindenlaus²⁹⁾ (Fig. 290.).
 +* C. laricis³⁰⁾ Htg. Lerchenlaus³¹⁾, Lerchen³¹⁾-Blattfanger.

§. 163.

V. Fam. **Coccina**²⁹⁾. Scharlachläuse²⁹⁾ oder Schildläuse³³⁾ (§. 193, 25.).

- † 25. **Coccus**²⁹⁾ cacti³⁰⁾ L. Echte Cochenillelaus (Fig. 291.).

1) Νῶτος Rücken und νηχτής Schwimmer; schwimmt auf dem Rücken. 2) glaucus bläulichgrau. 3) κόρις Wanze. 4) mit Streifen (stria). 5) schwimmt sehr gut. 6) cicada Zirpe. 7) zirpen, d. h. einen schrillenden Ton hervorbringen. 8) fulgur Blitz, das Wetterleuchten; daher Fulgōra Göttin des Blitzes. 9) laternarius Laternen-träger. 10) lebt in Surinam. 11) candela Kerze. 12) lebt in China. 13) ornus Bergesche (ῥος; Berg); hier fraxinus ornus Manna-Esche. 14) bewirkt durch ihren Stich den Manna-Ausfluß aus der Manna-Esche. 15) ἄφρο-φόρος schäumend; weil sie unter dem aus dem Afters hervorgetriebenen Schaume (spuma) sich verbergen. 16) aphid Blattlaus; vielleicht von ἀφύω schöpfen. 17) ψύλλα Floh (Blattfloh). 18) salix vitellina Dotterweide (vitellus Eidotter). 19) σχίζω spalten und νεύρον Nerv; wegen der zweifachen oder gespaltenen Gabelader in den Flügeln. 20) lanuginösus wollig (lanugo Wolle), weil sie wollige oder haarige Blattgallen an Rüsler bewirkt. 21) laniger Wolle tragend; weil der Hinterleib überall mit stodiger Wolle bedeckt ist. 22) lebt auf Apfelbäumen. 23) lassen zerdrückt einen blutrothen Fleck zurück. 24) πέμφις, ἴρις Brandblase (leben in Blasen, Gallen, auf Pappelblättern). 25) bursa Börse, Beutel (Beuteltgalle). 26) verwandt; ist einer andern Art sehr ähnlich. 27) von Fenné nach dem arabischen kermesi oder kermes, Kermesbeere, gebildet. Das arabische karmil bedeutet Wurmröth. 28) κόκκος Gehäuse, Schale, auch das Cochenille-Insekt; daher coccineus cochenillroth oder scharlachroth. 29) in Gallen junger Fichtentriebe. 30) viridis grün. 31) pinus larix Lerchentanne; lebt an Lerchentannen-Nadeln. 32) liefern Scharlachfarbe. 33) die Weibchen sind von einem Schilde ganz bedeckt. 34) lebt auf cactus opuntia, der gemeinen Jackeldistel.

- Coccus ⁹⁾ lacca ⁹⁾. Gummilack ⁹⁾ = Schildlaus, Schellack ⁹⁾ = Schildlaus.
 C. manniparus ⁹⁾ E. Manna ⁹⁾ = Schildlaus.
 C. illeis L. Kermes ⁹⁾ = Schildlaus (quercus ilex, richtiger q. cocci-
 fera, Kermes = Eiche).
 * C. polonycus ⁹⁾ L. Polnische ⁹⁾ od. deutsche ⁹⁾ Cochenille, Johannisblut ⁹⁾.
 †* C. hesperidum ¹⁰⁾ L. Drangen = Schildlaus (lebt auf Drangen).
 †* C. racemosus ¹⁰⁾ Rtz. Fichtenquir- = Schildlaus (in d. Astquirleud. Fichten).
 †* C. persicae Schk. Pfirschen = Schildlaus (persica Pfirsche).
 †* C. adonidum ⁹⁾ L. Kaffee ⁹⁾ = Schildlaus.

VI. Fam. **Pediculina** ¹²⁾. Läuse (§. 194, 26.).

§. 164.

- †* 26. **Pediculus** ¹²⁾ pubis ¹²⁾ L. Filzlaus ¹²⁾ (Fig. 292, d.).
 †* P. capitis ¹²⁾ L. Kopflaus ¹²⁾ (Fig. 292, a. u. b.).
 †* P. vestimenti ¹²⁾ N. Kleider ¹²⁾ = oder Leiblaus ¹²⁾ (Fig. 292, c.).
 †* P. suis L. Schweinelaus (sus Schwein).
 †* P. tabescentium ¹²⁾. Läusefuchtslaus ¹²⁾.

VI. Klasse. **Arachnoidea** ¹⁷⁾. **Spinnenthiere** ¹⁷⁾

§. 165.

(6 Ordnungen. §. 195. Fig. 293—303.)

I. Ord. **Arthrogastra** ¹⁹⁾ (Gliederleibige ¹⁹⁾). **Scorpione** ¹⁹⁾ (§. 197.).

- † 1. **Scorpio** ¹⁹⁾ europaeus ²⁰⁾ L. Europäischer Scorpion (Fig. 293.).
 † 2. **Buthus** ²⁰⁾ aser L. Afrikanischer Scorpion (aser afrikanisch).
 * 3. **Chelifer** ²⁰⁾ cancrroides ²⁰⁾ L. Gem. Bücherscorpion ²⁰⁾ (Fig. 294.).
 †? 4. **Galeodes** ²⁰⁾ araneoides ²⁰⁾ F. Walzenspinne ²⁰⁾.

1) Κόκκος Gehäuse, Schale, auch das Cochenille-Insekt. 2) persisch lak, lateinisch lacca, Lack, Gummilack. 3) bewirkt durch ihre Stiche den Ausfluß des Schellacks aus Ficus religiosa und ähnlichen Bäumen Ostindiens. 4) manna Körnchen, das Wüsten-Manna der Hebräer und pario erzengen (das Weibchen lebt in der Umgegend des Berges Sinai auf der Manna-Tamariske, durch deren Anstechen sie Manna-Ausfluß bewirkt. 5) ↗ S. 74, N. 27. 6) lebt in Polen und auch in Deutschland an Wurzeln einiger Pflanzen und wurde früher zur Färberei gesammelt. 7) die Eierfäden finden sich vorzüglich am Johannis und haben einen blutrothen Saft. 8) Adonis, Geliebter der Venus, Ἀδωνίδος κήποι Gärten des Adonis, Treibhäuser oder Töpfe, in welchen schnell aufschießende Gewächse getrieben wurden, auch botanische Gärten. 9) lebt in Treibhäusern auf Kaffeebohnenbäumen zc. 10) Hesperides oder Hesperiden, d. h. Nymphen, welche auf einer Insel am äußersten Westrande der Erde einen Garten mit goldenen Äpfeln (Drangen) bewachten. 11) racemosus traubig; weil die Bläschen traubig zusammensitzen. 12) pediculus als Verkleinerungswort von pes, das Füßchen und auch als Verkleinerungswort von pedis Laus, eine kleine Laus. 13) pubes Schamgegend; daher Filzlaus. 14) caput Kopf; lebt nur auf dem Kopfe des Menschen. 15) vestimentum Kleid; nur in Kleidern auf dem Leibe. 16) tabescere schwinden, tabes Abzehrung, Schwindsucht. 17) ἀραχνο-ειδής Spinnen-artig; daher Spinnenthiere. 18) ἄρθρον Glied und γαστήρ Bauch; also gliedleibig; weil der Hinterleib geringelt ist. 19) scorpio Scorpion. 20) in Europa lebend. 21) βούς Ochse und βοός gefährlich, schnell eindringend; etwa Ochsenstachel. 22) χηλή, chele, Schere und ferre tragen; also Scheerenträger; wegen der scheerenförmigen Fangarme. 23) καρκίνος, cancer, Krebs und -ειδής ähnlich. 24) ähnelt hinsichtlich der Fangarme einem Scorpione, frisst Papierläuse und findet sich deshalb häufig zwischen alten Papieren und Büchern. 25) γαλεώδης, nach Aristoteles dem γαλέος, einem flechtigen Haifische, ähnlich (γαλέος und είδος Gestalt, auf diese Scorpionspinne von Patreille übertragen). 26) aranea Spinne und εἶδος Ansehen; also Spinnen-ähnlich. 27) wegen des walzigen Körpers.

§. 166. II. Ord. **Araneina**¹⁾. **Spinnen** (§. 198.).

- † 5. **Theraphōsa**²⁾ avicularia³⁾ L. Vogelspinne³⁾, Buschspinne²⁾.
Th. caementaria⁴⁾ Latr. Maurerspinne⁵⁾, Minierspinne⁶⁾.
* 6. **Thomisus**⁷⁾ citreus. Gelbe Krabbenpinne⁷⁾ (citreus gelb).
* 7. **Salticus**⁸⁾ scitiscus⁹⁾ L. Gemeine Tigerspinne¹⁰⁾.
* 8. **Lycōsa**¹¹⁾ saccata¹²⁾ L. Sackspinne¹²⁾.
L. tarantula¹³⁾ L. Tarantel¹³⁾ (Fig. 295.).
‡* 9. **Tegenaria**¹⁴⁾ domestica¹⁵⁾ L. Hausspinne¹⁴⁾, Fenster- oder
Winkelspinne¹⁵⁾.
* 10. **Argyroneta**¹⁶⁾ aquatica L. Gemeine Wasserpinne (aqua Wasser).
* 11. **Theridium**¹⁷⁾ redimitum¹⁷⁾ L. Gemeine Weberspinne.
‡* 12. **Epeira**¹⁸⁾ diadema¹⁹⁾ L. Kreuzspinne¹⁹⁾ (Fig. 15.).
* 13. **Tetragnatha**²⁰⁾ extensa²¹⁾ L. Sommerspinne²²⁾.

III. Ord. **Opilionina**²³⁾. **Afsterspinnen**²⁴⁾ (§. 199.).

- * 14. **Phalangium**²⁵⁾ opilio²⁶⁾ L. Gemeiner Weberknecht²⁷⁾.
* 15. **Trogulus**²⁸⁾ tricarinatus²⁹⁾ L. Gefielte²⁹⁾ Stachelspinne²⁹⁾.

§. 167. IV. Ord. **Acarina**³⁰⁾. **Milben, Milsen** (§. 200.).

- * 16. **Trombidium**³¹⁾ holosericeum³²⁾ L. Rothe Erdmilbe³³⁾ (F. 296.).
* 17. **Cheilletus**³⁴⁾ eruditus³⁵⁾ Schk. Büchermilbe³⁶⁾.
* 18. **Hydrarachna**³⁷⁾ aquatica³⁸⁾ L. Gemeine Wassermilbe³⁹⁾.

1) Aranea Spinne. 2) θήρ Thier, vorzüglich wildes Thier und ἀρ-οστόω sich durch Stühnopfer von etwas reinigen, daher auch verabscheuen, etwa ein zu verabschwendendes Thier (θήροω erjagen). 3) avicula kleiner Vogel (avis); fangt kleine Nestvögel aus. 4) lebt in Gebüsch. 5) caementarius Maurer, von caementum (eigentlich caedimentum, von caedere behauen) rauhe Steine, Maurersteine; macht senkrechte Gänge in die Erde, minirt unter der Erde. 6) δωμάτω binden, fesseln; macht keine Gewebe, zieht nur Fäden. 7) Krebs (Krabben)-ähnliche Spinnen. 8) saltare tanzen, hüpfen. 9) Schauspieler, Tänzer. 10) überfallen ihre Beute im Sprunge, wie Tiger. 11) λύκος Wolf; machen Jagd auf andere Insekten. 12) tragen ihren Eier sack (saccus) mit sich umher. 13) lebt vorzüglich um Tarent (Taranto). 14) τέγος Dach, Zimmer; spannt ihre Netze gern in Häusern (domus) in Fensterecken und in Winkeln auf. 15) ἄργυρος Silber und νητός gesponnen, gedreht; spinnt ein trichteriges Gewebe, worin sie unter dem Wasser lebt. 16) θηρίδιον kleines Thier, auf diese Spinnengattung übertragen. 17) redimitus befränzt; wegen der Zeichnung. 18) ἡπειρος festes Land (ἄπειρος unbegrenzt, undurchdringlich); wegen ihrer festen Netze. 19) διάδημα königlicher Kopfsputz, Diadem; wegen der schönen, kreuzförmigen Zeichnung. 20) τέτρα vier und γνάθος Kinnbacken, Zähne, Gebiß. 21) ausgestreckt; ihre weit vorgestreckten Beine sind von doppelter Körperlänge. 22) die Jungen fliegen im Herbst mit ihrer Gespinnstmasse als fliegender Sommer umher. 23) opilio oder ovilio, οιοπόλος, Schäfer (Schafhirtenspinne). 24) S. 69, N. 27. 25) φαλάγγιον bei den Alten eine für giftig gehaltene Spinne. 26) weil die leicht ausreisenden Beine sich noch lange nach dem Ausreißen bewegen, ähnlich den Beinen beim Weben der Weber. 27) τρώγων nagend, knuppernd; wegen des zernagten, rauhen Ansehens; daher auch Stachelspinne. 28) mit 3 (tres) kiefförmigen Erhabenheiten (carina Kiel). 29) acarus, ἀκαρι, Milbe (ἀ-κείρω nicht theilen; weil ihr Körper nicht in Ringel getheilt ist; wohl nicht deshalb, weil die Alten glaubten, ihr kleiner Körper könne nicht mehr getheilt werden. 30) τρομ-ώδης erschrocken, beidend. 31) ganz seidig; wegen ihrer sammet- oder seidenartigen Haut. 32) Frühjahr auf der Erde zwischen Grablande lebend. 33) χείλος Lippe oder γηλή Klaue, Schere; wegen der knieförmig gebogenen Taster. 34) eruditus gelehrt; daher Büchermilbe. 35) ὕδωρ Wasser und ἀράχνη Spinne (Milbe); also Wassermilbe. 36) lebt im Wasser (aqua).

- ‡* 19. **Acarus**¹⁾ siro²⁾ L. Käsemilbe (lebt in altem Käse häufig). (Fig. 297.)
 ‡* A. telarius³⁾ L. Milbenspinne (Milben, welche Gespinne machen).
 ‡* A. farinae. Mehlmilbe (lebt im Mehle, farina).
 ‡* 20. **Sarcoptes**⁴⁾ exulcerans⁵⁾ L. Krätzmilbe des Menschen (Fig. 298.).
 ‡* S. equi⁶⁾. Pferde⁷⁾-Krätzmilbe.
 ‡* 21. **Gamasus**⁸⁾ coleopteratorum L. Käfermilbe (coleoptera Käfer).
 ‡* 22. **Dermanyssus**⁹⁾ avium. Vogelmilbe (aves Vögel). (Fig. 299.).
 ‡* Comedonen¹⁰⁾ oder Balgmilbe¹¹⁾ (Fig. 300.).

V. Ord. **Ixodēa**¹⁰⁾. **Holzböcke**¹⁰⁾ (§. 200, 23.). §. 168.

- ‡* 23. **Ixodes**¹⁰⁾ ricinus¹¹⁾ L. Gemeiner Holzbock, Zecke¹²⁾.
 ‡* I. marginatus¹²⁾ Latr. Gerandeter¹²⁾ Holzbock (Fig. 301.).
 ‡* **Argas**¹³⁾ persicus¹⁴⁾. Giftmilbe Persiens (wird für sehr giftig gehalten).

VI. Ord. **Krustenspinnen** (mit harter Körperbedeckung). (§. 200, 24.)

- * 24. **Pycnogonum**¹⁵⁾ balaenarum¹⁶⁾ Müll. Spindelfaß¹⁷⁾ der Wale (Fig. 302.).
 * 25. **Emydium**¹⁸⁾ testudo¹⁹⁾. Schildkröten¹⁹⁾-Wasserbär = Thierchen (Fig. 303.).

VII. Klasse. **Crustacea**²⁰⁾. **Krustenthiere**²⁰⁾, §. 169.
Krebse (11 Familien. §. 201.).

I. Fam. **Decapoda**²¹⁾. **Achte Krebse, Zehnfüßer**²¹⁾ (§. 203, 1.).

- †³⁾ * 1. **Astacus**²²⁾ fluviatilis²³⁾ F. Gemeiner Flußkreb²³⁾ (Fig. 304.).
 † * 2. **Homarus**²⁴⁾ vulgaris Edw. Hummer²⁴⁾ (vulgaris gemein).
 † * 3. **Crangon**²⁵⁾ vulgaris F. Garneel²⁵⁾, Garnate²⁵⁾ (vulgaris gemein).
 † * 4. **Palaemon**²⁶⁾ squilla²⁷⁾ L. Französische Garneel (Salicoques²⁸⁾).

1) *Acarus*, *άκαρι*, Milbe ☞ S. 76, N. 29. 2) *siro* auch *mita* im Mittel-Latein, die Milbe, Miete, Miethe; *le ciron* der Franzosen. 3) *tela* Gewebe, Gespinne. 4) *σάρξ* Fleisch und *κόπτω* verwunden; weil sie sich in die Haut der warmblütigen Thiere einbohren und dieselbe zum Eitern bringen (*exulcerare*). 5) verursachen den Pferden (*equus*) die Krätze oder Krätze. 6) ein von Latreille fabricirter Name. Ob von *γάμος* (in Zusammensetzungen) vereint, verwachsen; weil Hinterleib und Bruststück verwachsen sind? 7) *δέρμα* Haut und *νόσος* stechen (faugen Nachts schlafenden Vögeln Blut aus). 8) werden oft mit den sogenannten Miteffern (*comedones*, von *com* mit und *edere* essen), einer Hautschmiere in den Poren der menschlichen Haut, verwechselt. 9) leben in den Haarfäden oder Haarbälgen der Menschen. 10) *ιξ-ώδης* klebrig (*ιξός* Mistel, *ιξοειδής* oder *ιξώδης* Mistel - ähnlich, welche zu Vogelkeim benutzt werden); die Griechen nannten den Holzbock *κρότων* ☞ *Crotophaga* S. 16, N. 31. 11) *ricinus*, *ρίζι*, Wunderbaum, mit dessen Samen ein vollgefogener Holzbock Aehnlichkeit hat. Heißt im Mittel-Latein auch *teca*, woher vielleicht das deutsche Tefe oder Zecke S. 69, N. 13. 12) Hinterleib schmal gerandet (*margo* Rand). 13) *άργής* weiß, glänzend; *άργής* Schlange. 14) in Persien lebend. 15) *πυκνός* dichtstehend und *γόνυ*, *γόνυτος* Knie, Knoten; wegen der knotigen Beinglieder. 16) auf Walffischen (*balaena*) schmarozend. 17) wegen der spindelförmigen Körperform. 18) *έμύς* Wasser- oder Sumpfschildkröte. 19) *testudo* Schildkröte; wegen der schildkrötenartigen Bedeckung. 20) mit einer *crusta*, Rinde, Schale, bedeckt. 21) *δεκά-πους* zehnfüßig (eigentlich 10 Fuß lang oder breit). 22) *astacus*, *άστακος*, eine Art Meerkrebse der Alten. 23) in Flüssen (*fluvii*) lebend. 24) *homarus* im Neulateinischen Hummer, von *κάμμαρος*, *cammarus* oder *gammarus* Meerkrebs. 25) *κράγγων* kleiner Seekrebs, Garnale, Garneel, Garnate (*garneel* oder *garna* der Holländer). 26) *Palaemon*, ein Meer-gott, dem zu Ehren die irthmischen Spiele gefeiert wurden; wurde als ein von Delphinen getragener Knabe dargestellt. 27) *squilla* oder *scilla*, *σκίλλα*, ein unbekannter Seekrebs, auch Meerziesel. 28) aus dem französischen Salikofen, d. h. im Satze (*sale*) gefodht (*cocti*).

* 5. **Pagūrus** ¹⁾ Bernhārdus ²⁾ L. Bernhardskrebs ³⁾, Eremiten ⁴⁾ oder Diogeneskrebs ⁵⁾, gemeiner Nachtschwanz ⁶⁾.

† * 6. **Cancer** ⁷⁾ pagūrus ⁸⁾ L. Breiter Taschenkrebs ⁹⁾ (Fig. 305.).

† * 7. **Portūnus** ¹⁰⁾ puber ¹¹⁾ L. Sammetkrabbe ¹²⁾.
P. Maenas ¹³⁾ L. Gemeine Krabbe ¹⁴⁾ (Fig. 306.).

* 8. **Pinnothēres** ¹⁵⁾ pisum ¹⁶⁾ L. Erbsenförm. Pinnenwächter ¹⁷⁾ (F. 307).
P. veterum. Pinnenwächter der Alten (schon den Alten, veteres, bekannt).

† * 9. **Gecareinus** ¹⁸⁾ ruricola ¹⁹⁾ L. Turluru ²⁰⁾ oder Landkrabbe ²¹⁾.

† * 10. **Maja** ²²⁾ squinado ²³⁾ oder cornūta ²⁴⁾ F. Meerspinne ²⁵⁾.
11. **Dromia** ²⁶⁾ Rumphii ²⁷⁾ F. Rumph's ²⁸⁾ Rückenfüßer ²⁹⁾.

II. Fam. **Stomatopoda** ³⁰⁾. **Mausfüßer** ³¹⁾ (§. 204, 12.).

12. **Squilla** ³²⁾ mantis ³³⁾ L. Bärenkrebs, Meerheuschrecke ³⁴⁾.

III. Fam. **Amphipoda** ³⁵⁾. **Flohkrebs** oder **Doppelfüßer** ³⁶⁾
(§. 205, 13.).

* 13. **Gammarus** ³⁷⁾ fossarum ³⁸⁾. Flußgarneele ³⁹⁾.

* G. pulex ⁴⁰⁾ F. Gemeiner Bach ⁴¹⁾ = Flohkrebs ⁴²⁾ (Fig. 308.).

* 14. **Corophium** ⁴³⁾ longicorne ⁴⁴⁾ F. Langfühleriger ⁴⁵⁾ Wälzer ⁴⁶⁾.

IV. Fam. **Laemodipoda** ⁴⁷⁾. **Rehlfüßer** ⁴⁸⁾ (§. 206, 15 a.).

* 15 a. **Cyamus** ⁴⁹⁾ ceti L. Walfischlaus (cetus Walfisch). (Fig. 309.)

* 15 b. **Leptomera** ⁵⁰⁾ pedata ⁵¹⁾ Müll. Langfüßige ⁵²⁾ Fadenassel ⁵³⁾ (F. 310).

1) *Ναγ-ουρος* ein unbekannter Meerkrebs, wohl unser Taschenkrebs. 2) lebt wegen seines nackten Schwanzes in leeren Muschelschalen, wie Bernhard der Eremit in seiner Höhle oder wie Diogenes in seiner Tonne. 3) cancer Krebs, versetzt aus *καρκίνος* Krebs. 4) wegen der Taschenform. 5) Portūnus (nicht Portumnus) Schutzgott der Häfen, auch Palaemon, *Παλαίμων* genannt. 6) puber weich, behaart; wegen des sammetartigen Leberzuges. 7) Maenas oder *Μαυιάς*, begeisterte Weissagerin, Scharin; *μαύνη* ein Meerfisch. 8) *κάραβος*, *carabus* (S. 45, N. 22), ein Käfer und auch eine Krebsart, im Schwedischen *krabba*, im Französischen *erab*, womit das Wort Krebs zusammenhängt. Krabbeln bezeichnet die Bewegung dieser Thiere. 9) *πιννο-τήρης* der Pinnenwächter, weil er in den Muschelschalen lebender Steckmuscheln (*pinna*) zc. lebt. 10) *pisum* Erbse; wegen der Form. 11) *γη* Erde und *καρκίνος* Krebs; also Erdkrebs. 12) Land bewohnend, Landmann (Landkrabbe). 13) *tourlouroux* französischer Name für Landkrabbe. 14) *Maja*, *Μαΐα*, die schönlockige Nymphe, bei Aristoteles eine Krebsart. 15) nach Herbst heißt dieser Krebs in der Provence Squinado oder Squaranchon, auch Grampella. 16) Stirn mit 2 Stacheln (*cornu*, Horn). 17) wegen entfernter Ähnlichkeit. 18) *δρουμεας* eine Art Krebs, so viel wie *δρουμεός* Käufer. 19) nach Rumph benannt, der als Kaufmann und Intendant längere Zeit auf Amboina lebte und die dortigen Naturproducte beschrieb. 20) mit kürzern Füßen auf dem Rücken. 21) mit Füßen (*πόδες*) neben dem Wale (*στόμα*); daher Mausfüßer. 22) *squilla*, *scilla*, *σπίλλα*, eine Art Seekrebs, Garneele (auch die Meerzwiebel). 23) *Mantis*, eine Wahrsagerin, auch eine Heuschrecke; wegen der weissagenden Gabe dieser Thiere, wie das Volk glaubt. 24) *ἀμφί* ringsum und *πόδες* Fuß; wegen der ringsum stehenden, verschiedenartigen Füße und fußartigen Anhänge; daher Doppelfüßer. 25) *Gammarus*, *κάμμος* oder *κάμμαρος*, eine unbekannte Krebsart, etwa Flußgarneele. 26) in Wassergräben (*fossa*) und in Bächen oder kleinen Flüssen lebend. 27) *pulex* Floh; weil sie außer dem Wasser geschickt springen können. 28) nach dem französischen *corophie*, vielleicht vom franz. *cor* Horn, Fühler und *ophidian* oder *ophi* (in Zusammensetzungen) Schlangen. 29) mit langen (*longus*) Fühlern (*cornua*). 30) mit walzigem Körper. 31) *λαίμος* Kehle und *διπόδες* zweifüßig; weil das erste der 7 Fußpaare an der Kehle steht. 32) *κόσμος* Bohne, Saubohne; ob wegen entfernter Ähnlichkeit? 33) *λέπτος* schlank und *μέρος* Theil (Körpertheil) oder *μηρός* Schenkel; daher Fadenassel. 34) mit langen Beinen (*pedes*) versehen.

V. Fam. **Isopöda**⁹⁾. Affeln⁹⁾, Gleichfüßer (§. 207, 16.). §. 171.

- * 16. **Asëllus**⁹⁾ aquaticus⁹⁾ L. Gemeine Wasserassel (lebt im Wasser).
 * 17. **Armadillo**⁹⁾ vulgaris⁹⁾. Gemeine Roll⁹⁾ oder Kugelassel⁹⁾.
 5 A. officinarum⁹⁾. Officinelle Kugelassel⁹⁾.
 * A. pulchëllus Pz. Schöne Kugelassel⁹⁾ (pulchëllus gar schön).
 * 18. **Porcellio**⁹⁾ scaber⁹⁾. Rauher⁹⁾ Kellerefel oder Kellerwurm⁹⁾.
 * P. pictus. Bunter Kellerefel (pictus schön gefleckt, bunt, eigentlich bemalt).
 † * 19. **Oniscus**⁹⁾ asëllus⁹⁾ L. Mauerassel od. Mauerefel⁹⁾, Schweinigel⁹⁾ (Fig. 311.).

VI. Fam. **Myriopöda**¹⁰⁾. Tausendfüßer¹⁰⁾ (§. 208, 20.). §. 172.

- * 20. **Julus**¹⁰⁾ terrestris¹⁰⁾ L. Gemeiner Tausendfuß¹⁰⁾.
 * J. sabulösus L. Sandassel (an sandigen Stellen lebend; sabulum Sand).
 * 21. **Polydësmus**¹⁰⁾ complanatus¹⁰⁾ Leach. Platter¹⁰⁾ Bieringler¹⁰⁾,
 Handassel¹⁰⁾ (Fig. 312.).
 * 22. **Scolopëdra**¹⁰⁾ forficata¹⁰⁾ L. Gemeiner Scolopender¹⁰⁾.
 * S. morsitans¹⁰⁾ L. Beißender¹⁰⁾ Scolopender (Fig. 313.).
 * 23. **Glomëris**¹⁰⁾ pustulata¹⁰⁾ F. Gemeine Schalenassel¹⁰⁾.
 * G. marginata¹⁰⁾ Leach. Gürtel¹⁰⁾-Schalenassel.

VII. Fam. **Pocilopöda**¹¹⁾. Stachelfüßer¹¹⁾ (§. 209, 21.). §. 173.

24. **Limulus**¹¹⁾ Polyphemus¹¹⁾ L. Moluffischer¹¹⁾ Krebs (Fig. 314.).

VIII. Fam. **Phyllopöda**¹²⁾. Blattfüßer¹²⁾ (§. 210, 25.). §. 174.

- * 25. **Apus**¹²⁾ cancriformis¹²⁾ Leach. Gemeiner Blattfuß.
 * **Calymène**¹²⁾ Blumenbachi. Blumenbach's Trilobit¹²⁾ (Fig. 315.).
 (Entomolithes¹²⁾ paradöxus¹²⁾ Blbch)

1) Ἴσος gleich und πούς Fuß. 2) asëllus, ein kleiner Esel (asīnus), ὀνίσκος der Griechen, unser Kellerefel, Kellerasel, Assel. 3) im Wasser (aqua) lebend. 4) Armadill, wegen der Aehnlichkeit mit den Gürteln eines Armadill (S. 9, N. 41. 5) vulgaris gemein. 6) kann sich zusammenrollen und kugeln. 7) in der officina oder Apotheke früher gebräuchlich. 8) porcellio im Lateinischen der Kellerwurm, Kellerefel (porcellus Schweinchen; daher vielleicht Schweinigel, worunter aber besonders die sich kugelnden Affeln verstanden werden, welche an unreinen Orten leben und Unreinlichkeit lieben, wie die Schweine (S. 11. N. 16). 9) rauh; wegen der grobgekörnelten Ringel. 10) lebt vorzüglich an dunklen Orten, in Kellern. 11) mit tausend, μυρίος d. h. mit sehr vielen Füßen (πούς). 12) βούλος, Iulus, der Wollige, eigentlich Milchhaar, Barthaar, auch das Käzchen an Bäumen; hier der Bielfuß. 13) auf der Erde (terra) lebend. 14) πολύδεσμος mit vielen Gürteln (δέσμος), eigentlich sehr gefesselt; wegen der zahlreichen Körperringel. 15) complanatus flach, platt, abgeplattet. 16) Handassel, wegen der seitlich scharf gerandeten Körperringel. 17) σκολόπενδρα bei Aristoteles's Tausendfuß, Assel; auch ein Meerwurm, vielleicht Nereis, auf dies Thier von Linné übertragen. 18) mit einer Scheere (forfex); wegen des scheerenförmig hintenausstehenden letzten Fußpaars. 19) morsitans beißend. 20) glomëro zusammenknäulen; können sich zusammenrollen. 21) blatterfleckig (pustula Bläschen, Blatter). 22) Schalenassel; weil der Körper unterseits schalenartig ausgehöhlt ist. 23) Ringel hinten safrangelb gerandet (margo Rand) oder mit gelben Gürteln; daher auch Gürtel-Schalenassel genannt. 24) ποικίλος mannigfaltig gebildet und πούς Fuß. 25) Beine mit flachigen Hüftgliedern. 26) limus förmig, schielend, limulus ein wenig schielend, wegen der zwei dicht zusammenstehenden Augen. 27) der einäugige Cyclop auf Sicilien. 28) an den moluffischen Inseln lebend. 29) φύλλον Blatt und πούς Fuß. 30) ἄ-πους ohne Fuß; bekommen erst durch die Häutungen die zahlreichen Füße. 31) krebsförmig (cancer Krebs und forma Form). 32) κάλος schon und ὑμῶν Häutchen, Hülle. 33) τρί-λοβος dreilappig; Körper durch Längsfurchen 3theilig. 34) ἔντομον Insekt und λίθος Stein, weil Blumenbach das Thier für ein versteinertes Insekt hielt. 35) wunderbar, auffallend.

IX. Fam. **Lophyropöda**¹⁾. Büschelfüßer¹⁾ (§. 211, 26.).* 26. **Cypris**²⁾ conchacæa³⁾ L. Gemeiner Muschelfrebs³⁾.* C. unifasciata⁴⁾. Einbindiger⁴⁾ Pinselfloh⁴⁾ (Fig. 316.).* 27. **Cyclops**⁵⁾ quadricornis⁶⁾ L. Vierhörniger⁶⁾ Hüpferting⁶⁾ (Fig. 317.).* 28. **Daphnia**⁷⁾ pulex⁸⁾ L. Gemeiner Wasserfloh⁸⁾ (Fig. 318.).

§. 175.

X. Fam. **Parasita**¹¹⁾. Schmarotzercrebs¹¹⁾, Fischläuse¹²⁾ (§. 212, 29.).29. **Caligus**¹³⁾ eurtus¹⁴⁾ Müll. (piscinus¹⁵⁾ L.?). Gemeine Fischlaus.**Lernæa**¹⁶⁾ branchialis¹⁷⁾ L. Kiemenlaus¹⁷⁾.XI. Fam. **Cirripedia**¹⁷⁾. Rankenfüßer¹⁷⁾ (§. 213, 30.).* 30. **Anatifera**¹⁸⁾ levis¹⁹⁾ Lam. Glatte¹⁹⁾ Entenmuschel¹⁹⁾ (F. 319. u. 320.).31. **Balanus**²⁰⁾ tintinnabulum²¹⁾ L. Seetulpe²²⁾, Meerglode²²⁾.* B. sulcatus²³⁾ Lam. Gefurchte²³⁾ Seetulpe²³⁾ (Fig. 321.).32. **Coronula**²⁴⁾ balaenaris²⁵⁾ Gm. Walffischglocke²⁵⁾.* 33. **Otton**²⁶⁾ auritum²⁷⁾ L. Gemeiner Langhals²⁷⁾.§. 176. VIII. Klasse. **Vermes**²⁹⁾. Würmer²⁹⁾ (Ringelwürmer und Eingeweidewürmer). (§. 214.)

Uebersicht der IV Ordnungen der Würmer (§. 215.).

1. Annulata³⁰⁾. Ringel³⁰⁾ oder Gliederwürmer.2. Turbellaria³¹⁾. Strudelwürmer³¹⁾.3. Helmintha³²⁾ oder Entozoa³³⁾. Eingeweidewürmer³²⁾.4. Rotatoria³⁴⁾. Räderthierchen³⁴⁾.§. 177. I. Ord. **Annulata**³⁰⁾. Ringel³⁰⁾, Glieder- oder Hothwürmer³⁵⁾ (4 Familien. §. 216.).I. Fam. **Antennata**³⁶⁾. Fühlerwürmer³⁶⁾ (§. 216, 1.).

1) *Λοφύροπος* langhaarig, büschlig und πούς Fuß; also Büschelfüßer. 2) Beiname der Venus, welche auf Cypern (Κύπρος) vorzüglich verehrt wurde. 3) einer zweischaligen Muschel (concha) ähnlich. 4) mit einer (unus) Binde (fascia). 5) die Beine endigen in Borstenpinsel. 6) τέττα-ωψ rundäugig, Cyclop, Schmiedeknecht Vulcan's im Aetna. 7) mit 4 (quatuor) Hörnern, Fühlern (cornua). 8) bewegt sich stoßweise, hüpfend. 9) Daphne, Tochter des Stromgotts Peneios. 10) Floh; wegen der hüpfenden Bewegung. 11) παράσιτος, parasitus, mit oder bei einem Andern essend, auf Anderer Kosten lebend, Schmarotzer (schmarozen an Fischen). 12) caligo Finsterniß (Blödsichtigkeit?); ob wegen der 2 kleinen, kaum wahrnehmbaren Augen? 13) kurz, verstümmelt. 14) an Fischen (piscis) lebend. 15) lernæus, lernäisch (lernäische Schlange), vielleicht wegen der S- oder schlangenförmigen Krümmung des Thieres. 16) an den Kiemen (branchiae) lebend. 17) cirrus Haarlocke, Ranke und pes Fuß. 18) anas Ente und ferre tragen, also Enten tragend, weil die Alten glaubten, daß aus ihnen sich Bernickelenten oder Ringelgänse bildeten. 19) mit glatter (levis) Schale. 20) βάλανος Eichel, Seeglocke. 21) Glocke, Schelle. 22) wegen der Aehnlichkeit. 23) mit gefurchter (sulcatus) Schale. 24) kleine Krone. 25) auf dem Walffische (balaena) lebend. 26) ὠτίον Dohrchen. 27) auritus gehört. 28) wegen des langen Stiels. 29) vermes Wurm. 30) geringelt (annulus Ring). 31) turbella kleine Aufregung, Strudel (turbare aufregen, verwirren). 32) ἕλμις Wurm, Eingeweidewurm. 33) ἐντός innerhalb und ζῶον Thier. 34) rotator der Dreher, Räderer (rotäre sich rad- oder kreisförmig herum-drehen). 35) sind meist roth, während die Eingeweidewürmer weiß sind. 36) antennæ Fühler (der Insekten und Würmer).

* 1. **Aphrodite**¹⁾ aculeāta²⁾ L. Goldraupe³⁾ (Fig. 322.).

* 2. **Nerēis**⁴⁾ pelagica⁵⁾. Gemeiner Meercolopender⁶⁾.

II. Fam. **Tubicolae**⁷⁾. Röhrenwürmer⁷⁾ (§. 216, 3.). §. 178.

* 3. **Arenicola**⁸⁾ piscatorum⁹⁾ Lam. Pier¹⁰⁾ oder Fischer¹¹⁾ = Sandwurm¹²⁾ (Fig. 17.).

* 4. **Sabella**¹³⁾ penicillus¹⁴⁾ L. Meerpinfel¹⁵⁾ od. gemeiner Sandföcher¹⁶⁾.

* 5. **Spirorbis**¹⁷⁾ nautiloides¹⁸⁾ Lam. Gem. Scheibenröhre¹⁹⁾ (Fig. 472.).

* 6. **Serpula**²⁰⁾ vermicularis²¹⁾ Gm. Gemeine Wurmröhre²²⁾.

♂ * S. triserrata²³⁾ Sow. Dreifägige²⁴⁾ Wurmröhre (Fig. 323.).

♂ * S. coacervata²⁵⁾. Zusammengehäufte²⁶⁾ Wurmröhren (Fig. 324.).

III. Fam. **Terricolae**²⁷⁾. Erdwürmer²⁷⁾ (§. 216, 7.). §. 179.

† * 7. **Lumbricus**²⁸⁾ terrestris²⁹⁾ L. Gem. Regenwurm³⁰⁾, Thauwurm³¹⁾.

* 8. **Tubifex**³²⁾ rivulorum³³⁾ Blainv. Bach³⁴⁾ = Schlammwurm³⁵⁾.

* 9. **Nais**³⁶⁾ proboscidea³⁷⁾ Müll. Gezüngelte Naide³⁸⁾ (Fig. 325.).

IV. Fam. **Apoda**³⁹⁾. Glatwürmer³⁹⁾ (§. 216, 10.). §. 180.

† * 10. **Hirudo**⁴⁰⁾ medicinalis⁴¹⁾ L. Medicinischer⁴²⁾ oder deutscher Blutegel⁴³⁾ (Fig. 326.).

† H. officinalis⁴⁴⁾. Ungarischer⁴⁵⁾ Blutegel⁴⁶⁾.

† * 11. **Haemöpis**⁴⁷⁾ vorax⁴⁸⁾. Pferdeegel⁴⁹⁾.

* H. nigrescens⁵⁰⁾. Falscher Pferdeegel⁵¹⁾.

* H. vulgaris⁵²⁾ Müll. Achtaugiger Pferdeegel⁵³⁾.

* 12. **Sipunculus**⁵⁴⁾ nudus⁵⁵⁾ Lam. Nackter⁵⁶⁾ Heberwurm⁵⁷⁾.

* S. edulis⁵⁸⁾ Pall. Eßbarer⁵⁹⁾ Heberwurm⁶⁰⁾.

II. Ord. **Turbellaria**⁶¹⁾. Strudelwürmer⁶¹⁾ (1 Fig. §. 217.). §. 181.

V. Fam. **Strudelwürmer**⁶²⁾ (§. 217, 13.).

13. **Nemertes**⁶³⁾ (Borlasi⁶⁴⁾) Angliae⁶⁵⁾ Ok. Riesen-Schnurwurm⁶⁶⁾.

1) Göttin der Liebe bei den Griechen, aus Schaum (ἀφρός) entstanden, die Venus bei den Römern. 2) stachelig (aculeus Stachel). 3) spielt in Regenbogenfarben. 4) Nerēis, Nereide, Meernymphen. 5) im Meere (pelāgus) lebend. 6) einem Scolopender (§. 172.) ähnlich. 7) Röhrenbewohner (tuba Röhre und colere bewohnen). 8) Sandbewohner (arēna Sand und colere bewohnen). 9) piscātor Fischer. 10) heißt im Dänischen pyr. 11) lebt in einer Röhre von Sand (sabulum). 12) Schwänzchen, Pinself. 13) spira Windung und orbis Kreis. 14) einem Nautilus (S. 84, R. 22) ähnlich (εἶδος Gestalt). 15) ist scheibenförmig zusammengewunden. 16) kleine Schlange (serpens Schlange), Wurm. 17) wurmförmig (vermis Wurm). 18) dreifägig (tres drei und serra Säge). 19) zusammengehäuft. 20) Erdbewohner (terra Erde und colere bewohnen). 21) Eingeweidewurm, Regenwurm. 22) auf der Erde (terra) lebend. 23) erscheinen vorzüglich nach starkem Thauen. 24) tubus Röhre und facere machen. 25) rivulus kleiner Bach. 26) machen sich Röhren im Schlamm. 27) Nais, Quellen-Nymphen, Naide. 28) mit einem Küssel (proboscis). 29) S. 41, R. 35. 30) ohne Borsten, Fußhöcker zc. 31) Blutegel, saugt Blut; hirudo vielleicht von haerendo, weil sie sich anhängen. 32) wird in der Medicin (als Arzneimittel) gebraucht. 33) in der Apotheke (officina) gebräuchlich. 34) lebt in Ungarn. 35) αἷμα Blut und βελῶ saugen. 36) gefräßig (stark Blut saugend). 37) Pferd bedeutet in der Zusammensetzung wie hier so viel wie schlecht, gemein, von geringerem Werthe. 38) schwärzlich. 39) gemein, häufig. 40) kleine Wasser-röhre, wegen der Aehnlichkeit. 41) nackt. 42) ähnlich einem Heber, dem kleinen Instrumente, womit man Flüssigkeiten, z. B. Wein, aus dem Fasse hebt. 43) essbar. 44) turbella kleine Aufregung, Strudel (turbare aufregen, verwirren). 45) Nemertes (Νημερτής), eine der Nereiden, Tochter des Nereus und der Doris, oder von vñγας Faden, Schnur. 46) nach Wilhelm Borlase, Farrer in Cornwallis, welcher 1772 starb und durch seine Naturgeschichte von Cornwallis bekannt ist. 47) Englands. 48) kann sich auf 22 Fuß Länge ausdehnen.

* 14. **Planaria** ¹⁾ lactea ²⁾ Müll. Milchweißer ³⁾ Plattwurm ¹⁾ (Fig. 327).
 §. 182. III. Ord. **Helmintha** ³⁾ (Entozoa ³⁾). **Sinnen** ³⁾ = oder
Eingeweidewürmer ³⁾ (3 Fam. §. 217.).

VI. Fam. **Nematoidea** ³⁾. Faden ³⁾ = oder Rundwürmer ³⁾
 (§. 217, 15.).

† 15. **Filaria** ³⁾ medinensis ³⁾ Gm. Medina ³⁾ = Fadenwurm ³⁾, Nesselwurm ³⁾.
 * **F. erucarum** ³⁾ Schk. Raupen ³⁾ = Fadenwurm.

† * 16. **Strongylus** ¹⁰⁾ gigas ¹¹⁾ R. Riesen = Pallisadenwurm.

† * **St. armatus** ¹²⁾ R. Pferdewurm (großer Wurm im Pferde).

† * **St. filaria** ⁹⁾ R. Schafwurm (klumpenweise in der Luftröhre der Schafe).

† * 17. **Ascaris** ¹³⁾ lumbricoides ¹⁴⁾ L. Gemeiner Spulwurm ¹⁵⁾, Schlauchwurm ¹⁶⁾.

† * **A. vermicularis** ¹⁶⁾ L. Kleiner Spulwurm ¹⁷⁾, Aftermade ¹⁷⁾, Rindervurm ¹⁷⁾.

* 18. **Gordius** ¹⁸⁾ aquaticus ¹⁹⁾ L. Wasser ¹⁹⁾ = Fadenwurm ²⁰⁾, Wasserfals ²¹⁾.

* **G. lacteus** ²²⁾ L. Milchweißer ²²⁾ Fadenwurm ²³⁾.

* 19. **Anguillula** ²⁴⁾ aceti L. Essigälchen (acetum Essig).

* **A. glutinis**. Kleisterälchen (gluten Kleister).

† * 20 a. **Echinorhynchus** ²⁵⁾ gigas ¹¹⁾ Müll. Riesenkraber (Fig. 330).

† * 20 b. **Trichina** ²⁶⁾ spiralis ²⁷⁾. Spiraltige ²⁶⁾ oder schraubig ²⁷⁾ gewundene Trichine ²⁸⁾, Darm = oder Muskel ²⁹⁾ = Trichine (Fig. 331 A.).

§. 183. VII. Fam. **Trematoda** ³⁰⁾. Saugwürmer oder Gabeldärmer
 (§. 217, 21.).

† * 21. **Distoma** ³¹⁾ hepaticum ³²⁾ L. Leberegel ³³⁾ (Fig. 329. u. 331 B.).

* 22. **Diplostomum** ³⁴⁾ volvens ³⁵⁾. Doppelmund ³⁶⁾.

§. 184. VIII. Fam. **Cestodea** ³⁷⁾. Bandwürmer ³⁸⁾ (§. 217, VIII.).

a. Unentwickelte Bandwürmer.

† * **Echinococcus** ³⁹⁾ hominis ⁴⁰⁾ R. Menschen ⁴¹⁾ Blasenwurm, Igelkorn ⁴²⁾.

† * **E. veterinorum** ⁴³⁾ R. Blasenwurm der Hausthiere ⁴⁴⁾.

1) Planus flach, platt. 2) milchweiß (lac Milch). 3) *Εμιν*; Wurm, Eingeweidewurm. 4) *έντός* innerhalb und *ζών* Thier, also inneres Thier, Eingeweidewurm. 5) *νήμα* Faden und *εidos* Gestalt. 6) *σίλου* Faden. 7) Medina, eine Stadt in Guinea, auf Afrika's Westküste. 8) sind im Fleische zusammengepackt, wie ein Haarnest. 9) vorzüglich in Raupen (*eruca*) lebend. 10) *στρογγύλος* gewunden. 11) Gigant, Riese; die Giganten stürzten den Himmel, wurden aber von Jupiter mit dem Blitze erschlagen und unter dem Aetna begraben. 12) bewaffnet (Mund mit Häkchen). 13) *ασκός* Schlauch, *ασκαρίς* Eingeweidewurm. 14) einem Regenwurme (*lumbricus*) ähnlich (-*ειδής*). 15) drehend wie eine Spule (Federspule). 16) wurmförmig (*vermis* Wurm). 17) Rindern häufig abgehend. 18) nach Gordius benannt, König von Gordium, dessen unlöslichen Knoten Alexander der Große mit dem Schwerte zerhieb; daher die Bedeutung verschlungen (verschlingen und entschlingen sich auf die zierlichste Weise im Wasser). 19) lebt im Wasser (*aqua*). 20) einem Bindfaden ähnlich. 21) weil er den Kälbern schädlich sein soll, wenn er von denselben mit dem Wasser hineingeschluckt wird. 22) schnee = oder milchweiß (*lacteus*, von lac Milch). 23) ein kleiner Hal (*anguilla*). 24) *έχινος* Igel (S. 4) und *όύγγος* Rüssel. 25) *σπρίξ* Haar. 26) schnecckenförmig, wie eine Uhrfeder. 27) leben in den Fasern der Muskeln. 28) *τροματ-ώδης* durchlöchert (*τρομα* Loch und *εidos* Gestalt). 29) *δί-στομος* doppelmündig. 30) in der Leber (*hepar*) lebend. 31) *διπλός* doppelt und *στόμα* Mund. 32) wälzend. 33) *κεστός* Gürtel (Band) und *εidos* Gestalt; also gürtelförmige Thiere, Bandwürmer. 34) *έχινος* Igel und *κόκκος* Korn; also Igelkorn; von Größe eines Sandkorns und mit Stacheln wie ein Igel. 35) des Menschen (*homo*). 36) *veterina*, *veterinorum*, Zugvieh, Hausvieh, wahrscheinlich zusammengezogen aus *vehiterinus*, von *vehere* ziehen. Veterinär-Arzt oder Thierarzt.

- †* **Coenūrus**¹⁾ cerebrālis²⁾ R. Drehwurm³⁾, Blasenwurm des Schaf-
gehirns⁴⁾ oder Schafesquefe (Fig. 332. u. 333.).
†* **Cysticercus**⁵⁾ cellulösae⁶⁾ R. Gemeine Wasserblase⁷⁾, Blasen-
schwanz, Hydatide⁸⁾, Finne (Fig. 334.).
†* **C. pisiformis**⁹⁾. Erbsenförmige¹⁰⁾ Wasserblase.

b. Entwickelte Bandwürmer.

- †* 23. **Bothriocephalus**¹¹⁾ latus¹²⁾ L. Breitgliedriger¹³⁾ Bandwurm,
Grubenkopf¹⁴⁾ (Fig. 335.).
†* 24. **Taenia**¹⁵⁾ solium¹⁶⁾ L. Langgliedriger¹⁷⁾ oder Kürbis¹⁸⁾ = Band-
wurm (Fig. 336.).

IV. Ord. **Rotatoria**¹⁹⁾. **Näderthierchen**²⁰⁾ (4 Fam. §. 218.). §. 185.

IX. Fam. **Monotrocha**²¹⁾. Ring-Näderthierchen (§. 218, 25.).

- * 25. **Ichthydium**²²⁾ podūra²³⁾ Müll. Gelbliches Wimperfischchen²⁴⁾.
* 26. **Chaetonotus**²⁵⁾ larus²⁶⁾ Müll. Langes Borstenthierchen²⁷⁾ (Fig. 337.).

X. Fam. **Schizotrocha**²⁸⁾. Kerb-Näderthierchen²⁹⁾ (§. 218, 27.).

- * 27. **Melicerta**³⁰⁾ ringens³¹⁾ L. Gem. Großräderthierchen (Fig. 338.).

XI. Fam. **Zygotrocha**³²⁾. Doppel-Näderthierchen³³⁾ (§. 218, 28.).

- * 28. **Rotifer**³⁴⁾ vulgaris³⁵⁾ Schk. Gem.³⁶⁾ Wirbelthierchen (Fig. 339.).
* 29. **Brachionus**³⁷⁾ urceolaris³⁸⁾ Müll. Becher-Wappenthierchen
(Fig. 340.).

XII. Fam. **Polytrocha**³⁹⁾. Viel-Näderthierchen⁴⁰⁾ (§. 218, 30.).

- * 30. **Hydatina**⁴¹⁾ senta⁴²⁾ Müll. Gewöhnliches Krystallthierchen⁴³⁾
(Fig. 341.).

1) Κοινός gemeinschaftlich und ούρα Schwanz (mehr Würmer hängen an gemeinschaftlicher Blase). 2) im Gehirne (cerebrum) lebend. 3) Ursache der Drehkrankheit der Schafe. 4) κύστις Blase und κέρκος Schwanz; also Blasen-
schwanz. 5) tela cellulosa oder Zellgewebe. 6) υδατίς Wasserblase. 7) von
Gestalt oder Form (forma) einer Erbse (pisum). 8) βόδιον Grübchen und
κεφαλή Kopf; also Grubenkopf. 9) mit breiten (latus) Gliedern. 10) taenia
Bandwurm. 11) solus allein, einzeln, weil man fälschlich glaubte, es finde sich
immer nur ein einziger im Menschen. 12) die Glieder sind lang und ähneln
Kürbiskernen. 13) rotator Herumdreher, Näderer (rota Rad und rotare rad-
förmig drehen). 14) μονό-τροχος einräderiger Karn (nur mit einem Näder-
organe). 15) ιχθύδιον Fischchen. 16) πούς Fuß und ούρα Schwanz S. 72,
N. 8. 17) γαίτη Mähne und νῶτος Rücken (mit langen Rückenborsten). 18) ein
gefähriger Seevogel, unsere Möve. 19) σχίζω spalten und τροχός Kreis, Rad;
daher Kerbrad. 20) ein Meerergott, Sohn der Juno. 21) den Naden aufspere-
rend. 22) ζυγός Joch und τροχός Rad; daher Doppelrad. 23) Rad (rota)
tragend (ferre tragen). 24) gemein, häufig. 25) βραχιών, ονος Arm, Schulter.
26) einem kleinen Krüge, Becher (urceolus) ähnlich. 27) πολύς viel und
τροχός Rad. 28) υδατίνας wasserhell (ὕδωρ Wasser); daher Krystallthierchen.
29) sentus rauh, dornig; wegen der Wimpern der Näderorgane.

Malacozoā ⁷⁾. Weich- oder Schleimthiere ⁷⁾ (§. 219.).IX. Klasse. **Mollūsca** ⁷⁾. Weichthiere ⁷⁾ (7 Ord. §. 220.).

§. 187. Uebersicht der VII Ordnungen der Weichthiere (§. 221.).

1. Cephalopōda ⁷⁾. Kopffüßer ⁷⁾ (Fig. 358.).
2. Pteropōda ⁷⁾. Flossenfüßer ⁷⁾ (Fig. 359.).
3. Gasteropōda ⁷⁾. Bauchfüßer ⁷⁾ (Fig. 360. u. 361.).
4. Heteropōda ⁷⁾. Kielfüßer ⁷⁾ (Fig. 362. u. 363.).
5. Brachiopōda ⁷⁾. Armfüßer ⁷⁾ (Fig. 364.).
6. Conchifera ⁷⁾. Muschelthiere ⁷⁾ (Fig. 420.).
7. Tunicata ⁷⁾. Mantelthiere ⁷⁾ (Fig. 366.).


§. 188. **A. Cephalophōra** ⁷⁾. Kopf-Weichthiere (§. 222.).I. Ord. **Cephalopōda** ⁷⁾. Kopffüßer ⁷⁾ (2 Fam. §. 222.).I. Fam. Einammerige ⁷⁾ Kopffüßer (§. 222, 1.).

- 3 * 1. **Loligo** ¹¹⁾ vulgaris ¹¹⁾. Gemeiner ¹²⁾ Kalmar ¹³⁾.
 P * 2. **Sepia** ¹⁴⁾ officinalis ¹⁴⁾ L. Gemeiner Dintenfisch ¹⁵⁾ (Fig. 358.).
 * 3. **Octopus** ¹⁶⁾ vulgaris ¹⁶⁾ Lam. Gemeine Meerspinne ¹⁷⁾.
 4. **Argonauta** ¹⁸⁾ argo ¹⁸⁾ L. Papierboot ¹⁹⁾.

§. 189. II. Fam. Vielammerige ⁷⁾ Kopffüßer (§. 222, 5.).

5. **Nautilus** ²⁰⁾ pompilius ²¹⁾ L. Gemeines Schiffsboot ²²⁾ (Fig. 367.).
 ☠ * N. bidorsatus ²³⁾ v. Schl. Doppelfrüchtiges ²⁴⁾ Schiffsboot.
 6. **Numulina** ²⁵⁾ levigata ²⁵⁾ Lam. Blatter ²⁶⁾ Numulit ²⁷⁾ (Fig. 485.).
 ☠ * 7. **Ammonites** ²⁸⁾ (Goniatites ²⁹⁾ costulatus ²⁹⁾. Gefielter ²⁹⁾ Goniatiit ²⁹⁾ (Fig. 368.).
 ☠ * A. (Ceratites ³⁰⁾ nodosus ³¹⁾ Brug. Knotiges ³²⁾ Ammonshorn ³³⁾ (Fig. 369.).

1) Μαλακός oder mollis, molluscus, weich und ζῷον Thier; also Weichthiere. 2) κεφαλή Kopf und πούς Fuß; also Kopffüßer, indem die Arme (Füße) am Kopfe im Kreise um den Mund stehen. 3) πτερόν Flügel, Flosse und πούς Fuß; also Flossenfüßer. 4) γαστήρ Bauch und πούς Fuß; also Bauchfüßer. 5) ἕτερος verschieden, abweichend und πούς Fuß, mit verschiedenem, abweichendem Fuße (mit beil- oder kielförmiger Sohle). 6) βραχίον Arm und πούς Fuß; also Armfüßer. 7) concha Muschelschale und -ferus tragend; also Muschelträger, Muschelthiere. 8) mit einer tunica, Unterleide, Bekleidung (Mantel); also Mantelthiere. 9) κεφαλή Kopf und φερός tragend; also Kopfträger. 10) Gehäuse ohne Fächer im Innern. 11) Dintenfisch. 12) gemein, häufig. 13) theca calamaria Dintensaß. 14) Dintenfisch. 15) in der Apotheke (officina) gebräuchlich. 16) ὀκτώ acht und πούς Fuß (hat 8 Arme um den Mund). 17) wegen der langen Arme einer Spinne ähnlich. 18) Argonsschiffer. 19) das Schiff, auf welchem die Griechen das goldene Vließ (Widderfell) von Colchis holten. 20) einem papierdünnen Boote ähnlich. 21) Gehäuse mit vielen Fächern im Innern. 22) Schiffsboot, unser Argonauta. 23) πομπίλος Vootenfisch. S. 35, N. 39. 24) mit doppeltem (bis) Rücken (dorsum), mit ausgefurchtem, zweispaltigem Rücken. 25) numulus kleines Geldstück (numus); wegen der Lehnlichkeit. 26) glatt. 27) wegen der Aehnlichkeit mit den Widderhörnern, mit welchen der ägyptische Jupiter (Jupiter Ammon) dargestellt wurde. 28) γωνία Winkel und die Endsilbe ites, welche eine ausgestorbene Gattung bezeichnet. 29) fein gefielt. 30) κέρασ Horn und ites. 31) knotig (nodus Knoten).

-  * Ammonites⁹⁾ capricornus⁹⁾ v. Schl. Steinbockshorn⁹⁾ (Fig. 370).
 * A. amaltheus⁹⁾ v. Schl. Amaltheehorn⁹⁾ (Fig. 371).
 * A. biplex⁹⁾ Sow. Gabefrippiges⁹⁾ Ammonshorn⁹⁾ (Fig. 372).
 * A. varians⁹⁾ Sow. Veränderliches⁹⁾ Ammonshorn⁹⁾ (Fig. 373).
 * 8. **Orthoceras**⁹⁾ annulatum⁹⁾. Geringeltes⁹⁾ Geradhorn⁹⁾ (Fig. 374).
 * 9. **Belemnites**⁹⁾ digitalis⁹⁾. Fingerförmiger⁹⁾ Donnerkeil¹⁰⁾, Teufelsfinger¹¹⁾, Altesstein (Fig. 376 A.).
 * B. mucronatus¹⁰⁾. Stachelspitziger Donnerkeil¹⁰⁾ (Fig. 376 B.).

II. Ord. **Pteropoda**¹²⁾. **Flossenfüßer**¹²⁾ (1 Fam. §. 223.). §. 190.

III. Fam. **Flossenfüßer**¹²⁾ (§. 223, 10.).

10. **Clio**¹³⁾ borealis¹⁴⁾ L. Nordisches¹⁴⁾ Walfischhaas¹⁵⁾ (Fig. 377).
 11a. **Hyalæa**¹⁶⁾ tridentata¹⁷⁾ Lam. Dreizähnlige¹⁷⁾ Glasschnecke¹⁶⁾.
 11b. **Cleodora**¹⁸⁾ pyramidata Lam. (pyramidenförmig). (Fig. 359.).

III. Ord. **Gasteropoda**¹⁹⁾. **Bauchfüßer**¹⁹⁾ oder §. 191.

Schnecken²⁰⁾ (3 Familien. §. 224.).

IV. Fam. **Pulmonata**²¹⁾. **Lungenschnecken**²¹⁾ (§. 224, 12.).

a. Landschnecken (leben auf dem Lande).

-  * 12. **Limax**²²⁾ empiricorum²³⁾ Fer. Große Wegschnecke²²⁾ (Fig. 360).
 † * L. agrestis L. Acker-**Schnecke** (ager Acker).
 * 13. **Helix**²⁴⁾ pomatia²⁵⁾ L. Große Weinberg-**Schnecke**.
 * H. arbutorum L. Gesteck-**Schnecke** (arbutum Baumgarten).
 * H. nemoralis L. Hain-**Schnecke** (nemus Hain).
 * H. hortensis Müll. Garten-**Schnecke** (hortus Garten).
 * H. ericetorum²⁶⁾ Müll. Heide-**Schnecke**.
 * H. obvoluta²⁷⁾ Müll. Aufgerollte²⁷⁾ **Schnecke**.
 * H. personata²⁸⁾ Lam. Maske²⁸⁾-**Schnecke**.

1) Wegen der Ähnlichkeit mit den Widderhörnern, mit welchen der ägyptische Jupiter (Jupiter Ammon) abgebildet wurde. **2)** Ziegenhorn oder Steinbockshorn (capra Ziege und cornu Horn). **3)** Amalthea, eine Nymphe, welche den Jupiter mit der Milch einer Ziege säugte, nach Andern der Name dieser Ziege selbst. **4)** zweifaltig, gablig. **5)** veränderlich. **6)** ὀρθός gerade und κέρασ Horn; also Geradhorn. **7)** geringelt. **8)** βέλεμον Weischoß. **9)** fingerförmig. **10)** weil die Alten glaubten, daß der donnernde Jupiter sie auf die Erde schleudere. **11)** weil einige fingerförmig sind und man sich ihren Ursprung nicht erklären konnte, sie daher mit dem Teufel in Verbindung brachte. **12) πτερόν Flügel, Flosse und ποδός Fuß. **13)** Κλειώ Muse der Geschichte. **14)** nordisch. **15)** gewöhnlichste Walfischnahrung. **16)** ὑαλίος glasartig. **17)** mit 3 (tres) Zähnen (dentes). **18)** Κλειώ, Muse Klio und ὄωρον Geschenk. **19)** γαστήρ Bauch und ποδός Fuß. **20)** Schnecke, Schnake, holländisch snog, engl. snail kriechen, daher **Schnecke**, **Schlange**, mittelhochdeutsch snecke, ein gechnäbeltes Schiff, so daß auch Schnake oder **Stechmücke** daher vielleicht wegen seines stechenden Nüssels den Namen hat. Die Schafe der Rüneburger Heide heißen auch Schnaken, Heideschnaken, Heideschnecken. **21)** athmen durch Lungen (pulmones). **22)** limax Wegschnecke, liebt Schlamm (limus). **23)** empiricus Empiriker, Erfahrungsgelerter, ein Arzt, welcher nach vermeintlichen Erfahrungen (ἐμπειρικί) heilt. Wurde früher gegen Brustkrankheiten gebraucht. **24)** ἑλιξ Windung, Schnecke, Epheu. **25)** pomētum Obstgarten. **26)** ericētum Heideplatz, wo vorzüglich Heide (erica) wächst. **27)** obvolūtus eingewickelt, aufgerollt. **28)** persōna Maske, Larve, Person. **29)** mit einer aufgesetzten Stachelspitze (mucro).**

- * 14. **Carocölla** ¹⁾ lapicida ²⁾ L. Gemeine Lampenschnecke³⁾, Steinpider⁴⁾.
 * 15. **Bulinus** ⁵⁾ obscurus ⁶⁾ Müll. Dunkelfarbige ⁷⁾ Vielfrassschnecke⁸⁾.
 * 16. **Clausilia** ⁹⁾ bidens ¹⁰⁾. Zweizähnlige ¹¹⁾ Schließmundschnecke¹²⁾ (Fig. 350.).
 * 17. **Pupa** ¹³⁾ muscorum L. Moosschraube (muscus Moos). (Fig. 378.)
 P. uva ¹⁴⁾ L. Bienenkörbchen (einem Bienenkorbe ähnlich). (Fig. 351.)
 * 18. **Achatina** ¹⁵⁾ lubrica ¹⁶⁾ Brug. Glatte Achatinschnecke.
 † A. zebra Lam. (ähnlich wie das Zebra — equus zebra — gezeichnet).
 † A. mauritiana L. (auf der Insel Moritz lebend).
 * 19. **Succinea** ¹⁷⁾ amphibia ¹⁸⁾. Gemeine Bernsteinchnecke¹⁹⁾ (Fig. 355).
 * 20. **Vitrima** ²⁰⁾ pellucida ²¹⁾. Durchsichtige ²²⁾ Glasschnecke²³⁾.
 * 21. **Cyclostoma** ²⁴⁾ elegans ²⁵⁾ Müll. Zierliche Kreismundschnecke²⁶⁾ (Fig. 379.).

b. Süßwasserchnecken (leben im Süßwasser).

- * 22. **Planorbis** ²⁷⁾ corneus ²⁸⁾ L. Große Tellerschnecke²⁹⁾, Posthörnchen³⁰⁾.
 * P. carinatus ³¹⁾. Gefielte ³²⁾ Tellerschnecke (Fig. 349, A. u. C.).
 * P. marginatus ³³⁾. Gerandete ³⁴⁾ Tellerschnecke (Fig. 349, B.).
 * 23. **Physa** ³⁵⁾ fontinalis ³⁶⁾ L. Quellen ³⁷⁾ = Blasen³⁸⁾schnecke³⁹⁾.
 * Ph. hypnorum. Gemeine Blasen⁴⁰⁾schnecke (hypnum Baummoos).
 * 24. **Limnaeus** ⁴¹⁾ auricularius ⁴²⁾. Ohr-⁴³⁾Schlamm⁴⁴⁾schnecke⁴⁵⁾ (Fig. 382.).
 * L. stagnalis ⁴⁶⁾ Müll. Sumpf ⁴⁷⁾ = Schlamm⁴⁸⁾schnecke⁴⁹⁾ (Fig. 380.).

§. 192.

V. Fam. Kammschnecken (§. 224, 25.).

- * 25. **Valvata** ⁵⁰⁾ piscinalis ⁵¹⁾ Müll. Gemeine Kammschnecke⁵²⁾ (Fig. 354.).
 * 26. **Paludina** ⁵³⁾ impura ⁵⁴⁾ Lam. Schmutzige ⁵⁵⁾ Sumpfschnecke⁵⁶⁾ (Fig. 353.).
 * 27. **Melania** ⁵⁷⁾ striata ⁵⁸⁾ Sow. Gestreifte Kronschnecke (Fig. 386.).
 28. **Solarium** ⁵⁹⁾ perspectivum ⁶⁰⁾ L. Perspektivschnecke (Fig. 387.).
 29. **Trochus** ⁶¹⁾ niloticus ⁶²⁾ L. Nil ⁶³⁾ = Eß⁶⁴⁾mund ⁶⁵⁾ (Fig. 388.).
 * T. cinerarius L. Aschgrauer Eß⁶⁶⁾mund (cinereus aschgrau).
 * T. agglutinans ⁶⁷⁾ L. Trödelweib⁶⁸⁾.
 30. **Delphinula** ⁶⁹⁾ lacinata ⁷⁰⁾ Lam. Gemeine Lappenschnecke⁷¹⁾.

1) Portugiesischer Name für Schnecke. 2) Steinhauer (lapis-caeda), weil Pinné irthümlich glaubte, diese Schnecken könnten durch anhaltendes Saugen Kalksteine auflösen. 3) wegen der Aehnlichkeit mit einer römischen Lampe. 4) βούλιμος (Bou's Dohs und λιμός; Hunger; Dohshunger) Heißhunger, Fressgier. 5) dunkel (ist dunkel gefärbt und deshalb an ihrem Aufenthaltsorte leicht zu übersehen). 6) clausus geschlossen, weil das Gehäuse durch ein besonderes Kalkstückchen geschlossen wird. 7) mit 2 (bis) Zähnen (dens Zahn). 8) Puppe, Wickelfind. 9) Weintraube. 10) achates Achatstein (oft ähnlich gezeichnet). 11) lubricus schlüpfrig, glatt. 12) succinum Bernstein, wegen Farbe und Durchsichtigkeit. 13) ἀμφίβιον Amphibie, Weidleber S. 28, N. 11. 14) vitrum Glas, wegen ihrer Durchsichtigkeit und geringen Dicht. 15) pellucidus durchsichtig. 16) κύκλος Kreis und στόμα Mund, Mündung. 17) zierlich. 18) planus eben und orbis Kreis (in einer Ebene kreisförmig aufgewickelt). 19) hornfarbig (cornu Horn). 20) wegen der ähnlichen, flachen und gewundenen Form. 21) carinatus gefielt. 22) marginatus gerandet. 23) ψύσα Blase. 24) an Quellen (fontes) lebend. 25) λιμνή Sumpf, λιμναίος zum Sumpfe gehörig. 26) ohrförmig (auris Ohr). 27) stagnum Sumpf. 28) athmen mit lamellenförmigen Kiemen. 29) valva Flügelthür; ob wegen des weiten Nabels. 30) piscina Fischteich. 31) in Sümpfen (palus) lebend. 32) unrein (ist meist mit Schlamm überzogen). 33) μελανία die Schwärze; weil die Gehäuse der lebenden Arten meist einen schwärzlichen Ueberzug haben. 34) striatus gestreift. 35) Sonnenuhr (sol Sonne). 36) perspectivisch, von perspicere durchsehen. 37) Kreisel, Rad. 38) im Nile lebend. 39) Mündung erdig. 40) agglutinare anleimen, ankleben, weil dem Gehäuse nach außen allerlei Steinchen und Conchylien = Bruchstücke eingeklebt sind. 41) Verkleinerungswort von delphinus, Delphin. 42) geschlitzt (lappig); das Gehäuse mit lappigen Anhängen.

31. **Turbo**¹⁾ pica L. Gemeine Kreiselschnecke²⁾, Eister (pica Eister). §. 192.
T. chrysostomus L. Goldmund (χρυσό-στομος mit goldener Mündung).
T. argyrostomus L. Silbermund (ἀργυρος Silber u. στόμα Mündung).
- * 32. **Litorina**³⁾ litoræ⁴⁾ L. Gemeine Uferschnecke⁵⁾ (Fig. 352.).
L. muricâta⁶⁾ L. Stachelige Uferschnecke.
- ☉* 33. **Monodonta**⁷⁾ modûlus⁸⁾ L. Gemeiner Einzahn⁹⁾.
M. purpurea. Purpurner Einzahn (purpureus purpurfarbig). (F. 389.).
- ☉* 34. **Scalaria**¹⁰⁾ pretiosa¹¹⁾ Lam. Echte Wendeltreppe¹²⁾ (Fig. 390.).
S. communis Lam. Unechte Wendeltreppe (communis gemein).
35. **Turritella**¹³⁾ duplicata¹⁴⁾ Lam. Doppelsinnige¹⁵⁾ Schraubenschnecke¹⁶⁾.
T. imbricata¹⁷⁾ L. Ziegelbadige¹⁸⁾ Schraubenschnecke¹⁹⁾ (Fig. 391.).
36. **Natica**²⁰⁾ canrena²¹⁾ L. Gemeine Nabelschnecke²²⁾ od. Schwimmschnecke²³⁾.
N. mamilla L. Weiße Nabelschnecke (weiß wie eine kleine Brust, mamilla).
N. lineata²⁴⁾ Lam. Linirte²⁵⁾ Nabelschnecke (Fig. 342.).
- * N. glaucina²⁶⁾ L. Bläulichgraue Nabelschnecke.
37. **Nerita**²⁷⁾ tessellata²⁸⁾ L. Gewürfelte Mondschnecke²⁹⁾.
N. peloronta³⁰⁾ L. Blutzahn (Spindel mit 2 blutrothen Zähnen).
- * 38. **Neritina**³¹⁾ fluviatilis³²⁾ L. Fluß-Schwimmschnecke.
39. **Fasciolaria**³³⁾ tulipa³⁴⁾ L. Gemeines Bandhorn³⁵⁾ (Fig. 392.).
- ☉* 40. **Nerinea**³⁶⁾ Visurgis³⁷⁾ Rr. Weser³⁸⁾ Nereus³⁹⁾schnecke⁴⁰⁾ (Fig. 393.).
41. **Cerithium**⁴¹⁾ vulgatum⁴²⁾ Brug. Gemeine Hornschnecke⁴³⁾.
C. vertagus L. Windhund (vertagus Windhund).
- ☉* C. margaritaceum⁴⁴⁾ Brong. Perle⁴⁵⁾ Hornschnecke⁴⁶⁾ (Fig. 394.).
42. **Fusus**⁴⁷⁾ morio⁴⁸⁾ L. Mohrenbinde⁴⁹⁾, schwarze Spindelschnecke⁵⁰⁾.
F. colus L. Lange Spindel (colus Spinnrocken).
43. **Pirula**⁵¹⁾ ficus⁵²⁾ L. Feige⁵³⁾ oder gemeine Feigenschnecke.
44. **Murex**⁵⁴⁾ brandaris⁵⁵⁾ L. Brandhorn⁵⁶⁾ = Stachelschnecke⁵⁷⁾.
M. haustellum⁵⁸⁾ F. Schnepfentopf⁵⁹⁾.
M. tenuispina⁶⁰⁾ Lam. Doppelter Spinenkopf⁶¹⁾ (Fig. 395.).

1) Kreisel. 2) litus, litoris Ufer. 3) am Ufer (litus) lebend. 4) muricatus stachelig, eigentlich einer Purpurschnecke (murex) ähnlich. 5) mit einem (μόνος) Zahne (ὄδους) auf der Spindel. 6) modûlus, ein kleines Maß. 7) scala Treppe (Wendeltreppe). 8) pretiosus kostbar. 9) ein kleiner Thurm (turris). 10) duplicare verdoppeln; wegen der 2 scharfen Kiele auf den Windungen. 11) schraubensförmig gewunden. 12) no, navi, natum schwimmen; also Schwimmschnecke. 13) vielleicht indische Benennung, von Rumph zuerst eingeführt. 14) wegen des weiten Nabels. 15) mit gedrängten Linien (linea) umzogen. 16) glaucus bläulich-grau (blauäugig); wegen des schönen, bläulichen Wirbels. 17) νηπιτη; Schwimmschnecke, eine bunte Meeresschnecke der Alten; Neretina, eine kleine Nerita. 18) tessellatus gewürfelt. 19) wegen der halbmondsförmigen Mündung. 20) nach Agassiz von πέλωρος riesenhaft; vielleicht nach Böloront, einer der 10 Banda-Inseln im molukkischen Meere, wo sie lebt. 21) in Flüssen (Nuvia) lebend. 22) fasciola Bändchen. 23) tulipa Tulpe. 24) Nerine oder Nerineis, Tochter des Nereus, eine Meernymphe oder Nereide. 25) findet sich in den Gebirgslagen des Weserthals. 26) cerithium, κεράτιον, kleines Horn (κέρας). 27) vulgatus gemein. 28) mit perlförmigen Umgängen (margarita Perle). 29) fusus Spindel. 30) maurus Mohr, entweder wegen der Zeichnung oder wegen des Vaterlandes (Africa). 31) eine kleine Birne (pirum), wegen der Form. 32) ficus Feige. 33) Name der Purpurschnecke bei Plinius. 34) Brandhorn, latinisirt in brandaris. 35) Brandhorn nannte man die schwarzen, gleichsam angebrannten Stachelschnecken, namentlich Murex saxatilis L. Ist jedoch von Linné irrtümlich auf diese Art übertragen. 36) wegen der Stacheln auf den Wülsten der Umgänge. 37) Schöpfer, kleine Schöpfmaschine (haustrum). 38) wegen entfernter Ähnlichkeit. 39) mit dünnen (tenüis) Dornen (spina). 40) imbricatus, wie Dachziegel aufeinander liegend. 41) mit doppelten Dornen (spina).

45. **Tritonium**¹⁾ variegatum²⁾ Lam. Tritonshorn³⁾, gemeine Trompetenschnecke⁴⁾ (Fig. 396.).
46. **Rostellaria**⁵⁾ pes pelecāni⁶⁾ L. Pelekansfuß⁷⁾.
47. **Strombus**⁸⁾ gigas⁹⁾ L. Große¹⁰⁾ ob. rothmündige¹¹⁾ Flügelschnecke¹²⁾. St. auris¹³⁾ Dianae¹⁴⁾ L. Dianenohr¹⁵⁾ (Fig. 343.).
48. **Pteroceras**¹⁶⁾ lambis¹⁷⁾ L. Teufelsklaue, gemeine Flügelschnecke¹⁸⁾.
- ♁* Pt. oceāni¹⁹⁾ Brong. Meer²⁰⁾ = Flügelschnecke (Fig. 397.).
49. **Cassis**²¹⁾ cornūta L. Echte Sturmhaube²²⁾ (gehört - cornu Horn). C. rufa L. Feueriger Djen (rufus roth, feuerroth in der Mündung).
- ♁* C. cancellata²³⁾ Desh. Gitter = Sturmhaube (Fig. 398.). C. testiculus L. Polnische Mütze (testiculus Hode).
50. **Ovula**²⁴⁾ oviformis²⁵⁾ Lam. Das Hühneret (Fig. 399.). O. longirostris²⁶⁾. Langschnäbliges²⁷⁾ Weberchiffchen²⁸⁾ (Fig. 400.).
- ♁ 51. **Cypraea**²⁹⁾ tigris L. Tiger³⁰⁾ = Porzellanschnecke³¹⁾, Tigermuschel³²⁾. C. caput serpentis³³⁾ L. Kleiner Schlangenkopf (Fig. 401.). C. arabica³⁴⁾ L. Buchstaben = Porzellane. C. lynx L. Kakerlak (lynx Fuchs).
- ♁ C. caurica L. Kauri od. Pocken-Porzellane (Kauri in Guinea genannt). C. erosa³⁵⁾ L. Brandfled³⁶⁾.
- ♁ C. moneta L. Otternköpfschen, Kauri (moneta Münze). C. annulus L. Ring-Porzellane (wegen des gelben Ringes — annulus).
52. **Conus**³⁷⁾ marmoreus³⁸⁾ L. Marmorkegel³⁹⁾, Marmorute⁴⁰⁾ (Fig. 402.). C. hebraeus L. Bauern-Musik (hebräischer Schrift ähnlich). C. miles L. Der Soldat (miles Soldat). C. virgo L. Die Kerze (virgo Jungfrau). C. arausiacus⁴¹⁾ L. Orange⁴²⁾ = Admiral. C. cedo nulli L. (ich weiche, cedo, Niemandem, nulli).
53. **Terēbra**⁴³⁾ maculata⁴⁴⁾ L. Gefleckte Schraube.
54. **Purpura**⁴⁵⁾ patula⁴⁶⁾ L. Weitmund⁴⁷⁾, Purpurschnecke.
55. **Harpa**⁴⁸⁾ ventricōsa⁴⁹⁾ Lam. Davidsharfe (Fig. 361.).
56. **Dolium**⁵⁰⁾ maculatum⁵¹⁾ Lam. Gefleckte Tonne.

1) Tritonshorn, Τρίτων, ein Meerergott. 2) buntschedig. 3) wird zum Blasen auf der Jagd benutzt. 4) rostellum Schnäbelchen; wegen der langen, nicht zurückziehbaren Schnauze des Thiers; daher **Schnauzenschnecke**. 5) pes Fuß und pelecānus Pelekan (S. 27). 6) στρομβός eine Art gewundener Schnecken. 7) S. 82, Note 11. 8) wegen der rosenrothen Mündung. 9) wegen der flügelartig ausgebreiteten Außenlippe der Schale. 10) auris Ohr und Diana, Göttin der Jagd. 11) πτερόν Flügel und κέρασ Horn, wegen des hornförmig (fingerförmig) getheilten Flügels. 12) nach dem französischen lambeau Lappen. 13) oceānus Weltmeer. 14) cassis Helm, Sturmhaube. 15) cancellatus gegittert. 16) ovulum kleines Ei (ovum). 17) von Gestalt (forma) eines Eies (ovum). 18) mit langem (longus) Schnabel (rostrum). 19) wegen der Aehnlichkeit mit einem Weberchiffchen. 20) Κύπρις die cyprische (auf der Insel Cypern verehrte) Göttin Venus, nach welcher die Alten diese Muscheln conchae venerēae nannten. 21) wegen der Färbung. 22) porcellana, Porzellanmuschel im Italienischen (von porcellus, χοίρος, junges Schwein, wollen es Einige ableiten); von der Aehnlichkeit hinsichtlich der Glätte und des Glanzes mit diesen Schnecken erhielt das Porzellan seinen Namen 23) dem Kopfe (caput) einer Schlange (serpentis) ähnlich. 24) die Zeichnungen ähneln arabischen Buchstaben. 25) erosus ausgebeizt, weil der Rand 2 gleichsam gebeizte Flecken hat. 26) Kegel, Tute. 27) marmorirt. 28) arausiacus. aurisiacus orangeroth, von aurantium, Orange. 29) Bohrer, Schraube. 30) Purpurschnecke. 31) patulus, weit offen stehend. 32) Harfe. 33) ventricosus, bauchig. 34) Tonne, Faß. 35) maculatus gefleckt.

- * 57. **Buccinum**⁹⁾ undatum⁹⁾ L. Das Wellhorn (Fig. 403).
 58. **Volvaria**⁹⁾ monilis⁹⁾ Lam. Halsband⁹⁾ = Wickelschnecke⁹⁾.
 59. **Marginella**⁹⁾ lineata⁹⁾ Lam. Gemeine Randschnecke⁹⁾ (Fig. 404).
 60. **Columbella**⁷⁾ mercatoria⁹⁾ L. Das brütende Täubchen.
 61. **Mitra**⁹⁾ papalis L. Papstkrone (päpstlich — papa Papst). (Fig. 344.)
 M. episcopalis L. Bischofsmütze (bischöflich — episcopus Bischof).
 62. **Voluta**¹⁰⁾ vespertilio¹¹⁾ L. Fledermaus¹¹⁾ = Kollschnecke¹⁰⁾.
 V. zebra¹²⁾ Leach. Zebra¹²⁾ = Kollschnecke (Fig. 405).
 V. musica¹³⁾ L. Rotenschnecke¹³⁾.
 63. **Cymbium**¹⁴⁾ Neptuni¹⁵⁾ Lam. Neptunswagen¹⁵⁾.
 C. armatum¹⁶⁾ Lam. Bewaffnete¹⁶⁾ Rahnschnecke¹⁶⁾ (Fig. 406).
 64. **Oliva**¹⁷⁾ utriculus Lam. Schlauchdattel (utriculus Schlauch).
 O. ispidula¹⁸⁾ Lam. Das Glimmerchen.
 * O. Dufresnei¹⁹⁾. Dufresne's Dattel (Fig. 407.).

VI. Fam. **Heterobranchia**²⁰⁾. Verschiedenthiemer²⁰⁾ §. 193.
 (§. 224, 65.).

- ‡ 65. **Aplysia**²¹⁾ depilans²²⁾ L. Gem. Seehase²¹⁾, Giftfuttel²²⁾ (Fig. 408).
 66. **Bulla**²³⁾ striata Brug. Gestreifte Blaseschnecke²³⁾ (striatus gestreift).
 B. ampulla²⁴⁾ Brug. Bauchige Blaseschnecke²⁴⁾ (Fig. 409).
 67. **Haliotis**²⁵⁾ tuberculata²⁵⁾ L. Gemeines Seeohr²⁵⁾ (Fig. 410).
 68. **Fissurella**²⁷⁾ barbadensis²⁹⁾ L. Gemeine Schlitzschnecke²⁷⁾.
 F. graeca L. Griechische Schlitzschnecke (graecus griechisch).
 69. **Emarginula**²⁸⁾ fissura²⁷⁾ L. Gemeine Ritzschnecke.
 70. **Patella**³⁰⁾ vulgata L. Gemeine Kapfschnecke³⁰⁾ (vulgatus gemein).
 P. oculus. Augen-Kapfschnecke (oculus Auge). (Fig. 411).
 * 71. **Ancylus**³¹⁾ fluviatilis³²⁾ L. Fluß³²⁾ = Kapfschnecke.
 * A. lacustris L. Teich-Kapfschnecke (in Teichen, lacus, lebend).
 72. **Dentalium**³³⁾ elephantinum³⁴⁾ L. Elefanten-Neerzahn.
 * D. entalis³⁵⁾ L. Statte Zahnschnecke, Wolfszahn³⁵⁾ (Fig. 362).

1) Buccinum oder buccina, von buccino blasen; war bei den Alten das Signalfhorn und auch unser Tritonium nodiferum (S. 88), Meertrumpete. 2) undatum wellig (unda Welle). 3) volvere wickeln; volva Hülle, Wulst. 4) monile Halsband. 5) mit verdicktem Mundrande (margo Rand). 6) lineatus liniirt. 7) kleine Taube (columba), womit Martini das Gehäuse verglich. 8) wird als Handelswaare zu Verzierungen häufig gekauft (mercatoria kaufmännisch). 9) Bischofsmütze. 10) voluta, die Schnecke, als Verzierung an einer Säule; hier die Rolle, Kollschnecke, Walzenschnecke. 11) vespertilio Fledermaus. 12) mit der Zeichnung eines Zebra (S. 11). 13) musikalisch; mit Roten ähnlichen Zeichnungen). 14) κυβίον Kahn, Gondel. 15) Neptun, Gott des Meeres. 16) armatus bewaffnet (mit Stacheln oder Dornen auf dem Gewinde). 17) Olive. 18) hispidus, ital. ispido spießig, stachlig, hispidula etwas spitzig; daher Spitzdattel. S. 17, N. 20. 19) Dufresne, ein französischer Naturforscher. 20) ετερος verschieden und πορυχια Kieme. 21) Seehase (Lepus marinus) der Alten, wegen der Ähnlichkeit mit einem niedergelauerten Hasen, indem die 2 ohrenförmigen Nackenföhler den Ohren eines Säugthiers ähneln. 22) enthaarend, weil ihr Fleisch (Kuttel) das Ausfallen der Haare bewirken sollte. 23) Blase (Blaseschnecke). 24) eine mit Leder überzogene Flasche. 25) ἄλς Meer und ὄζ, ὠτός Ohr; also Seeohr. 26) tuberculatus mit Höckern oder Buckeln (tubercula). 27) mit kleiner Spalte oder Schlitze (fissura). 28) an der Kante von Barbados, einer Antillen-Insel, lebend. 29) am Rande (margo) etwas eingeschnitten (emarginulatus). 30) Kapf. 31) ἀγκύλος krumm; wegen der etwas seitlich gebogenen Spitze. 32) in Flüssen (fluvii) lebend. 33) dens Zahn. 34) einem Elefantenzahne ähnlich (elephas Elefant). 35) entalis. Pentale im Französischen der Hundes- oder Wolfszahn.

73. **Chiton**¹⁾ squamösus²⁾ L. Schuppige³⁾ Käferschnecke, Käfer-
muschel⁴⁾ (Fig. 412.).

§. 194. IV. Ord. **Heteropöda**⁵⁾. **Kieifüßer**⁶⁾ (1 Familie).

VII. Fam. **Kieifüßer**⁷⁾ (§. 224.).

Carinaria⁸⁾ mediterranea⁹⁾ L. Mittelmeer-Kieifschnecke¹⁰⁾ (Fig. 363.).

§. 195. **B. Acephala**¹¹⁾. **Kopfloße**¹²⁾ **Weichthiere** (§. 225.).

V. Ord. **Brachiopöda**¹³⁾. **Armfüßer**¹⁴⁾ (1 Fam. §. 225.).

VIII. Fam. **Brachiopöda**¹⁵⁾. **Armfüßer**¹⁶⁾ (§. 225, 74.).

☞* 74. **Terebratula**¹⁷⁾ vulgaris¹⁸⁾ v. Schl. Gemeine¹⁹⁾ Lochmuschel²⁰⁾
oder Terebratel²¹⁾ (Fig. 413.).

☞* T. buplicata²²⁾ Sow. Zweifaltige²³⁾ Terebratel²⁴⁾ (Fig. 414.).

☞* T. oblonga Sow. Längliche Terebratel (oblongus länglich). (Fig. 415.)

☞* T. concinna²⁵⁾ Sow. (pinguis²⁶⁾ Rr.). Fette²⁷⁾ Terebratel.

☞* T. lacunosa²⁸⁾ v. Schl. Vielfaltige Terebratel.

☞* 1. **Pentamerus**²⁹⁾ Knightii Sow. (Knight, engl. Geognost). (Fig. 416.)

☞* 2. **Spirifer**³⁰⁾ speciosus³¹⁾ v. Schl. Schöner Bindungsträger³²⁾ (Fig. 417.)

☞* 3. **Stringocephalus**³³⁾ Burtini³⁴⁾ (Terebratulites³⁵⁾ rostratus
v. Schl.). Burtin's Eulenkopf³⁶⁾ od. geschnäbelte Terebratel (Fig. 418.).

75. **Crania**³⁷⁾ personata³⁸⁾ Lam. Totenkopfmuschel³⁹⁾.

☞* Cr. numulus⁴⁰⁾ Lam. Brattenburgische Pfennige⁴¹⁾.

☞* 76. **Calceola**⁴²⁾ sandalina⁴³⁾. Pantoffelmuschel⁴⁴⁾ (Fig. 419.).

§. 196. VI. Ord. **Conchifera**⁴⁵⁾ oder **Testacea**⁴⁶⁾. **Mu-
scheln**⁴⁷⁾, **Muschelthiere**⁴⁸⁾ od. **Weilfüßer**⁴⁹⁾ (2 F. §. 226.).

IX. Fam. **Cinmuskelige**⁵⁰⁾ **Muscheln** (§. 226, 77.).

☞ * 77. **Ostrea**⁵¹⁾ edulis L. Gemeine Auster⁵²⁾ (edulis essbar).

☞* Ost. Marshii⁵³⁾ Sow. Marsh's Auster oder Hahnenkammuschel⁵⁴⁾
(Fig. 421.).

1) $\chi\iota\tau\acute{o}\nu$ Unterkleid, Schale. 2) mit Schuppen (squamae). 3) wegen ent-
fernter Aehnlichkeit. 4) $\acute{\epsilon}\tau\epsilon\rho\alpha\varsigma$ verschieden, abweichend und $\pi\acute{o}\delta\varsigma$, $\pi\acute{o}\delta\acute{o}\varsigma$ Fuß;
also Verschiedenfüßer. 5) Fuß eine kieiförmige Flosse bildend. 6) carina Kiel. 7) im
Mittelmeere (mare mediterraneum) lebend. 8) $\acute{\alpha}\text{-}\acute{\kappa}\acute{\epsilon}\rho\alpha\lambda\omicron\varsigma$ kopflös. 9) $\beta\rho\alpha\chi\iota\omega\nu$
Arm und $\pi\acute{o}\delta\varsigma$ Fuß; also Armfüßer. 10) terebratus durchbohrt. 11) gemein.
12) Schnabel der größern Klappe mit einer runden Oeffnung (Lochmuschel).
13) bis und plica, zweifaltig. 14) concinnus zierlich. 15) pinguis fett.
16) mit Falten (lacuna Graben, rinnenartige Vertiefung, Falte). 17) $\pi\epsilon\nu\tau\alpha\text{-}$
 $\mu\epsilon\rho\acute{\iota}$; fünftheilig S. 44, N. 26. 18) Bindungsträger (spira Windung und
ferre tragen). 19) speciosus schön. 20) $\sigma\tau\rho\iota\gamma\acute{\iota}$, $\sigma\tau\rho\iota\gamma\acute{\gamma}\acute{o}\varsigma$ Eule und $\kappa\epsilon\phi\alpha\lambda\acute{\eta}$
Kopf; also Eulenkopf. 21) Franz Xaver Burtin, starb in Brüssel als
berühmter Arzt und Geognost. 22) cranium Schädel; weil die untere Klappe
einem Todtengesichte ähnelt. 23) maskirt, einer (todten) Maske (persona)
ähnlich. 24) kleine Geldmünze (numus Münze). 25) findet sich bei Brat-
tenburg in Schonen. 26) calceolus ein kleiner Schuh (calceus). 27) san-
dallium Pantoffel. 28) concha Muschel und -ferus tragend; also Muschel-
tragend, Muschelthiere. 29) testa harte Schale der Schalthiere, eigentlich Ziegels-
oder Backstein. 30) wegen des kieiförmigen Fußes. 31) mit 1 Muskelfein-
drucke in jeder Klappe. 32) Ostrea oder ostreum, $\acute{o}\sigma\tau\rho\epsilon\omega\nu$ oder $\acute{o}\sigma\tau\rho\epsilon\iota\omega\nu$ Auster,
Name dieses Thiers bei den Alten. 33) Thomas Marsham starb als be-
rühmter Naturforscher zu London. 34) einem Hahnenkamme etwas ähnlich.

78. **Gryphaea**¹⁾ arcuata²⁾ Lam. Gefrümmte³⁾ Habichtsmuschel⁴⁾ (Fig. 423). §. 196.
 G. dilatata⁵⁾ Sow. oder controversa⁶⁾ Rr. Breite⁷⁾ oder streitige⁸⁾
 Habichtsmuschel.
 79. **Exogyra**⁹⁾ spiralis⁹⁾. Schraubige⁹⁾ Schnirkelmuschel⁹⁾.
 Ex. angustata²⁾ Lam. Schmale Schnirkelmuschel (Fig. 422).
 80. **Malleus**⁹⁾ vulgaris⁹⁾ Lam. Polnischer¹⁰⁾ Hammer⁹⁾ (Fig. 356).
 81. **Perna**¹¹⁾ isogonum¹²⁾ L. Winkelhaken¹³⁾ oder gleichwinklige¹⁴⁾
 Schinkenmuschel¹⁵⁾.
 P. ephippium¹⁶⁾ L. Hufarentasche (Fig. 424).
 82. **Anomia**¹⁷⁾ ephippium¹⁷⁾ L. Weiße Zwiebelmuschel¹⁸⁾.
 A. (Placuna¹⁹⁾) sella¹⁹⁾ L. Polnischer¹⁰⁾ Sattel¹⁹⁾.
 83. **Inoceramus**²⁰⁾ Lamarecki²¹⁾ L. Lamarck's Fafermuschel²²⁾
 (Fig. 425 A).
 84. **Spondylus**²³⁾ gaederopus²⁴⁾ L. Lazarus²⁵⁾ = Klappmuschel²⁶⁾.
 Sp. (Plagiostoma²⁷⁾) spinosum²⁸⁾ Sow. Stachelige Klappmuschel²⁹⁾
 (Fig. 426).
 85. **Pecten**³⁰⁾ maximus³¹⁾ L. Größte³²⁾ Kamm- od. Pilgermuschel³³⁾.
 P. Jacobaeus³⁴⁾ L. Jacobsmuschel, Jacobsmantel.
 P. opercularis L. Deckel-Kammuschel (operculum Deckel).
 P. varius. Bunte Kammuschel (varius bunt gefärbt).
 P. Münsteri³⁵⁾ Gldf. Münster's Kammuschel.
 P. levigatus v. Schl. Glatte Kammuschel (levigatus glatt).
 P. quinque-costatus³⁶⁾ Sow. Fünfrippige³⁷⁾ Kammuschel (Fig. 427).
 P. fibrosus³⁸⁾ Sow. Feinstreifige Kammuschel (Fig. 428).
 86. **Monotis**³⁹⁾ substriata⁴⁰⁾ v. Mst. Feinstreifiges Einohr⁴¹⁾.
 87. **Lima**⁴²⁾ squamosa Lam. Schuppige Feile (squamosus schuppig).
 L. striata⁴³⁾ v. Schl. Gestreifte Feile (Fig. 429).

1) Gryphus Greif, weil man diese Muscheln für Schnäbel des fabelhaften Vogel Greif hielt. **2)** bogig (gefrümmt), arcus Bogen. **3)** wegen des abwärts gebogenen Wirbels (ähnlich dem Schnabel eines Habichts). **4)** ausgebreitet (dilatatus). **5)** streitig (controversa), ob es eigene Art sei? **6)** εζω außen und γρος Kreis; Wirbel seitwärts schraubig (spiralis) eingerollt. **7)** angustatus verengt, schmal. **8)** Hammer. **9)** vulgaris gemein. **10)** bedeutet hier, wie oft, nur etwas Ungewöhnliches, in der Gestalt Abweichendes, nicht aber gerade aus Polen Stammendes. **11)** perna Hüftnochen, Schinken, auch eine Seemuschel; auf diese Gattung übertragen. **12)** iso-γωνιος gleichwinklig. **13)** ein Ohr verlängert, ähnlich einem Winkelhaken. **14)** ephippium Pferddecke. **15)** ανομια Gesetzlosigkeit (wegen der unregelmäßigen Bildung der Schale). **16) wegen ihrer dünnen Schale. **17)** πλακούς Kuchen. **18)** Sessel, Reitstuhl. **19)** ζ, ίνός Fafer und κέραμος Schale, Muschel; also Fafermuschel. **20)** Lamarck starb 1829 zu Paris als der berühmteste Conchyliolog Frankreichs. **21)** σπόνδυλος Rückenwirbel, Charnier, weil die Klappen sich öffnen und schließen lassen, ohne auseinander zu fallen; daher Klappmuschel; Plinius nennt so eine Art Muschel (Stachelmuschel). **22)** Eselsfuß (pied d'an oder gaederon der Franzosen), von γάδος (sonst όνος) Esel, d. h. Meereses der Alten, unser gadus merlucius (S. 41) und ποός Fuß. **23)** weil die 2 Schalenstücke klappern; in Bezug darauf, daß die Ausführgänge durch eine Klappe die Vorübergehenden warnen. **24)** πλάγιος schief, quer und στόμα Maul. **25)** spinosus stachelig. **26)** Kamm und Kammuschel. **27)** größte (Art). **28)** weil sie von Pilgern am Hüte befestigt zum Abzeichen als Wallfahrer aus dem heiligen Lande oft mitgebracht wurde. **29)** durch Pilger aus Spanien von Sanct Jacob (San Jago di Compostella) oft mitgebracht. **30)** nach Graf v. Münster, bayerischer Finanzdirector und einer der berühmtesten Petrefactologen, benannt; starb 1844. **31)** mit fünf (quinque) Rippen (costae). **32)** fibrosus faferig, feinstreifig. **33)** μόνο; allein und ός, ώτός Ohr; also Einohr; nur an einer Seite geöhrte Klappe. **34)** substriatus etwas oder fein gestreift. **35)** lima Feile; wegen der stacheligen Rippen. **36)** striatus gestreift.**

X. Fam. Zweimuskelige ¹⁾ Muscheln (§. 226, ss.).

88. **Tridāena** ²⁾ gigas ³⁾ Lam. Riesenmuschel ⁴⁾, Hohlziegelmuschel ⁵⁾.
 89. **Hippopus** ⁶⁾ maculatus ⁷⁾ Lam. Gefeckter Pferdefuß ⁸⁾ (Fig. 430).
 90. **Pinna** ⁹⁾ squamosa ¹⁰⁾ Gm. Schuppige Steckmuschel ¹¹⁾.
 P. nobilis L. Edle Steckmuschel (nobilis edel).
 P. Hartmanni ¹²⁾. Hartmann's ¹³⁾ Steckmuschel (Fig. 431).
 91. **Mytilus** ¹⁴⁾ edulis L. Eßbare Riesmuschel (edulis eßbar).
 M. polymorphus ¹⁵⁾ Pall. Vielstaltige ¹⁶⁾ Riesmuschel.
 M. eduliformis ¹⁷⁾ v. Schl. (Fig. 432).
 92. **Modiōla** ¹⁸⁾ tulipa Lam. Die Tulpe (einem Tulpenblatte ähnlich).
 93. **Lithodōmus** ¹⁹⁾ (lithophagus ²⁰⁾ L.) dactylus ²¹⁾ Sow. Meer-
 dattel ²²⁾, Steinbohrer ²³⁾ (Fig. 365).
 94. **Avicula** ²⁴⁾ Tarentina ²⁵⁾ Lam. Gemeine Schwalbenmuschel ²⁶⁾.
 A. socialis ²⁷⁾ Bronn. Gefellige Schwalbenmuschel (Fig. 434).
 95. **Meleagrīna** ²⁸⁾ margaritifera ²⁹⁾ L. Meer-Perlmuschel (Fig. 435).
 96. **Chama** ³⁰⁾ Lazārus ³¹⁾ L. Lazarusklappe ³²⁾ oder Gienmuschel ³³⁾.
 97. **Arca** ³⁴⁾ Noae ³⁵⁾ L. Noa's Arche (Fig. 436).
 98. **Pectunculus** ³⁶⁾ angulatus ³⁷⁾ Lam. Edige Sammetmuschel ³⁸⁾.
 P. pulvinatus ³⁹⁾ Lam. Kissenförmige ⁴⁰⁾ Archen-Kammuschel (Fig. 437).
 99. **Solen** ⁴¹⁾ siliqua ⁴²⁾ L. Hülsenförmige Messerscheide ⁴³⁾.
 S. vagina ⁴⁴⁾ L. Gerade Messerscheide ⁴⁵⁾ (Fig. 438).
 S. (Psammosolen ⁴⁶⁾) strigilatus ⁴⁷⁾ L. Striegelmuschel (Fig. 439).
 * 100. **Mya** ⁴⁸⁾ arenaria ⁴⁹⁾ L. Gemeine Klast ⁵⁰⁾ oder Sandmuschel ⁵¹⁾.
 * M. truncata ⁵²⁾ L. Abgestuzte Klastmuschel ⁵³⁾ (Fig. 440).
 † * 101. **Unio** ⁵⁴⁾ margaritifera ⁵⁵⁾. Perl ⁵⁶⁾-Flußmuschel ⁵⁷⁾ oder Fluß-Perl-
 muschel ⁵⁸⁾.
 † * U. pictorum ⁵⁹⁾ Lam. Malermuschel.

1) Mit 2 Muskeleindrücken in jeder Klappe. 2) τριδάκνα, tridācna, eine Art Auster bei Plinius. 3) S. 82, Note 11. 4) größtes Schalthier. 5) die Rippen der Klappen haben wie Hohlziegel übereinander liegende Schuppen. 6) ἵππος Pferd und πούς Fuß; also Pferdefuß, wegen der entfernten Ähnlichkeit. 7) maculatus gefleckt. 8) Steckmuschel; stecken mit der Spitze im Meer-schlamm. 9) schuppig (squamosus). 10) Fr. Hartmann, Oberarzt in Göppingen, schrieb über Würtemberg's Versteinerungen. 11) μυτίλος, mytilus, eine eßbare Muschel; auf diese Gattung übertragen. 12) πολύ-μορφος vielgestaltig (ändert sehr ab). 13) von Gestalt (forma) der eßbaren (edulis). 14) modiōlus kleines Maß, Trinkgefäß. 15) λιθο-δόμος, von Steinen bauend. 16) λίθος Stein und φαγεῖν fressen; daher Steinbohrer. 17) δάκτυλος Finger, auch Dattel und auch eine dieser ähnliche Muschelart. 18) kleiner Vogel (avis); daher Vogelmuschel, wegen entfernter Ähnlichkeit, wenn die Klappen auseinander geschlagen werden. 19) im Golf von Tarent. 20) gefellig lebend. 21) meleagris Perlhuhn S. 23, N. 7. 22) Perlen (margaritae) enthaltend (ferre). 23) χήμη das Sähen, Maulaufsperrn; daher Gienmuschel. 24) Lazārus, der Name eines aus der Bibel bekannten Ausfägigen S. 91, Note 23; auch Bettler (Lazzarōni); weil die Schalen klappern, wie die Klappern, mit welchen sich Bettler in den Lazareth's Almosen erbitten (lacerus zerlegt, zerrissen). 25) ein Kasten, Arche. 26) des Noa. 27) pectunculus kleine Kammuschel (pecten Kamm). 28) angulatus edig. 29) einige haben einen sammetartigen Ueberzug auf der Schale. 30) kissen- oder polsterförmig (pulvinar Polster). 31) σωλήνη Messerscheiden-Muschel (eigentlich Rinne oder Röhre). 32) siliqua Schote der Hülsenfrüchte. 33) Scheide. 34) ψάμμος Sand und σωλήνη Scheidenmuschel. 35) strigilig, einer Striegel ähnlich. 36) μύς oder μάα Maus, Bartenwal, Muskel und auch eine Muschelart bei Dioscorides (Riesmuschel). 37) im Meerfande (arena) lebend. 38) die Schalen klasten, d. h. die Klappen schließen nicht überall fest aufeinander, berühren sich nicht überall. 39) truncatus abgestuzt. 40) unio Perle, auch Perlmuschel. 41) leben in Flüssen. 42) pictor Maler; werden zu Malerfätschen benutzt. 43) wegen Ähnlichkeit damit.

- * Unio¹⁾ batavus²⁾ Lam. Batavische³⁾ Flußmuschel⁴⁾.
 * U. Waldensis⁵⁾. Wälderthone = Flußmuschel (Fig. 441.).
 * 102. **Anodonta**⁶⁾ cygnea⁷⁾ L. Schwanen⁸⁾ = Leichmuschel⁹⁾ (Fig. 420.).
 * 103. **Trigonia**¹⁰⁾ (Lyrödon¹¹⁾) navis¹²⁾ Lam. Schiffs-Dreieckmuschel (Fig. 442).
 * T. (Myophoria¹³⁾) vulgaris¹⁴⁾ v. Schl. Gem. Dreieckmuschel (Fig. 443.).
 * 104. **Maetra**¹⁵⁾ solida L. Gem. Trogmuschel¹⁶⁾ (solidus dick, starkschalig).
 * M. lactea¹⁷⁾ Lam. Milchweiße Trogmuschel (Fig. 357.).
 * 105. **Tellina**¹⁸⁾ baltica¹⁹⁾ Gm. (T. solidula²⁰⁾ Lam.). Gemeine Tell²¹⁾ =
 oder Plattmuschel²²⁾.
 * T. balt. var. carnaria²³⁾. Fleischfarbige²⁴⁾ Tellmuschel.
 * T. radiata²⁵⁾ Lam. Gestrahlte²⁶⁾ Tell- oder Plattmuschel (Fig. 346.).
 * T. gari Gm. Lunten = Muschel (garum Lunke, Sauce).
 * 106. **Cardium**²⁷⁾ edule L. Eßbare Herzmuschel²⁸⁾ (edulis eßbar).
 * C. costatum²⁹⁾ L. Gefielte oder gerippte Herzmuschel (Fig. 444 A.).
 * 107. **Isocardia**³⁰⁾ cor Gm. Ochsenherz (cor Herz). (Fig. 444 B.)
 * I. excentrica³¹⁾ L. Excentrisches Ochsenherz.
 * 108. **Lucina**³²⁾ carnaria³³⁾ L. Rothe Sonne³⁴⁾.
 * L. edentula³⁵⁾ L. Zahnlose Sonnenmuschel.
 * 109. **Cyclas**³⁶⁾ cornea³⁷⁾ Lam. Gemeine Kugelmuschel³⁸⁾.
 * C. lacustris. Leich = Kugelmuschel (in Leichen, lacus, lebend).
 * 110. **Pisidium**³⁹⁾ obliquum⁴⁰⁾ Lam. Schiefe Erbsenmuschel⁴¹⁾.
 * 111. **Donax**⁴²⁾ trunculus⁴³⁾ L. Gemeine Stumpfmuschel⁴⁴⁾.
 * D. anatina Lam. Entenmuschel (anas Ente).
 * D. denticulata⁴⁵⁾ L. Gezähnelte⁴⁶⁾ Stumpfmuschel (Fig. 445.).
 * 112. **Cyprina**⁴⁷⁾ islandica⁴⁸⁾ L. Island. Venusmuschel⁴⁹⁾ (Fig. 446.).
 * 113. **Venus**⁵⁰⁾ cancellata⁵¹⁾ L. Gegitterte⁵²⁾ Venusmuschel⁵³⁾.
 * V. verrucosa L. Warzige Venusmuschel (mit Warzen, veruca).
 * V. mercenaria⁵⁴⁾ L. Geld⁵⁵⁾ = Venusmuschel.
 * 114. **Cythera**⁵⁶⁾ Dione⁵⁷⁾ L. Echte Venusmuschel (Fig. 345.)

1) Unio Perle, auch Perlmuschel. 2) in Holland oder Batavien; auch in Deutschland. 3) leben in Flüssen. 4) versteinert im Wälderthone. 5) ἀνόδοντος zahnelos (Schloß ohne Zähne). 6) cygneus, Eigenschaftswort von cygnus, Schwan; vielleicht als größte Art so benannt. 7) in Leichen lebend. 8) trigonum Dreieck, τρίγωνος dreieckig; wegen der Form. 9) λύρα Leier und ὄδος Zahn; weil die Zahnstreifen entfernt an die Saiten einer Leier erinnern sollen. 10) Schiff. 11) myophoria, von μῦς Muskel und φόρος tragend. 12) gemein. 13) maetra, μάκτρα, Bactrog; daher Trogmuschel. 14) τελλίνη eine Muschelart im Meere wie in Flüssen. 15) in den Beltten des baltischen Meeres (Ostsee) lebend. 16) ziemlich dick, fest (solidus). 17) der Form wegen. 18) fleischroth (caro Fleisch). 19) mit Strahlen (radii). 20) καρδία, cor, Herz (wegen der Form). 21) mit Rippen oder Kielen (costa). 22) ἴσοι gleich und ζαρδία Herz. 23) außerhalb (ex) des Mittelpunkts (centrum) eines Kreises gelegen; die Streifen haben verschiedene Mittelpunkte. 24) Lucina Lichtgöttin (lux Licht), Beiname der Juno und Diana; Lichtmuschel, Sonne. 25) edentulus zahnelos (e ohne und dens Zahn); hat weder Schloß- noch Seitenzähne. 26) κόκλος Kreis; wegen ihrer kugelförmigen Form. 27) hornfarbig (cornu Horn). 28) eine kleine Erbse (pisum, πίζος). 29) obliquus schief. 30) donax, δόναξ, eine Rohrart, auch ein Seefisch, auch das Männchen der Scheidemuschel (solen). 31) truncus, ein abgehauener Theil, ein Stumpf, ein der Aeste und Zweige beraubter Baum; hier Stumpfmuschel (ist an einem Ende abgestumpft). 32) mit gezähnelten (denticulatus) Rändern des Schildchens. 33) Κύπρις, Cypris, die cyprische Göttin (Venus), Beiname der Venus, welche auf Cypern vorzüglich verehrt wurde. 34) islandicus islandisch. 35) Venus, Göttin der Liebe. 36) gegittert (cancelli Gitter). 37) merces Lohn, Bezahlung; weil die Klappen als Geld benutzt wurden. 38) Κυθήρεια, Cytheraea, Beiname der Venus, nach der Insel Kythēra im ägäischen Meere. 39) Dione, Tochter des Dädalion, wegen ihrer Schönheit berühmt. 40) lacteus milchweiß (lac Milch).

115. **Pholas**¹⁾ dactylus²⁾ L. Steinbohrer³⁾, Bohrmuschel⁴⁾ oder Pholade⁵⁾ (Fig. 447.).

† 116. **Teredo**⁶⁾ navalis⁷⁾ L. Gemeine Pfahlmuschel⁸⁾, Bohrmuschel⁹⁾, Schiffsbohrer¹⁰⁾.

117. **Aspergillum**¹¹⁾ javanum¹²⁾ Lam. Javanische¹³⁾ Siebmuschel¹⁴⁾ oder Gießkanne¹⁵⁾ (Fig. 448.).

§. 198. VII. Ord. **Tunicāta**¹⁶⁾. **Mantelthiere**¹⁷⁾ oder **kopf-**
u. schalenlose Weichthiere, Acephalen¹⁸⁾ (1 F. §. 227.).

XI. Fam. **Mantelthiere**¹⁹⁾ (§. 227, 118.).

118. **Ascidia**²⁰⁾ (Boltenia²¹⁾) ovifera²²⁾. Eier²³⁾=Seescheide²⁴⁾ (Fig. 449.).

119. **Diazona**²⁵⁾ violacea. Violette Seescheide (violaceus violett).

120. **Pyrosoma**²⁶⁾ giganteum²⁷⁾. Große Feuerscheide²⁸⁾ (Fig. 450.).

121. **Salpa**²⁹⁾ pinnata³⁰⁾. Flossen-Salpe oder Walzenscheide³¹⁾.

§. 199.

Vierter Kreis.

Actinozōa³²⁾ (**Radiāta**³³⁾). **Strahlthiere**³⁴⁾ (§. 228.).

X. Klasse. **Echinodermāta**³⁵⁾. **Stachelhäuter**³⁶⁾
(2 Ordnungen. §. 228. Fig. 451., 452. u. 457.).

I. Ord. u. Fam. **Holothuridēa**³⁷⁾. **Sternwürmer**
oder **Seequalzen**³⁸⁾ (§. 230. Fig. 451.).

1. **Holothuria**³⁹⁾ tubulosa⁴⁰⁾ Lam. Röhriger⁴¹⁾ Spritzwurm⁴²⁾
oder Seegurke⁴³⁾.

† H. edulis⁴⁴⁾ Lesson. Eßbare⁴⁵⁾ Seegurke⁴⁶⁾ od. Trepang⁴⁷⁾ (Fig. 451.).

2. **Pentacta**⁴⁸⁾ frondosa⁴⁹⁾ L. Seegurke⁵⁰⁾.

1) Φωλίς eine in Höhlen liegende Muschelart. 2) δάκτυλος, dactylus, Finger, Dattel; wegen der Aehnlichkeit. 3) bohrt sich Höhlen in Holz und Felsen. 4) τερνίδων Schiffsbohrwurm. 5) bohrt sich Löcher in Schiffe (naves) oder in Pfähle der Häfen. 6) Sprengwedel; wegen der Aehnlichkeit. 7) im Meere um Java lebend. 8) das dicke Ende der Röhre hat eine stebartig durchlöchernte Platte, wie eine Gießkanne. 9) tunica Unterkleid, Bekleidung (Mantel). 10) mit lederartiger oder knorpelig-gallertartiger Hülle. 11) ασκιδιον kleiner Schlauch (Scheide). 12) nach dem Hamburger Naturforscher Joh. Fr. Bolten benannt. 13) Eier (ova) tragend (ferre). 14) διά durch und ζώνη Gürtel (die Thiere bilden nur 1 System). 15) πῦρ Feuer und σῶμα Körper, Feuerkörper (phosphoresciren im Meere). 16) sehr groß, gigantisch (gigas Riese S. 82, N. 11). 17) salpa, σάλπη, eigentlich ein Meerfisch, Stöckfisch; auf dies Thier übertragener Name; weshalb? 18) mit Flossen (pinnae). 19) wegen der Körperform. 20) ἀκτίς Strahl und ζῶον Thier; also Strahlthiere. 21) radiatus mit Strahlen (radius). 22) ἔγχιος Igel, Seeigel und δέρμα Haut; also Igelhäuter oder Stachelhäuter. 23) ὄλο-δούριον eine Art Thierpflanze (Polyp) und εἶδος Gestalt. 24) tubulosus röhrig (tubus Röhre). 25) spritzt das mit dem After aufgenommene Wasser bei Berührung mit Gewalt wieder aus. 26) edulis eßbar. 27) chinesischer Name des Thieres. 28) πεντάς Fünffzahl und ἀκτίς Strahl (mit 5 Reihen Füßchen). 29) frons Laub; wegen der baumartig verzweigten Füßler. 30) S. 90, N. 8.

II. Ord. **Echinodermata**. **Stachelhäuter** ¹⁾ §. 200. (3 Familien. §. 231.).

I. Fam. **Seeigel** (Körper kuglig bis flach, ohne Lappen). (§. 231, 3.)

* 3. **Echinus** ²⁾ *esculentus* ³⁾ L. Gemeiner oder essbarer Seeigel ⁴⁾ (Fig. 452.).

4. **Cidaris** ⁵⁾ *hystrix* ⁶⁾ Lam. Stacheliger Meerturban ⁷⁾.

⊙* C. *crenularis* ⁸⁾ Lam. Kerbmündiger ⁹⁾ Meerturban ¹⁰⁾ (Fig. 453.).

⊙* C. *Blumenbachi* ¹¹⁾ (*elongatus* ¹²⁾ Rr.). Blumenbach's Meerturban ¹³⁾ (Fig. 454.).

⊙* 5. **Galerites** ¹⁴⁾ *albo* ¹⁵⁾ *galerus* ¹⁶⁾ Lam. und *vulgāris* Lam. Bischofsknöpfe ¹⁷⁾ (*vulgāris* häufig).

⊙* 6. **Ananchytes** ¹⁸⁾ *ovatus* ¹⁹⁾ L. Eirunder Ananchyt ²⁰⁾ (Fig. 455.).

⊙* 7. **Spatangus** ²¹⁾ (*Echinolampas* ²²⁾) Kleini ²³⁾ Ag. Klein's Blattigel ²⁴⁾ (Fig. 456.).

II. Fam. **Seeesterne** (Körper flach, meist 5strahlig). (§. 231, 8.)

* 8. **Asterias** ²⁵⁾ *rubens* L. Gemeiner Seeesterne ²⁶⁾ (*rubens* röthlich).

A. *aurantiaca* L. Hochgelber Seeesterne (*aurantiaca* orange gelb).

A. *polyacanthus* ²⁷⁾. Vielstacheliger ²⁸⁾ Seeesterne (Fig. 457.).

9. **Ophiura** ²⁹⁾ *lacertosa* ³⁰⁾ Lam. Gemeiner Schlangensterne ³¹⁾.

10. **Euryale** ³²⁾ *verrucosum* ³³⁾ Lam. Warziges Medusenhaupt ³⁴⁾.

III. Fam. **Crinoidea** ³⁵⁾. Haarsterne ³⁶⁾, Stylastriten ³⁷⁾
(§. 231, 11. Fig. 459.).

11. **Comatula** ³⁸⁾ *mediterranea* ³⁹⁾ Lam. Mittelmeerscher Schopfstern ⁴⁰⁾ (Fig. 458.).

⊙* 12. **Apioerinus** ⁴¹⁾ *rotundatus* ⁴²⁾ und *incrassatus* ⁴³⁾.

⊙* 13. **Pentacrinus** ⁴⁴⁾ *subangulāris* (Säule schwach kantig – 5kantig).

⊙* 14. **Ennerinus** ⁴⁵⁾ *liliiifōrmis* ⁴⁶⁾ v. Schl. Lilienstein ⁴⁷⁾, gemeine See- oder Meerlilie ⁴⁸⁾ (Fig. 459.).

1) Ἐχίνος Igel, Seeigel und δέρμα Haut; also Igelhäuter oder Stachelhäuter.
2) ἔχινος Igel, Seeigel. 3) essbar. 4) κιάζρος Turban. 5) hystrix Stachelschwein. 6) mit gekerbtem (*crenulatus*) Munde (*crena* Kerbe). 7) nach Blumenbach, welcher 1840 als Professor der Naturgeschichte in Göttingen starb. 8) verlängert, langgezogen. 9) *galeritus* mit einer Fallkappe oder helmartigen Kopfbedeckung (*galerus*) versehen. 10) *albus* weiß. 11) wegen der entfernt ähnlichen Form. 12) ἀναγγύτης von ἀ privat. und ἄγω Kehl zuschnüren; vielleicht wegen der zusammengedrückten Mundöffnung. 13) *ovatus* eirund. 14) σπίνταγγος bei Aristoteles eine Art Meerigel; welcher? 15) ἔχινος Igel und λαμπάς Leuchte, Fackel, Strahl. 16) Jac. Theod. Klein, welcher 1759 in Danzig starb, hat über diese Thiere 1778 ein Kupferwerk herausgegeben. 17) wegen der blattförmigen Stellung der Fühlergänge. 18) ἀστέρη Stern, ἀστερίας gestirnt; Seeesterne (wegen der Form). 19) πολὺς viel und ἀκανθα Stachel. 20) ὄφις Schlange und οὐρά Schwanz; also Schlangenschwanz, Schlangensterne. 21) *lacertosa* eidechsenartig. 22) *Euryale* und *Medusa*, Töchter des Phorkys und der Keto, waren geflügelte Jungfrauen der Unterwelt, welche statt der Haare Schlangen trugen. 23) mit Warzen (*verruca*). 24) κρήνον Lilie und εἶδος Gestalt. 25) wegen der haarförmigen Gliederfäden an den gegliederten Armen. 26) στῦλος Säule (Stiel) und ἀστέρη Stern; weil der Kelch mit den Armen auf einem Stiele befestigt ist. 27) *comatulula* zierlich frisiert (*coma* Haupthaar); weil die Gliederfäden mit den Strahlen einen Schopf bilden. 28) im Mittelmeere (*mare mediterraneum*) lebend. 29) ἄπλον Birn und κρήνον Lilie; wegen des birnförmigen Kelches. 30) *rotundatus* gerundet. 31) *incrassatus* verdickt. 32) πεντάς fünf und κρήνον Lilie; ist einer 5blättrigen Blkrone ähnlich. 33) ἐν in und κρήνον Lilie, d. h. eine in Stein verwandelte Lilie (ἐν oder in wurden früher häufig versteinerten Naturkörpern vorgefetzt, z. B. Entrochiten, Entaliten etc.). 34) von Form (*forma*) einer Lilie (*lilium*).

§. 201. XI. Klasse. **Acalēpha**⁹. **Quallen**⁹ oder **Medusen**⁹
(3 Ordnungen. §. 232.).

I. Ord. **Rippenquallen**⁹ (§. 232, 1.).

1. **Cestum**⁹ Venēris. Venusgürtel (Venus, Göttin der Liebe).
2. **Beröē**⁹ (Cydippe⁹) pileus⁹ Gm. Glatte Medusenqualle⁹.

II. Ord. **Scheiben- oder Schirmquallen, Medusen**⁹
(haben eine scheiben- oder glockenförmige Gestalt). (§. 232, 2.)

- * 3. **Medūsa**⁹ aurita¹⁹ L. Gemeine Ohrenqualle¹⁹ (Fig. 460. u. 461.).
4. **Cyanēa**¹⁹ capillata¹⁹ L. Gemeine Haarqualle¹⁹.
5. **Cecania**¹⁹ pileata¹⁹ L. Hutförmige¹⁹ Beutelqualle, Hutqualle¹⁹.
- Pelagia**¹⁹ noctilūca¹⁹. Leuchtende Knollenqualle.

III. Ord. **Röhrenquallen**⁹ (§. 232, 6.).

6. **Physalia**¹⁹ Arethūsa¹⁹. Gemeine Seeblase¹⁹ oder Kammblase, Meerneffel (neffeln stark).
7. **Velella**²⁹ spirans²⁹. Gemeine Segelqualle²⁹.

§. 202. XII. Klasse. **Polypi**²⁹. **Polypen**²⁹ (Korallen²⁹, Pflanzenthier²⁹, Zoophyten²⁹) (3 Ordnungen. §. 233.).

I. Ord. **Zoocorallia**²⁹. **Thierkorallen**²⁹ (§. 236, 1.).

1. **Actinia**²⁹ rubra²⁹ Lam. Rothe²⁹ Seeanemone²⁹, Meerneffel²⁹.
2. **Fungia**³⁹ limacina³⁹ Lam. Schnecken³⁹=Pilzkoralle³⁹.
- F. agariciformis³⁹ Lam. Blätterschwammförmige³⁹ Pilzkoralle.

- * 3. **Turbinolia**³⁹ sulcata³⁹ Lam. Gefurchter³⁹ Kreiselstern²⁹ (Fig. 462.).

1) Ἀκαλίφη Brenneffel, auch eine nefelnde Meerqualle. 2) Qualle, weißer Schleimauswurf der See, auch ein Meerthier, welches einem Klumpen zähen Schleims ähnelt. 3) Medūsa und Euryale, Töchter des Phorkys und der Keto, waren geflügelte Jungfrauen der Unterwelt, welche statt der Haare Schlangen trugen. 4) mit aus kammförmigen Schwimmblättchen gebildeten Rippen. 5) κερτός Gürtel, besonders der Gürtel der Venus. 6) Βερύη, Tochter des Adonis und der Aphrodite (Venus). 7) Κυδίπηη, eine Nereide ♂ S. 81, N. 4. 8) pileus Hut; wegen der Form. 9) wegen der Aehnlichkeit damit. 10) auritus geöhrt (auris Ohr). 11) κυάνεος meer- oder dunkelblau, eigentlich kornblumenblau. 12) behaart (capillus Haupthaar, auch Haare von Thieren und Pflanzen). 13) oceānus Weltmeer, Ocean. 14) pileāta, mit einer Filzkappe (pileus Filz, Filzkappe) bedeckt, hutförmig. 15) πελάγιος zum Meere (πέλαγος) gehörig, darin lebend. 16) Nachts leuchtend (nox Nacht und lucēo ich leuchte). 17) mit vielen Saugröhren statt der Magenöhle. 18) φυσάλις Blase. 19) Ἀρέθουσα, eine Nereide, Nymphe einer der Artemis heiligen Quelle. 20) velum Segel; wegen des segelförmigen Knorpels. 21) blasend, athmend. 22) segeln auf dem Meere vom Winde getrieben umher. 23) unter Polypen (πολύς viel und πός Fuß) verstanden die Alten unsere Sepien (♂ S. 84), auch den Kellerschwamm (S. 79), später unsere Süßwasserpolypen, welche jetzt zu den Polypenquallen gerechnet werden. Unsere jetzigen Polypen hielten die Alten für Meerpflanzen. 24) κοράλλιον Koralle, besonders die rothe Koralle. 25) ζωό-φύτον Pflanzenthier. 26) ζωόν Thier und κοράλλιον Koralle. 27) ἰκτίς Strahl. 28) roth. 29) ähneln einem Windröschen (Anemōne), einer Pflanze. 30) weiß sie neffeln. 31) fungus Pilz, Erdschwamm. 32) limax, Wegschnecke ♂ S. 85, N. 22. 33) von Gestalt (forma) eines Hutpilzes oder Blätterschwamms (agaricus). 34) turbo Kreisel; wegen der Form. 35) mit Furchen (sulci).

4. **Tubipora**¹⁾ Chamissonis²⁾ E. (musica³⁾ L.). Gemeine Orgelkoralle⁴⁾ (Fig. 463).
 5. **Pennatula**⁵⁾ rubra⁶⁾ L. Rothe Seefeder⁷⁾ (Fig. 464).
 * 6. **Hydra**⁸⁾ viridis⁹⁾ L. Grüner¹⁰⁾ Armpolyp (wegen der Fangarme).
 * H. fusca¹¹⁾ L. Brauner oder langarmiger Armpolyp (Fig. 24).
 7 a. **Campanularia**¹²⁾ dichotoma¹³⁾ L. Gabeliger¹⁴⁾ Glockenpolyp¹⁵⁾ (Fig. 465).
 7 b. **Sertularia**¹⁶⁾ abietina¹⁷⁾ L. Gem. Blasenpolyp¹⁸⁾, Meertanne¹⁹⁾.

II. Ord. **Phytocorallia**²⁰⁾. **Pflanzenkorallen**²¹⁾ §. 203.

(wurden früher für Meerpflanzen gehalten). (§. 237.)

- OCULI**
 8. **Oculina**²²⁾ virginica²³⁾ L. Gemeine Augen²⁴⁾ od. Jungfernkoralle²⁵⁾.
 * O. prolifera²⁶⁾ L. Sprossende²⁷⁾ Augen- od. Blumenkoralle²⁸⁾ (Fig. 466).
 9. **Caryophyllia**²⁹⁾ calycularis³⁰⁾ L. Gemeine Nesselkoralle³¹⁾.
 10. **Astraca**³²⁾ cavernosa³³⁾ Esp. Große Sternkoralle³⁴⁾.
 * A. helianthoides³⁵⁾. Sonnenblumenartige³⁶⁾ Sternkoralle (Fig. 467).
 11. **Maenderina**³⁷⁾ labyrinthica³⁸⁾ L. Gemeine Labyrinthkoralle³⁹⁾ (Fig. 468).
 12. **Pocillopora**⁴⁰⁾ damicornis⁴¹⁾ Lam. Gemeine Poren⁴²⁾ od. Dammhirschkoralle⁴³⁾.
 13. **Millepora**⁴⁴⁾ alaicornis⁴⁵⁾ L. Gem. Punktkoralle⁴⁶⁾, Elensgeweihe⁴⁷⁾.
 14. **Heteropora**⁴⁸⁾ abrotanoides⁴⁹⁾ Lam. Eberrauten⁵⁰⁾ od. Dornkoralle⁵¹⁾ (Fig. 469).

1) Mit röhri gen (tubus Röhre) Polypenzellen (porus). 2) Chamisso starb in Berlin 1838, berühmt als Dichter, Weltumsegler und Naturforscher. 3) musikalisch; wegen der Aehnlichkeit mit Orgelpfeifen. 4) pennatulus Berkleinungswort von pennatus, befiedert, geflügelt (penna Feder); wegen der Aehnlichkeit mit einer Feder; daher Seefeder. 5) ruber, rubra, rubrum roth. 6) ύδρα Süßwasserpolyp, eigentlich Wasserschlange, namentlich die vielköpfige lemnäische Wasserschlange, welcher statt jedes, von Herkules abgeschlagenen Kopfes 2 Köpfe wieder wuchsen — wegen der großen Reproductionskraft auf diese Thiere übertragen. 7) viridis grün. 8) fusca braun. 9) campanula eine kleine Glocke; wegen d. Form. 10) wiederholt gabelästig. 11) sertula od. sertum Krone, Kranz; sertula campana nannten die Alten eine Art Steinfliege (Melilotus), von sero verschließen, säen, hervorbringen, aneinander reihen, daher gegliedert (mit gegliedertem Körper). 12) tannenartig (abies Tanne) (die Polypenfüße ähneln kleinen Tannen). 13) die Zellen sind becher- oder blasenförmig. 14) φύλον Pflanze und κοράλλιον Koralle, eigentlich die rothe Koralle; daher corallinus korallenroth. 15) oculus Auge, wegen der Aehnlichkeit der Polypenzellen mit Augen. 16) jungfräulich (virgo Jungfrau); wegen der weißen Farbe. 17) sprossend (prolifer Bruttragend, von proles Brut); weil die Sterne am Rande sprossen. 18) wegen der entfernten Aehnlichkeit. 19) καρρό-φυλλον Gewürznelke (κάριον jede Nuß, Kern und φύλλον Blatt, weil das innere Knöpfchen von übereinander liegenden Blkrblättern einer Nuß ähnelt), auch Nelke überhaupt, wegen der Aehnlichkeit. 20) feldartig (calyx Feld). 21) Astraea Göttin der Gerechtigkeit, von άστραίος gestirnt (άστρον Gestirn, άστέρ, aster, Stern und Sternblume), wegen Aehnlichkeit mit einer Sternblume. 22) löcherig. 23) ήλιος Sonne, άνθος Blume und είδος Gestalt. 24) Maender, ein durch seine Krümmungen sprichwörtlich gewordener Fluß Kleinasiens; daher Irrogang. 25) labyrinthisch oder mit Irrgängen wie die berühmten Labyrinth in Aegypten und auf der Insel Kreta. 26) pocillum Becherchen (poculum Becher) und porus Durchgang (Polypenzelle); daher Poren- oder Becherkoralle. 27) mit Zweigen, welche dem Gehörne (cornu) eines Dammhirsches (dama S. 12) ähnlich sind. 28) mit 1000 (mille) Löchern (porus); daher Punktkoralle. 29) mit Zweigen, welche dem Geweihe (cornu) des Elenthiers (alces S. 12) ähneln. 30) έτερος verschieden und πόρος Oeffnung, Zelle; weil die Endzelle größer. 31) άβρότανον, abrotänum, Eberraute und είδος Gestalt. 32) wegen der zackig oder dornartig vortragenden Zellen.

15. **Madrepōra**¹⁾ (Porites²⁾) digitata³⁾ Pall. Fingerförmige⁴⁾ Schwammforalle⁵⁾.

† 16. **Corallium**⁶⁾ rubrum⁷⁾ Lam. (Isis⁸⁾ nobilis⁹⁾ L.). Rothe¹⁰⁾ oder Edelkoralle¹¹⁾ (Fig. 470.).

† 17. **Isis**¹²⁾ hippūris¹³⁾ L. Weiße od. Königskoralle (wegen der Schönheit).
18. **Gorgia**¹⁴⁾ flabellum¹⁵⁾ L. Venusfächer¹⁶⁾ (Fig. 471.).

19. **Antipāthes**¹⁷⁾ Pall. Dornkoralle (wegen der spitzen Zweige).

† **Gorgia**¹⁸⁾ antipāthes¹⁹⁾ L. Schwarze²⁰⁾ Koralle.

§. 204. III. Ord. **Bryozōa**²¹⁾. **Mooskorallen, Moos-**
thierchen (§. 238, 20.).

* 20. **Plumatella**²²⁾ cristata²³⁾ Lam. Kammförmiger²⁴⁾ Federbusch-
polyp²⁵⁾.

* 21. **Flūstra**²⁶⁾ foliacea²⁷⁾ L. Blattartige²⁸⁾ Rindenkoralle²⁹⁾, Blätter³⁰⁾=
Seerinde (Fig. 472.).

* F. pilosa³¹⁾ L. Haarige³²⁾ Seerinde³³⁾.

22. **Retepōra**³⁴⁾ cellulōsa³⁵⁾ L. Zellige³⁶⁾ Netzkoralle³⁷⁾, Neptuns-
Manschette³⁸⁾.

23. **Cellepōra**³⁹⁾ spongites⁴⁰⁾ L. Gem. Zellenkoralle⁴¹⁾, Schwammstein⁴²⁾.

§. 205.

Fünfter Kreis.

Protozōa²⁷⁾ (**Amorphozōa**²⁸⁾). **Urthierchen**²⁹⁾ (§. 239.).

XIII. Klasse. **Infusoria**³⁰⁾. **Aufguss**³¹⁾= oder **Infu-**
sionsthierchen³²⁾ (§. 240.).

1) Madrepōra (d. h. Mutter der Sterne) nannte man Korallen mit sternförmigen Poren, von mater Mutter und porus Pore, Loch, weshalb Bauhin auch matripōra schreibt; man nannte sie auch porus matronālis; nach Agassiz von μαδαρός glatt und πόρος Loch. **2)** πόρος Loch (Polypenzelle). **3)** fingerförmig (digitus Finger). **4)** einem Meerschwamme ähnlich. **5)** oder κοράλλιον Koralle, eigentlich die rothe oder theuerste Koralle; daher Edelkoralle (nobilis edel). **6)** ruber roth. **7)** Isis, eine ägyptische Göttin. **8)** Ἰππ-ουρις Hofschweif. **9)** nach dem Schlangen-tragenden Haupte der Gorgo oder Medūsa (S. 96, N. 3) benannt. **10)** hat die Form eines Fächels (flabellum). **11)** der Schönheit wegen. **12)** ἀντιπαθής gegenwirkend, weil die schwarze Koralle in Südasien als Schutzmittel gegen Besäuberungen getragen wurde. **13)** ist von kohlschwarzer Farbe. **14)** βρῦον Moos und ζῶον Thier; also Moos-ähnliche Thiere. **15)** einer kleinen Flaumfeder (pluma) ähnlich. **16)** in Form eines Kammes (crista). **17)** flustra, orum, Meeresstille, bei welcher sie vorzüglich gedeihen, während Sturm sie in großer Menge an die Küste wirft. **18)** solum Blatt. **19)** weil sie andere Seekörper rindenartig überziehen. **20)** jede Zellenmündung hat ein borstigenförmiges Haar (pilosus behaart). **21)** überrindet andere Körper, besonders Carrageen-Moos. **22)** die Polypenzellen (pori) bilden ein Netz (rete). **23)** voll Zellen (cellula). **24)** hat mit einer feinen Manschette einige Ähnlichkeit (Neptun, Gott des Meeres). **25)** die Mündungen der Polypen (pori) bilden Zellen (cella Zelle, Kammer). **26)** spongites Schwammstein, soll nach Plinius eine Edelsteinart sein, hier spongia Schwamm und die das Versteinerte andeutende Endsilbe ites, wie Ammonites; also versteinertes Schwamm; wegen der Ähnlichkeit mit einem Schwamme. **27)** πρῶτος der Erste und ζῶον Thier; daher die uranfänglichen oder ersten Thiere, Urthiere. **28)** ἀμορφος, aus dem verneinenden α und μορφή Gestalt; also gestalt- oder formlose Thiere. **29)** infundere aufgießen; wegen ihres häufigen Vorkommens in künstlichen Aufgüssen.

I. *Flagellāta* ¹⁾. *Mundlose* ²⁾ oder *Geißel* ³⁾ = *Infu-* *forien* (§. 242, i.).

- * 1. *Monas* ⁴⁾ *termo* ⁵⁾ Müll. Kleinstes Punktthierchen ⁶⁾.
- * M. *prodigiōsa* ⁷⁾ E. Wundermonade ⁸⁾.
- * 2. *Uvella* ⁹⁾ Bodo ¹⁰⁾ E. Gemeine Traubenmonade ¹¹⁾.
- * 3. *Vibrīo* ¹²⁾ *lineōla* ¹³⁾ E. Fadenförmiges ¹⁴⁾ Zitterthierchen ¹⁵⁾.
- * V. *cyanogēnus* ¹⁶⁾. Blaufärbendes ¹⁷⁾ Zitterthierchen.
- * 4. *Volvox* ¹⁸⁾ *globātor* ¹⁹⁾ L. Gemeines Kugelhierchen ²⁰⁾ (Fig. 473.).
- * 5. *Euglēna* ²¹⁾ *virīdis* ²²⁾ Schk. Grünes ²³⁾ Schönauge ²⁴⁾ (Fig. 474.).
- * 6. *Ceratium* ²⁵⁾ *tripus* ²⁶⁾ Müll. Dreihörniges ²⁷⁾ Kranzthierchen ²⁸⁾.

II. *Ciliāta* ¹⁹⁾. *Mund* ¹⁹⁾ = oder *Wimper* ¹⁹⁾ = *Infufo-* *rien* (§. 242, 7.).

- * 7. *Pantotrichum* ²⁹⁾ *enchēlys* ³⁰⁾ E. Längliches Muffthierchen ³¹⁾.
- * 8. *Enchēlys* ³²⁾ *pupa* ³³⁾ Müll. Puppenförmiges ³⁴⁾ Walzenthierchen ³⁵⁾.
- * 9. *Colpōda* ³⁶⁾ *cucūllus* ³⁷⁾ Müll. Kappenförmiges ³⁸⁾ Busen ³⁹⁾ = oder Pantoffelthierchen ⁴⁰⁾ (Fig. 475.).
- * 10. *Stylonichia* ⁴¹⁾ *mytilus* ⁴²⁾ Müll. Muschelthierchen ⁴³⁾.
- * 11. *Stentor* ⁴⁴⁾ Mülleri ⁴⁵⁾ L. Müller's ⁴⁶⁾ Trompetenthierchen ⁴⁷⁾.
- * 12. *Vorticēlla* ⁴⁸⁾ *convallarīa* ⁴⁹⁾ Müll. Maiblumen ⁵⁰⁾ = Glockenthierchen ⁵¹⁾.

XIV. Klasse. *Rhizopōda* ³²⁾ (Polythalamia ³³⁾ oder *Fora-* *minifera* ³⁴⁾). *Wurzelfüßer* ³⁵⁾ oder *Kreidethierchen* ³⁶⁾, früher *Schnörkelkorallen* ³⁷⁾ (§. 244.).

1) Flagellum Peitsche, Geißel; wegen der langen Schwingsborsten. 2) haben keinen Mund. 3) *μονάς* Einheit, das Untheilbare, die Monade. 4) *termo* oder *terminus* Grenzlinie, Ziel, Ende; weil das Thierchen eins der kleinsten, bis jetzt entdeckten Thierchen ist, einem Punkte ähnlich; daher Punktthierchen. 5) wunderbar (*prodigiūm* Wunder); weil durch sie in einem Eschraute in Berlin mancherlei Eswaaren blutroth gefärbt waren. 6) kleine Traube (*uva*); wegen der Traubenform. 7) Nomen propriūm sagt Ehrenberg, der den Namen gegeben. 8) *vibrīo* Zitterthierchen (*vibrāre* zittern). 9) einer kleinen Linie (*linea*) ähnlich, fadenförmig. 10) bewirkt das Blauwerden der Milch — *κόανος* blau und *γίγνομαι* werden. 11) *volvēre* wälzen. 12) *globātor* einer der sich kugelt; wegen der Kugelform. 13) *εὐγλήνος* mit schönen Augen (punkten). 14) *virīdis* grün. 15) *κεράτιον* kleines Horn. 16) *τρί-πους* dreifüßig (mit 3 Fortsätzen). 17) ist von einem Wimperkranze umgeben. 18) mit Wimpern (*cilium* Wimper). 19) mit Mund- und Flimmerhaaren. 20) *πᾶς*, *παντός* ganz und *ἄρις* Haar; wegen des überall bewimperten Körpers. 21) *ἐγγέλυς* kleiner Aal; wegen der Gestalt. 22) Muff, ein Kleidungsstück von Pelzwerk, in welches man die Hände steckt, um sie warm zu halten; wegen des von Wimpern rauhen Körpers. 23) *pupa* Puppe. 24) wegen der Gestalt. 25) *κολπίδος* busenartig (*κόλπος* Busen). 26) *cucūllus* Kopfbedeckung, Kappe. 27) *στῦλος* Stiel, Griffel und *ὀνύγιον* kleine Krallen, Nagel; weil der Körper Griffe, Haken und Wimpern hat. 28) *mytilus*, eine eßbare Muschel (S. 92, Note 11). 29) *Stentor*, der bekannte Schreier im Heere vor Troja (S. 3, Note 19). 30) nach dem berühmten dänischen Naturforscher Otto Fr. Müller benannt. 31) *vortex* Wirbel; wegen des spiralförmig zusammenschneidenden Stiels. 32) *convallarīa* Maiblume; wegen der Gestalt. 33) wegen der becher- oder glockenförmigen Gestalt. 34) *ρίζα* Wurzel und *πούς* Fuß; also Wurzelfüßer; wegen der hervortretenden, wurzelähnlichen Fortsätze, welche als Füße dienen. 35) mit vielen (*πολύς*) Kammern (*θάλαμος*). 36) die Schalen haben viele Oeffnungen (*forāmen* Oeffnung und *ferre* tragen). 37) finden sich häufig versteinert im Kreidegebirge. 38) Schnörkel oder Schneckenlinie; wegen der gewundenen Form und weil sie früher für Korallen gehalten wurden.

I. Ord. **Athalamia**⁹. **Nackte**² **Wurzelsüßer**⁹.

- 1.
- Amoeba**
- ⁹
- porrēcta (porrēctus ausgefreckt). (Fig. 479.)

II. Ord. **Monostegia**⁹. **Einfächerige**⁹ **W.**

- 2.
- Orbulina**
- ⁹
- univērsa (univērsus weit verbreitet). (Fig. 480,1.)

III. Ord. **Stichostegia**⁹. **Einreihfächerige**⁹ **W.**

- 3.
- Glandulina**
- ⁹
- levigāta (levigātus geglättet, glatt). (Fig. 480,2.)

☉* 4. **Dentalina**⁹ sulcāta (mit Furchen, sulcus). (Fig. 481.)

☉* 5. **Fronicularia**⁹ annularis (ringfg, annulus Ring). (Fig. 482.)

IV. Ord. **Enallostegia**⁹. **Wechselreihkammerige**¹⁹ **W.**

- 6.
- Guttulina**
- ¹⁹
- problēma
- ¹⁹
- (Fig. 480,9.)

☉* 7. **Textilaria**¹⁹ levigāta (levigātus geglättet, glatt). (Fig. 480,10.)

☉* T. Meyeriana (nach S e r m. v. M e y e r in Frankfurt a. M.). (Fig. 483.)

§. 208. V. Ord. **Helicostegia**¹⁹. **Schneckenhäufige**¹⁹ **W.**

☉* 8. **Flabellina**¹⁹ rugōsa (mit Runzeln, ruga). (Fig. 484.)

☉* 9. **Cristellaria**¹⁹ cassis (cassis Helm). (Fig. 480,3.)

☉* 10. **Robulina**¹⁹ calcar (calcar Sporn). (Fig. 480,4.)

☉* R. echinata (echinātus igelstachelig). (Fig. 486.)

☉* 11. **Nonionina**¹⁹ granosa (geförnelt, granum Korn). (Fig. 480,5.)

☉* 12. **Polystomella**¹⁹ crispa (crispus kraus). (Fig. 480,6.)

☉* 13. **Numulina**¹⁹ levigāta (levigātus glatt). (Fig. 485.)

14. **Rotalia**²⁹ Venēta (bei Venedig lebend). (Fig. 487.)

§. 209. VI. Ord. **Entomostegia**²⁹. **Schnittkammerige**²⁹ **W.**

☉* 15. **Uvigerina**²⁹ pygmaea (πυγμαίος Zwerg). (Fig. 480,8.)

VII. Ord. **Agathistegia**²⁹. **Knäulammerige**²⁹ **W.**

☉* 16. **Triloculina**²⁹ Josephina²⁹ (Fig. 488.)

☉* 17. **Quinqueloculina**²⁹ longirostris²⁹ (Fig. 480,11.)

☉* 18. **Adelosina**²⁹ levigāta (levigātus glatt). (Fig. 480,12.)

1) Vom verneinenden α und θάλαμος Kammer; also ohne Kammeru. 2) nackt d. h. ohne Schale. 3) ↪ S. 99, Note 34. 4) ἀμοιβή Wechsel; weil sie ihre Form sehr verändern können. 5) μονό-στεγος mit einem Fache oder Stockwerke. 6) orbis Kreis; wegen der kugligen Form. 7) στέγος Reihe und στέγος Kammer. 8) glandūla kleine Eichel. 9) dens Zahn. 10) frons belaubter Zweig (Fächer). 11) ἐναλλος umgekehrt (wechselnd). 12) guttula kleiner Tropfen. 13) problēma aufgelösete Aufgabe; findet sich lebend und fossil. 14) textilis zusammengewebt, geflochten. 15) ελιξ Schnecke und στέγος Dach oder Fach. 16) flabellum Fächer. 17) crista Kamm. 18) robula, Verkleinerungswort von robus oder robur, hartes Holz, Härte, Kern. 19) ob von Nonius, einem Werkzeuge, um die Grade des Bogens in sehr kleine Theile zu theilen? 20) mit vielen (πολύς) Mündungen (στέμα). 21) numulus kleines Geldstück (numus). 22) rotulus beräbert (rota Rad). 23) έντομος eingeschnitten und στέγος Kammer. 24) Trauben (uva) tragend (gerere tragen). 25) ἀγαθός Knäul und στέγος Kammer. 26) mit 3 (tres) Fächern (loculus). 27) ob nach Kaiser Joseph benannt? 28) mit 5 (quinque) Fächern (loculus). 29) mit langem (longus) Schnabel (rostrum). 30) ἀδηλος unsichtbar, versteckt, verborgen ↪ S. 65, Note 29.

XV. Klasse. **Polycistina** '. **Gitter** 'z oder **Zellen-** §. 210.
thierchen ' (§. 245.).

U n h a n g.

§. 211.

1) Amorphozōa '. **Seeschwämme** (§. 246.,
Fig. 489.).

† 1. **Spongia** ' communis ' Lam. Gemeiner ' oder Levantischer '
Waschschwamm.

† S. usitatissima ' Lam. Gemeiner Badeschwamm.

† 2. **Spongilla** ' fluviatilis ' Blainv. Flußschwamm '.

2) Gregarinen '.

1) Mit vielen (πολύς) Blasen (κύστις) oder Zellen, einem netzartigen Gitter ähnlich. **2)** ἄ-μορφος gestalt- oder formlos und ζῶον Thier; wegen der vielartigen Gestalt. **3)** Schwamm. **4)** gemein. **5)** kommt aus der Levante oder aus dem Morgenlande in Handel. **6)** sehr gebräuchlich (usitatus). **7)** kleiner Schwamm (spongia). **8)** in Flüssen (fluvius) lebend. **9)** gregarius zur Heerde (grex) gehörig; heerdenweise oder haufenweise lebende Thiere.

Alphabetisches Register.

Die Umlaute ä, ö und ü folgen immer nach a, o und u.

	§.		§.		§.		§.
Mal	100	Affe, türkischer	5	Ameiva	76	Anthonomus	125
— fische	100	Affen	3 u. 5	Ammer	52, 16	Anthophilae	133 u.
— mutter	91	Afterbremse	152, 32	Ammonites	189		138
— raupe	98	— frühlingsfliege	155	Ammonshörner	189	Anthophora	138
Nastkäfer	117	— made	182	Amphidäsis	146	Anthrax	152, 16
Abdominales 83 u. 94		Ameiße	152, 20	Amphipoda	170	Anthrenus	117
Abendfalter	139	— schmeißfliege	152, 20	Amorphozoa	205 u.	Anthus	151
— pfauenauge	142	— spinnen	166	Amoeba	207	Antiope (Antilöpe)	35
Abgottschlange	79	Agathistegia	209	Amphibia	72	Antiopa	140, 3
Abramis	95	Aglaja	140	Amphipöde	146	Antipäthes	303
Abstrüßige Säuge-		Aglia	144	Amphipöde	170	Antliata	151
thiere	33	Agrilus	113	Amphisbaena	77	Apur	26
Acaena	146	Agrötis	145, 36	Amstel (Schwarz-		Apatura	140
Acalopha	1 u. 201	Ahrenblattkäfer	130	droffel)	51	Apfelblattlaus	
Acanthia	160	— fisch	88	Anäbas	88	(grüne)	162
Acanthopterygii	83	Äi	25	Anäbleps	95	— — (wollige)	162
Acanthosoma	160	Ätalephen	1 u. 201	Anafonda	79	— blattnager	125
Acanthurus	86	Äander	94	Ananchytes	200	— rüßelkäfer	125
Acarina	167	Äant	94	Anarrhichas	91	— wickler	148
Acarus	167	Äalanda	52	Anas	66	Aphidina	162
Accentor	51	Äalatroß	68	Anatidae	66	Aphidius	135
Accipitrinæ	43	Äalcedo	49	Anatifera	175	Aphis	162
Acephala	195 u. 198	Äalces	34	Anchobis	96	Aphodius	115
Acerina	84	Äalcidae	71	Ancylus	193	Aphrodite	177
Achatina	191	Älectorides	61	Aenderling (Euglena)		Aphrophora	161
Achatfchnecke	191	Älexis	140	205		Apioerinus	200
Acherontia	142	Äffen	71	Aeneas, Jurinamscher		Apion	125
Achtentäfer	121	Älligätor	75	15		Apis	138
Acidalia	146	Äppenfalter	140	Anguilla	100	Aplysia	193
Acipenser	103	— flüebogel	51	Anguilliförmes	100	Apöda	180
Aderbohnenkäfer	125	— murmelthier	17	Anguilla	182	Apöeres	125
— männchen	51	— salamander	81	Anguinäa	82	Apödes	83 u. 100
— schnecke	191	— steinbock	35	Anguis	76	Apollofalter	140
— spizmaus	10	Älucö	44	Anisotöma	121	Apotheker = Skink	76
Aceridium	157	Älvesstein	189	Annulata (Eidechsen)		Aptenodytes	71
Acronycta	145, 34	Älytes	80	77		Aptera (Grabstüßler)	
Actinia	202	Ämaltheenhorn	189	— (Bürmer)	176	159	
Actinozoa	1 u. 199	Ämära	111	u. 177		— (Insekten)	109
Aculeata	24	Ämblypterus	107	Anobium	114	Apteryx	60
Adber	79	Ämeisen	137	Anodonta	197, 102	Apus	174
Adela	149	— bär	27	Anomala	116	Aquila	43
Aderflügler	109; 133	— freßer	27	Anomalon	135	Ara	47
— laffer	86	— igel	28	Anomyia	196, 82	Arachnidäa	1 u. 165
Adelosina	209	— löwe	155	Anser	66	Araneina	166
Adler	43	— , weiße	156	Anta	30	Area	197, 97
Admiral	140			Antennarius	91	Arche	197, 97
Adonis	140			Antennata	177	Archen = Kammmuschel	197, 98
Aepyornis	60			Anthomyia	152, 24		

Archennusfäfel . . . 197,97	§.	Aurorafalter 140	§.	Bauchweichflöffer . . . 83	§.	Birnblattnager . . . 125	§.
Arctomys 17		Auster 196,77		u. 94		— mücke 151,3	
Arctopithëci 6		Austerndieb oder		Bauernmusk . . . 192,52		Bisamente 66	
Arctos 11		Austernfischer 64		Bauhölzborckenkäfer		— ratte . . 10 u. 21	
Ardea 65		Aves 1 u. 41		126		— schwein 31	
Ardeadeae 65		Avicula 197,94		Baumfalte 43		— stier 35	
Arenicola 178		Xrosotl 81		— kletterer 88		Bischofsknöpfe . . . 200	
Argas 168		Ape = Ape 17,6		— läufer 54		— mücke . 192,61	
Argiölus 140		B aas 84		— marder 12		Bischns 151,9	
Argonauta 188		Babirussa 31		— pieper 51		Bisont 35	
Argusfalter (Lycaena)		Bachstohkreb 170		— schlange 79		Bisülea 33	
140,7		— pieremücke . 151,8		— weißling . . . 140		Bitterfisch 95	
Argynnis 140		— schammwurm 179		Becher = Wappen-		Blaps 123	
Argyroneta 166		— stelze 51		thierchen 185		Blasenblattlaus . . 162	
Aries 35		Badenhörnchen . . . 17,4		Bedecktiemer 83 u. 103		— fuß 158	
Armadill 26		Bäckerfchabe 158		Beerenvanze 160		— polypp 202	
Armadillo 171		Bäderschwamm . . . 211		Beißfüßer 196		— schnecke . . 191 u.	
Armsflöffer (Frosch-		Badeschwamm . . . 211		Beisa = Antilope . . . 35		193	
fische) 91		Balaena 40		Befassine 64		— schwanz . . . 184	
— füßer . 187 u. 195		Balaenodëa 40		Belemnites 189		— wurm 184	
— molch 81		Balaenoptëra 40		Belöne 96		Bläße 62	
— polypp 202		Balaninus 125		Beluga 103		Bläßhuhn 62	
Artëmis 140		Balanus 175		Belzeboth 5		Blatta 158	
Arthrogästra 165		Balgmilbe 167		Bergfint 52		Blattflöh 162	
Arthrozoa 108		Balistes 102		Bergnachtigall . . . 52		— fuß (Krebs) . 174	
Artische 52,17		Baltimore = Vogel . . 53		Bernhardskrebs . . . 169		— hörnige Käfer	
Ascäris 182		Bandfisch 92		Bernsteinschnecke . 191		110; 115	
Aesche 94		— horn 192,39		Beröe 201		— igel 200	
Ascidia 198		— schwebfliege 152,30		Bettwanze 160		— käfer . 110; 130	
Asellus 171		— weiden = Blatt-		Bentelqualle 201		— laus 162	
Asilus 152,10		käfer 130		— ratte 15		— bohrrer . . 135	
Asopia 147		— wurm 184		— thier 15		— fliege (Zwei-	
Aspalax 19		Bantua = Hahn . . . 57		Bezoarziege 35		flügler) 152,30	
Aspergillum . 197,117		Barbastellus 9		Bibbe 95		— fliege (Netz-	
Aseps 79		Barbe 95		Biber 21		flügler) 155	
Affeln 171		Barbus 95		— maus 21		— — käfer . . . 129	
Astacus 169		Bären 11		Bibyo 151,6		— nager 125	
Asterias 200		— kreb 170		Bicho 151,9		— nase 9	
Astraea 203		— spinner . 144,32		Biene 138		— räuber 146	
Astspanner 146		Baribal 11		Bienenglasflügler 143		— roller 125	
Astur 43		Barfche 84		— körbchen . 191		— fanger 162	
Atalanta 140		Bartenwal 40		— schwärmer . 143		— schneider . . 138	
Atëles 5		Bartgeier 42		— wolf 117		— wespen 133 u. 134	
Ateuchus 115		— grundel 95		Biessfliege . . . 152,31		Blätter = Seerinde . 204	
Athalamia 207		— meise 52		Bimäna 3 u. 4		Blaufalte 43	
Atherina 88		— mücke 151,2		Bingelfraut = Floß-		— fuß 43	
Atropos 142		— vögel 48		käfer 129		— keshchen . . . 51	
Atychia 143		Basiliscus 76		Binnenvürmer . . . 182		— kopf 145,35	
Auchenia 33		Bassanfgang 67		Binsenfänger 51		— meise 52	
Auerhahn 57		Bassus 135		Birkensblattroller . 125		— rade 49	
— ochs 35		Bastkäfer 126		— blattwespe . 134		— sieb 144,28	
Aufgufthierchen . . 1 u.		Batrachia 72 u. 80		— spanner 146		— specht 54	
205		Batrachier 72		— fpecher 125		Bläuling 140	
Augenfalter 140		Bauchflöffer . . 83 u. 94		Birkhahn 57		Blei (Fisch) 95	
— foralle 203		— füßer 187 u. 191		Birnbaum = Schwef-		Blennius 91	
Aulostömi 93		— kieme 106		fliege 152,30		Blindbreme . . . 152,34	

Blindfisch.....106	Brandente.....66	Bücherbohrer...114	Carbo.....67
— maus.....19	— eule.....44	— laus.....156	Carcharias.....104
— schleiche.....76	— flect.....192	— milbe.....167	Cardium...197,106
— wühle.....82	— fuchs.....151	— scorpion...165	Carettschildkröte...74
Blöbauge.....78	— horn-Stachel- schnecke 192,44	Büffel.....35	Carinaria.....194
Blumenfliege...152,24	— maus.....18,9	Bufo.....80	Carnivora...3 u. 10
— koralle.....203	Brassen.....95,8	Bulimus.....191	Carocolla.....191
— schlammfliege 152, 29	Brattenburg'sche Pfenninge.....195	Bulla.....193	Carpio.....95
— wespe. 133 u. 138	Braunelle.....51	Buntspechte.....45	Carpocäpsa.....148
Blutegel.....180	Braunfisch.....39	Buphaga.....53	Caryocatactes...53,30
— fink.....52	Brechfliege.....152,21	Buprestis.....113	Caryophyllia...203
— hänsling.....52	Breitfling.....96	Buschspinne.....166	Caesar (Fliege) 152,21
— laus.....162	— rand.....119	Büschelfüßler...174	Caschlot.....39
— sauger.....9	Bremen.....152,34	— fiemer.....93	Cassicus.....53
— zah'n...192,37	Bremse.....152,31	Bußenthierchen...206	Cassida.....129
Boa.....79	Bremsfliege.....152,32	Bußard.....43	Cassis.....192,49
Bockfäfer...110; 128	Brenner (Käfer)...125	Buteo.....43	Castor.....21
Bockfäfer.....114	Brennnessel = Zünn- ler.....147	Buthus.....165	Casuar.....59
— muschel..197,115 u. 116	Brettspiel.....140	Butten.....99	Casuarus.....59
Boltenia.....198	Brillenkaiman...75	Buttervogel.....140	Cathartes.....42
Bombardirfäfer...111	— schlange.....79	Byrrhus.....117	Catoblepas.....35
Bombinator.....80	— vogel (Falter) 145,35	▀ album.....140	Catocala.....145,43
Bombus.....137	Brutfäfer.....114	▀ weißes.....140	Caudata reptilia...81
Bombycilla.....52	— schabe.....158	Cabinetfäfer.....117	Cavicornia.....35
Bombycidae...139 u. 144	Bruchschlange ober Blindschleiche...76	Cacadu.....47	Cebus.....5
Bombylius...152,15	Bruchus.....125	Cacatus.....47	Cecidomyia...151,3
Bombyx.....144	Brüllaffe.....5	Cachlot.....39	Cellepora.....204
Bonite.....85	Brummer...152,21	Caecilia.....82	Centetes.....10
Borkenfäfer...126	Brust = Stachelstoffer 84	Caja.....144,32	Centriscus.....93
— thier.....38	— fugelfäfer...131	Calamita.....80,8	Cephalaspis...107
Borlasia.....181	Bryozoa.....204	Calandra.....125	Cephalophora...188
Borsteneigel.....10	Bubalus.....35	Calceola.....195	Cephalopoda...187 u. 188
— thiere.....31	Bubo.....44	Caligus.....175	Cephus.....134
— thierchen...185	Buccinum...192,57	Callidum.....128	Cepöla.....92
Bos.....35	Bucco.....48	Calmar.....188	Cerambyx.....128
Bostrychus.....126	Bucconidae.....48	Calosoma.....111	Cerastes.....79
Bothriocephalus 184	Bucephala...144,30	Calymene.....174	Ceratites.....189
Botys.....147	Buceridae.....49	Camelina...144,27	Ceratopogon...151,2
Brachelytra 110 u. 118	Buceros.....49	Camelopardalis...33	Cercopithecus...5
Brachicera.....152	Buchdrucker.....126	Camelus.....33	Cerithium...192,41
Brachinus.....111	Buchfink.....52	Campanularia...202	Certhia.....54
Brachionus.....185	Buchenhorkenfäfer 126	Canarienvogel...52,17	Cervina.....34
Brachiopöda...187 u. 195	— gallmücke...151,3	Cancer.....169	Cervus.....34
Brachydäres...125	— minirfäfer...125	Cancroma.....65	Cestoidäa.....184
Bracon.....135	— spinner 144,25 u. 31	Canina.....13	Cestum.....201
Bradypöda.....25	— springer.....125	Canis.....13	Cetacea.....38
Bradypus.....25	Buchstaben = Por- zellane...192,51	Cantharis.....114	Cetonia.....116
Brama.....95	Buchweizen = Erd- floh...129	Capella.....35	Cetorrhynchus...125
Branchiostegi...83 u. 103		Capra.....35	Chama.....197,96
		Capreolus.....34	Chamaeleon (Reptil) 76
		Caprimulgus...55	— (Fliege) 152,33
		Capybara.....21	Charadriidae...63
		Carabicina 110 u. 111	Charadrius.....63
		Carabus.....111,3	Chaetonotus...185
		Carassius.....95	

	§.		§.		§.		§.
Chelifer	165	Clupeacēi	96	Cricētus	18	Dasypus	26
Chelmon	87	Clythra	130	Crinoidea	200	Dasyles	114
Chelōnae	74	Clytus	128	Cristellarīa	208	Dasyūrus	15
Chelonia	74	Cobitis	95	Crocodilus	75	Dattel	192,64
Chelōnus	135	Coccidūla	131	Crotalus	79	Davidsharfe	192,55
Chelys	74	Coccina	163	Crotophāga	46	Decapoda	169
Chermes	162	Coccinella	131	Crustacea	1 u. 169	Decel- Kammuschel	196,85
Chersinae	73	Coccinellina 110; 131		Cryptocephalus	130	Decticus	157
Chersobātae	88	Coccothraustes	52	Crypturidae	58	Degenfisch	92
Chelyētus	167	Coccus	163	Crypturus	58	Delphin	39
Chimaera	103	Coccyx	148	Ctenoidei	107	Delphinoidea	39
Chimpanse	5	Cochennicklaus	163	Cuati	11	Delphinula	192
Chique	151,9	—, deutsche	163	Cuculidae	46	Delphinus	39
Chirōmys	17,6	—, polnische	163	Cuculus	46	Dentalina	207
Chironōmus	151,2	Coenūrus	184	Cuguar	14	Dentalium	193
Chiroptera	3 u. 8	Coleoptera 109 u. 110		Culex	151,1	Dentirostres	50
Chirōtes	77,20	Colias	140	Cunicularia	19	Dermanyssa	167
Chirotherium	77,5	Colpoda	206	Cupidohuhn	57	Dermatoptera	8
Chirurg	62	Coluber	79	Curafthier	26	Dermestes	117
Chiton	193	Columba	56	Curculio pini L. 125,		Desman	10
Chlamydomānas	26	Columbae	41	63		Devexa	33
Chlamydophorus	26	Columbatscher Mücke		Cursores (Vogel)	41	Dianax	192,47
Cholōpus	25	151,5		Cursoria (Gradflüg-		Diazona	198
Chondracanthi	83 u.	Columbella	192,60	ler)	158	Diaperis	121
	101	Colymbidae	70	Cyamus	170	Dichroa	138
Chromis	89	Colymbus	70	Cyanea	201	Dichäuter	29
Chrysis	137	Comatula	200	Cyclas	197,109	— fepfliege	152,12
Chrysochlōris	10	Commedonen = Milbe		Cycloidei	107	— schenkel (Käfer)	122
Chrysomela	130	167		Cyclops	174	— — (Wanze)	160
Chrysomelina	110;	Conchifera 187 u. 196		Cyclopterus	99	— wanze	160
	129	Condor	42	Cyclostoma	191	— zünger	76
Chrysōphrys	89	Conirostres	52	Cyclostomi	83 u. 106	Dicotyles	31
Chrysops	152,34	Conops	152,12	Cydippe	201	Didelphys	15
Cicada	161	Conus	192,52	Cydnus	160	Didus	60
Cicadina	161	Copris	115	Cygnus	66	Digitata	3
Cicigua	76	Coracias	49	Cymbium	192,63	Dintenfisch	188
Cicindela	111	Corallen	202	Cynbium	192,63	— fied	146
Ciconia	65	Corallium	203	Cynips	136	Dioctria	152,11
Cidarā	146	Corēus	160	Cynocephalus	5	Diōdon	101
Cidaris	200	Corixa	161	Cypraea	192,51	Diogenes = Krebs	169
Ciliata	206	Cormoranus	67	Cyprina	197,112	Diomedea	68
Cimbex	134	Coronula	175	Cyprinoidei	95	Diōne	197,114
Cimex	160	Corrodentia (Netz-		Cyprinus	95	Diplostomum	183
Cindiffa	23,19	flügler)	156	Cypselus	55	Diptera	109 u. 151
Cinclus	51	Corrophium	170	Cysticercus	184	Dipus	23
Cingulata	26	Corvinae	53	Cythera	197,114	Discoböli	99
Cirropoda ober		Corvus	53			Distelfalter	140
Cirripedia	175	Coryphaena	85	Dachs	12	— fünf	52
Citronvogel	140	Corythāix	48	Daelypterus	90	— fischfäfer	129
Clausilia	191	Cossus	144,28	Daman	30	Distoma	93
Clavicornia	110;	Cottus	117	Dammhirsch	34	Ditröcha	133
	117	Crabro	137	— foralle	203	Diurna	139
Claviger	132	Crangon	169	Daphnia	174	Dohle	53
Cleodora	190	Crania	195	Darm = Trichine	182	Dolium	192,56
Cleonus	125	Crepuscularia	139	Dasselftiege	152,31	Dompaff	52
Clio	190	Crex	62				
Clupea	96						

Donacia.....	129	Edschupper.....	107	Emgalo.....	31	Euglena.....	205
Donax.....	197,111	Edelhirsch.....	34	Emphytus.....	134	Eulen (Vögel)....	44
Donnerkeil.....	189	— foralle.....	203	Empis.....	152,13	— (Schmetter- linge) 139 u. 145	
Doppelfleck.....	145,35	— marber.....	12	Emydae.....	74	— kopf.....	195
— süßer.....	170	Edentata.....	25	Emydum.....	168	Euphonia.....	52
— mund.....	183	Egel.....	180	Emys.....	74	Euprepia.....	144,32
— räberthierchen.....	185	Ehrenpreis-Falter.....	140	Enallostegia....	207	Euryale.....	200
— schleiche.....	77	Eichelbohrer.....	125	Enchelys.....	206	Eurystoma.....	79
— schnepfe.....	64	— rüßelfäfer.....	125	Encrinus.....	200	Exocoetus.....	96
Dorade.....	85 u. 89	Eichenblattgallwespe.....	136	Engerling.....	116	Exogyra.....	196,79
Dorcas.....	35	— blatt-Minirraupe.....	149	Engstügler 110 u. 122			
Doritis.....	140	— bod.....	128	— mäuler.....	78		
Dorneidechse.....	76	— borfenfäfer.....	126	Engraulis.....	96	Fadenassel.....	170
— foralle.....	203	— glucke.....	144	Enhydridis.....	12,15	— wurm.....	182
— rothe.....	105	— kernholzfäfer.....	126	Ennemos.....	146	Fächelfinger.....	76
Dorsch.....	98	— wickler.....	148	Enten.....	66	— foralle (Benus- fäfel).....	203
Dofenschildfröte.....	74	Eichhörnchen.....	17	— stößer.....	43	Falco.....	43
Dotterweiden-Blatt- fäfer.....	130	Eidechsen.....	72 u. 76	Entomolithus....	174	Falken.....	43
— Blattlaus.....	161	Eiderente.....	66	Entomostegia...	209	Fallfäfer.....	129,96
Drache.....	76	— ganz.....	66	Entomozöa. 1 u. 108		Falter.....	139
Draco (Fisch) 84 u. 93		Eier-Seescheide.....	198	Entozöa (Würmer)	176 u. 182	Fangheuschrecke...	158
— (Eidechse).....	76	Eingeweidewürmer.....	176 u. 182	Epeira.....	166	Farbenwechster...	89
Drehwurm.....	184	Einhorn.....	35	Ephemera.....	154	Färber-Gallwespe 136	
Dreieckmuschel...	197, 103	— horn- oder Nas- hornfisch.....	86,17	Episema.....	145,35	Fasan.....	57
Dreizehige Käfer.....	110	— huser.....	32	Eproboscidea (Flie- gen).....	153	Fasziolaria.....	192,39
Dromedar.....	33	— ohr.....	196,86	Equus.....	32	Fasermuschel...	196,83
Dromia.....	169	— tagsfliege.....	154	Erbseneule.....	145,39	Faulbaumfalter...	140
Dronten.....	60	— zahu.....	192,33	— käfer.....	125	— thier.....	25
Drossel.....	51	Eisbär.....	11	— muschel...	197,110	Federbuschpolyp...	204
Dryophis.....	79	— falter.....	140	— schlupfwespe...	135	— ling.....	159
Dryocentus.....	62	— vogel.....	49	Erdfloh.....	129	— motten 139 u. 150	
Dubu.....	60	Eläphrus.....	111	— hummel.....	138	— milche.....	151,2
Dungfliege.....	152,26	Eläphus.....	34	— milbe.....	167	Feige.....	192,43
— fäfer.....	115	Elaps.....	79	— molch.....	81	Feigen-Gallwespe 136	
Dünnschnäbler.....	54	Eläter.....	112	— salamander...	81	— schnecke 192,43	
Dülte.....	63,11	Eelch.....	34	— bögel.....	57	Feile.....	196,87
Dryöphis.....	79	Elennthier.....	34	— würmer.....	179	Feldgrille.....	157
Dyticus.....	119	Elenngeweibe.....	203	Eremit (Krebs)....	169	— huhn.....	52
Eber.....	31	Esephant.....	29	Erinaceus.....	10	— krähe.....	53
Eberrauten-Dorn- foralle.....	203	Esephanten-Meerzahn.....	193	Eriomys.....	23	— kröte.....	80
Ecaudata (reptilia) 80		Eläphas.....	29	Eristalis.....	152,29	— lerdche.....	52
Eccoptogaster...	126	Eleutherata.....	110	Ertenblattfloh...	162	— maus.....	18,7
Echeneidae.....	99	Eleutherobranchiä.....	83 u. 101	— furchtfäfer...	129	— sperling.....	52
Echeneis.....	99	Elfenbein.....	95	— spinner...	144,27	— weichfäfer...	114
Echidna.....	28	Elfenor.....	142	Eisen-Bastfäfer...	126	Felina.....	14
Echinococcus...	184	Elfster.....	53	— Singzirpe 161		Felis.....	14
Echinodermata 199 u. 200		— (Schnecke).....	192	Esel.....	32	Felsenhuhn.....	52,21
Echinolämpas...	200	Emarginula.....	193	Esocini.....	96	Fensterspinne...	166
Echinorhynchus. 182		Emberiza.....	52	Esox.....	96	Ferae.....	11
Echinus.....	200			Esphenbock.....	128	Festler.....	80
Edmund.....	192			— blattfäfer...	130	Fettgans.....	71
				Essigälchen.....	182	— schabe.....	147
						Feuerkröte.....	80
						— salamander...	81
						— scheide.....	198

Feuerschröter . . . 116	Florfliege 155	Fühlerwürmer . . . 177	Gasterobranchus 106
— vogel 53	Flossenfüßer 187 u. 190	Fühlfäser 132	Gasteropöda . . 187 u.
— wurm 114	— = Salpe . . . 198	Fulgöra 161	191
Fiber 21	— säugethiere . 36	Fulica 62	Gasterosteus 90
Fichtenblattwespe 134	Flugeidechse 76	Fulicariæ 62	Gastropächa . . . 144
— borkenfäser . . . 126	— fisch 96	Fuligula 66	Gastros 152, 32
— holzwespe . . . 134	— hahn 90	Fünffeder 150	Gavial 75
— nestwickler . . . 148	Flügelvogel 51, 8	— zehige Käfer . . 110	Gazelle 35
— quirl = Schildlaus	Flügel-fisch 107	Fungia 202	Gecarcinus 169
163	— hornschnecke 192, 48	Furchtfäser 129	Gefco 76, 14
— rindenlaus . . . 162	— lose Insekten . . 109	Fusus 192, 42	Gehirnquese (Schaf-
— schwärmer . . . 142	— schnecke . . . 192, 47	Futterwanze 160	bremse) . . . 152, 31
— spanner 146	Flußaal 100	Gabeldärmer . . . 183	Gcier 42
— spinner 144, 24 u. 29	— barsch 84	— dungfliege . 152, 26	— adler 42
Fidonia 146	— garneele . . . 170	— weiße 43	Geißel-Infusorien 205
Filaria 182	— krebs 169	Gadini 98	Geißel 76
Fiszlans 164	— muschel . 197, 101	Gadus 98	Gelbartsche 52
Fingerr-fisch 84	— napfschnecke . 193,	Gallago 7	— rand 119
Finken 52	71	Galathea 140	Geld = Venusmuschel
— habicht 43	— otter 13, 14	Galeander 125	197, 113
Finnen 184	— perlmuschel . 197,	Galeodes 165	Gemse 35
Finnfisch 40	101	Galeopithæcus . . . 8	Gemiifecule . . . 145, 39
Fischaar 43	— pferd 30	Galerites 200	— mücke . . 151, 8
— adler 43	— pride 106	Galgenvogel 53	— schnake . 151, 8
— eidechsen 77	— schwamm . . . 211	Gallenblattlaus	Geocöres 160
— laus 175	— schwein 21	(Chermes) 162, 24	Geometrae 146
— otter 12, 14	— schwimmschnecke	— bohrrer 135	Geradflügler . . . 157
— reifer 65	192, 38	Galleria 149	— horn 189
— säugethiere . . . 38	— uferläufer . . . 64	Galleriæ 129	Gerber 128
— teufel 91, 5	Flustra 204	Galleriæ 129	Gespinnst = Kiefern-
Fische 1 u. 83	Föhreneule 145, 40	Gallieölæ 133 u. 136	blattwespe . . . 134
Fischchen (Insekt) 159	Foina 12	Gallinae 41 u. 57	Getreidehalm = Wespe
Fischerwandwurm 178	Foraminifera . . . 207	Gallinacæe 57	134
Fissiröstre 155	Forelle 94	Gallinula 62	— = Rüsselfäser 125
Fissurëlla 193	Forficula 158	Gallmücken 151, 3	Gemitterfliege . 152, 24
Fistularia 93	Forficulina 158	Gallus 57	Gibbon 5
Fistulati 83 u. 93	Formica 137	Gallwespen 133 u. 136	Gienmuschel . . 197, 96
Flabellina 208	Fossile Fische . . 107	Gamäsus 167	Gießfanne . . . 197, 117
Flagellata 205	— Saurier . . . 77	Gamma = Eule . 145, 41	Giffkuttel 193
Flammingo 65	Fregattenvogel . . . 67	Gammärus 170	— milbe 168
Fledermaus = Koll-	Freitiemer 83 u. 101	Ganges = Krokobil . 75	— otter (Kreuzotter)
schnecke 192, 62	Frettchen 12, 13	Ganoidæi 107	79, 10
Fledermäuse . . . 3 u. 9	Fringilla 52	Gans 66	— viper 79, 10
Fleischblumenfliege	Frolicularia . . . 207	Gänsefuß = Eule 145, 39	Giraffe 33
152, 24	Froschs-fische 91	Garnate 169	Gitterflügler . . . 154
— fliege 152, 20	— lurche 80	Garneele . . 169 u. 170	— lauffäser 111
— freffer 10	— reptilien 72 u. 80	Garrulus 53	— = Sturmhaube 1 2
Flete 105	— teufel 91	Gartenammer . . . 52	49
Fliederblattlaus 161	Frösche 80	— haarmücke . . 151, 6	— thierchen . . 1 u. 210
Fliege, spanische . 124	Froschschmetterling 146	— laubfäser . . . 116	Gander 125
Fliegen 151 u. 152	Friihlingsfliege 155, 3	— rosen = Widler . 148	Gandulina 207
— schnäpper . . . 50	u. 4	— rothschwänzchen 51	Glanzfäser 113
— vogel 54	— rostkäser 115	— schfäser 17	— schupper . . . 107
Floh 151, 9	Fuchs (Säugethier) 13	— schnirkelschnecke 191	Glasflügler . . . 143, 19
— bartmücke . . 151, 2	— (Schmetterling) 140	— schlammfliege 152,	— schlange 76
— käfer 129, 91	Fugentfäser 117	29	— schnecke 190 u. 191
— krebs 170			

Glattbiene 138	Grätenfische 84	Gabichtsmuschel 196, 78	Garz- oder Berg- nachtigall 52, 17
— natter 79, 5	Grauartfische 52	Hadēna 145, 38	— rüffelkäfer 125
— rothe 105	— droffel 51	Hadstuß 159	Gaſelblattroller 125
— wärmer 180	— finf 52	— kiefer 83 u. 101	— huhn 57
Gleichfüßer 171	— gans 66	— kiemer 83 u. 104	— maus 17
Gleifkäfer 113	— fehlchen 51	Häher (Eſter) 53	— nußbohrer 125
Gliederthiere 108	Gregarinen 211	Hahn, calcuttifcher 57	— nußrüffelkäfer 125
— wärmer 176 u. 177	Greif 42	— , welfcher 57	— ſchläfer 17
Glimmerchen 192, 64	Grefling 95	Hahnenkammmuſchel 196, 77	— wurm 76
Glires 17	Griebeln 151, 2 u. 5	Haidſchnucke 35	Haſen 22
Glis 17, 2	Grimpe 95	Haiſiſch 104	— mäuſe 23
Glockenpoſtp 202	Großkopf 144, 29	Hainbuchſpinner 144	Haubenterte 52
— thierchen 206	— mäuler 79	— flohkäfer 129	— meiſe 52
Glomeris 172	— ohr 9	— ſchnirkelſchnede 191, 13	Haubechel = Bläu- ling 140
Glossata 139	— = Käberthierchen 185	Häfler 53	Hauſen 103
Gnitzen 151, 2 u. 5	— ſchnäbler 48	Halbaffen 7	Hauſente 66
Gnu 35	Grubenkopf 184, 23	— flüglter 109 u. 160	— gans 66
Gobio 90 u. 95	Grundel 95, 10	— hufer 20	— grasmücke 51
Gobioidei 91	Grünader 140	— hühner 58	— grylle 157
GobYus 91	Gründling 95	Halcyonidae 49	— hahn 57
Goldadler 43	Grünfink 52	Haliaetos 43	— kage 14
— after 144, 29	— ſpecht 45	Haliötis 193	— marber 12
— ammer 52	Grus 61	Halmatūrus 16	— maus 18
— anſel 51	Gryllen 157	Salzbandregenpfeifer 63	— ratte 18
— ange 155	Gryllotalpa 157	— — wickelſchnede 192, 58	— rothſchwänzchen 51
— braſſe 89	Gryll = Lumme 71	— eidechſe 77	— ſchaf 35
— butt 99	Gryllus 157	— käfer 110; 124	— ſchwalbe 55
— faſan 57	Gryphaea 196, 78	Haltea 129	— ſchwein 31
— fiſch 95	Gryphus 42	Hamans 18	— ſperking 52
— fliege 152, 21	Guepard 14	Haematopöta 152, 36	— ſpinne 166
— hähndchen 52	Gulo 12	Haematopus 64	— wanze 160
— käſer 116	Gummilac = Schild- lauſ 163	Haemöpis 180	— ziege 35
— manſwurf 10	Gürtelſchafenaſſel 172	Hammer, polniſcher 80	Hautfloß 151, 9
— mund 192, 31	— ſchwebſtiege 152, 30	— fiſch 104	— flüglter 109; 133
— raupe 177	— thiere 26	— muſchel 196, 80	Heberwurm 180
— regenpfeifer 63	Guttulina 207	— ſchmied 144	Hecht 96
— ſchmied 111	Gymnodöntes 101	Hamſter 18	— barsch 84
— tüte 63	Gymnoſöma 152, 22	— fiſch 104	— ſaiman 75
— vogel 140	Gymnothörax 100	— muſchel 196, 80	Heckenweißling 140
— weſpe 137	Gymnotus 100	— ſchmied 144	Heerſchnepfe 64
— wolf 13	Gypaetos 42	Hammer, polniſcher 80	Heißzeher 49
Gonialites 189	Gyrinus 119	— fiſch 104	Heidelerte 51
Gorami 88	Haargallen = Blatt- lauſ 161	— muſchel 196, 80	— ſchnirkelſchnede 191
Gordius 182	— ling 159	— ſchmied 144	Heidenhuhn 57
Gorgonya 203	— mücke 151, 6	Hänſling oder Arſche 52, 17	Heidschnucke 35
Gorilla 5	— qualle 201	— muſchel 196, 80	Heidebart 65
Gottesanbeterin 158	— ſchabe 149	Häpfel 96	Heimchen 157
Grabkäfer 111	— ſchwanz 92	Häpfel 96	Helicostegia 208
— weſpe 137	— ſtern 200	Hapale 6	Helix 191
Gracula 52	Habicht 43, 10	Harde 88	Helmterfe 156
Grabflüglter 109 u. 157	Habichtſtiege 152, 11	Harfe 192, 55	
Grallae 41 u. 61		Häring 96	
Grasblattkäfer 130		— , fliegender 96	
— eule 145, 37		Harlekin 146	
— froſch 80		Harmelen 12	
— hüpfen 157		Harpa 192, 55	
Grasmücken 51		Harpalus 111	
		Harpyia 144, 25	
		Harthäuter 102	

	§.		§.		§.		§.
Helmkudud	48	Honigbiene	138	Hyponomeuta	149, 60	Jungferntoralle	203
Helmintha	176 u. 182	— dachs	12	Hypophloeus	121	Zunitäfer	116
Hemerobius	155	— kudud	46	Hypudaeus	18	Ixodes	168
Hemipodius	58	— schabe	149	Hyrax	30	Jynx	45
Hemiptera	109 u. 160	Hopfen = Schmal-		Hystrix	24	K abeljau	98
Hemiochus	87	spinner	144	J acchus	6	Kabliau	98
Hepidius	144	Hopfer	52	Jacobsmantel	196, 85	Kachelot	39
Hermelin	12	Hornfisch	85	Jagdhalfe	43	Käfer	109 u. 110
— spinner	144, 25	— hecht	96	— leopard	14	— milbe	167
Herpestes	13	— schnecke	192, 41	Jaguar	14	— muschel	193
Herzmuschel	197, 106	Hornisse	137	Jaffana	62	— schnecke	193
Hesperia	141	Hornthiere oder		Ibex	35	Kaffee-Schildlaus	163
Hesperidae	139 u. 141	Hornvieh	35	Ibis	65	Kafferochs	35
Heterobranchia	193	Hottentotten-Wanze	160	Ichneumon	135	Kahlbäume	83 u. 100
Heteromera	110	Hufeisenmaße	9	Ichneumon	135	Kahntielschnecke	192, 63
Heteropoda	187 u. 194	— säugethiere	29	Ichneumonidae	134	— schnabel	65
Heteropora	203	Hühner	41 u. 57	Ichthyidium	185	Kaiman	75
Heupferdchen	157	— ei (Schnecke)	192, 50	Ichthyosaurus	77	Kaiseradler	43
— schreden	157	— stelzen	61	Icterus	53	— mantel	140
Himantopus	64	Hülfsensamentäfer	125	Ierboa	23	Katadu	47
Himberkäfer	114	Hummeln	138, 31	Igel	10	Katierlak	158
Hipparchia	140	Hummer	169	— fisch	101	— (Schnecke)	192, 51
Hippobosca	153	Hund	13	— horn	184	Kalanderlerche	52
Hippocampus	93	— fliegender	9	Iguana	76	Kalmar	188
Hippopotamus	30	Hundehaarling	159	Iitis	12	Kameel	33
Hippopus	197, 89	Hüpfeling	174	Ilyria	78	— halssfliege	155
Hircus	35	Husarentasche	196, 81	Inmen	133	Kamichi	61
Hirsch	34	Huso	103	Innätor	46	Kammblase	201
— eber	31	Hutqualle	201	Inätri	7	— eidechse	76
— fäher	116	— schlange	79	Inäpti	60	— kiemer	192
Hirudo	180	Hyaläa	190	Inäpistonstierchen	205	— muschel	196, 85
Hirundo	55	Hyaena	13	Inäfusoria	1 u. 205	— schnecke	192
Hister	117	Häne	13	Inoceramus	196, 83	— schupper	107
Hobelwanze	160	Hydatide	184	Inäsecta	1 u. 108	— flacherratte	24
Hochflieger	96	Hydatina	185	I näkten	1 u. 108	Kampfhahn	63
— gucker	95	Hydra	202	— freffer	10	Kanalkäfer	111
— vogel	60	Hydrachna	167	Inäktivora	10	Kanarienvogel	52
Höckerfchwanz	66	Hydrochus	120	Inäus	5	Känguruh	16
Hohlhörner	35	Hydrocantharida	110	Jo	140, 3	Kaninchen	22
— räuffelkäfer	125	u. 119		Jochzahn	40	Kaptschaf	68
— ziegelmuschel	197, 88	Hydrochoerus	21	Jodo	5	Kapuzineraffe	5
Höhlenbär	11	Hydrocöres	161	Johannisblut	163	Karaische	95
— kröte	80	Hydrometra	160	— beerspanner	146	Karppe	95
Höllennatter	79	Hydrophilina	110 u. 120	— schwebefliege	152, 30	Kartoffelswurm	116
Hollunderspanner	146	Hydrophilus	120	— haarmüde	151, 6	Käsefliege	152, 24
Holothuria	199	Hyla	80	— vogel	143	— milbe	167
Holothuridea	199	Hylaeus	138	— wütmchen	114	Kafuar	59
Holzbock (Käfer)	128	Hylesinus	126	Zonafisch	104	Kagenmaki	7
— (Zede)	168	Hylöbates	5	Isis	203	Kantbarsch	84
— freffer	110; 126	Hylöbius	125	Isocaräa	197, 107	— kopf	90
— häher	53	Hylöstoma	134	Isopoda	171	— quappe	90
— laus	156	Hymenoptera	109 u. 133	Inäbarte	40	Kauri	192, 51
— taube	56			Juguläres	83; 90 u. 97	Kauz	44
— wespen	134 u. 133			Julus	172	Regelschnäbler	52
Homarus	169					— schnecke	192, 52
Homo	4						

Rehlflosser §. 90	Klein-Schmetter-	Rothfischwespe . . . §. 135	Kutschennotte . . . §. 149
— fächer 170	linge 139	— dungfliege 152, 26	Kutscherfisch 87
— stachellosser 83 u. 90	Kleisteräsch. 182	— wanze 160	Laberdan 98
— weichlosser 83 u. 97	Kletterbarsch 88	Krabbe 169	Labrax 84
Reihaken 64	— bögel . 41 u. 45	Krabbspinne 166	Labroides 89
Kelleresel 171	Klippfisch 98	Krähe 53	Labrus 89
— wurm 171	Klippendachs 30	Krallenaffen 6	Labyrinthfische . . . 88
Rehrädrerthierchen 185	— schliefen 30	— frosch 80	— toralle 203
— thiere 1	Kloakenthier 28	Krammetsvogel . . . 51	Lacerta 76
Reife 108	Kloppfäfer 114	Kranich 61	Lachesis 79
Kermesschildlaus . 163	Klumpfisch 101	Kranzthierchen . . . 205	Lachmöbe 69
Kernbeißer (Kirsch-	Knoblauchfröte 80	Krazer 182, 20	— taube 56
fink) 52, 17	Knochenfische 84	Krähmilbe 167	Lachs 94
Kerze 192, 52	— hecht 96	Kräuterdieb 114	— forelle 94
Keulenhörnige Käfer	— thiere . . 1 u. 2	Krebse 1 u. 169	— molukischer . . . 173
111; 117	Knollenfäfer 117	— , echte 169	Lagomys 22
— käfer 132	— qualle 201	— , molukischer . . . 173	Lagostomi 23
Kiebitz 63	Knorpelfische 83 u. 101	Kreidethierchen . . . 207	Lama 33
Kiefernbaustäfer . . 126	Knöterich-Blattfäfer	Kreisel-schnecke . 192, 31	Lamantin 38
— blattwespe . . . 134	130	— stern 202	Lamellicornia . . 110;
— borfenkäfer . . . 126	Knurrhahn 90	Kreismundschnecke 191	115
— eule 145, 40	Koala 16	— schupper 107	Lamya 128
— harz- Gallmücke	Kochenille 163, 25	Kressen-Weißling 140	Lammergeier 42
151, 3	Köcherfliege 155, 4	Kreuzfröte 80	Laemodipoda . . . 170
— knospen- Wickler	Kohlblattlaus 161	— otter 79	Lampenschnecke . . 191
148	— eule 145, 39	— schnabel 52	Lampyre 106
— proceßions- spinner	— meise 52	— spinne 166	Lampyris 114
144, 24	— walzenfliege 152,	Kriebelmücke . . . 151, 5	Landbär 11
— rüsselkäfer . . . 125	17	Kriechente 66	— frosch 80
— schwärmer . . . 142	— wanze 160	Kriechler 50	— krabbe 169
— spanner . 146, 45 u.	— weißling 140	— ente 66	— kriecher 88
49	— zünsler 147	Krokodile 75	— schildkröten . . . 73
— spinner 144	Kolbenmolph 81	Kronschnecke 192	— schnabelthier . . 28
— trieb- Wickler . 148	Kolibri, brasilianischer	Kropfgans 67	— schnecken 191
Kieledochse 76	54, 37	Kröte 80	— vögel 41 u. 57
— fächer . . 187 u. 194	— europäischer 52, 14	Krustenspinnen . . . 168	— wanzeln 57
— schnecke 194	Kollkrabe 53	— thiere 1 u. 169	Langarm 5
— wanze 160	Kolumbaischer Mücke	Krythallthierchen . . 185	— fächer 149
Kiemenlaus 175	151, 5	Küchenschabe 158	— hals 175
Kinderwurm 182	Kondor 42	Kufse 79	— hörner (Fliegen) 151
Kinosternon 74	Königadler 43	Kugelfassell 171	— — (Nehlfügler) 155
Kirschenbaum-Blatt-	— koralle 203	— fliege . . . 152, 22	Lanus 50
laus 162	— schlange 79	— käfer . . 110; 131	Langenschlange . . . 79
— spinner 144, 24	Kopffächer . 187 u. 188	— muschel . 197, 109	Lappenschnecke . . 192
Kirschfink 52	— laus 164	— thierchen 205	— schwänze 159
— vogel 51	— weichtiere . 188	Kuhvogel 53	Laridae 69
Kivi 60	Korallen 1 u. 202	Kuduck 46	Larus 69
Klaffmuschel . 197, 100	— prunkadler . 79	Kupferglucke 144	Larvenschwein . . . 31
Klammeraffe 5	Kornersel 18	— natter 79	Laternenräger . . . 161
Klangente 66	— motte 149	Kürasthier 26	Latonia 140
Klappbrust 74	— wurm 149	Kürschner 117	Latridius 127
— muscheln 196, 84	— , rother 125	Kurzflügler 110 u. 118	Lauben 95
Klapperschlange . . . 79	— , schwarzer 125	— fächer 152	Laubfrosch 80
Kleiderlaus 164	— , weißer 149	— hals 125	— heuschrecken . . 157
— motte 149	Körnerlausfäfer . . 111	— maul 9	— holzrüßelfäfer . 125
— vogel 54	— schupper . . 107	— zünger 76	— käfer 116

	§.		§.		§.		§.
Meergrundel	91	Merle	51 u. 52	Moschusbock	128	Nachtpapagei	55
— hase	193	Merlucius	98	— fäfer	111	— pfauenauge	144
— hecht	98	Merodon	152, 28	— thier	34	— schwalbe	55
— heuschreckenkrebs	170	Messerfisch	89	Mosquitos	151, 1	Nachtfliege	152, 23
— fage	5	— scheid	197, 99	Motacilla	51	— häuter	72 u. 80
— listen	200	Microlepidoptera	139	Motten	139 u. 149	— schwanz	169
— nadel	93	Midas	6	Möven	69	— zähner	101
— nessel	202	Riesmuscheln	197, 91	Mücken	151	Regelsäugethiere	3
— otter	12, 15	Milan od. Milvus	43, 9	— vogel	54	Rager (Insekten)	156
— perlmuschel	197,	Milben	167	Muffthierchen	206	— (Säugethiere)	17
	95	— spinnen	167	Muslon	35	Regethiere	17
— pinsel	178	Millepora	203	Mugil	88	Nais	179
— rettigblatkfäfer	130	Milfen	167	Mugiloiden	88	Naja	79
— schnepe	93	Milvus	43, 9	Mulle	81	Naipe	179
— od. Seeschwämme	211	Minerva = Eule	44	Müller	116; 123	Nandu	59
— schwein	39	Miniraupe	149	Müllerchen	51	Napfschnecke	193
— schweinden	20	— spinne	166	Mullus	84	Narcissen = Schenkel-	
— scolopender	177	Mittelbrosfel	51	Multungula	29	fliege	152, 28
— spinne	169	— dungfliege	152, 26	Mungos	13, 19	Narwal	39
— — (Weichthier)	188	— dungfäfer	115	Muraena	100	Naseus	86
— tanne	202	— fremd	118	Muräne	100	Nashorn	30
— teufel	91	— fäfer	115	Murex	192, 44	— fisch	86
— turban	200	Mitra	192, 61	Murina	18	— fäfer	116
— wolf	91	Mitraschnecke	192, 61	Murmeltier	17, 5	— vogel	49
— zahn	193	Mittelmeer = Kiel-		Mus	18, 9	Nasua	11
Megachile	138	schnecke	194	Musca	152, 21	Natatöres	66
Megaera	140, 6	— schnepe	64	Muscheln	196	Natica	192, 36
Megatherium	26	Modiola	197, 92	— frebs	174	Natrix	79, 6
Melchmitze	167	Mohrenbinde	192, 42	— thiere	187 u.	Natter	79
— zünster	147	Molche	81		196	Natternkopf = Rüssel-	
Meise	52, 13	Moluffischer Krebs	173	— thierchen	206	verberger	125, 73
Melanfa	192	Mollusca	1 u. 186	Muscicäpa	50	Naucöris	161
Melanosomata 110 u.	123	Monächa	144, 29	Musifant (Fäfer)	129	Naucrates	85
Melobeneuse	145, 40	Monas	205	Mustel = Trichine	182	Nautilus	189
Meleagrina	197, 95	Mönch	51	Musimon	35	Nebelfrähe	53, 28
Meleagris	57	Mönchsgeier	42	Musophäga	48	Necrophorus	117
Meles	12	Mondfisch	101	Mustela	12	Neffenkoralle	203
Melicerta	185	— hornfäfer	115	Mütze, polnische	192,	Nematocera	151
Melitaea	140	— schnecke	192, 37	Mya	197, 100	Nematoiden	182
Melithreptus	54	Monedula	53	Myliobatis	105	Nemertes	181
Meloë	124	Monitor	76	Myogale	10	Nepa	161
Melolontha	116	Monoceros	39	Myophoria	197, 103	Neptunsmantel	204
Melonenquasse	201	Monodon	39	Myopotamus	21	— wagen	192, 63
Melophagus	153	Monodonta	192, 33	Myoxus	17, 2	Nerëis	177
Mensch	4	Monostegia	207	Myriopoda	172	Nerensschnecke	192, 40
Menschenblasenwurm	184	Monötis	196, 86	Myrmecoleon	155	Nerinaea	192, 40
— freffer (Fisch)	104	Monotremata	28	Myrmecophaga	27	Nerita	192, 37
Mephitis	12	Monotröchal	133 u. 185	Myrmica	137	Neritina	192, 38
Mergus	66	Moorfchnepe	64	Mytilus	197, 91	Nestelwurm	182
Merlangus	98	Mooskorallen	204	Nabelschnecke	192, 36	Netsflügler	109 u. 154
		— schraube	191	— schwein	31	Neunauge	106
		— thierchen	204	Nabis	160	— tödter (Lanus)	50, 1
		Mordella	122	Nachtfalter	139	Neuroptera 109 u. 154	
		Mormon	5	— igall	51		
		Mosasaurus	77				
		Moschus	34				

	§.		§.		§.		§.
Nierenfled.	140	Ophiūra	200	Palmipedya (Säuge- thiere)	21	Pelecānus	67
Rilfroßobil.	75	Opilio	166	Paludina	192	Pelefan	67
— edmund	192	Opilionina	166	Pandion	43	Pelefansfuß	192, 46
— pferd	30	Opoffum	15	Pangolin	27	Pellias	79
— schildkröte	74, 5	Orangen-Admiral	192, 52	Panörpa	155	Pellio	117
— warneidechse	76	— Schildlaus	163	Panther	14	Pelobates	80
Rimmerfatt	65	Orang-Utang	5	Pantotrichum	206	Pelzflatterer	8
Nisus	43	Orbulina	207	Pantoffelmuschel	195	— freffer	159
Nitidula	117	Orchēstes	125	— thierchen	206	— läfer	117
Noa's Arche	197, 97	Ordnungsband, blaues	145, 43	Panzerfchildkröte	75	— motte	149
Noctuidae	139 u. 145	Organift	52	— wangen	90	Pemphigus	161
Nocturna	139	Orgelvoralle	202	— weis	96	Pennatula	202
Nonionina	208	Orgyia	144, 31	Papageien	47	Pentacrinus	200, 14
Ronne	144, 29	Oriolus	51	— fisch	89	Pentacta	199
Notenschnecke	192, 62	Ornithorhynchus	28	— taucher	71	Pentamēra	110
Notodonta	144, 27	Orthagoriscus	101	Papierboot	188	Pentamērus	195
Notonecta	161	Orthoceras	189	— laus	156	Penthina	148
Nucifraga	53	Orthoptera	109 u. 157	— weſpe	137	Perca	84
Numenius	64	Ortolan	52	Paphya	140	Percoidei	84
Numida	57	Ortygomētra	62	Papilio	140	Perdix	57
Numulina	189 u. 208	Orytes	116	Papilionidae	139 u. 140	Perla	155
Rumulit	189	Oscines	41 u. 50	Pappelblattkäfer	130	Perleidechſe	76
Rußohrer	125, 70	Osmērus	94	— blattlaus	162	— enſe	44
— häher	53, 30	Osmylus	155	— falter	140	— flußmuſchel	197, 101
Obſtblüthenzager	125	Ospromēnus	88	— ſchwärmer	142	— haft	155
— ſpannraupe	146	Ostearanthi	83 u. 84	— ſpringer	125	— huhn	57
— ſtecher	125	Osteozoa	1 u. 2	Pappweſpe	137	— muſchel	197, 95
Oceania	201	Ostracōn	102	Paradiesvogel	53	— mutterfalter	140
Ochs	35	Ostrā	196, 77	— wittwe	52	Perna	196, 81
Ochſenbremſe	152, 35	Oestrus	152, 31	Paradiſea	53	Perspectivſchnecke	192
— herz	197, 107	Otaria	37	Parasita (Krebſe)	175	Petermännchen	84
Octopus	188	Otōn	175	Parasita (Fliegen)	153	Petromyzon	106
Oculina	203	Otiorrhynchus	125	Pardalis	14	Pfahlmuschel	197, 116
Ocypus	118	Otis	61	Pardeſkatze	14	Pſau	57
Oedemera	122	Otolienus	7	Pardeſkatze	14	Pſauenauge	140
Ofen, feuriger	192, 49	Otter	79, 10	Pardeſkatze	14	— faſan	57
Othothier	29	— köpfchen	192, 51	Pardeſkatze	14	— federling	159
Ohraffe	7	Ovis	35	Parra	62	Pfefferfraß	48
— enſe	44	Ovula	192, 50	Parus	52	Pfeifenmäuer	83 u. 93
— muſchel (Haliotis)	193, 67	Oxyptera	152, 17	Paſeng	35	Pfeifer in der Rüb- faat	147
— robbe	37, 3	Oxytelus	118	Paſſeres	41 u. 50	Pfeiſchafe	22
— rüſſelkäfer	125	Ozelot	14	Pastor	53	Pfeilenſe	145, 34
— ſchlammſchnecke	191	Paarzeher (Vögel)	45	Patella	193	Pfeilrohrkäfer	129
— wurm	158	Pabſtkrone	192, 61	Pavian	5	— ſchwanz	105
Ohrenqualle	201	Pachydermata	29 u. 30	Pavo	57	Pſennige, Bratten- burgſche	195
Oliva	192, 64	Pachymērus	160	Pecten	196, 85	Pferde	32
Olive	192, 64	Pagelune	57	Pectunculus	197, 98	— bremſſtiege	152, 32
Olm	81	Pagurus	169	Pediculina	164	— egel	180
Oelkäfer	124	Palamedea	61	Pediculus	164	— fuß	197, 89
Oniscus	171	Palaemon	169	Pegäſus	93	— klemmer	115
Onthophagus	115	Ballſadenwurm	182	Peiſchenschlange	79	— krägmilbe	167
Ophidia	72 u. 78	Palmbohrer	125	Pekari	31	— lausſtiege	153
Ophion	135	Palmipedes (Vögel)	41 u. 66	Pelagia	201	— mücke	151, 8
Ophiosaurus	76			Pelamys	79	— wurm	182
				Pelicanidae	67		

	§.		§.		§.		§.
Pfirschen-Schild-		Pinnipedia	36	Polynemus	84	Pteroceras . . .	192,48
<i>laus</i>	163	Pinnotheres . . .	169	Polypen	1 u. 202	Pterodactylus . . .	77
Pflanzenkorallen ..	203	Pinselfaffe	6	— <i>stoh</i> (<i>Strebs</i>)	173	Pteromalus . . .	135
— <i>läufe</i>	162	— <i>stoh</i> (<i>Strebs</i>)	174	Polyphemus (<i>Strebs</i>)	173	Pteromys	17
— <i>thiere</i>	202	Piophila	152,25	Polypi	1 u. 202	Pterophoridae	139 u.
— <i>wanze</i>	160	Pipa	80	Polyplectron	57		150
— <i>wespen</i>	133	Pirol	51	Polystomella . . .	208	Pterophorus	150
Plasterkäfer . . .	124	Pirula	192,43	Polythalamia ..	207	Pteropoda	187 u. 190
Plattwurmfelkäfer		Pisangfresser	48	Polytröcha . . .	185	Pteropus	9
—	155	Pisces	1 u. 83	Pompilius	189	Pterostichus	111
— <i>spanner</i>	146	Pisidium	197,110	Pomphilius	137	Ptilinus	114
Prümenhörner . .	154	Pissodes . . .	125	Pontia . . .	140	Ptinus . . .	114
— <i>schnäbler</i> . . .	51	Pistolenwelle . .	145,41	Porcellio . . .	171	Ptyodactylus . . .	76
Phacochoerus . .	31	Pithecus . . .	5	Porcus . . .	31	Pulex . . .	151,9
Phaeton	67	Placodei . . .	107	Porrenforalle . .	203	Pulicina . . .	151,9
Phalaenidae . .	139 u.	Placuna . . .	196,82	Porites	203	Pulmonata . . .	191
	146	Plagiostoma . .	196,84	Portunus . . .	169	Punntband . . .	140
Phalangium	166	Plagiostomi	83 u. 104	Porzellanschnecke	192,	— <i>koralle</i>	203
Pharaonratte . .	13,19	Planaria	181		51	— <i>thierchen</i> . . .	205
Phaseolaretos . .	16	Planorbis	191	Posthörndchen . . .	191	Pupa	191
Phasianus . . .	57	Platala	65,22	Pottfisch	39	Pupipara	153
Phatagin	27	Platessa	99	— <i>wal</i>	39	Puppenbohrer . .	135
Philonthus	118	Plattbauch	154	Prachtkäfer	113	— <i>räuber</i> . . .	111
Philopterus . . .	159	— <i>finger</i>	76	— <i>meise</i>	52	Purpura	192,54
Phoca . . .	37	— <i>fisch</i> (<i>Schollen</i>)	99	Prairie-Hund . . .	17	Purpurschnecke	192,54
Phocina	37	— <i>muschel</i> . . .	197,105	Preuße	158	Puter . . .	57
Pholade	197,115	— <i>wurm</i> . . .	181	Prife	106	Pycnogonium . .	168
Pholas	197,115	Platydictylus . .	76,14	Prionus . . .	128	Pygaera	144,30
Phoenicopterus . .	65	Platypus	126	Pristis . . .	104	Pyralidae ..	139 u. 147
Phoxinus	95	Plectotus . . .	9	Proboscidea (<i>Säugethiere</i>)	29	Pyrälis	147
Phlaeas	140	Plectobranhia ..	83 u.	— (<i>Insekten</i>)	151	Pyrosoma	198
Phryganäa	155		104	Procellaria . . .	68	Pyrrhocoris . . .	160
Phyllobius	125	Plectognathi	83 u. 101	Procellariae . . .	68	Pyrrhula	52
Phyllopora	174	Plesiosaurus . . .	77	Procellariae . . .	68	Pyruia ⇨ <i>Pirula</i> .	
Phyllostoma . . .	9	Pleuronectae . . .	99	Processionspinner	144,24	Python . . .	79
Physa	191	Ploceus . . .	52				
Physalia	201	Psöge . . .	95	Procyon	11	Quadrana . 3 u. 5	
Physapoda . . .	158	Plumatella . . .	204	Pronota	145,42	Quagga	32
Physapus . . .	158	Plusia . . .	145,41	Prosimii	7	Quallen . . .	1 u. 201
Physeter . . .	39	Poch- oder Klopfs-		Proteus (<i>Amphibie</i>)	81	Quaster . . .	160
Phytocorallia . .	203	<i>käfer</i>	114,13	Protozoa . . .	205	Quappe	98
Phytocoris	160	Pocillopora . . .	203	Prunfabder . . .	79,8	Quastentiermer . .	93
Pica . . .	53	Poecilopoda . . .	173	Psammosolen	197,99	Quellen-Blasen-	
Picidae	45	Pochen-Porzellane	192,	Pselaphina . . .	110,17	<i>schnecke</i> . . .	191
Picus . . .	45		51	Pselaphus . . .	131	Quermäuler	83 u. 104
Pier	178	Podalirius . . .	140	Pseudopus . . .	76	Quelle des Schafes	184
Piezata	133	Podargus . . .	55	Psila . . .	152,23	Quinqueloculina	209
Pilgermuschel . .	196,85	Podiceps . . .	70	Psittacina . . .	47		
Pillenkäfer	115 u. 117	Podinema . . .	76	Psittacula . . .	47	Naasch . . .	96
— <i>wälzer</i> . . .	115	Podura . . .	159	Psittacus . . .	47	Naben . . .	53
Pilot	85	Pogonias . . .	85	Psocus . . .	156	— <i>trähe</i> . . .	53
Pilzforalle . . .	202	Polistes . . .	137	Psophia . . .	61	— <i>fisch</i> . . .	89
Pimelodes . . .	96	Polychloros . . .	140	Psyche . . .	144,33	Nacke . . .	49,16
Pimpla	135	Polycistina . . .	210	Psychoda . . .	151,4	Nacunda . . .	21
Pinguin . . .	71	Polydemus . . .	172	Psylla . . .	162	Radiata . . .	199
Pinna . . .	197,90	Polydrosus . . .	125	Pterichthys . . .	107	Raderthierchen	176 u.
Binnenwächter . .	169						185

Radschläger	§. 119	Rheinfachs	§. 94	Röhrennasen	§. 68	Rüffelkäfer . 110; 125	§.
Raja	105	Rhinoceros (Säugethiere)	30	— quallen	201	— mans	10,3
Rajacei	105	— (Vogel)	49	— würmer	178	— thiere	29
Rainfarn-Blattlaus	161	Rhinolophus	9	Roskaffel	171	— verberger	125
Ralle	62,7	Rhizopoda	1 u. 207	— schleiche	78	Rüster-Saargallen-Blattlaus	161
Rallidae	62	Rhizotrogus	116	— schnecke	192,62	Rüttelsalpe	43
Rallus	62,7	Rhodites	136	Rosenblattlaus	162	Saatseule	145,36
Rana	80	Rhombus	99	— blattwespe	134	— gans	66,2
Randaffel	172	Rhynchites	125	— droffel	53	— frühe	53
— schnecke	192,59	Rhynchophora	125	— gallwespe	136	— motte	147
— wanze	160	Rhynchops	69	— käfer	116	— schnellkäfer	112
Rankenfüßer	175	Rhynchota	160	— nachtflye	152, 23	Sabella	178
Rapaces	41 u. 42	Rhytina	38	— schneider	138	Säbelheuschrecke	157
Rapientia . 133 u. 137		Ricinus	168	— wespe	138	Säbler	64
Rappsikäfer	117	Riesenfaultier	26	— wickler	148	Sackspinne	166
Ratten	18	— hirsch	34	Rosmārus	36	— träger	144,33
Raubfliege	152,10	— kräfer	182	Rostellaria	192,46	Sägeblattkäfer	130
— käfer	118	— muschel	197,88	Ros	32	— bod	128
— thiere	10 u. 11	— palliademwurm	182	— ameise	137	— fisch	104
— vögel	41 u. 42	— pinguin	71	— käfer	115	— fliege	152,27
— wespen	133 u. 137	— prachtkäfer	113	— kastanien-Spanner	144,28	— hornige Käfer	110; 112
Rauchschwalbe	55	— salamander	81	Rotalia	208	— taucher	66
Rauhfuß	43	— schiltkröte	74	Rotatoria	176	Salamander	81
— schwanz	15,1	— schlange	79	Rothaster (Käfer)	112	Salamandra	81
Raupenfadenwurm	182	— schnurwurm	181	— (Wanze)	160	Salangane	55
— fliege	152,18	— wespe	134	— auge	95	Salmones	169
— tödtier	135	Rindenkäfer	121	— bart	84	Salmon	94
Rautenschlange	79	— foralle	204	— droffel	51	Salmo	94
Rebenstecher	125	Rinderbremse	152,31	— hals	66	Salmonci	94
Rebhuhn	57 u. 58	Rindsbremse	152,35	— hirsch	34	Salpa	198
Recurviröstra	64	Ringameisel	51	— horn	111	Salpen	198
Reduvius	160	Ringelschnecke	77	— fischchen	51	Saltatoria	157
Regenbremse	152,36	— fuß	144,29	— schwänzchen	51	Salticus	166
— pfeifer	63	— natter	79	— wanze	160	Samenkäfer	125
— wurm	179	— spinner	144,24	— wickler	34	Sammelttrabe	169
Regulus	52	— taube	56	— würmer	177	— muschel	197,98
Reh	34	— thiere	1 u. 108	Rotifer	185	Sandart	84
Reiher	65	— würmer	176 u. 177	Rübenweißling	140	— affel	172
Reisformwurm	125	Ring-Porzellane	192, 51	Rückenfüßer	169	Sander	84
— vogel	52	— räbertierchen	185	— käfer	111	Sandfloh	151,9
Reitmaus	18	Rippenquallen	201	— schwimmer	161	— käfer	111
Reilmäus	17	Ritter	85	Rinderfüßer (Säugethiere)	36	— fächer	178
Reinthier	34	Ritschnecke	193	— — (Vogel)	67	— vipere	79
Reptilia	1 u. 72	Robben	36 u. 37	— wanze	160	— wespe	137
Reptilien	1 u. 72	Robulina	208	Ruminantia	33	Sapēda	128
Republikaner	52	Rocher	105	Rundmäuler	83 u. 106	Sarcophaga	152,20
Relapora	204	Rohranmer	52	— würmer	182	Sarcoptes	167
Rhagium	128	— dommel	65	Runkelrübenkäfer	129	Sarcorhamphus	42
Rhamphastidae	48	— edum	65	Runzelbod	128	Sardelle	96
Rhamphastus	48	— käfer	129	Rupicola	52	Sardina	96
Rhamphostoma	75	— huhn	62	Rufette	9	Sattel, polnischer	196, 82
Rhaphidia	155	— sperling	51 u. 52	Rüffelstiegen	151	Saturnia	144
Rhea	59	Röhrenmäuler	93				

	§.		§.		§.		§.
Satyrus.....	5	Schildkopf.....	107	Schnabelkerfe.....	160	Schwärmer 139 u.	142
Sau.....	31	— kröten 72 u.	73	— thier.....	28	Schwarzaster.....	114
Sauerampfer = Gule		— käfer.....	117	— waldfisch.....	40	— droffel.....	51
	145,42	— — = Wasser-		— wanze.....	160	— flügler 110; 123	
Sauger (Fische) ..	106	bär = Thierchen		Schnate (Mücke) 151,7		— käppel.....	51
Saugwürmer.....	183	168		— (Schlange) 79		— kehlen.....	51
Sauria.....	72 u. 75	— läuse.....	163	Schnäpperfisch.....	86	— koralle... 203,19	
Saurier, fossile....	77	— wanze.....	160	Schnarre (Droffel) 51		— specht.....	45
Säugethiere.....	1 u. 3	Schiffsperrling....	52	— (Wasservogel) 62		— wild.....	31
Saxicola.....	51	Schillerfalter.....	140	Schnarrhenschrecke 157		Schwebefliege ..	152,15
Scalaria.....	192,34	Schimpanse.....	5	Schnauzenbrasse... 89		u. 30	
Scansores... 41 u.	45	Schinkenmuschel..	196,	— motte... 149		Schweiffhuhn....	51
Scarabaeus.....	115	81		Schnecken.....	191	Schweine.....	31
Scarus.....	89	Schirmquallen... 201		— pilzkoralle. 202		— laus.....	164
Scatophäga ..	152,26	Schizoneura.....	161	Schneidervogel....	51	Schweinigel (Säugethier).....	10
Schaben.....	149	Schizotröcha....	185	Schnellkäfer 111; 112;		— (Affel)....	171
Schacker.....	51	Schlammfliege (Fliege)		118		Schwertfisch.....	85
Schaf.....	35	152,29		Schnepfen.....	64	Schwielensöhler ..	33
— biesfliege 152,31		— — (Netzflügler)		— fliege.....	152,13	Schwimmfüßer	
— bremsen... 152,31		155		— kopf.....	192,44	(Säugethiere) 21	
— drosselfliege 152,31		— peitzger.....	95	— tanzfliege. 152,14		— käfer.. 110 u. 119	
— drehnurm... 184		— schnecke.....	191	Schnirtelschnecke... 191		— schnecke 192,36 u.	
— fameel.....	33	— wurm.....	179	Schnürkel = Korallen		38	
— laus.....	153	Schlangen... 72 u.	78	— muschel 196,79		— bögel... 41 u. 66	
— queise.....	184	— kopf 192,51		Schnurrer.....	139	— wanze.....	161
— wurm.....	182	— stern... 200		Schnurwurm.....	181	Sciaena.....	85
Schakal.....	13	Schlangjungfer... 154		Schnurwurm.....	181	Sciaenoidei.....	85
Schalenaassel.....	172	Schlauchdattel. 192,64		Schoberthier.....	22	Sciara.....	151,8
— schupper... 107		— wurm... 182		Schollen.....	99	Scincus.....	76
Scharbe.....	67	Schlehenwidderchen		Schönauge.....	205	Sciurina.....	17
Scharlachläuse... 163		143		Schopfstern.....	200	Sciurus.....	17,1
Schattenfische... 85		Schleichenlurche.. 82		Schraube.....	192,53	Sclerodermi....	102
Schaumzirpe.....	161	— molche. 82		Schraubenschnecke 192,		Scolopacidae... 64	
Scheerenschnabel .. 69		Schleiereule.....	44	35		Scolopax.....	64
Scheerm Maus.....	18	Schleife.....	95	Schreiadler.....	43	Scolopender.....	172
Scheibenbänche... 99		Schleimthiere... 186		Schreitwanzen... 160		Scolopendra... 172	
— quallen... 201		Schließmundschnecke		Schroll.....	84	Scomber.....	85
— röhre... 178		191		Schuhu.....	44	Scomberoidi... 85	
Scheidenflügler 109 u.		Schlinger.....	79	Schupp.....	11	Scomberoidi... 85	
110		Schlichtschnecke... 193		Schuppenfloher... 87		Scopula.....	147
Schellack = Schildlaus		Schlupfwespen... 135		— reptilien 72		Scorpio.....	165
163		— = Verwandte 135		Schuster.....	160	Scorpion.....	165
Schellente.....	66	Schmalbiene.....	138	Schwabe.....	158	— fliege.....	155
— fisch.....	98	— bod... 128		Schwalben.....	55	— wasserwanze. 161	
Scheltopustel.....	76	— käfer.....	118	— muschel 197,94		Schßauge.....	89
Schenkelstiege... 152,28		Schmalzrüster... 147		— schwanz... 140		— füßer.....	108
Schienen = Cidechse. 76		Schmarogerkrebse 175		Schwammkoralle... 203		Secretarius.....	43
Schiffsböhrer 197,116		Schmeißfliege... 152,20		— spinner 144,29		Seadler (Fisch)... 85	
— boot.....	189	u. 21		— stein.....	204	— (Vogel)... 43	
— dreieckmuschel 197,		Schmerle.....	95	Schwämme.....	211	— anemone.....	202
103		Schmetterlinge. 109 u.		Schwamme.....	211	— barbe.....	84
— halter.....	99	139		Schwan.....	66	— barsch.....	84
— werstkäfer... 114		Schmetterlingsmücke		— (Falter). 144,29		— blase.....	201
Schildamsel.....	51	151,4		— teichmuschel 197,		— einhorn.....	39
— fisch.....	99	Schmied.....	112	102		— feder.....	202
— käfer.....	129	Schmiedeknechte .. 112		Schwanzlurche... 81		— gurke.....	199
				— meise.....	52		

	§.		§.		§.		§.
Seechase (Fisch) . . .	99	Silurus	96	Spießbock	128	Stechmuschel . . .	197,90
— (Weichtier) 193		Silvia	51	Spindel	192,42	Steinadler	43
— hecht	98	Simiae	5	— affel	168	— bock	35
— hunde	37	Simulfa	151,5	— baum-Schnauzen-		— bockshorn . . .	189
— igel	200	Singdrossel	51	— motte	149	— bohrrer . . .	197,93 u.
— katze	91	— schwan	66	— schnecke	192,42	115	
— kröte	91	— bögel	41 u. 50	Spinnen	166	— bredj-Widderchen	143
— kuh	38	— zirpe	161	— kopf	192,44	— butte	99
— litte	200	Siphonops	82	— thiere 1 u. 165		— borelle	94
— löwe	37	Sipunculus	180	Spinner	139 u. 144	— hummel	138
— ohr	193	Siredon	81	Spirifer	195	— kauz	44
— = od. Meerotter 12,	15	Siren	81	Spirörbis	178	— marder	12
— pferdchen	93	Sirena	38	Spießkopf (Wanze) 160		— pider	191
— rabe	67	Sirenen	38	— mäufe	10	— schmäger	51
— rabe	103	Sirex	134	— schwanz	146	— sperling	52
— rinde	204	Siricidae	133 u. 134	Splintkäfer	126	Steißfuß	70
— scheide	198	Sisypus	115	Spondylus	196,84	— huhn	58
— schildkröten	74	Sitona	125	Spongia	211	Stellio	76
— schlange	79	Sitta	54	Spongilla	211	Stelzengeier	43
— schwalbe (Fisch) 90		Sfink	76,15	Sprehe	53	Stenelytra 110 u. 122	
— (Vogel) 69		Slepetz	19	Springer	157	Stenostoma	78
— schwämme	211	Smerinthus	142	Springfisch	96	Stentor (Affe)	5
— stern	200	Solarium	192	— hafe	23	— (Aufgufth.) 206	
— taucher	70	Soldat (Schnecke) 192,	52	— käfer	112	— (Aufgufth.) 206	
— = oder Meerteufel	91,5	Soldaten (Käfer)	114	— schwanz	159	Stenus	118
— tulpe	175	Solea	99	Spritzfisch	87	Sterna	69
— walze	199	Solen	197,99	— wurm	199	Sternforalle	203
— weibchen	38	Solidungula	32	Sproffer	51	— fcher	84
— zunge	99	Somateria	66	Sprotte	96	— würmer	199
Segelfalter	140	Sommerspinne	166	Spulwurm	182	Stichling	90
— qualle	201,7	Sonne, rothe 197,108		Squalini	104	Stichostegia	207
Seidenraupe	144	Sonnenfisch	85	Squalus	104	Stieglitz	52
— schwanz	52	— fälbchen	131	Squamata (reptilia)	72 u. 76	Stier	35
— spinner	144	— muschel	197,108	Squamipennes	87	Stinkthier	12
Sekretär	43	Sorex	10	Squatina	104	Stint	94
Senfweißling	140	Soricina	10	Squilla	170	Stodente	66
Sepia	188	Spalax	19	Staar	53	— fisch	98
Serpentarius	43	Spalthufer	33	Stachelbauch	101	Stomatopoda	170
Serpentes	78	— schnäbler	54	— beerblattwespe 134		Stomoxys	152,19
Serpula	178	— zünger	76	— beerspanner	146	Storch	65
Serricornia 110; 112		Spanner	139 u. 146	— floffer	84	Stoßfalte	43
Sertularia	202	Spargelhähnchen	129	— füßer	173	Störe	103
Sesia	143	Sparödei	89	— häuter 1; 199 u. 200		Strahlthiere . . . 1 u. 199	
Setigera	31	Spatangus	200	— käfer	122	Strandläufer	64
Sialis	155	Specht	45	— ratte	24	— reuter	64
Sichelwespe	135	— meife	54	— rothe	105	Stratiomys	152,33
Siebenschnecke	197,117	Speckledermaus	9	— schnecke	192,44	Strauße	59
— wespe	137	— käfer	117	— schwanze	86	Streifling	77
Siebenstängel	17,2	— meife	52	— schweine	24	Striegelmuschel 197,99	
Silberfajan	57	Sperber	43	— spinne	166	Strigidae	44
— mund	192,31	Sperling	52,17	Staphylinus	118	Stringocephalus 195	
— strich	140	Sphargis	74	Steatörlis	55	Strix	44
Silpha	117	Sphex	137	Stechfliege	152,19	Strombus	192,47
Silurini	96	Sphingidae 139 u. 142		— = Zinnen	133	Strongylus	182
		Sphinx	142	— müde	151,1	Strudelwürmer 176 u.	181
		Spießhahn	57	— rothe	105	Struthio	59

Struthionidae	59	Tantälus	65	Textilaria	207	Trichiurus	92
Stubenfliege	152,21	Tanzfliege	152,14	Thaumurm	179	Trichina	182
Stumpfflosser	107	Tapetenmotte	149	Theraphōsa	166	Trichodectes	159
— muschel 197,111		Tapir	30	Theridium	166	Trichodes	117
Sturfo	103	Tapirus	30	Thierkorallen	202	Tridacna	197,88
Sturionini	103	Tarandus	34	— läuse	159	Trigla	90
Sturmhaube	192,48	Tarantel	166	Thomisus	166	Trigloidei	90
— schwalbe	68	Tarantöla	76	Thoracici	83 u. 84	Trigonia	197,103
— vogel	68	Taschkrebs	169	Thrips	158	Trigonocephalus	79
Sturnus	53	Tastfäser	132	Thunfisch	85	Tritobiten	174
Stuhlfäser	117	Tatu oder Gürtel-		Thurmfalk	43	Triloculina	209
— kopf	85,14	thier	26	— schwalbe	55	Trimera	110
Stylastriten	200	Tauben	41 u. 56	Thylacites	125	Tringa	63
Stylonichia	206	— schwanz	142	Thymallus	94	Triönyx	74
Subbrachiales	83 u. 97	Täubchen	192,60	Thysanura	159	Tripaena	145,42
Subulicornia	154	Taucher	70	Tichodroma	54	Triton	81
Subuliröstre	51	Taumelfäser	119	Tiger	14	Tritonium	192,45
Subungulata	20	Tausendfuß	172	— muschel	192,51	Tritonshorn	192,45
Succinea	191	Taxicornia 110 u. 121		— porzellanschnecke	192,51	Trochilus	54
Südfsee-Walfisch	40	Taxifern	121	— spinne	166	Trochus	192
Sukurufu	79	Taxus	12	Tinea	95	Troctes	156
Sula	67	Tegenaria	166	Tinea	149	Trödelweib	192
Sumpfhuhn	62	Teguixin	76	Tineaädae	139 u. 149	Trogodytes	51
— obrenle	44	Teichfugelmuschel 197,		Tipula	151,8	Trogmuschel	197,104
— salamander	81	109		Tortrix	117,8	Trogulus	166
— schlammichnecke 191		— muschel . 197,102		Totengräber	117	Trombidium	167
— schnecke	192	— napfschnecke . 193		— fäser	123	Trommelfisch	85
— vogel	41 u. 61	— salamander . . 81		— kopf	142	Trompetenschnecke	
Südfstüthmensich	81	Teju = Eidechse	76	— — muschel 195		192,45	
Sus	31	Tefe (Fliege)	153	— uhr	114	— thierchen . 206	
Süßwasserschilddrüsen		Tellerschnecke	191	Tölpel	67	— vogel	61
74		Tellina	197,105	Tonne (Schnecke) 192,			
— schnecken . 191		Tellmuschel	197,105	56			
Sycophanta	111,4	Tenebrio	123	Töpferwespe	137	Tropidonotus	79,6
Syngnathus	93	Tenthredo	134	Torpēdo	105	Tropidurus	76
Synotus	9	Tenthredonidae	133	Tortricidae 139 u. 148		Tropisvogel	67
Syrnum	44	u. 134		Tortrix	148	Trogkopf	114
Syrphus	152,30	Tenuiröstre	54	Torymus	135	Truhahn	57
Tackspitze	93	Terēbra	192,53	Totānus	64	Tümmel	39
Tabanus	152,35	Terebratel	195	Trachēa	145,40	Tunga	151,9
Tachina	152,18	Terebratula	195	Trachelophora 110 u.		Tunicata	187 u. 198
Tachypetes	67	Terēdo	197,116	124		Tunkenmuschel	197,
Tafelente	66	Termes	156	Trachinus	84	105	
Tagfalter	139 u. 140	Termiten	156	Trachys	113	Turbellaria 176 u. 181	
— pfautenauge	140	Terricölāe	179	Trampelthier	33	Turbinolfa	202
— schläfer	55	Testacea	196	Trappe	61	Turbo	192,31
Talpa	10	Testudinata	72 u. 73	Traubenmonade	205	Turridella	192,35
Tanagra	52	Testudo	73	Trauerfliege	152,16	Turteltaube	56
Taenia	184	Tetragnatha	166	— mantel	140		
Taenioidei	92	Tetramera	110	— milch	151,8		
Tannenhäher	53	Tetrao	57	— schweber 152,16			
— papagei	52	Tetrix	157	Trematoda	183		
— rindenlaus	162	Tetradon	101	Trepang	199		
— zapfen-Wickler 148		Tetyra	160	Trichechoidea	36		
Tanref	10	Teufelsklaue	192,48	Trichēchus	36		
		Teuthidae	86				

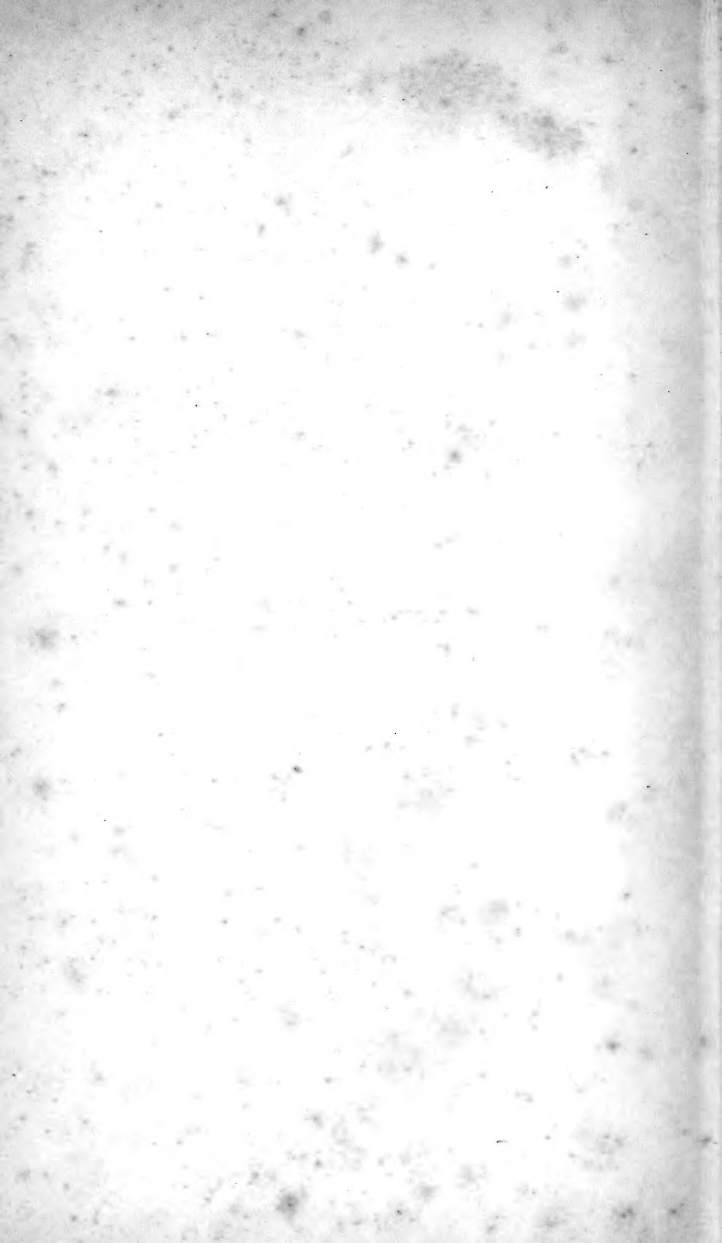
Düte oder Düte . . . 63, 11	§.	Bieflraß 12	§.	Walzenbock 128	§.	Wehrvogel 61	§.
Tylopoða 33		— — schnecke . . 191		— fliege . . 152, 17		Weib, das alte . . . 102	
Typhlops 78		— hufer 29		— schnecke . . 198		Weichfloffer . . 83 u. 93	
Typographus . . . 126		— räderthierchen 185		— spinne . . 165		— käfer 114	
U ferfliege 155, 3		— ringler (Affel) 172		— thierchen . 206		— thiere . . 1 u. 186	
— käfer 111		V ierauge 95		Wälzer (Krebs) . . 170		Weidenblattlaus . 161	
— — oder Strand-		— eckspinner . 144, 26		Wanderheuschrecke 157		— bohrer . . 144, 28	
läufer . . . 64, 16		— händer . . . 3 u. 5		— ratte 18		— furchtkäfer . . 129	
— schnecke . . 192, 32		— horn 102		— taube 56		— Gallmücke 151, 3	
— schwalbe 55		— zehige Käfer . . 110		Wandlaus 160		— spinner . . 144, 29	
Uhu 44		V iper 79		Wanzen 160		— zeifig 51	
Ulliti 6		Vipera 79		Wappenthierchen 185		Weinbergkäschnecke 191	
Ulfel 95		Vitrina 191, 20		— träger 144, 30		— vogel 51	
Umberfifch 85		Viverra 13, 18		Warn-Eidechse . . 76		— schwärmer . . 142	
Umbrina 85		Biverren 13		Warzenbeifer . . . 157		Weißbirkensalter . 140	
Unau 25		Viverrina 13		— schwein . . . 31		— fische 95	
Ungleichzehige Käfer		V ogeleidechfen . . 77		Wafchbär 11		— fehlgen 51	
110		— — läufe 159		— schwamm . . 211		— ting 98	
Ungulata 29		— milbe 167		Wafferamfel 51		— punktrüffel . . 125	
Unio 197, 101		— spinne 166		— affel 171		— fchwanz 51	
Unfe 79		V ögel 1 u. 41		— bär-Ehierchen 168		Weitmund 192, 54	
Unze 14		Voluta 192, 62		— blafe 184		Weßhorn 192, 57	
Unzertrennfiche (Pa-		Volvaria 192, 58		— fadenwurm . . 182		Wels 96	
pageien) 47		Volvox 205		— floß 174		Wendehals 45	
Upüpa 54		Vorticella 206		— frofch 80		— Itreppe . 192, 34	
Uranoseöpus . . . 84		Vulfkanfels 96		— hüchner 62		Werre 157	
Uria 71		Vulpes 13		— jungfer 154		Weepe 137	
Urogallus 57		Vultur 42		— käfer . . . 110 u. 120		Wefer - Merensfchnecke	
Ursus 35		Vulturinae 42		— kalb 182		192, 40	
Urthiere 1 u. 205		W abenkröte 80		— fröte 80		Wetterfifch 95, 10	
Uvella 205		Wachfchabe 149		— läufer 160		Wiefelfchleiche . . . 78	
Uvigerina 209		Wachtel 57		— milbe 167		— fchnecke . 192, 58	
V alvata 192		— huhn 58		— molch 81		Widder 139 u. 148	
Vampyr 9		— könig (Crex) . . 62, 9		— nymfhe 154		Widderchen 139 u. 143	
Vanellus 63		Wadenfchex . . 152, 19		— ralle 62		Wiederkäfer 128	
Vanëssa 140		Waffenfliege . . 152, 33		— ratte 18, 7		Wiedhopf 54	
Velëlla 201		Waldameife 137		— falamander (Tri-		Wiederläner 33	
Vella 160		— blattweife . . . 134		ton) 81		Wiefel 12, 13	
Venus 197, 113		— lindenspanner . 146		— fchnabelthiere . 28		Wiefelnarver 62	
Venusfchäfel . . . 203		— mans 18		— fcorpionwanze 161,		— pferdemilche 151, 8	
— gürtel 201		— roßkäfer 115		13		— fchnafe 151, 8	
— mujchel . 197, 113		— fchnepe 64		— spinne 166		— wanze 160	
Vermes 1 u. 176		— ftrauß 60		— fpitmaus 10		Wiefent 35	
Vermilinguia . . . 27		— teufel 5		— fpringschwanz . 159		Wiefenfchwein . . . 31	
Verfchiedentiemer . 193		— verderber . . 145, 40		— ftaar 51		Wimperfifchchen . 185	
Vertebrata 2		Wälderthon - Fuß-		— vogel 41 u. 61		— Infuforien 206	
Vespa 137		mujchel . . 197, 101		— waffenfliege 152, 33		Windhund 192, 41	
Vespertillo 9		Wale 38		— wanzgen 161		Windungsträger . 195	
Vespertilionëa . . 9		Walffifchhaas . . 190		Watvögel 61		Winfelbaken . . 196, 81	
Vesperügo 9		— e 40		Watzböck 128		— spinne 166	
Vibrö 205		— laus 170		— fnecht 166		Winfelfaffe 5	
Vicognethier 33		— poche 175		— fchiff . . 192, 50		Wintertaute 145, 36	
Vicunna 33		Walker 116		— spinne 166		— fpanner 146	
Vidua 52		Wallnufspinner . 144,		— vogel 52		Wirbelthiere 2	
		31		Wegfchnecke . . . 191		— thierchen . . 185	
		Walroffe 36		— wefpe 137		Wittling 98	
						Wittwe 52, 17	

Wolf.....	§. 13	Xylina.....	§. 145,37	Zefe.....	§. 153 u. 168	Zubr.....	§. 35,9
— smilchschwärmer	142	Xylophäga.	110; 126	Zellenkoralle	... 204	Zuckerameise	... 137
— szahn.....	193	Xylota.....	152,27	— thierchen	.. 210	— gast	... 159
Wollhasen	... 23	Xyrichthys.....	89	Zerene.....	... 146	Zugheuschrecke	... 157
— schweber	.. 152,15	Y ponomeuta	149,60	Zeuglodon.....	... 40	Zunge (Fisch).....	99
Wühlmaus.....	23	Ypiftoneule	... 145,41	Zeus.....	... 85	Zünsler	... 139 u. 147
Wundermonade...	205	Z abrus.....	111	Zibethkage	... 13,18	Zweistügler	109 u. 151
Würfelspinner	144,26	Zahlen-Schmetter-		— maus...	21,15	Zweigabstecher	... 125
— schneppsenfliege	152, 13	ling.....	140	Ziege.....	... 35	Zweihänder	... 3 u. 4
Würger.....	50	Zahnarme oder zahn-		Ziegenmesser.....	55	— hufer.....	33
Würmer	... 1 u. 176	lückige Thiere	25	Zimmerbock	... 128	Zwerghirsch	... 34
Wurmröhre	... 178	— schnäbler.....	50	Zippe.....	51	— käser.. 110; 132	
— schlange.....	82	— schnecke.....	193	Zirpen.....	161	— spitzmaus	... 10
— zünger (Eidechsen)	76	Zangenbock.....	128	Zitronvogel... 140,10		Zwetschenspanner	146
— — (Säugethiere)	27	Zaunkönig.....	51	Zitteraal.....	100	— splintkäfer	126
Wurzelsüßer. . 1 u. 207		Zebra.....	32	— rothe.....	105	— wickler	... 148
X enöphus	... 80	— rollschnecke	192,62	— thierchen... 205		Zwiebelfliege.. 152,24	
Xiphias.....	85	Zede.....	168,23	Zitterwels	... 96	Zygaena (Fisch)...	104
		Zehnfüßer.....	169	Zobel.....	12,13	— (Falter)	143
		— säugethiere... 3		Zofor.....	19	Zygaenidae	139 u. 143
		Zeifig.....	52	Zoocorallia....	202	Zygotröcha.....	185
				Zoologie.....	1	Zyngis.....	76
				Zoophyten	... 202		

Schreib- und Setzfehler.

Seite	Seite von oben	Seite von unten	statt	ließ
1	25	—	Polycystina.....	Polycystina.
4	8	—	Speckmaus.....	Speckfedermaus.
10	1	—	Chlamydothorus.....	Chlamydothorus.
31	13	—	T hylops.....	T hylops.
65	9	—	C. duplana.....	*C. duplana.
85	—	9	feines.....	ihres.







SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 00353384 1

nhbird QL354 L6X
Nomenclator Zoologicus.